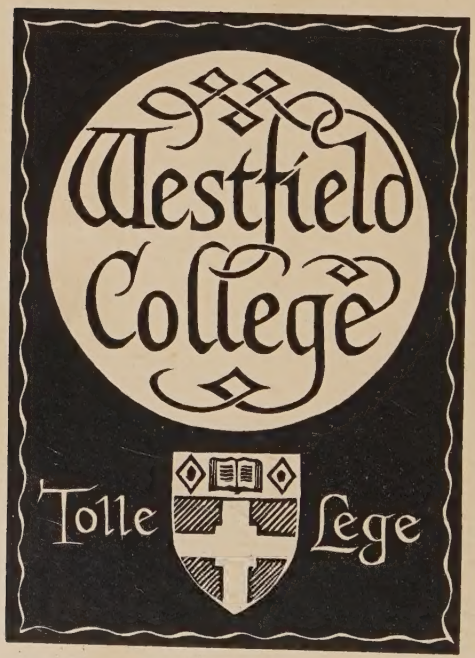
Author Huber, J.
Class No. PC 3814 HUB
Accession No. 25735



QM Library
23 1422555 7
WITHDRAWN
FROM STOCK
QMUL LIBRARY

SAMMLUNG ROMANISCHER ELEMENTAR- UND HANDBÜCHER

HERAUSGEGEBEN VON

WILHELM MEYER-LÜBKE

I. REIHE: GRAMMATIKEN

7.

KATALANISCHE GRAMMATIK

VON

DR. JOSEPH HUBER

HEIDELBERG 1929
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

KATALANISCHE GRAMMATIK

LAUT- UND FORMENLEHRE, SYNTAX, WORTBILDUNG

VON

DR. JOSEPH HUBER

A. O. PROF. A. D. HOCHSCHULE FÜR WELTHANDEL, WIEN

WESTFIELD COLLEGE LIBRARY UNIVERSITY OF LONDON

HEIDELBERG 1929

CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 2147.

Alle Rechte, besonders das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen, werden vorbehalten.

Vorwort.

Hiermit erscheint die erste systematische beschreibende Grammatik der katalanischen Schriftsprache — bestehend aus Laut- und Formenlehre, Syntax und Wortbildung — auf dem deutschen Büchermarkt. Es handelt sich nicht etwa um die Übersetzung der einen oder anderen der in katalanischer Sprache vorhandenen Grammatiken. Inwiefern diese Sprachlehre einen Fortschritt bedeutet, mag und vermag der zu beurteilen, der die bisher vorliegenden katalanischen Grammatiken genau kennt, die selbstverständlich zu Rate gezogen und stellenweise auch benutzt worden sind. Es sind darunter besonders zu erwähnen: Pompeu Fabra, Gramàtica catalana. 3ª ed. Barcelona 1922. — Emili Vallès, Lliçons de gramàtica catalana. Barcelona 1915. — A. Rovira i Virgili, Gramàtica elemental de la llengua catalana. Barcelona 1916.

Für die Aussprachebezeichnung (Lautlehre) waren — außer meinen eigenen Beobachtungen in Katalonien — maßgebend: 1. Bernhard Schädel, Manual de fonètica catalana, Cöthen 1908, das seinerzeit im Bulletin de dialectologie romane (Bruxelles), II (1910), p. 61, von mir besprochen worden ist, und 2. Eberhard Vogel, Taschenwörterbuch der katalanischen und deutschen Sprache. Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt. Berlin 1911. Mein hier zur Darstellung gelangendes Lautschriftsystem weicht in einigen Punkten von dem Schädels und Vogels ab.

In der Formenlehre ist — aus praktischen Gründen — manches Syntaktische gleich mitbehandelt worden.

Möge diese katalanische Sprachlehre vor allem den vielen Deutschen, die in Katalonien und besonders in

Barcelona leben, ein willkommenes Hilfsmittel zum theoretischen Studium dieser Sprache werden, die sie praktisch zu üben an Ort und Stelle die beste Gelegenheit haben. Sie dürfte ferner nicht bloß den deutschen Studierenden der romanischen Philologie, sondern allen denen willkommen sein, die sich dem Studium der Sprache und Literatur der Katalanen (vgl. § 2) widmen wollen, und so zur Verbreitung der Kenntnis dieser interessanten Sprache und dieses überaus interessanten Schrifttums unter den Deutschen beitragen.

Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke, der in liebenswürdigster Weise auch diesem Buche seine nie versagende Hilfe und seine allzeit bereite Förderung zuteil werden ließ, sage ich dafür auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Wien. **J. Huber.**

Inhaltsübersicht.

(Die Ziffern bezeichnen die Paragraphen.)

Seite

Vorwort V
Inhaltsübersicht VII

Einleitung.

1. Das katalanische Sprachgebiet. 1. 1
2. Schriftsprache und Mundarten. Literatur. 2. 1

Erster Teil: Lautlehre (Schreibung und Aussprache).

I. Buchstaben und Hilfszeichen. 3—7. 3
II. Einfache Vokale. 8—12. 5
III. Halbvokale. 13. 8
IV. Vokalgruppen. 14—16. 8
V. Konsonanten. 17—43. 11
VI. Wort- und Satzbetonung. 44. 21
VII. Silbentrennung. 45. 22

Zweiter Teil: Formenlehre.

I. Artikel. 46—50. 23
II. Hauptwörter (Substantiva) 25
A. Geschlecht. 51—53. 25
B. Femininbildung *(a, na, ina, essa, riu)*. 54—62. . . 26
C. Mehrzahlbildung *(s, es, ns, os, sos)*. 63—76. . . . 29
D. Deklination. 77. 35
III. Eigenschaftswörter (Adjektiva) 35
A. Endungen. 78. 36
a) Adjektiva mit zwei Endungen. 79—94. 36
b) Adjektiva mit einer Endung. 95—99. 42
B. Mehrzahlbildung *(s, es, ns, os, sos)*. 100—108. . . 44
C. Stellung der Adjektiva. 109—117. 48
D. Adverbbildung der Adjektiva. 118—122. 53
E. Steigerung der Adjektiva 55
1. Komparativ. 123—125. 55
2. Relativer Superlativ. 126—128. 56
3. Absoluter Superlativ. 129—130. 57

Seite

IV. Zeitwörter (Verba) 59
1. Infinitiu (Nennform). 131. 59
2. Gerundiu. 132—134. 59
3. Participi (Mittelwort) 62
A. Participi present. 135. 62
B. Participi passat. 136—138. 63
4. Present (Gegenwart) 66
A. Regelmäßige Bildung 66
a) Endungen 66
I. Konjugation. 139. 66
II. Konjugation. 140. 67
III. Konjugation 67
1. ohne Stammerweiterung. 141. 67
2. mit Stammerweiterung. 142. 68
3. mit oder ohne Stammerweiterung. 143. 69
b) Stammveränderungen. 144. 69
α) phonetische. 145. 69
β) orthographische. 146. 70
B. Unregelmäßige Bildung 70
I. Konjugation. 147. 148. 70
II. Konjugation 71
1. Verba auf betontes *-er*. 149—157. . . . 71
2. Verba auf unbetontes *-er*. 158—162. . . 73
3. Verba auf *-re*. 163—180. 74
4. *dir, dur, fer*. 181—183. 79
III. Konjugation. 184—190. 80
5. Imperatiu (Befehlsform) 82
A. Bejahende Imperative 82
1. Eigentliche Imperative. 191. 192. 82
2. Höflichkeitsform. 193. 83
B. Verneinende Imperative. 194. 84
6. Futur (Zukunft) 84
A. Regelmäßige Bildung. 195. 84
B. Unregelmäßige Bildung. 196. 197. 85
7. Condicional (Bedingungsform) 85
A. Regelmäßige Bildung. 198. 199. 85
B. Unregelmäßige Bildung. 200. 86
8. Imperfet (Mitvergangenheit) 86
A. Indicatiu 86
1. Regelmäßige Bildung. 201. 86
2. Unregelmäßige Bildung. 202—207. 87
B. Subjuntiu 88
1. Regelmäßige Bildung. 208. 88
2. Unregelmäßige Bildung. 209. 89

Seite

9. Definit (franz. Passé défini) 90
A. Regelmäßige Bildung. 210. 90
B. Unregelmäßige Bildung. 211. 91
C. Umschreibung mit *anar*. 212. 93
D. Unterschied zwischen Imperfet und Definit. 213. 93
10. Perfet (Vergangenheit). 214. 94
11. Plusquamperfet (Vorvergangenheit). 215. 95
12. Definit anterior. 216. 217. 96
13. Futur anterior (Vorzukunft). 218. 97
14. Condicional anterior. 219. 97
15. Bildung des Passivums. 220. 97
16. Tabelle der Hilfszeitwörter 98
A. *tenir* und *haver* haben. 221. 98
B. *estar* und *ésser* sein. 222. 100

V. Fürwörter (Pronomina) 102
1. Persönliche Fürwörter (Personalia) 102
A. Betonte persönliche Fürwörter. 223—227. . . 102
B. Unbetonte persönliche Fürwörter. 228—242. . . 105
1. Einfache unbetonte Personalpronomina. 228—232. 105
2. Verbindungen unbetonter Personalpronomina. 233. 234. 107
3. Stellung der unbetonten Personalpronomina. 235—242. 110
2. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessiva). 243—246. 114
3. Hinweisende Fürwörter (Demonstrativa). 247—249. 116
4. Bezügliche Fürwörter (Relativa). 250—261. . . . 118
a) *qui*. 250—252. 118
b) *que*. 253—255. 119
c) *què*. 256. 121
d) *el, la qual*. 257—260. 121
e) *la qual cosa*. 261. 123
5. Fragende Fürwörter (Interrogativa). 262—264. . . 123
6. Unbestimmte Fürwörter (Indefinita). 265—268. . . 125

VI. Zahlwörter (Numeralia) 130
1. Grundzahlen. 269—273. 130
2. Ordnungszahlen. 274—278. 132
3. Bruchzahlen. 279. 133
4. Verhältniszahlen. 280. 134
5. Sammelzahlen. 281. 134
6. Zahladverbien. 282. 135

VII. Umstandswörter (Adverbia) 135
1. Adverbia des Ortes. 283—285. 135
2. Adverbia der Zeit. 286. 287. 136

Seite

3. Adverbia der Art und Weise. 288. 289. 138
4. Adverbia der Menge. 290. 291. 140
5. Adverbia der Reihenfolge. 292. 293. 140
6. Adverbia des Zweifels. 294. 141
7. Adverbia der Bejahung. 295. 296. 141
8. Adverbia der Verneinung. 297. 298. 141

VIII. Verhältnis- oder Vorwörter (Präpositionen) . . . 143
1. Einfache Präpositionen. 299. 143
2. Vom Gebrauch der Präposition *de*. 300—303. . . 146
3. Vom Gebrauch der Präposition *a*. 304—307. . . . 149
4. Zusammengesetzte Präpositionen. 308. 150

IX. Bindewörter (Konjunktionen) 152
A. Beiordnende (koordinierende). 309. 152
B. Unterordnende (subordinierende). 310. 153

Dritter Teil: Syntax.

I. Interjektionen (Ausrufe). 311. 156
II. Übereinstimmung (Kongruenz). 157
1. Subjekt + Prädikat. 312—314. 157
2. Participi passat + Akkusativobjekt. 315—319. . . . 158
III. Wortstellung im Satze. 320. 161
IV. Hervorhebung von Satzteilen. 321—324. 162
V. Satzverbindungen. 325. 164
1. kopulative. 326. 164
2. adversative. 327. 165
3. kausale. 328. 165
4. konsekutive. 329. 166
VI. Satzgefüge 166
1. Zeitenfolge. 330. 166
2. Gebrauch des Konjunktivs 167
A. in Konjunktionalsätzen. 331. 167
nach Ausdrücken der Möglichkeit. 332. 168
nach Ausdrücken der Willensäußerung. 333—336. . 169
B. in Relativsätzen. 337—339. 173
3. Arten der Nebensätze 174
A. Subjektsätze. 340. 174
B. Prädikatsätze. 341. 174
C. Objektsätze. 342. 174
D. Attributsätze. 343. 175
E. Adverbialsätze 175
1. Lokalsätze. 344. 175
2. Temporalsätze. 345. 346. 175
3. Komparativsätze. 347. 348. 177

Seite

4. Modalsätze. 349. 350. 179
5. Konsekutivsätze. 351. 179
6. Kausalsätze. 352. 353. 180
7. Finalsätze. 354. 355. 182
8. Konditionalsätze. 356. 183
9. Konzessivsätze. 357. 358. 185
4. Hauptsatz + Präposition + Nebensatz (mit *que*). 359. . 186

Vierter Teil: Wortbildung.

I. Wortbildung durch Ableitung 187
A. Ableitung durch Vorsilben (Präfixe) . . . 187
a) Substantiva. 360. 187
b) Adjektiva. 361. 190
c) Verba. 362. 193
B. Ableitung durch Nachsilben (Suffixe) . . . 196
a) Substantiva. 363—367. 196
b) Adjektiva. 368—372. 212
c) Verba. 373—374. 216
II. Wortbildung durch Zusammensetzung 218
A. Erster Bestandteil: Substantiv. 375—379. 218
B. Erster Bestandteil: Adjektiv. 380—383. 220
C. Erster Bestandteil: Adverb. 384—387. 220
D. Erster Bestandteil: Numerale. 388. 221
E. Erster Bestandteil: Pronomen. 389. 221
F. Erster Bestandteil: Präposition. 390—392. . . . 221
G. Erster Bestandteil: Verb. 393—395. 222
III. Wortbildung mit Stabreim und Reim 223
A. Stabreimende Wortbildungen. 396. 223
B. Reimende Wortbildungen. 397. 223
C. Stabreimende und reimende Wortbildungen. 398. . . 223
Wortregister 225

Einleitung.

1. Das katalanische Sprachgebiet.

1. Katalanisch wird von rund 4,5 Millionen Menschen gesprochen:

1. in Spanien und zwar: a) auf einem langen und ziemlich breiten Streifen der Ostküste in den Provinzen Barcelona, Gerona, Tarragona, Lerida (die zusammen dem ehemaligen Principat von Katalonien entsprechen) sowie in den Provinzen Castellón de la Plana, Valencia und Alicante (die dem ehemaligen Königreich Valencia entsprechen); b) auf den Balearen (Mallorca, Menorca, Cabrera) und den Pityusen (Ibiza, Formentera), der zu Spanien gehörigen Inselgruppe zwischen Spanien und Korsika, Sardinien;

2. in Frankreich im Département des Pyrénées Orientales (in den ehemaligen Grafschaften Roussillon, Vallespir, Conflent, Cerdagne und Capcir);

3. in Sardinien in der Stadt Alghero (im Nordwesten der Insel): «eine dem 12. Jahrhundert angehörige, sprachlich dem Barcelonischen am nächsten stehende Kolonie» (Meyer-Lübke, Das Katalanische, Heidelberg 1925, S. 16).

2. Schriftsprache und Mundarten. Literatur.

2. Auf dem katalanischen Sprachgebiet werden ziemlich viele, voneinander oft sehr stark verschiedene Mundarten gesprochen, die man zu größeren Dialektgebieten zusammenfassen und gruppieren kann. Die eine oder andere Mundart hat es sogar zu literarischer Entwicklung gebracht.

Die Grundlage der heutigen katalanischen Schriftsprache — die in diesem Buche dargestellt wird — bildet der Dialekt von Barcelona und Umgebung, das sog. Zentralkatalanische. Auch aus andern katalanischen Mundarten ist manches in die Schriftsprache übergegangen.

Das Katalanische gehört zu den romanischen Sprachen. Über seine Stellung zum Spanischen und Provenzalischen sowie über die geschichtliche Entwicklung des Katalanischen handelt ausführlich W. Meyer-Lübke, Das Katalanische. Seine Stellung zum Spanischen und Provenzalischen sprachwissenschaftlich und historisch dargestellt. Heidelberg (Winter) 1925. 191 S.

Über die *katalanische Literatur* handeln:

Fastenrath, Johannes, Catalanische Troubadoure der Gegenwart. Verdeutscht und mit einer Übersicht der catalanischen Literatur eingeleitet. Leipzig 1890. 502 S.

Denk, Otto, Einführung in die Geschichte der altcatalanischen Literatur von den Anfängen bis zum 18. Jahrhundert. München 1893. 510 S.

Morel-Fatio, A., Die katalanische Literatur. In Gröbers Grundriß der romanischen Philologie, II. Bd., 2. Abt., S. 70—128.

D'Olver, Nicolau, Literatura catalana. Perspectiva general. Barcelona 1917.

Folguera, Les noves valors de la poesia catalana. Barcelona 1919.

Comerma de Vilanova, J., Historia de la literatura catalana. Barcelona (o. J. nach 1920). 479 p.

M. de Montoliu, Manual d'història crítica de la literatura catalana moderna. Primera parte (1823—1900). Barcelona 1922. 447 S.

Großmann, R., Katalanische Lyrik der Gegenwart. Eine deutsche Auslese. Hamburg 1923.

Erster Teil.

Lautlehre.

(Schreibung und Aussprache.)

I. Buchstaben und Hilfszeichen der katalanischen Orthographie.

3. Die Katalanen verwenden die Buchstaben des lateinischen Alphabetes, mit Ausnahme von *w*, das durch *v* ersetzt wird; *y* erscheint nur in der Verbindung *ny* (vgl. § 34); *k* kommt nur in Fremdwörtern vor und wird in der Regel durch *c* oder *qu* (vor *e*, *i*) vertreten (vgl. § 36).

Anm. Große Anfangsbuchstaben schreibt man nur am Anfange eines Satzes, bei Eigennamen und Titulaturen, bei Zusätzen von Titeln und Eigennamen, bei Bezeichnungen (Titeln) von Behörden, Firmen, Straßen, Büchern u. dgl.

4. Außer den im § 3 erwähnten Buchstaben werden als *Hilfszeichen* der «Rechtschreibung» noch verwendet:

1. Akzente und zwar der *accent greu* und der *accent agut*; vgl. §§ 5, 6.

2. Die Cedille unter dem *c*, also *ç*, als Zeichen für das stimmlose *s* vor *a*, *o*, *u*; vgl. § 19.

3. Der Apostroph dort, wo ein Vokal ausgefallen ist: *l'home* der Mensch, *l'anima* die Seele, *d'una* von einer, *m'avisa* er verständigt mich, *porta'm* bring mir.

4. Der Bindestrich; er findet Anwendung bei der Silbentrennung, bei Wortzusammensetzungen und zur Verbindung von Zeitwörtern mit persönlichen Fürwörtern: *pa-re* Vater, *compta-gotes* Tropfenzähler, *vestir-se* sich bekleiden.

5. Die *dièresi*, d. i. zwei Punkte auf dem *i* oder *u*:

a) *ï* soll bezeichnen, daß das *i* mit dem vorhergehenden Vokal keinen Diphthong bildet: *reïnós* harzig, *heroïna* Heldin. Die katalanische Orthographie ist in diesem Punkte leider nicht konsequent und infolgedessen irreführend.

b) *ü* soll die Aussprache des *u* in den Verbindungen *güe*, *güi*, *qüe*, *qüi* bezeichnen; vgl. §§ 25, 37.

5. Der *accent greu* (*è*, *ò*) und der *accent agut* (*é*, *ó*) werden nicht nur zur Bezeichnung der betonten Silbe (vgl. § 44), sondern auch zur Bezeichnung der Qualität der Vokale verwendet. Der *accent greu* (Gravis) bezeichnet den offenen Vokal (*è*, *ò*), der *accent agut* (Akút) den geschlossenen Vokal (*é*, *ó*).

bè Lamm	*bé* Gut, gut
nèt sauber	*nét* Neffe
tè Tee	*té* da, nimm! (frz. tiens!)
òs Knochen	*ós* Bär
jòc Spiel	*jóc* gebückt
bòta Stiefel	*bóta* Haß
dòna Frau	*dóna* er gibt
dònes Frauen	*dónes* du gibst
mòra Mohrin	*móra* Maulbeere.

Auf dem *a* wird nur der Gravis, auf dem *i* und *u* nur der Akut verwendet: *tirà* Tyrann, *raríssim* sehr selten, *brúfol* wild, finster.

6. Man beachte den — durch den Akzent zum Ausdruck gelangenden — Unterschied bei folgenden Wörtern:

mà Hand	*ma* [mə] meine
sà gesund	*sa* [sə] seine
què [kę] was?	*que* [kə] 1. welche(r), 2. daß
pèl Haar	*pel* [pəl] = *per el* durch den
és ist	*es* [əs] sich
món Welt	*mon* [mun] mein
ús Gebrauch	*us* euch.

7. *«Rechtschreibung» und Aussprache.* Die katalanische Rechtschreibung ist durch die Normes ortogràfiques de l'Institut d'Estudis Catalans in Barcelona vom 24. Januar 1913 geregelt worden. Eine Art «Regel- und Wörterverzeichnis» bildet die Novíssima Ortografía Catalana (Vocabulari ortogràfic) von *A. Rovira i Virgili.* Barcelona. Tercera edició. 105 p. (ohne Jahresangabe).

Das Katalanische wird aber leider nicht so geschrieben, wie es ausgesprochen wird. Die katalanische «Rechtschreibung» ist keineswegs geeignet, einem Nichtkatalanen die richtige Aussprache zu vermitteln. Da andrerseits auch das Deutsche keine wahre Rechtschreibung, d. h. keine phonetische Schreibung besitzt (weil vielfach anders geschrieben als ausgesprochen wird), so ist für die Darstellung der katalanischen Aussprache [in rechteckiger Klammer] die Verwendung eigener sog. phonetischer Schriftzeichen nötig, die in den folgenden Abschnitten näher besprochen werden.

II. Einfache Vokale.

a.

8. 1. Wie *a* in kastil., ital. *casa*, deutsch Hase: *pa* Brot, *catalá [kətəlá]* katalanisch, *casat [kəzát]* verheiratet, *trobar [truβá]* finden.

2. Wie *a̤* (ein Laut zwischen *a* und *ę*) in franz. *madame*, *Paris*, in der Verbindung *aix*: *caixa [ka̤šə]* Kiste, *faixa [fa̤šə]* Binde. Vgl. aber Pkt. 4.

3. Wie *a̤* (ein Laut zwischen *a* und offenem *ǫ*; etwa wie franz. *â* in *âme*); es kommt nur vor *l* derselben Silbe vor: *malalt [məla̤l̥]*, *malalta [məla̤l̥tə]* krank, *hibernal [ɪβərna̤l̥]* winterlich.

4. Wie *ə* (trübes, gemurmeltes *e*, etwa wie in Gabe, bitten, aber nicht gerundet wie etwa franz. *e* in *Breton*); nur in unbetonter Silbe: *paret [pərę́t]* Wand, *bacallá [bəkəljá]* Stockfisch, *gana [gánə]* Appetit, *a la montanya [ələmuntánjə]* auf dem Berge.

Die Buchstabengruppe *aix* wird in unbetonter Silbe wie *əš* ausgesprochen: *aixamplar [əšəmplá]* erweitern, *aixerit [əšərít]* aufgeweckt, *abaixar [əbəšá]* herabsetzen, senken.

In syntaktischen Verbindungen (im Satzzusammenhang) schwindet *ə* vor folgendem betontem Vokal gewöhnlich in der Aussprache: *massa alt [masą̣l̥* statt *másə ą̣l̥]* sehr hoch, *una olla [unóljə]* ein Topf. Vgl. § 9, 3.

e.

9. 1. Wie offenes *ę* in franz. *mère*, deutsch Bär: *pena [pę́nə]* Pein, *verd [bęrt]* grün, *puresa [purę́zə]* Reinheit, *idea [idę́ə]* Idee, Gedanke, *sorpendre [surpę́ndrə]* überraschen, *estret [əstrę́t]* eng. Allgemeingültige Regeln lassen sich hierfür nicht aufstellen, ohne daß man ebensoviele Ausnahmen dazu anführen müßte. Manchmal wird hierfür *è* geschrieben: *quinzè [kinzę́]* fünfzehnte, *època [ępukə]* Epoche.

2. Wie geschlossenes *e* in deutsch Klee, franz. *é*: *bandera [bəndérə]* Fahne, *carrer [kərré]* Straße, *vent [ben]* Wind, *fet* gemacht, *llest [ljest]* behend, *peça [pésə]* Stück. Manchmal wird hierfür *é* geschrieben: *créixer [kréšə]* wachsen.

3. Wie *ə* (trübes, gemurmeltes *e*, etwa wie in Gabe, bitten, aber nicht gerundet wie etwa franz. *e* in *Breton*) in unbetonter Silbe: *abstenir [əpstəní]* enthalten, *abatre [əbátrə]* niederschlagen; *regle* (Lineal) und *regla* (Regel) werden gleich ausgesprochen: *rrégglə* (§ 23, 2); ebenso *negre* und *negra [négrə]* schwarz, *altre* und *altra [ą̣l̥trə]* andere(r).

Die Buchstabengruppe *eix* wird in unbetonter Silbe wie *əš* ausgesprochen: *eixam [əšám]* Bienenschwarm, *eixordar [əšurdá]* betäuben. In betonter Silbe dagegen wie *eš*: *feix [feš]* Bund, *peix [peš]* Fisch.

In syntaktischen Verbindungen (im Satzzusammenhang) schwindet *ə* unmittelbar vor oder nach betontem Vokal gewöhnlich in der Aussprache: *dotze anys [dotsánjs]* 12 Jahre, *va esperar [baspərá]* er hoffte (vgl. § 212). Vgl. § 8, 4.

i.

10. 1. Wie deutsches geschlossenes *i* in wie, sie: *camí [kəmí]* Weg, *cim [sim]* Gipfel, *fi* Ende, Zweck, *mil [miḷ]* tausend.

2. Stumm in den Verbindungen *ix* (vgl. § 42, 3 d) und *ig* (vgl. § 23, 7): *peix [peš]* Fisch, *maig [maṭ̌]* Mai. Vgl. § 8, 2, 4.

3. Wie ^{i} (Halbvokal oder Halbkonsonant) in unbetonter Stellung vor Vokal: vgl. §§ 13—16.

4. Über *ī* vgl. § 4, 5.

o.

11. 1. Wie offenes *ǫ* in frz. *mort, robe: bosc [bǫsk]* Wald, *cor [kǫr]* Herz, *badoc [bəḍǫ̇k]* Maulaffe, Tölpel, *cerimonia [sər(i)mǫ́nʲə]* Feierlichkeit, *gros* dick. Für *o* gilt das bereits bei *e* (§ 9, 1) Gesagte: Allgemeine Regeln müßten fast ebensoviele Ausnahmen enthalten. Manchmal wird dafür *ò* geschrieben: *arròs [ərrǫ́s]* Reis, *còmic [kǫ́mik]* komisch, *dòna [dǫ́nə]* Frau (§ 5).

2. Wie geschlossenes *o* (wie deutsch *so*): *sobre [sóbrə]* über, *ros* rotblond, *gota [gótə]* Tropfen. Manchmal wird hierfür *ó* geschrieben: *món* Welt, *carbó [kərbó]* Kohle.

3. Wie *u* in unbetonter Silbe: *portar [purtá]* tragen, *trobar [truḇá]* finden, *foraster [furəstέ]* Fremder, *colossal [kulusáḷ]* kolossal, *com vos [kum bos]* mit euch.

u.

12. 1. Wie geschlossenes *u* (in deutsch Uhr): *pur* rein, *mur* Mauer, *murmurar [murmurá]* murmeln.

2. Stumm in: *vuit [ƀit* oder *^{u}it]* acht (im Satzzusammenhang, wenn das vorhergehende Wort auf Vokal endet); ebenso in *vuitanta [ƀitántə* oder *^{u}itántə]* achtzig; *avui [əƀí* neben *əƀúⁱ]* und *vui [ƀi* oder *^{u}i]* heute.

3. *ü* kommt nur in den Verbindungen *gü, qü* vor *e, i* vor und bezeichnet in diesen Fällen nicht etwa das deutsche *ü*, sondern den Halbvokal ^{u} (*g^{u}, k^{u}*): *güelfe*

[g^{u}ę̣lfə] Welfe, welfisch, *qüerna [k^{u}ẹ́rnə]* Viertel, vierfaches Seil. Vgl. § 4, 5.

4. Wie ^{u} (Halbvokal oder Halbkonsonant) in unbetonter Stellung vor Vokal: vgl. §§ 13—16.

III. Halbvokale.

13. Als Halbvokale oder Halbkonsonanten bezeichnet man die zwei Laute ^{i} und ^{u}, die ungefähr in der Mitte zwischen *i* und *j*, bzw. *u* und *w* stehen, also ungefähr (aber nicht ganz!) dem deutschen *j* und *w* gleichkommen:

^{i}: *diable [d^{i}ábblə]* Teufel, *guió [g^{i}ó]* Fahne, *noia [nǫ́^{i}ə]* Mädchen.

^{u}: *quan [k^{u}án]* wann, *nuesa [n^{u}ẹ́zə]* Nacktheit, *suau [s^{u}á^{u}]* sanft.

IV. Vokalgruppen.

1. Fallende Diphthonge (⏑ ◡).

14. Der erste Vokal trägt den Ton, der zweite *(i, u)* ist unbetont. Die folgenden Vokale haben dieselben Lautwerte wie die entsprechenden einfachen Laute. Es kommen vor:

1. *a^{i}*: *aigua [á^{i}g^{u}ə]* Wasser, *gai* heiter, *mai* je, nie.

ẹ^{i}: *servei [sərbẹ́^{i}]* Dienst, *remei [rrəmẹ́^{i}]* Heilmittel, *eines [ẹ́^{i}nəs]* Mehrz. Geräte, Werkzeug.

e^{i}: *rei [rre^{i}]* König, *reina [rré^{i}nə]* Königin, *llei [lje^{i}]* Gesetz.

ǫ^{i}: *alegroi [ələgrǫ́^{i}]* fröhlich, *boira [bǫ́^{i}rə]* Nebel, *xiroi [širǫ́^{i}]* lustig.

o^{i}: *apoi [əpó^{i}]* Beistand, Stütze, *no hi vagis [no^{i} ðážis]* geh' nicht hin!

u^{i}: *buina [bú^{i}nə]* Kuhfladen, *bescuit [bəskú^{i}t]* Zwieback, *truita [tru^{i}tə]* Forelle, *cuina [kú^{i}nə]* Küche, *cuir* Leder, *cuit* gekocht, *buit* leer, *fruit* Frucht.

ə^{i} (kommt nur in unbetonter Silbe vor): *empaitar [əmpə^{i}tá]* drängen, *cairat [kə^{i}rát]* Balken, *meitat* Hälfte. Vgl. § 15, 3.

2. *aᵘ*: *dau* Würfel, *palau [pəláᵘ]* Palast, *taula [táᵘlə]* Brett, Tisch, *caure [káᵘrə]* fallen, *llauna [ljáᵘnə]* Blech.

e̯ᵘ: *peu* Fuß, *veu [be̯ᵘ]* Stimme, *beure [-rə]* trinken, *seu* Sitz, *deu* zehn, *eura [e̯ᵘrə]* Efeu.

eᵘ: *deu* Gott, *greu* schwer, *meu* mein, *euga [éᵘgə]* Stute, *neu* Schnee, *neula [néᵘlə]* Röllchen (Gebäck).

iᵘ: *lliure [ljíᵘrə]* frei, *estiu* Sommer, *niu* Nest.

oᵘ: *pou* Brunnen, *roure* Steineiche, *no ho veig [noᵘ βeč]* ich sehe es nicht, *no ho facis [noᵘ fásis]* tu es nicht.

o̯ᵘ: *ou* Ei, *plou* es regnet, *bou* Ochs, *nou* 1. neu, 2. neun, 3. Nuß, *oubi [o̯ᵘβi]* Trog, *jou [ǰo̯ᵘ]* Joch.

əᵘ (nur in unbetonter Silbe): *daurar [dəᵘrá]* vergolden. Vgl. § 15, 3.

3. Nicht als Diphthonge werden folgende Vokalreihen bezeichnet, bei denen der zweite, unbetonte Vokal *ə* ist:

e̯ə: *idea [iðe̯ə]* Idee.

iə: *dia [díə]* Tag, *tia [tíə]* Tante, *via [bíə]* Weg.

uə: *cua* Schwanz, *grua* Kranich, *corrúa* Schwarm, Schar.

2. Steigende Diphthonge (⏑–).

15. Der zweite Vokal trägt den Ton; der erste Vokal ist unbetont und eigentlich nur ein Halbvokal bzw. Halbkonsonant (*ⁱ*, *ᵘ*). Es kommen vor:

1. *ⁱa*: *diable [dⁱábblə]* Teufel, *aviat [əbⁱát]* bald.

ⁱa̯: *biaix [bⁱa̯š]* Schiefheit, Querschnitt.

ⁱą: *matrimonial [mətrimunⁱą́l]* ehelich.

ⁱe̯: *babieca [bəbⁱé̯kə]* Tölpel, *quiet [kⁱe̯t]* ruhig.

ⁱe: *riera [rrⁱérə]* Wildbach, *riell [rrⁱélj]* Barre.

ⁱo: *munió* Gesumme, Menschenmenge, *guió [gⁱó]* Fahne.

ⁱu: *confessionari [kunfəsⁱunári]* Beichtstuhl, *diumenge [dⁱuménžə* neben *diᵘ-]* Sonntag.

ⁱə (nur in unbetonter Silbe): *notorietat [nuturⁱətát]* Offenkundigkeit, *cerimonia [sər(i)mǫ́nⁱə]* Zeremonie, Feierlichkeit, *rialler [rrⁱəljé]* lachfroh.

2. *ᵘa*: *lloar [ljᵘá]* loben, *guany* Gewinn, *quan [kᵘan]* wann, *quant [kᵘan]* wieviel.

^{u}a: *poal [p^{u}ạl]* Eimer, *qual [k^{u}ạl]* welcher?

$^{u}ę$: *lluerna [lj^{u}ę́rnə]* Leuchtkäfer, *lluert [lj^{u}ę́rt]* Eidechse, *cohet [k^{u}ęt]* Rakete. *nuesa [n^{u}ę́zə]* Nacktheit.

^{u}e: *lluer [lj^{u}é]* Stieglitz, *freqüent [frək^{u}én]* häufig.

^{u}i: *produir [pruð^{u}í]* hervorbringen, *vuit [^{u}it* neben *bit]* acht, *lluir [lj^{u}í]* leuchten, *noible [n^{u}íbblə]* schädlich, *egoista [əg^{u}ístə]* Egoist, *coincidir [k^{u}insiđí]* zusammentreffen, *argüir [ərg^{u}í]* Beweise beibringen.

$^{u}ǫ$: *quota [k^{u}ǫ́tə]* Quote.

^{u}o: *defectuós [dəfəkt^{u}ós]* fehlerhaft, *voluptuositat [bulupt^{u}ozität]* Wollust, *aquós [ək^{u}ós]* wässerig.

^{u}u: *quocient [k^{u}us^{i}én]* Quotient neben der Aussprache *k^{u}os^{i}én* und *kus^{i}én.*

$^{u}ə$ (nur in unbetonter Silbe): *qualitat [k^{u}əlität]* Qualität, *guarir [g^{u}ərí]* heilen.

3. Als Vokalreihen, bei denen der zweite Vokal den Ton trägt, der erste, unbetonte Vokal *ə* ist, sind anzuführen:

əá: *preàmbol [prəámbuļ]* Vorwort, Einleitung, *amfiteatre [əmfitəátrə]* Amphitheater. Statt *əá* wird auch *eá, ^{e}á* mit geschlossenem *e* ausgesprochen.

əi: *país [pəís]* Land, *raïm [rrəím]* Traube, *veí [bəí]* Nachbar, *beneir [bənəí]* segnen, *ahir [əí]* gestern, *increible [iŋkrəíbblə]* unglaublich. In unbetonter Silbe wird *əí* zu *əi, ə^{i}* (vgl. § 14, 1): *airet [ə^{i}rę́t]* Lüftchen, *païsatge [pə^{i}záğğə]* Landschaft.

əǫ́: *a(h)ont [əǫ́n]* wo.

əó: *peó* Fußgänger, *lleó [ljəó]* Löwe, *raó [rrəó]* Vernunft.

əú: *ahuc [əúk]* Hussa, Geschrei, *saúc [səúk]* Weide. In unbetonter Silbe wird *əú* zu *ə^{u}*: *reunir [rrə^{u}ní]* vereinigen, *llaurar [ljə^{u}rá]* pflügen, *peoner [pə^{u}né]* Fußgänger, *paorós [pə^{u}rós]* furchtbar. Vgl. § 14, 2.

3. Mehrere Vokale.

16. Drei und mehr Vokale nebeneinander kommen nur in der Schrift vor; in Wirklichkeit ist einer oder

sind zwei von den geschriebenen Vokalen eigentlich Halbvokal oder Halbkonsonant:

1. *naia [náʲə]* Waldrand
   noia [nǫ́ʲə] Mädchen
   deia [déʲə] er sagte, *feien [féʲən]* sie machten
   veient [bəʲén] sehend
   reial [rrəʲál̨] königlich
   veieu [bəʲé̯ᵘ] ihr seht.
2. *suau [sᵘáᵘ]* sanft, lieblich
   peuet [pəᵘé̯t] Füßchen
   jueu [ǧᵘé̯ᵘ] Jude
   jueua [ǧᵘé̯ᵘə] Jüdin
   guaita [gᵘáʲtə] Späher
   guaitar [gᵘəʲtá neben *guʲtá]* spähen.

V. Konsonanten.

b.

17. 1. Wie deutsches *b* im Wortanlaut und nach Konsonant: *bocí [busí]* Bissen, *blè [blę]* Docht, *bomba [bómbə]* Bombe, *embà [əmbá]* Scheidewand, *abdicar [əbdiká]* abdanken.

2. Wie *bb* in der Verbindung *ble*: *diable [dʲábblə]* Teufel, *afable [əfábblə]* leutselig, *considerable [kunsiđərábblə]* beträchtlich, *deixeble [dəšébblə]* Schüler, *noble [nǫ́bblə]* edel, *doble [dóbblə]* doppelt, *poble [pǫ́bblə]* Ortschaft, Dorf. Diese Verdoppelung ist aber nur zu beobachten, wenn das *bl* n a c h dem Wortton steht. Hingegen: *doblar [dublá]* verdoppeln, *doblegar [dublə̨gá]* biegen, beugen. Vgl. noch §§ 18, 2; 23, 2; 35, 3.

3. Wie *ƀ* (bilabialer, d. h. mit beiden Lippen ausgesprochener Reibelaut, ähnlich dem *b*, wie es im Süddeutschen und besonders in bayrisch-österreichischen Mundarten vorkommt) zwischen Vokalen und zwischen Vokal und stimmhaftem Konsonant: *abans [əƀáns]* vorher, *abocar [əƀuká]* ausgießen, *cabra [kábrə]* Ziege. Artikel + Hauptwort gehören so enge zusammen, daß der an-

lautende Konsonant des Hauptwortes in den Inlaut tritt, d. h. zwischen Vokale zu stehen kommt: *la bresca [lə brę́skə]* die Honigwabe, *una bresca [unə brę́skə]* eine H.

4. Wie *p* im Auslaut und vor stimmlosen Lauten: *sab = sap* er weiß, *adob [əðóp]* Ausbesserung, *corb [kǫrp]* Rabe, *corbs [kǫrps]* Raben; *rebs = reps* du erhältst, *absolt [əpsǫ́l]* freigesprochen, *abstenir [əpstəní]* enthalten, *abstracte [əpstráktə]* abstrakt, *observar [upsərβá]* beobachten, *obscur [upskúr]* dunkel, *de sobte [dəsóptə]* plötzlich.

5. Stumm nach *m* in: *ambdós* beide, *amb [əm]* mit (vor einem Wort, das mit Konsonant beginnt).

c.

18. 1. Wie *k* (aber ohne Hauch nach dem *k*, also nicht wie im Deutschen, sondern wie franz. *ca, co*) vor *a, o, u*, vor Konsonanten und im Auslaut: *camí [kəmí]* Weg, *boca [bókə]* Mund, *cridar [kriðá]* rufen, *accent [əksén]* Akzent, *acció [əksʲó]* Handlung, *foc [fǫk]* Feuer, *cor [kǫr]* Herz, *curs* Lauf.

2. Wie *kk* in der Verbindung *cle*, wenn sie nach dem Wortton steht: *espectacle [əspəktákklə]* Schauspiel, *article [ərtíkklə]* Artikel, *tecla [tékklə]* Taste (Klavier). Aber *teclat [təklát]* Klaviatur. Vgl. §§ 17, 2; 23, 2; 35, 3.

3. Wie *g* vor stimmhaftem Laut: *anècdota [ənęgdutə]* Anekdote.

4. Stumm in *nc = ŋ* (= deutsch *ng* in *lang*): *blanc [blaŋ]* weiß, *bordenc [burdęŋ]* unzeitig, unreif, *cinc [siŋ]* fünf, *jonc [ǧoŋ]* Binse.

5. Wie stimmloses (scharfes) *s* (z. B. in Faß) vor *e, i*: *ceba [sęβə]* Zwiebel, *celler [səljé]* Keller, *cim [sim]* Gipfel, *recent [rrəsén]* neu, jüngst.

ç.

19. 1. Wie stimmloses (scharfes) *s* vor *a, o, u* (vgl. franz. *ç*) sowie im Auslaut: *plaça [plásə]* Platz, *braç [bras]* Arm, *començar [kumənsá]* beginnen.

2. Wie (stimmhaftes) *z* (§ 39, 2) vor *m*: *feliçment* (Adverb) glücklich, *atroçment* (Adv.) gräßlich.

ch.

20. *ch* kommt nur in folgenden Wörtern vor, wo es wie *k* ausgesprochen wird: *chor [kǫr]* Chor, *choral [kuráļ]* Choral, *chorista [kurístə]* Chorist.

d.

21. 1. Wie deutsches *d* im Wortanlaut und vor und nach Konsonant: *dansa [dánsə]* Tanz, *dur* hart, *dret [drẹt]* gerade, recht(s), *banda [bándə]* Seite, *pondre [pǫ́ndrə]* (Eier) legen, *advent [ədbén]* Advent.

2. Wie *đ* (interdentaler d. h. zwischen den oberen und unteren Zahnreihen ausgesprochener Reibelaut, ähnlich dem stimmhaften *th* in engl. *they*) zwischen Vokalen und zwischen Vokal und stimmhaftem Konsonant: *cadena [kəđẹ́nə]* Kette, *adhesió [ədəzi̯ó]* Adhäsion, Beitritt.

3. Wie *t*: a) vor stimmlosem Laut: *adquirir [ətkirí]* erwerben. — b) im Auslaut in: *verd [bẹrt]* grün, *àvid [ábit]* begierig, *fred [fret]* kalt.

4. Wie *ǧ* (vgl. § 27, 1) in der Verbindung *dj*: *adjunt [əǧǧún]* angeschlossen, Adjunkt.

5. Stumm: a) nach *n*: *estupend* Staunen erregend, *profund [prufún]* tief (vgl. noch § 40, 6 a). — b) zwischen *r* und *s*: *perds* du verlierst, *sords* Mehrzahl zu *sord* taub. Vgl. § 40, 6 e.

f.

22. Wie im Deutschen: *feixuc [fəšúk]* schwer, träge, *fumar [fumá]* rauchen, *aixafar [əšəfá]* zerstampfen, *fluix [fluš]* schlaff, *baf* Dunst, Rauch.

g.

23. 1. Wie deutsches *g* vor *a*, *o*, *u* und vor Konsonanten im Wortanlaut: *gana [gánə]* Lust, Appetit, *goll [golj]* Kropf, *gust* Geschmack, *glaç* Eis, Frost, *gran* groß.

2. Wie *gg* in der Verbindung *gl*, wenn sie nach dem Wortton steht: *regla [rrégglə]* Regel, *segle [sẹ́gglə]* Jahrhundert. Hingegen: *reglar [rrəglá]* linieren. Vgl. §§ 17, 2; 18, 2; 35, 3.

3. Wie *k* im Auslaut und vor stimmlosem *s*: *pròleg [prǫ́ləkˌ]* Vorwort, Vorrede, *alberg [əl̥bę́rkˌ]* Herberge, Mehrz. *albergs [əl̥bę́rksˌ]*.

4. Wie *g* (mediopalataler bzw. velarer Reibelaut, wobei sich Zunge und mittlerer bzw. hinterer Gaumen (Zäpfchen) einander bis auf eine kleine Spalte nähern; also ein schwach bzw. kaum artikuliertes *g*, ähnlich dem *g*, wie es die Norddeutschen in «Tageblatt» aussprechen) zwischen Vokalen und zwischen Vokal und stimmhaftem Konsonant: *agost [əgóstˌ]* August, *mantega [məntę́gəˌ]* Butter, *amagar [əməgáˌ]* verbergen, *agre [ágrəˌ]* sauer.

5. Wie *ǧ* (= ital. *ge*, *gi*) im Anlaut vor *e*, *i*: *gendre [ǧę́ndrəˌ]* Schwiegersohn, *germà [ǧərmáˌ]* Bruder, *girar [ǧiráˌ]* drehen. Statt *ǧ* kommt auch die Aussprache *ž* vor (vgl. Pkt. 8).

6. Wie *ǧǧ* (= ital. *ggi* in *peggio*) a) in der Verbindung *tg*: *jutge [ǧúǧǧəˌ]* Richter, *viatge [bʲáǧǧəˌ]* Reise, *metge [méǧǧəˌ]* Arzt, *imatge [imáǧǧəˌ]* Bild. — b) in der Verbindung *ig* im Inlaut zwischen Vokalen bzw. vor stimmhaftem Konsonant in syntaktischen Verbindungen wie z. B. *faig ufanós [fáǧǧufənósˌ]* stattliche Buche, *mig any [miǧǧánjˌ]* halbes Jahr, *mig buit [miǧ(ǧ)ƀitˌ]* halb acht. Vgl. aber Pkt. 7.

7. Wie *č* (wie span. *ch* in *muchacho*, ital. *ce*, *ci* in *cento*) in der Verbindung *-ig* im Auslaut: *maig [mąčˌ]* Mai, *boig [bǫ̨čˌ]* verrückt, *mig [mičˌ]* halb, *desig [dəzíčˌ]* Wunsch, *veig [bečˌ]* ich sehe, *fuig [fučˌ]* er flieht, *enuig [ənúčˌ]* Ärger, Verdruß.

8. Wie *ž* (= franz. *j*) im Inlaut vor *e*, *i*: *pagès [pəžę́sˌ]* Bauer, *fageda [fəžę́đəˌ]* Buchenwald, *enginy [ənžínjˌ]* List, *angel [ánžəl̥ˌ]* Engel, *marge [máržəˌ]* Böschung.

9. Wie *ŋ* (= deutsch *ng* in *Ding*, vgl. § 33, 2) vor *n*: *regna [rréŋnəˌ]* Zügel, *regne [rréŋnəˌ]* Regierung, Reich, *regnar [rrəŋnáˌ]* herrschen, *digne [díŋnəˌ]* würdig, *signe [síŋnəˌ]* Zeichen, *Agna [áŋnəˌ]* Anna, *Susagna [suzáŋnəˌ]* Susanna.

gu.

24. 1. Wie *g* vor *e*, *i*: *guerra [gḙ́rrə]* Krieg, *guix [giš]* Gips, *guinyar [ginjá]* zwinkern, blinzeln.

2. Wie *g* (vgl. § 23, 4) nach Vokal vor *e*, *i*: *seguida [səgíđə]* Folge, *seguir [səgí]* folgen.

3. Wie g^u vor *a*: *guarda [g^uárdə]* Wacht, *guanter [g^uənté]* Handschuhmacher, *guany [g^uanj]* Gewinn.

4. Wie g^u nach Vokal vor *a*: *aigua [á^{i}g^{u}ə]* Wasser.

gü.

25. *gü* = g^u (vgl. § 24, 3) vor *e*, *i*: *següent [səg^{u}én]* folgend, *lingüístic* sprachwissenschaftlich, *argüir [ərg^{u}í]* Beweise beibringen, *llengües* Sprachen (aber Einzahl *llengua*).

h.

26. Wird nie ausgesprochen: *home* Mensch, *ahir [əí]* gestern, *adhuc [ədúk]* noch, *adhesió [əđəz^{i}ó]* Adhäsion. Über *ch* vgl. § 20.

j.

27. 1. Wie *ǧ* (= ital. *ge* in *gente*, engl. *j* in *Jew*) im Wortanlaut: *Josep [ǧuzḙ́p]*, *jurar [ǧurá]* schwören; in den Verbindungen *dj* und *tj* = *ǧǧ*: *adjunt [əǧǧún]* angeschlossen, *coratje [kuráǧǧə]* Mut, *coratjós [kurəǧǧós]* mutig. Vgl. noch § 40, 4.

2. Wie *ž* (franz. *j*) im Inlaut: *major [məžó]* größer, *menjar [mənžá]* essen, *pujada [pužáđə]* Anstieg, Steigung, *pluja [plúžə]* Regen.

k.

28. *k* kommt nur in Fremdwörtern vor und wird dann wie *k* (aber ohne Hauch, vgl. § 18, 1) ausgesprochen: *kermes [kḙ́rməs]* Kermes = Schildlaus, *kilo* (neben *quilo* vgl. § 36, 1), *kilowat*, *kiosc* Kiosk (neben *quiosc*).

l.

29. 1. Wie deutsch *l* im Anlaut und im Inlaut zwischen Vokalen: *la nit [lənít]* die Nacht, *alegrar [ələgrá]* erfreuen, *balanç [bəláns]* Schwanken, Bilanz.

2. Wie *l̥* (ähnlich dem portug. *l* in *mal*, dem engl. *l* in *hell*, *tall*, *milk* oder dem poln. *ł*; es nähert sich also fast einem *u*) im Wort- und Silbenauslaut: *mel [mę̣l]* Honig, *poal [pᵘą̣l]* Eimer, *absolt [əpsǫ̣l]* freigesprochen, *delme [dę̣lmə]* Zehent, *altre [ą̣ltrə]* anderer, *alfalsal [əl̥fəl̥są̣l]* Kleefeld; *el pare [əl̥ párə]* der Vater, *els pares [əl̥s párəs]* die Eltern. Es kommt manchmal auch im Inlaut zwischen Vokalen vor: *bala [bą̣l̥ə]* Ballen, Kugel, *tela [tę̣l̥ə]* Leinwand.

3. Wie *lj* in der Verbindung *tl* in: *rebetle [rrəbę̣ljl]* Rebell, *rebetlar [rrəbəljá]* aufwiegeln.

l·l.

30. *l·l* = doppeltes *l* (deutsch *ll*), das aber in der Regel wie einfaches *l* ausgesprochen wird: *col·legi [kuljęzi]* Kolleg(ium), *expel·lir [əkspəlí]* ausstoßen.

ll.

31. *ll* wird nicht wie deutsches *ll*, sondern wie span. *ll* (in *gallo*), portug. *lh*, ital. *gli* (in *foglia*), also etwa wie *lj*, aber nicht wie zwei Laute *(l + j)*, sondern wie ein einfacher Laut ausgesprochen: *llaç [ljas]* Schlinge, *bacallà [bəkəljá]* Stockfisch, *enllestir [ənljəstí]* fertig machen, *cavall [kəbálj]* Pferd, *ull [ulj]* Auge.

m.

32. Wie deutsch *m*: *mar* Meer, *mur* Mauer, *demanar [dəmənáˌ]* verlangen, *ram [rram]* Zweig, *immens [imę̣ns]* ungeheuer.

n.

33. 1. Wie deutsch *n*: *niu [niᵘ]* Nest, *gran* groß, *innocent [inusę́n]* unschuldig, *innovar [inuƀá]* erneuern.

2. Wie *ŋ* (vgl. § 23, 9) vor *c*, *g*: *blanc [blaŋ]* weiß, *arrencar [ərrəŋká]* losreißen, *conca [kóŋkə]* Flußbecken, *doncs [doŋks* und *dǫŋks]* also. Vgl. § 18, 4.

3. Wie *nj* (§ 34) manchmal vor *ll* und *x*: *enllà [ənjljá]* dorthin, *punxa [púnjšə]* Zacke, Dorn.

4. Wie *m* vor Labial: *confés [kumfés]* erlösend, *convenir [kumbəní]* übereinkommen, *conversa [kumbɐ́rsə]* Gespräch, *enveja [əmbɐ́žə]* Neid, *un bon vi [um bom bi]* ein guter Wein, *en varies ocasions [əm báriəs ukəzⁱóns]* bei verschiedenen Gelegenheiten.

ny.

34. Wie span. *ñ* (in *año*), ital. *gn* (in *signore*), franz. *gn* (in *seigneur*); etwa wie *nj*, aber nicht wie zwei Laute *(n+j)*, sondern wie ein einfacher Laut auszusprechen: *any [anj]* Jahr, *bunyol [bunjǫ́l]* Krapfen, *llenya [ljénjə]* Brennholz.

p.

35. 1. Wie deutsch *p* vor Konsonant und zwischen Konsonanten: *prou [prǫ́ᵘ]* genug, *pla* eben, *ploure [plǫ́ᵘrə]* regnen, *sempre [-rə]* immer, *ample [ámplə]* weit, *aspre [-ə]* rauh.

2. Nicht wie im Deutschen (wo nach *p* noch ein Hauch hörbar ist), sondern wie franz., ital. *p* vor Vokalen: *pà* Brot, *mapa [mápə]* Landkarte.

3. Wie *pp* in der Verbindung *ple* nach dem Wortton: *tiple* Altstimme, *triple* dreifach. Vgl. dazu §§ 17, 2; 23, 2; 18, 2.

4. Wie *b*, wenn das folgende Wort mit einem stimmhaften Laut beginnt: *cap bou [kab bǫ́u]* kein Ochs, *cap gat [kab gat]* keine Katze, aber *cap sak [kap sak]* kein Sack; *un cop de falç [uŋ kǫ́b də fǫ́ls]* ein Sichelhieb, aber *un cop [uŋ kǫ́p]* ein Hieb.

5. Stumm nach *m* in: *camp [kam]* Feld, *llamp [ljam]* Blitz, *temps [tems]* Zeit, *consumpció [kunsumsⁱó]* Verzehrung, *redemptor [rrəðəmtó]* Erlöser, *bescomptar [bəskumtá]* verzählen, falsch rechnen.

qu.

36. 1. Wie *k* vor *e*, *i*: *que [kə]* 1. welcher, 2. daß, *queix [keš]* Kiefer, *queixa [kéšə]* Klage, *quilla [kíljə]* Kiel, *quint [kin]* fünfte.

2. Wie *kᵘ* vor *a*, *o*: *quantitat* Menge, *qualitat [kᵘəlitát]* Qualität, *quart [kᵘart]* vierte, *quota [kᵘǫ́tə]* Quote, *quocient [kᵘusʲén]* Quotient.

qü.

37. *qü* = *kᵘ* (vgl. § 36, 2) vor *e*: *qüerna [kᵘérnə]* Viertel, vierfaches Seil, *qüestió [kᵘəstʲó]* Frage neben *questió [kəstʲó]*, *obliqüitat* Schiefheit, *freqüent* häufig.

r.

38. 1. Nicht wie ein Zäpfchen-*r*, sondern wie ein schwaches (einfaches) Zungenspitzen-*r* (mit einem Zungenschlag) zwischen Vokalen, nach Vokalen und nach Konsonanten (mit Ausnahme von *l*, *m*, *n*): *cera [sę́rə]* Wachs, *cirera [sirérə]* Kirsche, *art* Kunst, *mort [mǫrt]* tot; im Auslaut in einsilbigen Wörtern: *mur* Mauer.

2. Wie *rr* = ein stark gerolltes (vibriertes) Zungenspitzen-*r* (mit mehreren Zungenschlägen) im Wortanlaut, nach *l*, *m*, *n* und im Doppellaut *rr*: *rua [rrúə]* Straße, *ruc [rruk]* hellbraun, Esel, *colrar [kuļrrá]* vergolden, *folrar [fuļrrá]* füttern, *honrar [unrrá]* ehren, *somriure [sumrríᵘrə]* lächeln, *conreu [kunrrę́ᵘ]* Bebauung, *arròs [ərrǫ́s]* Reis, *arrencar [ərrəŋká]* losreißen, *gerra [ǧę́rrə]* großer Krug.

3. Stumm: a) im Auslaut in den Endungen *-er*, *-ar*, *-or*: *carrer [kərré]* Straße, *primer [primé]* erste(r), *campanar [kəmpəná]* Glockenturm, *mocador [mukəđó]* Taschentuch; in der Infinitivendung (wenn kein Pronomen angehängt ist): *demanar [dəmənáˌ]* verlangen, *témer [témə]* fürchten, *dormir [durmí]* schlafen, *córrer [kórrə]* laufen, *conèixer [kunę́šə]* kennen; b) in *carnsalada [kənsəláđə]* Schinken.

s.

39. 1. Wie stimmloses (scharfes) *s* (vgl. § 18, 5) im Wortanlaut, im Inlaut nach Konsonant und vor stimmlosen Konsonanten sowie am Ende eines Wortes und in *ss*: *sabó [səbó]* Seife, *calsas [kə̨ļsəs]* Hosen, *mustela [mustę́lə]* Wiesel, *corbs [kǫrps]* Raben, *país [pəís]* Land, *tres [trẹs]* drei; *cabuçar [kəbusá]* tauchen, *assaborir [əsəburí]* würzen.

2. Wie *z* (= stimmhaftes, weiches *s* wie in Rose, Rasen): a) zwischen Vokalen: *casa [kázə]* Haus, *camisa [kəmízə]* Hemd. — b) vor stimmhaften Lauten und vor Vokal und *h*: *esdevenir [əzdəβəní]* geschehen, *esmolar [əzmulá]* schleifen, *tres mocadors [trẹz mukəðós]* drei Taschentücher, *les bales de plom [ləz bálləz də plom]* die Bleikugeln, *cases altes [kázəzə̣ltəs]* hohe Häuser, *els homes [əl̩zọ́məs]* die Menschen. — c) nach *n* in: *enfonsar [əmfunzá]* versenken, *endinsar [əndinzá]* ins Innere dringen, *transigir [trənziží]* nachgeben. Sonst wie *s*: *pansa [pánsə]* getrocknete Traube, Rosine.

3. Stumm in der Verbindung *-igs*: *(els) puigs [puč]* = Mehrzahl zu *puig [puč]* Berg(spitze).

t.

40. 1. Wie deutsch *t* vor Konsonant und zwischen Konsonanten: *trèbol [trę́bul̩]*, Klee, *contra [kọ́ntrə]* gegen.

2. Nicht wie im Deutschen, wo nach *t* noch ein Hauch hörbar ist, sondern wie franz., ital., span. *t* vor Vokal: *taca [tákə]* Fleck, *comtat [kumtát]* Grafschaft, *fet* gemacht.

3. Wie *d* vor stimmhaftem Laut: a) *tretze [trédzə]* 13, *setze [sẹ́dzə]* 16; aber *dotze [dótsə]* 12, *metzina [mətsínə]* Gift, vgl. § 43, 2. — b) *tot blau [todblá"]* ganz blau.

4. Wie *ǵ* (vgl. §§ 23, 6; 27, 1) in den Verbindungen *tg, tj* = *ǧǧ*: *viatge [bíáǧǧə]* Reise, *rellotge [rrəljọ́ǧǧə]* Uhr, *coratje [kuráǧǧə]* Mut, *trepitjar [trəpiǧǧá]* stampfen, mit den Füßen treten. In Barcelona kann man statt *ǵǵ* oft auch *č* (vgl. Pkt. 5) hören.

5. Wie *č* in *tx*: vgl. § 42, 4.

6. Stumm: a) im Auslaut nach *n* und *l* in: *pudent [puðén]* stinkend, *talent [təlén]* Talent, *sant [san]* heilig, *vent [ben]* Wind, *amunt [əmún]* oben; *malalt [məlál̩]* krank, *esvelt [əzβę́l̩]* schlank, *molt [mol̩]* viel. — b) vor *ll*: *butlla [búljə]* Bulle, *butlleta [buljẹ́tə]* Zettel, Schein, *butlletí [buljətí]* Bulletin, *butllofa [buljọ́fə]* Hitzblase. — c) in der Verbalendung *-itzar [-izá]*: *agonitzar [əgunizá]* im Todeskampfe (Agonie) liegen. — d) vor *m* (zu *m* assi-

miliert) in: *setmana [səmmánə* neben *sətmánə]* Woche. — e) zwischen *r* und *s*: *forts, curts* Mehrz. zu *fort* stark, *curt* kurz.

v.

41. 1. Wie deutsches *b* im Wortanlaut und nach Konsonant: *vendre [bendrə]* verkaufen, *advent [ədbén]* Advent, *adverbi [ədbęrbi]* Adverb, *enveja [əmbę́žə]* Neid, *envellir [əmbəljí]* altern, *enviar [əmbʲá]* senden.

2. Wie *ƀ* (vgl. § 17, 3) zwischen Vokalen: *avens [əƀéns]* Fortschritt, *una vegada [unə ƀəgáđə]* einmal, *la vaca [lə ƀákə]* die Kuh.

x.

42. 1. Wie *ks*: *màxima [máksimə]* Grundsatz, *fixar [fiksá]* befestigen; in dem Präfix *ex-* vor stimmlosem Konsonant: *explosió [əkspluzʲó neben əsplu-]* Explosion. In *excedir [əksəđi]* darüber hinausgehen, *excitar [əksitá]* erregen, *eccel·lent [əksəlén]* hervorragend wird *əks* + *s* zusammengezogen.

2. Wie *gz* (= *g* + stimmhaftes *s*) zwischen Vokalen: *exacte [əgzáktə]* genau, *exemple [əgzę́mplə]* Beispiel, *exhalar [əgzəlá]* ausatmen, *existir [əgzistí]* existieren. Aber: *èxit [ę́ksit]* Erfolg.

3. Wie *š*: a) im Anlaut: *xacrós [šəkrós]* bresthaft, kränklich, *xafar [šəfá]* zerschmettern, *xàfec [šáfək]* Platzregen, *xamós [šəmós]* hübsch, *xeix [šeš]* Buchstabe x, *xoll [šolʲ]* kahl. — b) im Inlaut nach Konsonant (= im Silbenanlaut): *plánxa [plánšə]* Blech, Platte, *punxa [púnšə]* Zacke, Dorn, *xinxa [šínšə]* Wanze, *perxa [pę́ršə]* Stange.

c) im Auslaut: *guix [giš]* Gips, *ponx [pǫnš]* Punsch. — *d*) in der Verbindung *ix*: *peix [peš]* Fisch, *eixamplar [ešəmplá]* erweitern, *biaix [bʲa̯š]* Querschnitt, *abaixar [əbəšá]* herabsetzen, *maduixa [məđúšə]* Erdbeere, *caixa [ka̯šə]* Kiste, *coix [koš]* lahm.

4. Wie *č* (= ital. *ce, ci*) in der Verbindung *tx*: *butxaca [bučákə]* Tasche, *cotxa [kǫ́čə]* Kutsche, *garrotxa [gərrǫ́čə]* Ochsenstachel.

5. Wie *ž* in der Verbindung *ix* zwischen Vokalen in syntaktischen Verbindungen, wie z. B. *peix i carn [pežikárn]* Fisch und Fleisch — aber *peix [peš]*; *un boix alt [um božą̣l]* ein hoher Buchsbaum — aber *boix [boš]*.

6. Wie *ğğ* in der Verbindung *tx* zwischen Vokalen bzw. vor stimmhaftem Konsonant in syntaktischen Verbindungen, wie z. B. *un despatx obert [un dəspáğğuƀ̣ŕt]* ein geöffneter (offener) Schalter — aber *despatx [dəspáč]*; *un esquitx lleu [un əskiğ(ğ)lje̯u]* ein leichter Spritzer — aber *esquitx [əskíč]*.

ẑ.

43. 1. Wie *z* (= nicht etwa wie deutsch *z* = *ts*, sondern wie stimmhaftes *s* in Rose, vgl. § 39, 2) im Anlaut und Inlaut: *zel [zẹ̣l]* Eifer, *zona [zǫ́nə]* Zone, *calze [ką̣lzə]* Meßkelch, *salze [są̣lzə]* Weide, *alzina [ə̨lzínə]* Eiche, *quinze [kinzɔ]* fünfzehn, ebenso in der Verbalendung *-itzar* (§ 40, 6 c).

2. Wie stimmloses (scharfes) *s* nach *t* in : *dotze [dótsə]* zwölf, *metzina [mətsínə]* Gift, *botzina [butsínə]* Trompete, Sprachrohr, *atzembla [ətsę́mblə]* Lasttier, *atzur [ətsúr]* Ätherblau, *atzar [ətsá]* Zufall, Geschick, *esbotzar [əzƀutsá]* aufbrechen, sprengen. Vgl. noch § 40, 3.

VI. Wort- und Satzbetonung.

44. Der Ton liegt im einzelnen Worte im Katalanischen 1. auf der letzten, 2. auf der vorletzten (meistens) oder 3. auf der drittletzten Silbe. Beispiele:

1. *sofà* Sofa, *transversal* transversal, *formós* schön, *animal* Tier, *direm* wir werden sagen, *carbons* Kohlen.

2. *diríen* sie würden sagen, *tràngol* Gerüttel, *canto* ich singe, *canta* er singt, *glossari* Glossar, *pare* Vater, *cases* Häuser.

3. *fúnebre* leichenhaft, *mànega [mánəgə]* Ärmel, *època* Epoche, *física* Physik, *hipòtesi* Hypothese.

Wie man schon aus diesen paar Beispielen ersehen kann, ist die Verwendung der Akzentzeichen im Kata-

lanischen nicht als sehr glücklich zu bezeichnen. Am besten wäre es, das Tonzeichen nur auf der letzten und drittletzten Silbe anzubringen; alle andern Wörter (ohne Tonzeichen) wären dann auf der vorletzten Silbe betont.

Bei Zusammensetzungen von drei und mehr als drei Silben ist neben dem Hauptton (◌́) noch ein Nebenton (◌̀) zu beachten, der in der Schrift gar nicht zum Ausdruck kommt: *contrapès [kòntrəpés]* Gegengewicht, *talla-paper [tàljəpəpé]* Papiermesser.

Im katalanischen Satz liegt der Hauptton am Ende, während alles Vorhergehende gleichmäßig schwächer betont ist. Auf eine nähere Darstellung der verschiedenen, in Wirklichkeit vorkommenden Betonungen in Sätzen kann hier nicht eingegangen werden. Ganz allgemein kann man sagen, daß auch im Katalanischen jene Wortgruppe bzw. jenes Wort am meisten hervorgehoben wird, welches man im Sinne des auszusprechenden Gedankens eben besonders hervorheben will. Über die Hervorhebung von Satzteilen vgl. §§ 321—324.

VII. Silbentrennung.

45. a) Zur folgenden Silbe gehören: 1. die einfachen Konsonanten zwischen Vokalen: *ne-bo-da* Nichte; 2. die Halbkonsonanten *i* und *u* zwischen Vokalen: *es-gla-iar* erschrecken, *pe-ua-da* Fußspur; 3. der zweite Konsonant von Doppelkonsonanten: *im-mò-bil* unbeweglich, *il-lès* unversehrt; 4. die Buchstabengruppen *bl, br, cl, cr, dr, fl, gl, gr, gu, ll, ny, pl, pr, qu, tr*: *mons-tre* Ungeheuer; 5. der zweite Teil der Buchstabengruppen *st, tg, tj, ts, tx, tz*: *fes-ta* Fest, *subs-tàn-ci-a* Substanz, *vi-at-ge* Reise, *cor-ret-ja* Riemen, *pot-ser* vielleicht, *des-pat-xa* er befördert, *set-ze* sechzehn.

b) Zur vorhergehenden Silbe gehören: 1. der erste Konsonant von Doppelkonsonanten; 2. die Präfixe *des, en, trans*: *des-ei-xit* ledig, frei, *en-as-prar* Weinstöcke pfählen, *trans-i-gent* nachgiebig.

Zweiter Teil.
Formenlehre.

I. Artikel.

46. Die deutschen Hauptwörter sind männlich (der), weiblich (die) oder sächlich (das). Die katalanischen Hauptwörter hingegen sind nur männlich (masculí) oder weiblich (femení). Dementsprechend gibt es im Katalanischen nur einen männlichen und einen weiblichen Artikel (article).

Wie im Deutschen gibt es aber auch im Katalanischen einen bestimmten (definit) und einen unbestimmten (indefinit) Artikel.

1. Bestimmter Artikel.

47. a) Einzahl.

Männlich: ***el***, *l'* : *el cas* der Fall, *l'amic* der Freund.
Weiblich: ***la***, *l'* : *la casa* das Haus, *l'amiga* die Freundin.

b) Mehrzahl.

Männlich: ***els*** : *els casos* die Fälle, *els amics* die Freunde.
Weiblich: ***les*** : *les cases* die Häuser, *les amigues* die Freundinnen.

Wenn das Hauptwort mit Vokal beginnt, wird statt *el*, *la* einfach *l'* gebraucht: *l'avi* der Großvater, *l'home* der Mann, *l'amiga*.

Das *la* muß nicht unbedingt zu *l'* verkürzt werden; es geschieht in der Regel vor folgendem *a*; es kann aber auch heißen: *la acceptació* die Annahme, *la intervenció* die Dazwischenkunft, Vermittlung, *la època* die Epoche, *la obra* das Werk, *la una* die eine.

Vor männlichen Fremdwörtern, die mit *s* + Konsonant beginnen, wird statt *el* gewöhnlich *lo* gebraucht: *lo sport* der Sport — aber *els sports* die Sporte.

Anm. Auf einem Teile des katalanischen Sprachgebietes lauten die männlichen Artikelformen statt *el, els* : *lu, lus* (z. B. im *Camp de Tarragona*), *lo, los* (z. B. im *Pla d'Urgell*), *es, ets*, fem. *sa, ses* (z. B. auf den *Balearen*).

2. Unbestimmter Artikel.

48. a) Einzahl.

Männlich: ***un*** : *un home* ein Mann, *un cas* ein Fall.
Weiblich: ***una*** : *una dòna* eine Frau, *una casa* ein Haus.

b) Mehrzahl.

Männlich: ***uns*** : *uns casos* einige Fälle.
Weiblich: ***unes*** : *unes casas* einige Häuser.

Die Mehrzahl *uns, unes* bedeutet «einige».

3. Präposition + bestimmter Artikel.

49. Präposition + Artikel + Hauptwort gehören eng zusammen, sie bilden eine syntaktische Einheit (eine Wortgruppe). Aus diesem Grunde ist eine Verschmelzung von Präposition + Artikel leicht möglich und erklärlich, besonders dann, wenn die Präposition auf Vokal endet und der Artikel mit Vokal anfängt *(el, els)*.

1. Die Präpositionen *a* zu, *de* von, *per* durch verschmelzen mit den männlichen Artikelformen *el, els* zu *al, als — del, dels — pel, pels*:

al pare dem Vater	*als pares* den Vätern
del pare des Vaters	*dels pares* der Väter
pel pare durch den Vater	*pels pares* durch die Väter.

Man verwechsle *pel pare* nicht mit *per al padre* für *(per a)* den Vater.

Der Artikel verschmilzt (in der Schrift) mit der Präposition nur vor männlichen Wörtern, die mit Konsonant beginnen; vgl. obige Beispiele.

Vor Wörtern, die mit Vokal beginnen, tritt in der Einzahl keine Verschmelzung von Präposition + Artikel ein:

a l'avi dem Großvater, aber *als avis* den Großvätern
de l'avi des Großvaters, » *dels avis* der Großväter
per l'avi durch den Großvater, » *pels avis* durch die Großväter.

2. In Verbindung mit andern auf Vokal endenden Präpositionen können die Artikelformen *el*, *els* zu *'l*, *'ls* verkürzt werden:

vora'l riu neben *vora el riu* nahe am Flusse
sobre'l peu » *sobre el peu* über (auf) dem Fuße
sota'l pont » *sota el pont* unter der Brücke
sobre'ls peus » *sobre els peus* über den Füßen
entre'ls dits » *entre els dits* zwischen den Fingern.

4. Sogenannter persönlicher Artikel.

50. Als persönlichen Artikel bezeichnen manche die katalanischen Kurzformen *En* Herr, *Na* Frau (vor Vokalen *N'*), die vor Eigennamen (Taufnamen und Familiennamen) üblich sind:

En Josep Herr Josef, der Josef
Na Joana Frau Johanna, die Johanna
Na Elsa oder *N'Elsa* Frau Elsa, die Elsa
N'Antoni Herr Anton, der Anton.

Statt *En*, *Na* kann auch der bestimmte Artikel gebraucht werden: *l'Andreu* der Andreas, *el Tomas* der Thomas, *la Maria* die Marie.

En und *Na* sind natürlich keine Artikelformen, sondern in unbetonter Stellung aus lat. *domine* (Herr) und *domina* (Frau) entstandene Kurzformen.

II. Hauptwörter (Substantiva).

A. Geschlecht (Artikel).

51. Das männliche oder weibliche Geschlecht der Hauptwörter (vgl. § 46) ist aus den Artikelformen (vgl. §§ 46—48) zu erkennen.

Da der Artikel nur in Verbindung mit dem Hauptwort vorkommt, so empfiehlt es sich, jedes Hauptwort stets gleich mit dem dazugehörigen Artikel sich zu merken.

52. Einige wenige Wörter können — ohne Bedeutungsänderung — sowohl mit dem männlichen als auch mit dem weiblichen Artikel gebraucht werden; z. B.:

el oder *la mar* das Meer
el oder *la senyal* das Zeichen
el oder *la fornal* die Esse.

53. Manche Wörter haben eine verschiedene Bedeutung, je nachdem sie mit dem männlichen oder weiblichen Artikel verbunden werden; z. B.:

el capital das Kapital	*la capital* die Hauptstadt
el fi der Zweck	*la fi* das Ende
el llum die Leuchte	*la llum* das Licht.

B. Femininbildung.

54. Sehr viele Feminina (weibliche Wörter) werden gebildet, indem man an die männliche Form (Maskulinum) einfach die Endung *-a* anhängt:

avi Großvater	*àvia* Großmutter
nét Enkel	*néta* Enkelin
espòs Gatte	*esposa* Gattin
senyor Herr	*senyora* Frau
fill Sohn	*filla* Tochter
gat Kater	*gata* Katze
mul Maulesel	*mula* Mauleselin
Joàn Johann	*Joana* Johanna.

Eine lautliche Veränderung des Stammauslautes liegt vor in:

llop Wolf	*lloba* Wölfin (vgl. § 93)
serf Hirsch	*serva* Hirschkuh
nebot Neffe	*neboda* Nichte (vgl. § 90)
cunyat Schwager	*cunyada* Schwägerin (vgl. § 90)
cabrit Ziegenböcklein	*cabrida* Zicklein (vgl. § 90)
ànec Enterich	*ànega* Ente (vgl. § 91)
hereu Erbe	*hereva* (neben *hereua*) Erbin
romeu Pilger	*romeva* (neben *romeua*) Pilgerin (vgl. § 89, 2).

Beachte die Schreibung mit *ss* bei:

ós Bär	*óssa* Bärin (vgl. § 87).

55. Zu manchen männlichen Hauptwörtern auf *-e* wird das Femininum gebildet, indem man das auslautende *-e* in *-a* verwandelt:

sogre Schwiegervater	*sogra* Schwiegermutter
mestre Lehrer, Meister	*mestra* Lehrerin neben *mestressa* Meisterin (§ 58, b)
alumne Schüler, Zögling	*alumna* Schülerin
deixeble Schüler, Jünger	*deixebla* Schülerin, Jüngerin.

56. Zu Maskulinen, die auf einen betonten Vokal *(-à, -í, -ó)* enden, wird das Femininum mit Hilfe der Endung *-na* gebildet (vgl. § 86):

germà Bruder	*germana* Schwester
cosí Cousin, Vetter	*cosina* Cousine, Base
padrí Taufpate	*padrina* Taufpatin
fadrí Junggeselle	*fadrina* Jungfrau
bessó männlicher Zwilling	*bessona* weiblicher Zwilling
lleó Löwe	*lleona* Löwin.

Auf dieselbe Weise wird auch zu *òrfe* (männl.) Waisenkind ein Fem. *òrfena* (lat. *ŏrphăna*) und zu *rei* König — *reina* Königin gebildet.

57. Einige Feminina werden gebildet, indem man a) an das Maskulinum oder b) an dessen Stamm die Endung *-ina* anhängt:

a) *gall* Hahn	*gallina* Henne
b) *heroi* Held	*heroïna* Heldin.

58. Viele Feminina werden gebildet, indem man a) an das Maskulinum oder b) an dessen Stamm die Endung *-essa* anhängt:

a) *gegant* Riese	*gegantessa* (neben *geganta*) Riesin
prior Prior	*prioressa* (neben *priora*) Priorin
doctor Doktor	*doctoressa* (neben *doctora*) Doktorin

coc Koch	*coquessa* Köchin
duc Herzog	*duquessa* u. *duquesa* Herzogin
apotecari Apotheker	*apotecariessa* Frau des Apothekers.

Beachte die orthographische (nicht lautliche) Veränderung des Stammauslautes in *coquessa*, *duques(s)a*.

Eine lautliche Veränderung des Stammauslautes liegt vor in:

abat Abt	*abadessa* Äbtissin
(vgl. dazu *nebot* — *neboda* § 54)	
baró Baron	*baronessa* Baronin (vgl. § 56).
b) *déu* Gott	*deessa* Göttin
diable Teufel	*diablessa* Teufelin
poeta Dichter	*poetessa* Dichterin
hoste Wirt	*hostessa* Wirtin
comte Graf	*comtes(s)a* Gräfin
príncep Fürst	*princes(s)a* Fürstin
mestre Lehrer, Meister	*mestressa* Meisterin neben *mestra* Lehrerin
sastre Schneider	*sastressa* Schneiderin
confrare Mitbruder	*confraressa* Mitschwester
alcalde Bürgermeister	*alcaldessa* Frau des Bürgermeisters
jutge Richter	*jutgessa* Frau des Richters
metge Arzt	*metgessa* Frau des Arztes.

Daß gerade *princesa*, *comtesa* und *duquesa* (vgl. oben) von der Regel abweichen und *-esa* neben dem sonst üblichen *-essa* aufweisen, ist wohl kein bloßer Zufall, sondern vielleicht in der Ausnahmestellung dieser Personen gegenüber den übrigen weiblichen Wesen begründet.

59. Einige männliche Wörter auf *-or* bilden dazu eine weibliche Form, indem sie das *-or* in *-riu* verwandeln:

actor Schauspieler	*actriu* Schauspielerin
emperador Kaiser	*emperadriu* Kaiserin
tudor Vormund	*tudriu* (neben *tudora*) Vormundin
institutor Lehrer	*institutriu* Lehrerin.

60. Bei manchen Wörtern wird an denselben Stamm für Maskulinum und Femininum eine verschiedene Endung angehängt:

oronell Schwalberich — *oroneta* und *oreneta* (neben *orenella* und *orenola*) Schwälbin.

61. Viele Feminina sind von einem ganz andern Stamme gebildet als das entsprechende Maskulinum:

el home Mann	*la dòna* Frau
el pare Vater	*la mare* Mutter
l'oncle Onkel	*la tia* Tante
el gendre Schwiegersohn	*la nora* Schwiegertochter
el marit Gemahl	*la muller* Frau, Gemahlin
el cavall Pferd	*la egua* Stute
l'ase Esel	*la somera* Eselin
el moltó Widder, Hammel	*l'ovella* Schaf
el porc Schwein, Eber	*la truja* Sau
el boc Ziegenbock	*la cabra* Ziege.

62. Bei sehr vielen Tieren bzw. Tiernamen wird — übrigens wie im Deutschen — zwischen Maskulinum und Femininum in der Regel gar kein Unterschied gemacht; z. B.: *el rossinyol* die Nachtigall, *el pinsà* der Fink, *la cadernera* der Stieglitz.

Um aber das Männchen vom Weibchen zu unterscheiden, setzt man hinter den Tiernamen noch das Wort *mascle* (Männchen) oder *femella* (Weibchen); z. B.: *un rossinyol mascle — un rossinyol femella.*

C. Mehrzahlbildung.

63. Die Bildung der Mehrzahl erfolgt durch Anhängung einer Endung an die Einzahlform. Als Mehrzahlendungen kommen vor: *-s*, *-es*, *-ns*, *-os*, *-sos*. Nur in einigen Fällen ist damit auch eine Veränderung des Stammes des Hauptwortes verbunden (vgl. § 68).

1. Mehrzahlendung *-s*.

64. Die Hauptwörter, welche auf einen unbetonten Vokal (ausgenommen *a-*, vgl. § 67) enden, bilden

ihre Mehrzahl durch Anfügung von *-s* an die Einzahlform:

el pare der Vater	*els pares* die Väter, die Eltern
el fill der Sohn	*els fills* die Söhne, die Kinder
l'avi der Großvater	*els avis* die Großväter, Großeltern
el remei das Heilmittel	*els remeis* die Heilmittel
el carro der Wagen	*els carros* die Wagen
el peu der Fuß	*els peus* die Füße.

Manche Hauptwörter — vgl. oben — haben in der Mehrzahl eine doppelte Bedeutung.

65. Die Hauptwörter, welche auf einen Konsonanten (ausgenommen *-ç* [mask.], *-s*, *-sc*, *-st*, *-xt*, *-x*, *-tx*, vgl. §§ 70—76) enden, fügen in der Mehrzahl ein *s* an:

l'adob Zubereitung	*els adobs*
el bec Schnabel	*els becs*
l'arc Bogen	*els arcs*
el record Erinnerung	*els records*
el baf Dunst, Rauch	*els bafs*
el catàleg Katalog	*els catàlegs*
el pal Pfahl, Stock	*els pals*
la pell Fell	*les pells*
el ram Zweig	*els rams*
el nen Kind, Bübchen	*els nens*
la codony Quitte	*les codonys*
el camp Feld	*els camps*
la serp Schlange	*les serps*
el cor Herz	*els cors*
la paret Wand	*les parets*
el mart Marder	*els marts*
la falç Sichel	*les falçs* (vgl. § 70).

66. Die Hauptwörter auf *-ig [č]* bilden in der Regel die Mehrzahl auf *-igs* (§ 39, 3):

el desig [dəzíč] Wunsch	*els desigs [dəzíč]*
el faig [fa̯č] Buche	*els faigs [fa̯č* oder *fa^{i}ts]*
el passeig [pəssé̯č] Spaziergang	*els passeigs [pəssé̯č* oder *pəssé̯^{i}ts].*

Daneben kommen aber auch Mehrzahlformen auf *-os* vor, die allerdings nicht als so gut gelten und bei denen die Veränderungen des Stammes zu beachten sind: *desitjos, fajos, passejos.*

2. Mehrzahlendung *-es.*

67. Die Hauptwörter, welche auf unbetontes *-a* enden, verwandeln in der Mehrzahl das *-a* in *-es*:

la casa Haus	*les cases*
la dòna Weib, Frau	*les dònes* (§ 5)
el dia Tag	*els dies*
el problema Problem	*els problemes.*

68. Die Hauptwörter auf *-ca, -ga, -qua, -gua, -ça* und *-ja* werden in der Mehrzahl *-ques, -gues, -qües, -gües, -ces* und *-ges* geschrieben (vgl. dazu § 105):

l'oca Gans	*les oques*
la farga Schmiede, Esse	*les fargues*
la pasqua Ostern	*les pasqües* Weihnachten
la llengua Zunge, Sprache	*les llengües*
la plaça Platz	*les places*
la pluja Regen	*les pluges*
la corretja Riemen	*les corretges.*

3. Mehrzahlendung *-ns.*

69. Die Hauptwörter, welche auf einen betonten Vokal enden, dem im Lateinischen noch ein *n* folgte (z. B. lat. *pane, capitanu, bene, vinu* usw.), bilden die Mehrzahl durch Anfügung von *-ns* an die Einzahlform:

el pa Brot	*els pans*
el capità Hauptmann	*els capitans*
el ble Docht	*els blens*
el bé Gut	*els bens*
el terraplè Damm, Wall	*els terraplens*
el vi Wein	*els vins*
el camí Weg	*els camins*
el tro Donner(schlag)	*els trons*
el meló Melone	*els melons*
el sabó Seife	*els sabons.*

Anm. Jene Hauptwörter, welche auf einen betonten Vokal enden, dem ursprünglich kein *n* folgte, hängen in der Mehrzahl nicht *-ns*, sondern einfach *-s* an: z. B. *el baixà* Pascha, *la mamà* Mama, *el papà* Papa, *el sofà* Sofa, *el cafè* Kaffee, *el canapè* Kanapee, *la mercè* Gnade, *el rapè* Schnupftabak, *el manatí* Seekuh, *el dominó* Domino, *el landó* Landauer, *el bambú* Bambus, *el cautxú* Kautschuk, *el grisú* schlagendes Wetter, *el sagú* Sago u. a. Es handelt sich durchwegs um (aus dem Französischen und anderen Sprachen entlehnte) Fremdwörter.

4. Mehrzahlendung *-os*.

70. 1. Männliche Hauptwörter auf *-ç* haben die Mehrzahlendung *-os*:

el braç Arm	*els braços*
l'adreç Schmuck, Zier	*els adreços*
el lliç Aufzug, Kette (Weberei)	*els lliços*
l'arboç Erdbeerstrauch	*els arboços*
el lluç Stockfisch	*els lluços*
l'esforç Anstrengung	*els esforços*
l'esquinç Riß (im Kleide)	*els esquinços.*

Weitere Beispiele im § 76, *d*, *e*.

Die weiblichen Wörter auf *-ç* hingegen hängen statt *-os* in der Mehrzahl einfach *-s* an (§ 65):

la falç Sichel	*les falçs*
la calç Kalk	*les calçs.*

71. 2. Hauptwörter auf *-s*, dem ein betonter Vokal vorangeht, haben die Mehrzahlendung *-os*:

el cas Fall	*els casos*
el mas Bauernhaus	*els masos*
el mes Monat	*els mesos*
l'avis Anzeige	*els avisos*
el país Land	*els països*
l'espòs Gatte	*els esposos*
l'us Gebrauch, Brauch	*els usos.*

Über Ausnahmen, welche *-sos* statt *-os* anhängen, vgl. § 76.

72. 3. Männliche Hauptwörter auf *-ls*, *-rs* haben die Mehrzahlendung *-os*:

el pols Puls, Schläfe	*els polsos*
el vals Walzer	*els valsos*
el curs Lauf	*els cursos*
el vers Vers	*els versos.*

Aber: *la pols* Staub — *les pols* (vgl. § 75).

73. 4. Hauptwörter auf *-x*, dem ein *betonter* Vokal vorangeht, haben die Mehrzahlendung *-os*:

a) *x* = gesprochen *ks*:

el crucifix Kruzifix	*els crucifixos*
el reflex Widerschein	*els reflexos.*

Dagegen:

l'apèndix Anhang, Anhängsel	*els apèndixs*
l'índex Index, Register	*els indexs*
l'esfinx Sphinx	*els esfinxs.*

b) *ix* = gesprochen *š*:

el boix [boš] Buchsbaum, Mörserstößel	*els boixos.*
el calaix Schublade	*els calaixos*
el greix Fett	*els greixos*
el guix Gips	*els guixos*
el peix Fisch	*els peixos.*

c) *tx* = gesprochen *č* (§ 42, 4):

el despatx Beförderung	*els despatxos*
l'esquitx Spritzer, Guß	*els esquitxos.*

74. 5. Hauptwörter auf *-sc* haben die Mehrzahlendung *-os*:

el bosc Wald	*els boscos*
el risc Gefahr, Risiko	*els riscos*
el rusc Bienenkorb	*els ruscos.*

Statt *boscos*, *ruscos* kommen, besonders in der Schriftsprache, auch noch die alten Mehrzahlformen *boscs*, *riscs*, *ruscs* vor.

75. 6. Männliche Hauptwörter auf *-st*, *-xt* haben die Mehrzahlendung *os*:

el bust Büste	*els bustos*
el gust Geschmack	*els gustos*
el pretext Vorwand	*els pretextos.*

Die weiblichen Hauptwörter auf *-st* hingegen hängen in der Mehrzahl statt *-os* einfach *-s* an:

la post Brett	*les posts*
la host Heer	*les hosts.*

5. Mehrzahlendung *-sos*.

76. Folgende Hauptwörter auf *-s*, dem ein betonter Vokal vorangeht, hängen in der Mehrzahl *-sos* an die Einzahlform an:

a)	*el nas* Nase	*els nassos*
	el pas Schritt	*els passos*
	el compàs Zirkel, Regel	*els compassos*
	el domàs Damast	*els domassos*
	el fracàs Krach, Zusammenbruch	*els fracassos*
	el matalàs Matratze	*els matalassos.*
b)	*l'accés* Zutritt	*els accessos*
	el congrés Kongreß	*els congressos*
	el revés Rückseite	*els revessos*
	el succés Erfolg	*els successos.*
c)	*l'anís* Anis	*els anissos*
	el canyís Hürde (Geflecht)	*els canyissos*
	el tapís Teppich, Rasen	*els tapissos.*
	Mit dem Ton auf der vorletzten Silbe:	
	el llàpis Bleistift	*els llàpissos.*
d)	*el cós* Lauf	*els cóssos*
	el còs Körper	*els còssos*
	l'ós Bär	*els óssos*
	l'òs Knochen	*els òssos*
	el colós Koloß	*els colossos*
	l'arròs (neben *arroç*) Reis	*els arrossos* (neben *arroços*)
	el terròs (» *terroç*) Erdscholle	*els terrossos* (» *terroços*)
	el tros (» *troç*) Stück	*els trossos* (» *troços*).

e) *l'embús* Verstopfung *els embussos*
el pallús faules Stroh *els pallussos.*

Neben Schreibungen wie *embús — embussos, pallús — pallussos* usw. kommen auch die Schreibungen *embuç — embuços, palluç — palluços* usw. vor, in welchem Falle diese Beispiele in den § 70 gehören.

D. Deklination.

77. Die sogenannte Deklination der Hauptwörter ist aus folgenden Beispielen ersichtlich:

el cas	der Fall	*els casos*	die Fälle
del cas	des Falles	*dels casos*	der Fälle
al cas	dem Falle	*als casos*	den Fällen
el cas	den Fall	*els casos*	die Fälle.
la casa	das Haus	*les cases*	die Häuser
de la casa	des Hauses	*de les cases*	der Häuser
a la casa	dem Hause	*a les cases*	den Häusern
la casa	das Haus	*les cases*	die Häuser.
un cas	ein Fall	*una casa*	ein Haus
d'un cas	eines Falles	*d'una casa*	eines Hauses
a un cas	einem Falle	*a una casa*	einem Hause
un cas	einen Fall	*una casa*	ein Haus.

Der 1. und 4. Fall (Nominativ und Akkusativ) fallen zusammen (vgl. § 324). Zur Bildung des 2. Falles (Genitiv) dient das Vorwort *de* (von), zur Bildung des 3. Falles (Dativ) dient das Vorwort *a* (zu). Über die Verschmelzung dieser Vorwörter mit *el* und *els* vgl. § 49.

III. Eigenschaftswörter (Adjektiva).

78. Das Eigenschaftswort steht in der Regel in Verbindung mit einem Hauptwort oder mit einem Zeitwort. Im ersten Falle heißt man es Adjektiv, im zweiten Falle Adverb. Das Verhältnis des Adjektivs zum Hauptwort kann zweifach sein: 1. attributiv (als Beifügung): ein gutes Buch; 2. prädikativ (als Satzaussage): das Buch ist

gut. Adverbiell (als adverbiale oder Umstandsbestimmung) dagegen ist das Eigenschaftswort gebraucht in: Er singt gut.

Im Deutschen bleibt das Eigenschaftswort im prädikativen und adverbiellen Verhältnis stets unverändert. Nur in attributiver Stellung wird es im Deutschen mit dem Geschlechte des betreffenden Hauptwortes übereingestimmt.

Im Katalanischen dagegen muß das Eigenschaftswort sowohl in attributiver (vgl. §§ 109—117) als auch in prädikativer Stellung (vgl. § 312—314) mit dem zugehörigen Hauptwort in Geschlecht (Maskulinum oder Femininum) und Zahl (Einzahl oder Mehrzahl) übereinstimmen. Aber nicht alle Adjektiva haben eine eigene männliche und weibliche Form.

Als Adverb hingegen hat es eine eigene Form; vgl. darüber §§ 118—122.

A. Endungen der Eigenschaftswörter.

a) Adjektiva mit zwei Endungen.

79. Eine ganze Reihe von Adjektiven hat für Maskulinum (männl. Form) und Femininum (weibl. Form) verschiedene Endungen. Zum Maskulinum wird das entsprechende Femininum gebildet durch

I. Hinzufügung von *-a.* §§ 80—85
II. » » *-na.* § 86.
III. » » *-sa.* § 87.
IV. Verwandlung des Auslautes *o, e, u* in *a.* § 88.
V. » » » *u* in *va.* § 89.
VI. » » » *t(d)* in *da.* § 90.
VII. » » » *c(g)* in *ga.* § 91.
VIII. » » » *c* in *qua.* § 92.
IX. » » » *p(b)* in *ba.* § 93.
X. » » » *ig* in *ja, tja.* § 94.

80. Die Adjektiva auf unbetontes *i* und betontes oder unbetontes *u* hängen im Femininum ein *a* an:

1. Adj. auf *-i*: *auri* — *auria* golden, *gai* — *gaia* froh,

heiter; ebenso *igni* feurig, *propri* eigen, besonder, *propici* günstig, geneigt, *savi* weise u. a.

2. Adj. auf *-u*: *cru* — *crua* roh, unreif, *nu* — *nua* nackt; ebenso *ambigu* zweideutig, *assidu* emsig, *continu* ununterbrochen, *exigu* gering(fügig).

81. Die Adjektiva auf *r*, *l*, *ll*, *m*, *n*, *ny* hängen im Femininum ein *a* an:

1. Adj. auf *-r*: *avar* — *avara* geizig, *car* — *cara* lieb, teuer; ebenso *clar* klar, hell, *falaguer* schmeichelhaft, *groller* grob, *sencer* aufrichtig, ganz, heil, *sonor* klang, *benefactor* wohltätig, *durador* dauerhaft, *esdevenidor* zukünftig, *incolor* farblos, *dur* hart.

Über Ausnahmen vgl. § 96.

2. Adj. auf *-l*: a) *anòmal* — *anòmala* ungleichmäßig, *mal* — *mala* schlecht; ebenso *paral·lel* parallel, *agradívol* angenehm, *altívol* hochmütig, *espanyol* spanisch, *frívol* frivol, *jovenívol* jugendlich, *sol* allein u. a. Über Ausnahmen vgl. § 97. — b) mit Verdoppelung des *l* im Femininum *nul* — *nul·la* nichtig, kein, *tranquil* — *tranquil·la* ruhig.

3. Adj. auf *-ll*: *novell* — *novella* neu.

4. Adj. auf *-m*: *prim* — *prima* dünn, fein, schlau, *ferm* — *ferma* fest; ebenso *anònim* anonym, *últim* letzter, *penúltim* vorletzter, *antepenùltim* drittletzter u. a. Ausnahme: *sublim* erhaben (aus lat. *sublimis*).

5. Adj. auf *-n*: *pregón-pregona* tief; ebenso *etern* ewig, *sempitern* ewig u. a.

6. Adj. auf *ny*: *alemany* — *alemanya* deutsch.

82. Die Adjektiva auf *-s*, *-ç* und *-ix* hängen im Femininum ein *a* an:

1. Adj. auf *-s*: a) *ras* — *rasa* glatt, *barcelonès* — *barcelonesa* barcelonisch, *anulós* — *anulosa* ringförmig; ebenso *cortès* höflich, *obès* fettleibig, *gris* grau, *precís* genau, *abundós* reichlich, *curós* sorgfältig, neugierig, *xamós* artig, hübsch, niedlich, *profús* reichlich u. a. — b) *fals* — *falsa*, falsch; ebenso *excels* erhaben, hoch, *dens* dicht, *advers* widrig u. a.

Über Ausnahmen vgl. § 87.

2. Adj. auf *-ç*: *dolç — dolça* süß, mild; ebenso *agafadiç* klebrig, ansteckend, *aplegadiç* gesellig, *estantiç* ranzig, *llevadiç* tragbar, *manllevadiç* entlehnbar, *malaltiç* kränklich.

Über Ausnahmen vgl. § 99.

3. Adj. auf *-ix [= š]*: *baix — baixa* niedrig, *coix — coixa* hinkend, lahm, *fluix — fluixa* schlaff, träge.

83. Die Adjektiva auf *-p*, *-b*, *-f* hängen im Femininum ein *a* an:

1. Adj. auf *-p*: *esquerp — esquerpa* scheu, spröde, *xop — xopa* naß.

2. Adj. auf *-b*: *alarb — alarba* arabisch, *balb — balba* steif, starr, *corb — corba* krumm. Vgl. aber dazu § 93.

3. Adj. auf *-f*: *amorf — amorfa* gestaltlos, *apòcrif — apòcrifa* unglaubwürdig, unecht.

84. Die Adjektiva auf *-c* und *-g* hängen im Femininum ein *a* an:

1. Adj. auf *-c*: a) Vokal + c: *flac — flaca* mager, schwach, *austríac — austríaca* österreichisch; ebenso *sec* trocken, *intrínsec* innerlich, wesenhaft, *bonic* hübsch, sauber, *ric* reich, *públic* öffentlich, *poc* wenig, *equívoc* zweideutig, *caduc* hinfällig u. a. — b) Konsonant + *c*: *blanc — blanca* weiß; ebenso *blavenc* bläulich, *muntanyenc* Gebirgs-, *ronc* heiser, *eixorc* unfruchtbar, *basc* baskisch, *fosc* dunkel, *fresc* frisch.

Über Ausnahmen vgl. §§ 91, 92.

2. Adj. auf *-g*: *llarg — llarga* lang, reichlich u. a. Vgl. dazu § 91, 2.

85. Die Adjektiva auf *-t* und *-d* hängen im Femininum ein *a* an:

1. Adj. auf *-t*: a) Vokal + t: *barat — barata* billig; ebenso *grat* angenehm, *complet* vollständig, *dret* gerade, recht(s), *estret* eng, *nèt* sauber, rein, *quiet* ruhig, still, *guit* falsch, hinterlistig, *petit* klein, *atònit* entsetzt, *lícit* erlaubt, *beneit* albern, dumm, *devot* ergeben, *absolut* absolut, *brut* schmutzig, roh, *eixut* trocken, dürr. — b) Konsonant + *t*: *alt — alta* hoch, *esvelt — esvelta* schlank; ebenso *sant* heilig,

junt vereint, *absent* abwesend, *atent* aufmerksam, *calent* warm, *content* zufrieden, *cruent* blutig, *dolent* schlecht, böse, *lent* langsam, *opulent* üppig, reich, *sanguinolent* blutig, *turbulent* stürmisch, *valent* wacker, tüchtig; *exempt* befreit, frei, *agrest* ländlich, öde, *trist* traurig, *absort* in Gedanken vertieft, *fort* stark, *cert* sicher, *complert* (neben *complet*) vollkommen, *inert* träge, *curt* kurz.

Über Ausnahmen vgl. §§ 90, 98.

2. Adj. auf *-d*: a) *fecund—fecunda* fruchtbar, ebenso *immund* unrein, *iracund* jähzornig, *profund* tief. — b) Über die Adjektiva auf *-id*, *-rd* vgl. § 90, 3.

86. Die Adjektiva, die im Maskulinum auf einen betonten Vokal enden, dem im Lateinischen noch ein *n* folgte, hängen im Femininum die Endung *na* an. Der Akzent, der bei den mehrsilbigen Adjektiven auf die Endsilbe gesetzt wird, fällt im Femininum weg. Beispiele: *bla — blana* weich, sanft, *profà — profana* nichtgeweiht; ebenso *pla* flach, *ple* voll, *serè* heiter, *barceloní* barcelonisch, *fi* fein, *bo* gut, *rodó* rund, *xarxó* schmutzig, *bru* braun, *dejú* nüchtern u. a. Vgl. dazu §§ 56, 69, 106.

Anm. Jene Adjektiva hingegen, bei denen auf den betonten Vokal ursprünglich kein *n* folgte, bilden das Femininum nicht auf *na*, z. B. *cru — crua, nu — nua*; vgl. § 80, 2.

87. Folgende Adjektiva auf *-s* bilden das Femininum durch Hinzufügung von *-sa* (also auf *-ssa*): *escàs — escassa* karg, knauserig, *gras — grassa* fett, dick, *espès — espessa* dicht, *exprès — expressa* ausdrücklich, *gros — grossa* dick, *rós — rússa* rotblond, *rus — russa* russisch.

Über andere Adjektiva auf *-s* vgl. § 82, 1.

88. Folgende Adjektiva verwandeln im Femininum den auslautenden Vokal in *a*:

1. Adj. auf unbetontes *o*: *flonjo — flonja* weich, flau, *fofo — fofa* weich, schwammig, *guerxo — guerxa* scheel, schief. Neben *flonjo*, *fofo* kommen auch *flonje*, *fof* vor.

2. Adj. auf unbetontes *e*: *abrupte — abrupta* jäh, steil, ebenso *abstracte* abstrakt, *altre* anderer, *ample* weit, breit,

apte geeignet, *aspre* rauh, *barbre — barbra* und *bàrbarà* roh, *benigne* gütig, *còmode* bequem, *incòmode* unbequem, *destre* geschickt, recht(s), *digne* würdig, *directe* gerade, direkt, *esquerre* link(s), *lledesme* ehelich, *llefre* schmierig, *magre* mager, kärglich, *negre* schwarz, *pobre* arm, *tendre* zart; die Vervielfältigungszahlen auf *-uple* (§ 280).

Über Ausnahmen vgl. § 95, 3.

3. Adj. auf *-eu*: *ateu — atea* ungläubig, gottlos, *europeu — europea* europäisch, ebenso *hebreu* hebräisch, *plebeu* plebeisch.

Ausnahmen: *breu, greu, lleu* § 95, 1.

89. Die Adjektiva auf *-au, -eu, -iu, -ou* verwandeln im Femininum das *u* in *va*:

1. Adj. auf *-au* > *-ava*: *blau — blava* blau, *concau — concava* konkav, *esclau — esclava* sklavisch.

Über Ausnahmen vgl. § 95, 1.

2. Adj. auf *-eu* > *-eva (-eua)*: *meu — meva* oder *meua* mein(e), *teu — teva* oder *teua* dein(e), *seu — seva* oder *seua* sein(e), *garneu — garneva* oder *garneua* pfiffig, verschmitzt, *jueu — jueva* oder *jueua* jüdisch.

Über Ausnahmen vgl. § 95, 1.

3. Adj. auf *-iu* > *-iva (-iua)*: *abusiu — abusiva* mißbräuchlich, *esquiu — esquiva* scheu, spröde, *joliu — joliva* heiter, fröhlich, *positiu — positiva* bestimmt, bejahend, *viu — viva* lebend.

4. Adj. auf *-ou* > *ova*: *nou — nova* neu, *tou — tova* hohl, mürb, weich.

90. Folgende Adjektiva bzw. Mittelwörter der Vergangenheit verwandeln im Femininum das *t(d)* in *da*:

1. Alle Mittelwörter der Vergangenheit (part.-pass.) auf *-at, -it, -ut* (aus lat. *-atu, -itu, -utu*): *afadigat — afadigada* ermüdet, *aïrat — aïrada* erzürnt, *enravenat — enravenada* steif, starr, *polit — polida* glatt, sauber, nett.

Aber: *adscrit — adscrita* hinzugeschrieben (aus lat. *adscriptus*).

2. *fat — fada* fade, *buit — buida* leer, *agut — aguda*

spitz, scharf, *menut — menuda* klein, gering, *mut — muda* stumm, *foscut — foscuda* dreckig, unanständig, *molsut — molsuda* fleischig (vom Obst), *aixerit — aixerida* aufgeweckt, munter, *ardit — ardida* kühn.

3. Hierher gehören auch folgende Adjektiva auf *-d (-id, -rd)*, weil in den männl. Formen statt *d* auch *t* geschrieben und — was eben das Wichtigste ist — das *d* wie *t* ausgesprochen wird: a) *àcid — àcida* sauer, *àrid — àrida* dürr, trocken, *àvid — àvida* (be)gierig, *càndid — càndida* kindlich, einfältig, *fluid — fluida* fließend, flüssig, *fred* (aus lat. *frigidus*) *— freda* kalt, *lívid — lívida* fahl, bleich, *pàl·lid — pàl·lida* bleich, blaß, *pútrid — pútrida* faul. — b) *covard — covarda* feige, *isard — isarda* grausig, *sord — sorda* stumm, *verd — verda* grün.

91. Folgende Adjektiva verwandeln im Femininum das *-c(g)* in *ga*:

1. *manyac — manyaga* zahm, sanft, *obac — obaga* undurchsichtig, schattig, *arec — arega* Ackerbau-, *grec — grega* griechisch, *feréstec — feréstega* wild, grimmig, *rònec — rònega* unwirtlich, einsam, morsch, *amic — amiga* freundlich, *antic — antiga* alt, *aràbic — aràbiga* arabisch, *groc — groga* gelb, bleich, *astruc — astruga* glücklich, *feixuc — feixuga* schwer, lästig, *poruc — poruga* furchtsam, ängstlich.

2. Hierher gehören auch folgende Adjektiva auf *-g*, weil in den männl. Formen statt *g* auch *c* geschrieben und — was eben das Wichtigste ist — das *g* wie *c* ausgesprochen wird:

a) *anàleg — anàloga* analog, *homòleg — homòloga* gleichnamig, übereinstimmend. Man beachte in diesen Formen den Vokalunterschied der Endungen, gegenüber *sacríleg — sacrílega* gotteslästerlich.

b) *rizòfag — rizòfaga* wurzelfressend, *centrífug — centrífuga* zentrifugal, *febrífug — febrífuga* fieberdämpfend, *pròfug — pròfuga* flüchtig, *pròdig — pròdiga* verschwenderisch.

Neben *-fag* kommt auch *-feg* vor.

c) *oblong — oblonga* länglich, *amarg — amarga* bitter, *llarg — llarga* lang, reichlich, *soberg — soberga* hoffärtig, übermütig.

92. Folgende Adjektiva verwandeln das auslautende *c* im Femininum in *qua*: *inic — iniqua* ruchlos, *oblic — obliqua* schief, *propinc — propinqua* nahe.

93. In folgenden Adjektiven auf *-lb*, *-rb* wird wohl ein *b* geschrieben, das *b* aber wie *p* ausgesprochen (vgl. dazu *d* wie *t* und *g* wie *c* in den §§ 90, 91), so daß also bezüglich der Femininbildung der Wandel *p* > *ba* vorliegt: *balb (balp) — balba* steif, starr, *alarb (alarp) — alarba* arabisch, *corb (corp) — corba* krumm. Vgl. § 83, 2.

94. Die Adjektiva auf *-ig [= č]* verwandeln im Femininum das *-ig* entweder in *ja* oder in *tja*: 1. *-ig* > *-ja [= žə]*: *boig [boč] — boja* närrisch, verrückt, *roig — roja* rot.

2. *-ig* > *-tja [= ǧǧə]*: *lleig [lječ] — ljetja* (alt *lleja*) häßlich, *mig — mitja* (alt *mija*) halb.

b) **Adjektiva mit einer Endung.**

95. Nur eine Endung (für Mask. und Fem.) haben die Adjektiva auf *-au*, *-eu* (aus lateinisch *-avis*, *-evis*), die Adjektiva auf unbetontes *-a* und *-e*:

1. Adj. auf *-au, -eu*: *suau* (lat. *suavis*) sanft, mild, *breu* (lat. *brevis*) kurz, *lleu* (lat. *levis*) leicht, *greu* (aus *grevis* statt *gravis* nach *levis*) schwer. Über andere *-eu*, *-au* vgl. § 88, 3 und § 89, 1, 2.

2. Adj. auf unbetontes *-a*: *agrícola* landwirtschaftlich, *belga* belgisch, *hipòcrita* heuchlerisch, *idiota* schwachsinnig, *indígena* eingeboren.

3. Adj. auf unbetontes *-e*: a) *Kons.* + *le*: *amable* liebenswürdig, *notable* bemerkenswert, *probable* wahrscheinlich; *feble* schwach, *indeleble* unverwüstlich; *increible* unglaublich, *possible* möglich, *temible* furchtbar; *doble* doppelt, *noble* edel; *solubre* löslich, lösbar; *simple* einfach, *ximple* albern. — b) *Kons.* + *re*: *cèlebre* berühmt, *fúnebre* leichen-

haft, kläglich, *lúgubre* traurig, düster; *mediocre* mittelmäßig, *agre* sauer, *alegre* froh, fröhlich, *lliure* frei, ledig; *bimestre* zweimonatig, *terrestre* Land-, *lacustre* See-, *il·lustre* erlaucht, hochverehrt. — c) *-rme*: *inerme* wehrlos, *enorme* enorm, *multiforme* vielgestaltig, *uniforme* einförmig. — d) *Kons.* + *ne*: *indemne* schadlos, *solemne* feierlich, *insigne* vortrefflich, *perenne* dauerhaft, ewig. — e) *inerte* (neben *inert*, *-a*) träge, *celeste* Himmels-, *salvatge* wild, *bilingüe* zweisprachig. — f) *infame* schändlich, *unànime* (neben *unànim*, *-a*) einmütig, *jove* jung, *rude* (neben fem. *ruda*) rauh, roh.

Über Ausnahmen vgl. § 88, 2.

96. Nur eine Endung haben ferner die Adjektiva auf *-ar* (aus lateinisch *-aris*) und auf *-or* (aus lat. *-oris*):

1. Adj. auf *-ar*: *particular* besonder(s), *regular* regelmäßig, *singular* eigenartig, einzig.

Die Adj. auf *-ar* (aus lat. *-arus*) hingegen bilden das Femininum durch Hinzufügung eines *a*, vgl. § 81, 1.

2. Adj. auf *-or*: a) Die Komparative *major* größer, älter, *menor* kleiner, jünger, *millor* besser, *pitjor* schlechter, *anterior* früher, *posterior* später, *inferior* unter(geordnet), *superior* über(geordnet), *interior* innere, *esterior* äußere. — b) *multicolor* vielfarbig, *tricolor* dreifarbig, *unicolor* einfarbig. Über Ausnahmen vgl. § 81, 1.

97. Nur eine Endung haben ferner die Adjektiva auf *-al*, *-el*, *-il*, sofern diesen Endungen lat. *-alis*, *-elis*, *-ilis* zugrunde liegt: a) *actual* gegenwärtig, *central* zentral, *general* allgemein, *formal* formell. — b) *cruel* grausam, *fidel* treu. — c) *civil* bürgerlich, *fàcil* leicht, *humil* demütig, *útil* nützlich. Über Ausnahmen vgl. § 81, 2.

98. Nur eine Endung haben ferner die Adjektiva auf *-ant*, *-ent*, sofern diese Endungen auf lat. *-ans*, *-antis* bzw. *-ens*, *-entis* zurückgehen: *constant* beständig, *elegant*, *potent* mächtig, *recent* neu, jüngst. Da das *t* dieser Endungen nicht ausgesprochen wird, kann hierher auch *gran* (aus *grandis*) groß gestellt werden *(home gran, dòna gran)*.

Über Ausnahmen *(absent, calent, dolent, valent)* vgl. § 85, 1 b.

Die Adj. auf *-ant, -ent* (aus lat. *-anctus* und *-entus*) hingegen bilden das Femininum durch Hinzufügung eines *a*, vgl. § 85, 1 b.

Neben *elegant* kommt auch ein fem. *eleganta* vor.

99. Nur eine Endung haben schließlich die Adjektiva auf *-aç, -oç, -iç* (aus lat. *-ax, acis, -ox, ocis, -ix, icis*): *audaç* kühn, *capaç* fähig, *falaç* trügerisch, *sagaç* scharfsinnig, *atroç* gräßlich, *feroç* wild, *precoç* frühreif, *feliç*.

In der Mehrzahl aber haben diese Adjektiva *zwei* Endungen (mask. und fem.): *capaços* — fem. *capaces*, *feroços* — fem. *feroces*, *feliços* — fem. *felices* usw.

In der Umgangssprache und gelegentlich auch in der Schriftsprache begegnet in der Einzahl neben *feliç* auch *feliça*.

Über Ausnahmen auf *-iç* vgl. § 82, 2.

B. Mehrzahlbildung der Eigenschaftswörter.

100. Die Eigenschaftswörter bilden ihre Mehrzahl wie die entsprechenden Hauptwörter. Als Mehrzahlendungen kommen daher vor: *-s, -es, -ns, -os, -sos*. Über einzelne Veränderungen des Adjektivstammes vgl. § 105.

1. Mehrzahlendung *-s*.

101. Die Adjektiva, welche auf einen unbetonten Vokal (ausgenommen *-a*, vgl. § 104) enden, bilden die Mehrzahl durch Anfügung von *-s* an die Einzahlform (vgl. § 64):

ample — amples weit, breit, *savi — savis* weise, gelehrt, geschickt, *flonjo* (neben *flonje*) — *flonjos (flonjes)* flau, schwach, *suau — suaus* sanft, lind.

102. Die Adjektiva, welche auf einen Konsonanten (ausgenommen *-ç, -s, -x, -tx*, vgl. § 107) enden, hängen in der Mehrzahl ein *-s* an (vgl. § 65):

balb — *balbs* starr, steif
groc — *grocs* gelb, bleich
franc — *francs* frei
fred — *freds* kalt
profund — *profunds* tief
oblong — *oblongs* länglich
anàleg — *anàlegs* analog
teatral — *teatrals* theatralisch
novell — *novells* neu
prim — *prims* dünn, fein
ferm — *ferms* fest
gran — *grans* groß
ferreny — *ferrenys* eisenhart
xop — *xops* naß
esquerp — *esquerps* scheu, spröde
sencer — *sencers* aufrichtig, heil
net — *nets* sauber
alt — *alts* hoch.

103. Die Adjektiva auf *-sc*, *-st*, *-xt* und *-ig* bilden zwar in der Regel die Mehrzahl auf *-s*, daneben kommen aber auch Mehrzahlbildungen auf *-os* (vgl. § 107) vor, die jedoch nicht als so gut gelten:

fosc — *foscs* (oder auch *foscos*) dunkel
trist — *trists* (» » *tristos*) traurig
mixt — *mixts* (» » *mixtos*) gemischt
boig — *boigs* (» » *bojos*) närrisch
roig — *roigs* (» » *rojos*) rot
lleig — *lleigs* (» » *lletjos*) häßlich
mig — *migs* (» » *mitjos*) halb, mittel.

Beachte besonders die Mehrzahlformen *bojos*, *rojos* gegenüber *lletjos*, *mitjos*. Vgl. § 107, 5.

2. Mehrzahlendung *-es*.

104. Die weiblichen und männlichen Adjektiva, welche auf unbetontes *-a* enden, verwandeln in der Mehrzahl das *-a* in *-es*:

a) weibl. *ampla* — *amples* weit, breit
sàvia — *sàvies* weise, geschickt
supèrflua — *supèrflues* überflüssig
blava — *blaves* blau.

b) männl. *belga* — *belgues* belgisch (§ 105, 2).

Die Adjektiva auf *-e*, welche im Femininum auf *-a* enden, in der Einzahl also zwei Endungen haben, haben in der Mehrzahl nur eine Endung *(-es)*: *ample*, *ampla* — *amples*.

105. Die weiblichen Adjektiva auf *-ca, -ga, -qua, -gua, -ça, -ja* weisen in der Mehrzahl folgende orthographische Veränderungen auf (vgl. dazu § 68):

1. *-ca* > *-ques* : *seca* — *seques* trocken
   pública — *públiques* öffentlich
2. *-ga* > *-gues* : *amiga* — *amigues* freund(schaft)lich
   rònega — *rònegues* unwirtlich
3. *-qua* > *-qües* : *obliqua* — *obliqües* schief
   iniqua — *iniqües* ruchlos
4. *-gua* > *-gües* : *exigua* — *exigües* gering(fügig)
   ambigua — *ambigües* zweideutig
5. *-ça* > *ces* : *dolça* — *dolces* süß, mild
6. *-ja* > *-ges* : *roja* — *roges* rot
   lletja — *lletges* häßlich.

3. Mehrzahlendung *-ns*.

106. Die Adjektiva, welche auf einen betonten Vokal enden, dem im Lateinischen noch ein *n* folgte, bilden die Mehrzahl durch Anhängung von *-ns* (vgl. § 69):

bla (lat. *blandu*) — *blans* weich, lind
pla (» *planu*) — *plans* eben
ple (» *plenu*) — *plens* voll
serè (» *serenu*) — *serens* heiter
fi (» *finu*) — *fins* fein
bo (» *bonu*) — *bons* gut
dejú (» *jejunu*) — *dejuns* nüchtern

Anm. Jene Adjektiva hingegen, bei denen auf den betonten Vokal ursprünglich kein *n* folgte, hängen in der Mehrzahl nicht *ns*, sondern einfach *s* an, z. B.:

cru (lat. *crudu*) — *crus* roh
nu (» *nudu*) — *nus* nackt.

4. Mehrzahlendung *-os*.

107. Die Mehrzahlendung *-os* haben:

1. Männliche Adjektiva auf *-ç* (vgl. § 70):

dolç — dolços (aber fem. *dolces*) süß
capaç — capaços (» » *capaces*) fähig
feliç — feliços (» » *felices*) glücklich.

2. Männliche Adjektiva auf *-s* (vgl. §§ 71, 72):

ras — *rasos* glatt (geschoren)
cortès — *cortesos* höflich
curós — *curosos* sorgsam, neugierig
fals — *falsos* falsch.

Über Ausnahmen, welche *-sos* statt *-os* anhängen, vgl. § 108.

3. Männliche Adjektiva auf *-x* (vgl. § 73):

a) *convex* (neben *convexe*) — *convexos* konvex
perplex (» *-exe*) — *perplexos* perplex
prolix (» *-ixe*) — *prolixos* weitschweifig.

b) *baix [baš]* — *baixos* niedrig
fluix [fluš] — *fluixos* schlaff
moix [moš] — *moixos* stumpf, traurig.

c) *gavatx* — *gavatxos* verächtliche Bezeichnung für Bewohner der Landschaften am Nordfuß der Pyrenäen.

4. Männliche Adjektiva auf *-sc*, *-st*, *-xt*:

In der Regel hängen sie in der Mehrzahl einfach *-s* an (vgl. §§ 74, 75), gelegentlich kommen daneben auch Mehrzahlbildungen auf *-os* vor:

fosc — *foscos* neben *foscs*
trist — *tristos* » *trists*
mixt — *mixtos* » *mixts*.

5. Männliche Adjektiva auf *-ig*:

In der Regel bilden sie die Mehrzahl auf *-igs* (vgl. § 66). Daneben kommen auch Mehrzahlbildungen auf *-os* vor; zu beachten sind dabei jedoch die Veränderungen des Stammes:

boig [bǫč] — *bojos [bǫ́žus]* närrisch neben *boigs*
lleig [lječ] — *lletjos [ljéǧǧus]* häßlich » *lleigs*.

5. Mehrzahlendung *-sos*.

108. Jene Adjektiva, die im Femininum die Endung *-sa* anhängen (vgl. § 87), hängen in der männlichen Mehrzahlform die Endung *-sos* an (vgl. § 76):

gras — *grassos* fett
gros — *grossos* dick
espès — *espessos* dicht, häufig.

C. Stellung der Eigenschaftswörter.

109. Während im Deutschen alle Eigenschaftswörter, sofern sie als Attribut (Beifügung) gebraucht sind, vor dem Hauptwort stehen müssen, stehen die attributiven Adjektiva im Katalanischen vor oder nach dem Substantiv (Hauptwort), oft auch ein und dasselbe Adjektiv bald vor, bald nach dem Substantiv. Sie müssen mit dem zugehörigen Hauptwort in Geschlecht und Zahl übereinstimmen.

a) Vor dem Hauptwort.

110. Ganz allgemein kann man sagen, daß Adjektiva nur dann vor dem Hauptwort stehen, wenn kein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt:

amb abundosa càrrega mit reichlicher Fracht
a alta mar auf hoher See
una animada excursió ein animierter Ausflug
els alts serveis die hohen (großen) Verdienste
un bell llibre ein schönes Buch
els darrers temps die letzten Zeiten
quatre deliciosas melodias vier köstliche Melodien
diversos indrets verschiedene Orte
l'eminent pianista der hervorragende Pianist
l'espaiós local das geräumige Lokal
el fatal curanderisme das verhängnisvolle Kurpfuschertum
un formidable triomf ein gewaltiger Triumph (Erfolg)
els seus formosos sonets seine schönen Sonette
amb fort interès mit starkem Interesse
la fortissima parella die sehr starke Gegenpartei
aquell gran artista jener große Künstler
amb gran èxit mit großem Erfolg
amb greu perill mit großer (schwerer) Gefahr
el gros efecte die große Wirkung

un important cicló ein bedeutender Zyklon (Wirbelsturm)
un interessantíssim concert ein sehr interessantes Konzert
un just elogi ein gerechtes Lob
un magnífic quadro ein prächtiges Bild (Gemälde), aber auch: *un programa magnífic*
la meravillosa cançó das wunderbare Lied
els millors vots die besten Glückwünsche
de molta utilitat von großem Nutzen
amb nombrosos gravats mit zahlreichen Gravüren
el notable compositor der hervorragende Komponist
aquest perillós indret diese gefährliche Stelle
la petita deixebla die kleine Schülerin
una personalíssima creació eine ganz persönliche Schöpfung
aquest popularíssim poeta dieser sehr populäre Dichter
la sagrada família die heilige Familie
la simpàtica festa das sympathische Fest
una valuosa bandera eine wertvolle Fahne
el veí poble der Nachbarort
amb vera ansietat mit wahrer Spannung
amb veritable delectació mit wahrem Ergötzen
un violent incendi ein heftiger Brand.

Auch Mittelwörter (Partizipien) werden, sofern sie bereits adjektivische Bedeutung haben, vorangestellt (vgl. aber § 116):

el passat mes d'agost der vergangene (= letzte) Monat August
el passat diumenge am letzten Sonntag
el dit vaixell das genannte Schiff
l'esmentat vapor der erwähnte Dampfer.

111. *tot, -a — tots, totes* (ganz, all) erscheint stets in Verbindung mit dem bestimmten Artikel vor dem Substantiv:

tot el pa das ganze Brot, alles Brot
tota l'aigua das ganze Wasser, alles Wasser

tots els homes alle Männer
totes les dònes alle Frauen
totes les altres cases alle andern Häuser
tots els altres casos alle andern Fälle.

Man beachte: *amb tot i això* trotz alledem; *tothom* jedermann (§ 265).

b) Nach dem Hauptwort.

112. 1. Adjektiva, die eine sinnlich wahrnehmbare Eigenschaft angeben (wie z. B. Farbe, Gestalt, Größe, Geschmack, Geruch, Klang, äußere Beschaffenheit u. dgl.), sowie alle, auf denen ein gewisser Nachdruck liegt, stehen nach dem Hauptwort:

el cel blau der blaue Himmel
la tinta vermella die rote Tinte
la roba negra das schwarze Kleid
el director artístic der künstlerische Leiter
un accident automobilista ein Autounfall
àcid carbònic Kohlensäure
pràctiques casolares Hausmittel (vgl. § 105, 1)
un èxit complet ein voller Erfolg
problemes culinaris Küchenprobleme
els Carmelites Descalços die barfüßigen Karmeliter
una comèdia dramàtica eine dramatische Komödie
la mà dreta die rechte Hand
la cama esquerra das linke Bein
treballs escolars Schülerarbeiten
treballs manuals Handarbeiten
notes esportives Sportnachrichten
la premsa estrangera die ausländische Presse
un resultat extraordinari ein außergewöhnliches Resultat
un viatge feliç eine glückliche Reise
un peix fresc ein frischer Fisch
ferides greus schwere Verletzungen
ferides lleus leichte Verletzungen
cònsol general Generalkonsul
exigències higièniques hygienische Anforderungen

omissions involuntàries unfreiwillige Auslassungen
la part literaria der literarische Teil
tempestes locals lokale Gewitter
l'associació mercantil der kaufmännische Verein
el servei meteorològic der meteorologische Dienst
una velocitat mitja eine mittlere Geschwindigkeit
el gran premi mundial der große Weltpreis
l'art popular die volkstümliche Kunst
un lloc preferent eine Vorzugsstellung
l'escola pública die öffentliche Schule
motius religiosos religiöse Beweggründe
obres teatrals Theaterstücke, Bühnenwerke
un caràcter tempestuós ein ungestümer Charakter
mongetes tendres zarte Bohnen
els teixits tous die weichen Gewebe
una actuació triomfal eine erfolgreiche Betätigung.

113. 2. Adjektiva, die eine Nationalität, Religion, Würde, ein Amt, einen Stoff bezeichnen, stehen nach dem Hauptwort:

l'ambient andalús das andalusische Milieu
els músics barcelonins die Musiker von Barcelona
el club basc der baskische Klub
la colònia belga die belgische Kolonie
la llengua catalana die katalanische Sprache
el govern espanyol die spanische Regierung
un Estat europeu ein europäischer Staat
la religió catòlica die katholische Religion
el governador civil der Zivilgouverneur
productes colonials Kolonialwaren
aigua mineral Mineralwasser.

Die lateinische und griechische Sprache heißt entweder *les llengües llatina i grega* oder *la llengua llatina i la grega.*

Wenn ein Adjektiv zu mehreren Substantiven gehört, hat es in der Mehrzahl zu stehen: *la literatura i la premsa catalanes* die katalanische Literatur und Presse.

114. 3. Adjektiva, die noch eine adverbiale Bestimmung bei sich haben, stehen nach dem Hauptwort:

un país enterament deshabitat ein ganz unbewohntes Land

un nom tan volgut ein so beliebter Name

en el cas damunt dit in dem oben genannten Falle

d'una manera més o menys intensa auf mehr oder weniger intensive Art

l'èxit més gran der größte Erfolg

les personalitats més importants die bedeutendsten Persönlichkeiten.

Aber auch:

una molt forta tendència eine sehr starke Tendenz

amb el més perfecte confort mit dem vollkommensten Komfort

molt poques excepcions sehr wenige Ausnahmen

en molt menor nombre in weit geringerer Anzahl.

115. 4. Mehrere Adjektiva (Attribute), die zum selben Substantiv gehören, stehen nach dem Hauptwort:

una princesa perfeta i veritable eine vollkommene und wirkliche Prinzessin

paraules amables i escorredisses liebenswürdige und ausweichende Worte

totes les llengües hagudes i per aver alle Sprachen, die es gegeben hat und geben wird *(Massó i Torrents)*.

Aber auch:

la veritable i perfeta princesa

els únics i molt reduits elements die einzigen und sehr reduzierten Elemente

amb una graciosa i profunda reverència mit einer anmutigen und tiefen Verbeugung.

116. 5. Mittelwörter (Partizipien) der Gegenwart und Vergangenheit stehen in der Regel nach dem Hauptwort:

les obres següents folgende Werke

dijous vinent kommenden Donnerstag

la setmana entrant kommende Woche

les obres premiades die prämiierten Werke
dissabte passat vergangenen Samstag (vgl. § 110)
els quadros acabats die vollendeten Bilder (*quadro* ist kastilisches Lehnwort für *pintura*).

c) Vor oder nach dem Hauptwort.

117. Manche Adjektiva ändern die Bedeutung, je nachdem sie vor oder nach dem Substantiv stehen:

un alt personatge eine hochgestellte Persönlichkeit
una casa alta ein hohes Haus
un car amic ein teurer (lieber) Freund
un viatge car eine teure Reise
el nou impuls der neue (neuerliche, abermalige) Antrieb
el nou ideal das neue (andere) Ideal
l'ortografia nova die neue (neu gemachte) Rechtschreibung
el mateix vestit dasselbe (nämliche) Kleid
els mateixos escriptors dieselben Schriftsteller
el seu pare mateix sein Vater selbst, sein eigener Vater
els escriptors mateixos die Schriftsteller selbst, selbst (sogar) die Schriftsteller.

D. Adverbbildung der Eigenschaftswörter.

118. Wenn das Eigenschaftswort als Adverb (vgl. § 78) gebraucht wird, so wird an das Eigenschaftswort die Silbe *-ment* angehängt.

Bei den Eigenschaftswörtern, welche zwei Endungen (für das männliche und weibliche Geschlecht) haben, wird *-ment* (aus lat. fem. *mente* von *mens*) an die weibliche Form angehängt:

a) *breu* kurz — *breument*
recent neu, jüngst — *recentment*
subtil, *sotil* fein, dünn — *subtilment*, *sotilment*
probable wahrscheinlich — *probablement*.
b) *brau, brava* tüchtig — *bravament*
violent, -a gewaltsam — *violentament*

cortès, -esa höflich — *cortesament*
sobtós, -osa plötzlich — *sobtosament.*

Ausnahmen. Die Adjektiva auf *-ívol, -a* (die früher nur eine Endung hatten, hängen das *-ment* an die männliche Form an:

jovenívol, -a jugendlich — *jovenívolment.*

119. Zu *bo, bona* (gut) und *mal, -a* (schlecht) lauten die Adverbien: *bé (ben)* und *mal* (vgl. lat. *bene, male*).

ben statt *bé* wird nur gebraucht, wenn es vor dem zugehörigen Worte steht: *ben alt* sehr hoch, *ben lleig* sehr häßlich, *ben aviat* sehr bald (früh); *les robes són ben fetes* die Kleider sind gut gemacht. Aber: *les ha fetes bé* er hat sie gut gemacht; *està bé* es geht ihm gut.

Neben *bé* und *mal* kommen auch die regelmäßigen Bildungen vor: *bonament* gütlich, *malament* übel, böse.

120. Einige Adjektiva bleiben auch in adverbieller Verwendung unverändert:

costar car teuer sein, teuer zu stehen kommen
parlar alt laut sprechen
parlar baix leise sprechen
lleu lleu! leise! sachte!
bastant estès ziemlich ausgedehnt.

121. Wenn zwei oder mehrere Adverbien auf *-ment* nebeneinander (nacheinander) stehen und durch *i* miteinander verbunden sind, so kann das *-ment* nur dem ersten Adverb angehängt werden und bei den folgenden Adverbien wegbleiben — während im Spanischen und Portugiesischen das *mente* nur beim letzten Adverb steht:

Pregava humilment i devota (neben *humilment i devotament*). Er betete demütig und andächtig.

Han obrat saviament i prudent (neben *saviament i prudentment*). Sie haben weise und klug gehandelt.

122. Wenn *tot* (ganz) als Adverb vor einem andern Adverb steht, dann bleibt es unverändert:

tot plegat zugleich (wörtl. ganz zusammen), plötzlich
tot seguit sofort (franz. *tout de suite*).

Vor einem Adjektiv wird es mit diesem in Geschlecht und Zahl übereingestimmt:

Va venir tota sola. Sie kam ganz allein.
Van banyar-se tots nus. Sie badeten ganz nackt.
Les muntanyes eren totes cobertes de neu. Die Berge waren ganz mit Schnee bedeckt.

E. Steigerung der Eigenschaftswörter.

1. Komparativ.

a) Regelmäßige Bildung.

123. Der höhere bzw. niedrigere Grad (Komparativ = Vergleichsstufe) einer Eigenschaft bzw. eines Eigenschaftswortes wird gebildet, indem man vor das Adjektiv *més* (mehr) bzw. *menys* (weniger) setzt:

alt hoch (Adv. laut) *més alt* höher (lauter)
menys alt weniger hoch (laut).

b) Unregelmäßige Bildung.

124. Einige Adjektiva und Adverbia, die schon im Lateinischen eine Ausnahme bildeten, haben folgende Formen für den Komparativ:

α) Adjektiva.

bo, bona gut	—	*millor* besser
mal, a schlecht	—	*pitjor* schlechter = schlimmer
gran groß	—	*major* größer, älter
petit, a klein	—	*menor* geringer, jünger
alt, a hoch	—	*superior* höher = hochwertiger
baix, -a niedrig	—	*inferior* niedriger = minderwertiger.

In der gewöhnlichen Bedeutung haben *mal, gran, petit, alt* und *baix* die regelmäßige Steigerung: *més gran, més baix* usw.

Statt *major* (älter), *menor* (jünger) sagt man auch einfach *gran, petit*: *el germà gran* der ältere Bruder, *la germana petita* die jüngere Schwester.

β) Adverbia.

bé gut	— *millor* besser
mal schlecht	— *pitjor* schlechter
molt viel, sehr	— *més* mehr
poc wenig	— *menys* weniger.

c) „als" nach Komparativen.

125. Dem deutschen «als» nach Komparativen entspricht im Katalanischen:

1. *que*: *més alt que baix* mehr hoch als tief. *Aquests són més cars que els que jo venc.* Diese sind teurer als die, welche ich verkaufe. *El tom primer és menys voluminós que el segon.* Der erste Band ist weniger umfangreich als der zweite. *Ets més gran que jo.* Du bist größer als ich.

2. *que no* oder *que no pas*, weil der Vergleich negativen Sinn hat:

a) *Ho fa millor ara que no abans.* Er macht es jetzt besser als früher. *Té més afició a jogar que no a trebalhar.* Er hat mehr Lust zum Spielen als zum Arbeiten. *Més fred fa a dins que no a fora.* Drinnen ist es kälter als draußen. Statt *que no* könnte es auch einfach *que* heißen.

b) *Corre més ella que no pas ell.* Sie läuft mehr als er (d. h. er läuft nicht mehr als sie). *Tinc més feina jo que no pas tu.* Ich habe mehr Arbeit als du. *Hi havia més dònes que no pas homes.* Es waren mehr Frauen als Männer da.

3. *de* vor Zahlen: *més de mil anys* mehr als 1000 Jahre.

4. *a* nach den Komparativen *superior* höher, *inferior* niedriger, *anterior* früher, *posterior* und *ulterior* später.

2. Relativer Superlativ.

126. Der höchste bzw. niedrigste Grad einer Eigenschaft im Vergleich zu anderen Dingen (der sog. relative Superlativ) wird gebildet, indem man vor den Komparativ den bestimmten Artikel setzt:

el més alt der höchste
la més alta die höchste

el menys alt der am wenigsten hohe
la menys alta die am wenigsten hohe
el més perfecte confort der vollkommenste Komfort
les més sanes exigències higièniques die gesündesten hygienischen Anforderungen.

127. Die im § 124 angeführten unregelmäßigen Komparative bilden den relativen Superlativ regelmäßig, d. h. durch Voranstellung des bestimmten Artikels:

bo, bona — *el, la millor* der, die beste
mal, a — *el, la pitjor* » » schlimmste
gran — *el, la major* » » größte
petit, a — *el, la menor* » » geringste
molt — *el més* das meiste, der größte Teil
els, les més die meisten (z. B. *les més de les vegades*, wörtl. die meisten (der) Male = in den meisten Fällen, meistens).

Die Mehrzahl lautet: *els, les millors* usw. — *més* bleibt stets unverändert.

128. Wenn der relative Superlativ in attributiver Stellung nach dem Substantiv steht, so bleibt der best. Artikel weg; z. B.: *les personalitats més importants* die bedeutendsten Persönlichkeiten, *els instants més feliços de la vida* die glücklichsten Augenblicke des Lebens.

3. Absoluter Superlativ.

a) Regelmäßige Bildung.

129. Im Gegensatz zum relativen Superlativ (§ 126) bezeichnet der absolute Superlativ, ohne mit anderen Dingen zu vergleichen, nur einen sehr hohen Grad der betreffenden Eigenschaft. Er wird in der Regel gebildet:

1. indem man *molt* sehr, *ben* (§ 119) gut, sehr, *d'allò més* überaus, *estremament* äußerst und ähnliche Adverbia vor das Adjektiv setzt (wie im Deutschen):

molt baix sehr niedrig
ben bonic sehr hübsch.

2. indem man (wie im Lateinischen) die Endung

-íssim an den Stamm des Adjektivs anhängt, der je nach seinem Auslaut gewisse Änderungen erfährt:

baix — *baixíssim* sehr niedrig
alt — *altíssim* sehr hoch
petit — *petitíssim* sehr klein
magre — *magríssim* sehr mager.

Aber: *llarg* lang — *llarguíssim*
fosc dunkel — *fosquíssim*
ric reich — *riquíssim*
flonjo flau, schwach — *flongíssim*
dolç süß — *dolcíssim.*

b) Unregelmäßige Bildung.

130. Abweichend von der im § 129, 2 gegebenen Regel, aber zumeist auf das Lateinische zurückgehend, ist die Bildung des absoluten Superlativs bei:

1. *noble* edel — *nobilíssim*
   notable bemerkenswert — *notabilíssim*
   amable liebenswürdig — *amabilíssim.*
2. *ple* voll — *pleníssim*
   fi fein — *finíssim*
   jove jung — *joveníssim*
   } vgl. §§ 69, 86, 106.
3. *gran* groß — *grandíssim*
   cruel grausam — *crudelíssim*
   savi weise — *sapientíssim.*
4. *manyac* zahm — *manyaguíssim* (vgl. § 91).
5. *gras* fett, dick — *grassíssim* (vgl. § 87).
6. *roig* rot — *rogíssim*
   lleig häßlich — *lletgíssim*
   } vgl. §§ 94, 105, 6.
7. *greu* schwer — *gravíssim*
   nou neu — *novíssim.*
8. *agre* scharf, sauer — *acèrrim*
   cèlebre berühmt — *cel-lebèrrim*
   pobre arm — *paupèrrim* (neben *pobríssim*).
9. *bo* gut — *òptim* sehr gut (nicht: der beste!)
   mal schlecht — *pèssim* sehr schlecht (nicht: der schlechteste!).

Die Formen *el màxim* (zu *gran* groß), *el mínim* (zu *petit* klein), *el suprem* (zu *alt* hoch) und *l'ínfim* (zu *baix* niedrig) werden als relative Superlative (der größte, kleinste usw.) verwendet.

IV. Zeitwörter (Verba).

1. Infinitiu (Nennform).

131. Die Infinitivendungen sind *-ar*, *-er* (betont oder unbetont), *-re*, *-ir*. Dazu kommen noch die Infinitive *fer* machen, *ser* sein (neben *ésser*), *dir* sagen, *dur* führen, bringen.

I. Konj. auf *-ar*: *portar [purtá]* tragen

II. Konj.: 1. auf betontes *-er*: *saber [səbé]* wissen
2. auf unbetontes *-er*: *témer [témə]* fürchten
3. auf unbetontes *-re*: *batre [bátrə]* schlagen.
4. *fer*, *ser* (= *ésser*), *dir*, *dur*.

III. Konj. auf *-ir*: *dormir* schlafen.

Was vor der Endung steht, wird Stamm des Verbums genannt.

Über die Aussprache des *r* im Infinitiv vgl. § 38, 3.

2. Gerundiu.

1. Regelmäßige Bildung.

132. Das Gerundiu wird gebildet, indem man an den Stamm der Verba der I. Konj. die Endung *-ant*, bei der II. Konj. *-ent* und bei der III. Konj. *-int* anhängt:

I. *portar* tragen : *portant* tragend
II. 1. *saber* wissen : *sabent* wissend
2. *témer* fürchten : *tement* fürchtend
3. *batre* schlagen : *batent* schlagend
III. *dormir* schlafen : *dormint* schlafend.

Die Endungen *ant*, *ent*, *int* sind stets betont.

In den Formen *cabent* (*caber*, *cabre* Platz haben), *calent (caldre)*, *devent (deure)*, *dolent (doldre)*, *havent* (*haver* haben), *podent* (*poder* können), *sabent* (*saber* wissen), *solent* (*soldre*, *soler* pflegen), *valent* (*valer* gelten), *volent* (*voler* wollen) ist das *e* offen, sonst geschlossen.

Dem Deutschen fehlt eine genau entsprechende Verbalform; am nächsten kommt ihm das deutsche Mittelwort der Gegenwart.

In den meisten Fällen ist es im Deutschen durch einen Nebensatz zu übersetzen, entweder durch einen Relativsatz (eingeleitet mit: welcher usw.) oder durch einen Adverbialsatz (eingeleitet mit: indem, dadurch daß, wenn, während u. dgl.).

2. Unregelmäßige Bildung.

133. Folgende Verba der II. Konj. haben im Gerundiu zwar (mit Ausnahme von *escriure*, *viure*) dieselbe Endung *(ent)*, weichen jedoch insofern von der im § 132 gegebenen Regel ab, als der Stamm gegenüber dem Infinitiv verschiedene Formen aufweist:

1. Verba auf *-ldre*:

absoldre erlösen : *absolent* (auch *absolvent* und *absolguent*)
caldre (neben *caler*) nötig sein : *calent*
dissoldre auflösen : *dissolent*
doldre (neben *doler*) schmerzen : *dolent*
moldre mahlen : *molent*
resoldre beschließen : *resolent*
toldre wegnehmen : *tolent*.

2. Verba auf *-ndre*:

atendre (be)achten : *atenent*
defendre verteidigen : *defenent*
dependre abhängen : *depenent*
despendre verausgaben : *despenent*
encendre anzünden : *encenent*
entendre verstehen : *entenent*
estendre ausdehnen : *estenent*
fendre spalten : *fenent*
fondre gießen : *fonent*
ofendre beleidigen : *ofenent*

pondre legen (Eier) : *ponent*
p(r)endre nehmen : *prenent*
pretendre beanspruchen : *pretenent*
respondre antworten : *responent*
romandre bleiben : *romanent*
tondre scheren : *tonent*
vendre verkaufen : *venent.*

3. *cloure* schließen : *cloent*
coure kochen, sieden : *coent*
dir sagen : *dient*
dur führen : *duent*
fer machen : *fent*
plaure gefallen : *plaent*
raure kratzen : *raent*
riure lachen : *rient.*

4. *caure* fallen : *caient*
creure glauben : *creient*
jaure (jeure) liegen : *jaient*
seure setzen : *seient*
traure (treure) ziehen : *traient*
veure sehen : *veient.*

5. *beure* trinken : *bevent*
deure müssen : *devent*
moure bewegen : *movent*
ploure regnen : *plovent*

6. *escriure* schreiben : ***escrivint***
viure leben : ***vivint.***

134. 1. *anar* + Gerundiu wird sehr häufig zur Umschreibung des einfachen Verbums verwendet:

L'influencia va creixent. Der Einfluß wächst (nimmt zu).

L'influencia creixent del dialecte central va estenent-se per les comarques catalanes. Der wachsende Einfluß des Zentraldialektes erstreckt sich auf die katalanischen Landschaften.

Un dels dialectes principals va adquirint la preponderancia. Einer der Hauptdialekte erlangt das Übergewicht.

El verb va prenent diverses formes. Das Verb nimmt verschiedene Formen an.

Les estrelles aniràn apagant-se. Die Sterne werden erlöschen (matter, blasser werden).

En català, l'us de la preposició «a» ha anat estenent-se als casos en què el castellà la emplea. Im Katalanischen hat sich der Gebrauch der Präposition *a* auf die Fälle ausgedehnt, in denen das Spanische sie verwendet.

El mestre haurà d'anar explicant el significat d'aqueixos termes. Der Lehrer wird die Bedeutung dieser Ausdrücke da zu erklären haben.

Über *anar* + Infinitiv vgl. § 212.

2. *estar* + Gerundiu bezeichnet eine noch andauernde, gerade in Entwicklung begriffene Handlung, die noch nicht zum Abschluß gebracht ist:

Santiago Russinyol està pintant en el magnífic parc. S. R. malt gerade in dem prächtigen Park.

El dibuixant J. A. està treballant en aquella població. Der Zeichner J. A. arbeitet gerade in jenem Orte.

3. Participi (Mittelwort).

A. Participi present (Mittelwort der Gegenwart).

135. Die Formen des part. pres. der Verba der I. und II. Konjugation stimmen genau mit denen des Gerundiu überein (vgl. §§ 132, 133); die Verba der III. Konj. haben (statt *-int*) die Endung *-ent*: *morent* sterbend (zu *morir*).

Diese Formen haben jedoch ihren verbalen Charakter verloren und sind fast ausschließlich sog. Verbaladjektiva geworden: *errant* umherschweifend, *següent* folgend.

Manche dieser Verbaladjektiva sind sogar substantiviert worden: *el fabricant* der Fabrikant, *la corrent* die Strömung, *l'oient* der Zuhörer.

B. Participi passat (Mittelwort der Vergangenheit).

1. Regelmäßige Bildung.

136. Das participi passat der regelmäßigen Verba wird gebildet, indem man an den Stamm der Verba der I. Konj. die Endung *-at*, bei der II. Konj. *-ut* und bei der III. Konj. *-it* anhängt:

I. *portar* tragen : *portat* getragen
II. 1. *saber* wissen : *sabut* gewußt
2. *témer* fürchten : *temut* gefürchtet
3. *batre* schlagen : *batut* geschlagen
III. *dormir* schlafen : *dormit* geschlafen.

2. Unregelmäßige Bildung.

II. Konjugation *(-er, -re)*.

137. 1. Part. pass. auf ***-às***:

romandre bleiben : *romàs*

2. Part. pass. auf ***-ès***:

dependre (lat. *dependère*) abhängen : *depès*
despendre (lat. *dispendere*) ausgeben : *despès*
empènyer stoßen, drängen : *empès*
encendre anzünden : *encès*
fendre spalten : *fès*
ofendre beleidigen : *ofès*
metre setzen, legen, stellen : *mès.*

Ebenso alle Komposita: *admetre* zulassen — *admès*, *cometre* begehen — *comès*, *emetre* (her)ausgeben — *emès*, *ometre* auslassen — *omès*, *permetre* erlauben — *permès*, *prometre* versprechen — *promès*, *sotmetre* unterbreiten — *sotmès*, *trametre*, *transmetre* übergeben — *tramès*, *transmès.*

oprémer (neben *oprimir*) bedrücken : *oprès* (auch *opremut*)
pendre (lat. *prehendere*) nehmen (§ 166) : *près*
despendre (span. *desprender*) losmachen : *desprès*
empendre unternehmen : *emprès*
tendre spannen : *tès*
atendre (be)achten : *atès*
entendre verstehen : *entès*

estendre ausdehnen : *estès*
pretendre beanspruchen : *pretès.*

3. Part. pass. auf *-et*:

estrènyer einengen : *estret* (lat. *strĭctus*)
fer machen : *fet* (lat. *factus*)
traure (treure) ziehen : *tret* (lat. *tractus*).

4. Part. pass. auf *-gut*:

beure trinken : *begut*
caldre (caler) nötig sein : *calgut*
caure fallen : *caigut*
conèixer kennen : *conegut*
córrer laufen : *corregut*
coure brennen (span. *escocer*) : *cogut* (vgl. Pkt. 5)
creure glauben : *cregut*
deure müssen, sollen : *degut*
doldre (doler) schmerzen : *dolgut*
haver (heure) haben : *hagut*
jaure (jeure) liegen : *jagut*
moure bewegen : *mogut*
parèixer scheinen : *paregut*
pertànyer gehören : *pertangut* (neben
plànyer jammern : *plangut* [*pertanyut*)
plaure gefallen : *plagut*
ploure regnen : *plogut*
poder können : *pogut*
raure kratzen : *ragut*
regonèixer (u. *recon-*) erkennen : *regonegut* (u. *recon-*)
riure lachen : *rigut*
seure setzen : *segut*
soler pflegen : *solgut*
valer gelten : *valgut*
voler wollen : *volgut.*

5. Part. pass. auf *-it*:

coure kochen, sieden, backen : *cuit* (vgl. franz. *biscuit*)
dir sagen : *dit*
escriure schreiben : *escrit.*

6. Part. pass. auf *-ist*:

veure sehen : *vist* (vgl. span. ital. *visto*).

7. Part. pass. auf *-olt*:

absoldre erlösen : *absolt*
dissoldre auflösen : *dissolt*
moldre mahlen : *mòlt* (mit Akzent zum Unterschied von *molt* viel)
resoldre beschließen : *resolt*
toldre wegnehmen : *tolt*.

8. Part. pass. auf *-os*:

cloure schließen : *clos* (offen)
fondre gießen, schmelzen : *fos* (geschlossen)
tondre scheren : *tos* (geschlossen).

9. Part. pass. auf *-ost*:

pondre legen : *post*
compondre zusammenstellen : *compost*
respondre antworten : *respost*.

10. Part. pass. auf *-scut*:

créixer wachsen : *crescut*
merèixer verdienen : *merescut*
néixer (nàixer) entstehen, geboren werden : *nascut*
viure leben : *viscut*.

11. Part. pass. auf *-ut*:

dur führen : *dut*
vendre verkaufen : *venut*.

III. Konjugation *(-ir)*.

138. 1. Part. pass. auf *-ert*:

cobrir bedecken : *cobert*
complir erfüllen : *complert* (und *complit*)
escollir auswählen : *escollert* (und *escollit*)
establir errichten : *establert*
obrir öffnen : *obert*

oferir anbieten : *ofert*
omplir (an)füllen : *omplert*
reblir / *rublir* ausfüllen, stopfen : *reblert*, *rublert*
sofrir leiden : *sofert*
suplir ersetzen, ergänzen : *suplert*.

2. Part. pass. auf *-ès*:

imprimir (auf)drucken : *imprès*
oprimir (neben *oprémer*) bedrücken : *oprès* (auch *opremut*).

3. Part. pass. auf *-ort*:

morir sterben : *mort* (lat. *mortuus*).

4. Part. pass. auf *-gut*:

tenir haben, besitzen : *tingut*
venir kommen : *vingut*.

5. Part. pass. auf *-ut*:

concebir (neben *concebre*) begreifen : *concebut*. *concebut* ist die regelmäßige Form zu *concebre*.

4. Present (Gegenwart).

A. Regelmäßige Bildung.

a) Endungen.

I. Konjugation *(-ar)*.

139. Paradigma: *portar* tragen.

Indicatiu (Wirklichkeitsform)	Subjuntiu (Möglichkeitsform)
1. *porto* ich trage	1. *porti* (daß) ich trage
2. *portes* du trägst	2. *portis* du tragest
3. *porta* er trägt	3. *porti* er trage
4. *portem* wir tragen	4. *portem* wir tragen
5. *porteu* ihr tragt	5. *porteu* ihr traget
6. *porten* sie tragen	6. *portin* sie tragen.

Die Formen 1, 2, 3, 6 aller Verba sind auf dem Stamm, die Formen 4, 5 auf der Endung betont.

Die Formen 4 und 5 lauten im Ind. und Subj. gleich.

II. Konjugation *(-er, -re).*

140. Paradigma: *témer* fürchten.

Ind.	Subj.
1. *temo* ich fürchte	1. *temi* (daß) ich fürchte
2. *tems* du fürchtest	2. *temis* usw.
3. *tem* er fürchtet	3. *temi*
4. *temem* wir fürchten	4. *temem*
5. *temeu* ihr fürchtet	5. *temeu*
6. *temen* sie fürchten	6. *temin.*

Ebenso z. B.: *constrènyer* zusammendrängen, zwingen, *estrènyer* einzwängen, einengen, *restrènyer* einschränken, *empènyer* stoßen, drängen, *pertànyer* gehören; *batre* schlagen, *metre* setzen.

Die Verba *créixer* wachsen (und Komposita), *merèixer* verdienen (*desmerèixer* unwürdig werden) und *néixer* geboren werden, entstehen bilden insofern eine Ausnahme, als sie in der 2. Pers. Einz. Ind. nicht *-s*, sondern *-es* anhängen: *creixes, mereixes, neixes.*

Neben *néixer* kommt *nàixer* vor und dementsprechend werden alle Formen entweder mit *ei* oder *ai* gebildet.

Subj. 4 lautet *naixem* oder *nasquem*, Subj. 5 *naixeu* oder *nasqueu.*

III. Konjugation *(-ir).*

1. Verba ohne Stammerweiterung.

141. Paradigma: *dormir.*

Ind.	Subj.
1. *dormo* ich schlafe	1. *dormi* (daß) ich schlafe
2. *dorms* du schläfst	2. *dormis* usw.
3. *dorm* er schläft	3. *dormi*
4. *dormim* wir schlafen	4. *dormim*
5. *dormiu* ihr schlaft	5. *dormiu*
6. *dormen* sie schlafen!	6. *dormin.*

Ohne Stammerweiterung bilden das Present:

adormir-se einschlafen
ajupir beugen, ducken
bullir kochen, sieden
collir pflücken, ernten, packen
recollir auflesen, sammeln
(vgl. § 189)

cosir nähen (vgl. § 189)
recosir wiedernähen
cruixir zerschlagen, knirschen, krachen, knallen (vgl. § 143)
eixir ausgehen (§ 184)
reeixir gelingen
escopir (aus)speien, spucken (vgl. § 189)
esmunyir-se sich drücken, davonschleichen
fogir (oder *fugir*) fliehen (§ 189)
grunyir grunzen
mentir lügen (vgl. § 143)
morir sterben
munyir melken (vgl. § 143)
obrir öffnen (§ 190)
omplir (er)füllen (§ 190)
pudir stinken (§ 186)
retrunyir (er)dröhnen
sentir fühlen, merken
ressentir-se sich grämen
sortir herausgehen (§ 189)
tenir haben, halten (§ 187)
tossir husten (§ 189)
venir kommen (§ 188).

Von den oben aufgezählten Verben haben *cosir*, *cruixir*, *eixir*, *fogir*, *obrir*, *omplir* und *tossir* in der 2. Pers. Einzahl Ind. nicht *-s*, sondern *-es* als Endung: *cuses, cruixes, ixes, fuges*, *obres*, *omples*, *tusses*. Dazu kommt in der Umgangssprache noch *mores* (von *morir*), während die literarische Form *mors* lautet.

In der 3. Pers. Einz. Ind. sagt man wohl *cruix*, aber *obre*, *omple* und in der Umgangssprache *more* (von *morir*), während die literarische Form *mor* lautet.

2. Verba mit Stammerweiterung *(eix)*.

142. Paradigma: *patir*.

Ind.	Subj.
1. *pateixo* ich leide	1. *pateixi* (daß) ich leide
2. *pateixes* du leidest	2. *pateixis* usw.
3. *pateix* er leidet	3. *pateixi*
4. *patim* wir leiden	4. *patim*
5. *patiu* ihr leidet	5. *patiu*
6. *pateixen* sie leiden.	6. *pateixin*.

Die überwiegende Mehrzahl der Verba auf *-ir* (z. B. *servir* dienen, *traduir* übersetzen) schiebt im Ind. und Subj. 1, 2, 3, 6 sowie im Imperativ (vgl. § 191) zwischen

Stamm und Endung die sog. Inchoativsilbe *-eix-* ein. Man nennt diese Verba auch Inchoativa.

Alle übrigen Zeitformen werden ohne *-eix-* gebildet.

3. Verba mit oder ohne Stammerweiterung.

143. Einige Verba bilden das Present mit oder ohne Stammerweiterung, ohne daß damit ein Bedeutungsunterschied verbunden ist. Z. B.: *cruixir* zerschlagen, knirschen, krachen, *mentir* lügen, *munyir* melken (~ *les oliveres* die Oliven herunterstreifen, ernten).

b) Stammveränderungen.

144. Je nachdem der Stamm einer Verbalform betont oder unbetont ist, erfährt er in gewissen Fällen unter bestimmten Bedingungen gewisse Veränderungen (vgl. dazu z. B. frz. *je viens — nous venons*). Diese lautlichen (phonetischen) Veränderungen des Stammes kommen in der katalanischen Schreibung (sog. Rechtschreibung!) leider nur zum Teil entsprechend zum Ausdruck. Man kann daher zwischen phonetischen und orthographischen Stammveränderungen sprechen.

α) Phonetische Stammveränderungen.

145. 1. Unbetont *ə* (geschrieben *a*) — betont *a*:

passar [pəssá] vorbeigehen — *passa [pássə]* er geht vorbei.

2. Unbetont *ə* (geschrieben *e*) — betont *ę* (geschrieben *e*):

pensar [pənsá] denken — *pensa [pęnsə]* er denkt.

3. Unbetont *ə* (geschrieben *e*) — betont *e* (geschrieben *e*):

deixar [dəšá] lassen — *deixa [déšə]* er läßt.

4. Unbetont *u* (geschrieben *o*) — betont *ǫ* (geschrieben *o*):

gosar [guzá] wagen — *gosa [gǫzə]* er wagt.

5. Unbetont *u* (geschrieben *o*) — betont *o* (geschrieben *o*):

comptar [kumptá] rechnen — *compta [kómptə]* er rechnet. Vgl. noch § 190.

β) Orthographische Stammveränderungen.

146. Die orthograph. Veränderungen erstrecken sich:

a) auf den Stammauslaut:

1. Die Verba auf *-car* verwandeln vor *e*, *i* das *c* in *qu* (sprich: *k*): *pescar* fischen — *pesques* du fischest, *(que jo) pesqui* (daß ich) fische.

2. Die Verba auf *-gar* verwandeln vor *e*, *i* das *g* in *gu* (sprich: *g*): *segar* mähen — *segues* du mähst, *(que jo) segui* (daß ich) mähe.

3. Die Verba auf *-çar* verwandeln vor *e*, *i* das *ç* in *c* (sprich: *s*): *començar* anfangen — *comences* du fängst an, *(que jo) comenci* (daß ich) anfange.

4. Die Verba auf *-cer* verwandeln vor *o* und im Auslaut das *c* in *ç*: *tòrcer* drehen — *torço* neben *torç* ich drehe, *vèncer* siegen — *venço* neben *venç* ich siege.

5. Die Verba auf *-gir* verwandeln vor *o* das *g* in *j*: *protegir* beschützen — *protejo* ich beschütze, *fogir* fliehen — *fujo* ich fliehe.

6. Die Verba auf *-jar* verwandeln vor *e*, *i* das *j* in *g*: *menjar* essen — *menges* du ißt, *(que jo) mengi* (daß ich) esse; *viatjar* reisen — *viatges* du reisest, *(que jo) viatgi* (daß ich) reise.

7. Die Verba auf *-quar* (vgl. § 36) verwandeln vor *e*, *i* das *qu* in *qü* (§ 37): *obliquar* schief ziehen — *obliqües* du ziehst schief — *(que jo) obliqüi* (daß ich) schief ziehe.

b) auf den Stammanlaut:

Vor *e* verwandelt sich im Imperfet das *c* in *qu* beim Verb *caure* fallen: *queia*, *queies*, *queia*, *quèiem*, *quèieu*, *queien* ich fiel, du fielst usw. Vgl. § 205.

B. Unregelmäßige Bildung des Present.

I. Konjugation *(-ar)*.

147. 1. *anar [əná]* gehen.

Ind.		Subj.	
1. *vaig*	4. *anem*	1. *vagi*	4. *anem*
2. *vas*	5. *aneu*	2. *vagis*	5. *aneu*
3. *va*	6. *van.*	3. *vagi*	6. *vagin.*

4 und 5 sind regelmäßig.

Statt *anem*, *aneu* gebraucht man zur Umschreibung des Definit (*vaig portar* ich brachte usw., vgl. § 212) die Formen *vam*, *vau*.

Im Subj. 1—3, 6 kommen auch die Formen *vaja*, *vages*, *vaja*, *vagen* vor.

148. 2. *estar [əstá]* sein.

Ind.		Subj.	
1. *estic*	4. *estem*	1. *estigui*	4. *estiguem*
2. *estàs*	5. *esteu*	2. *estiguis*	5. *estigueu*
3. *està*	6. *estàn.*	3. *estigui*	6. *estiguin.*

Nur 4 und 5 des Ind. sind regelmäßig.

II. Konjugation.

1. Verba auf betontes *-er*.

149. 1. *haver* haben.

Ind.		Subj.	
1. *he*	4. *hem* od. *havem*	1. *hagi*	4. *hàgim*
2. *has*	5. *heu* od. *haveu*	2. *hagis*	5. *hàgiu*
3. *ha*	6. *han.*	3. *hagi*	6. *hagin.*

Vor *de* + Infinitiv sagt man statt *he* gewöhnlich *haig* (vgl. dazu *vaig* § 147): *haig d'escriure* ich habe zu schreiben = ich muß schreiben.

Neben *hàgim*, *hàgiu* (Subj. 4, 5) kommen auch vor: 4. *hàgem* oder *haguem*, 5. *hàgeu* oder *hagueu*.

150. 2. *saber [səbé]* wissen.

Ind.		Subj.	
1. *sé*	4. *sabem*	1. *sàpiga*	4. *sapiguem*
2. *saps (sabs)*	5. *sabeu*	2. *sàpigues*	5. *sapigueu*
3. *sap (sab)*	6. *saben.*	3. *sàpiga*	6. *sàpiguen.*

Im Ind. ist nur *sé* unregelmäßig, alle übrigen Formen sind regelmäßig.

Im Subj. muß vor *e* ein *gu* statt *g* geschrieben werden (vgl. § 146 a 2); die Aussprache bleibt jedoch dieselbe.

151. 3. *caber* (neben *cabre*) Platz haben, möglich sein.

Ind.		Subj.	
1. *cabo*	4. *cabem*	1. *càpiga*	4. *capiguem*
2. *caps (cabs)*	5. *cabeu*	2. *càpigues*	5. *capigueu*
3. *cap (cab)*	6. *caben.*	3. *càpiga*	6. *càpiguen.*

Im Ind. sind 1, 4, 5, 6 regelmäßig; zu 2 und 3 vgl. 2 u. 3 von *saber* (§ 150).

Der Subj. stimmt genau mit dem von *saber* überein (vgl. § 150).

152. 4. *valer* (neben *valdre*) gelten.

Ind.		Subj.	
1. *valc*	4. *valem*	1. *valgui*	4. *valguem*
2. *vals*	5. *valeu*	2. *valguis*	5. *valgueu*
3. *val*	6. *valen.*	3. *valgui*	6. *valguin.*

Im Ind. ist nur 1 unregelmäßig.

Ebenso: *prevaler (prevaldre)* vorwalten, mehr gelten, *equivaler (equivaldre)* gleich viel gelten, gleichwertig sein.

153. 5. *caler* (neben *caldre*) nötig sein.

Es wird wie *valer (valdre)* konjugiert. *cal* man muß; *com cal* (= franz. *comme il faut*) gehörig, tüchtig.

154. 6. *poder* können.

Ind.		Subj.	
1. *puc*	4. *podem*	1. *pugui*	4. *puguem*
2. *pots*	5. *podeu*	2. *puguis*	5. *pugueu*
3. *pot*	6. *poden.*	3. *pugui*	6. *puguin.*

Ind. 4, 5, 6 sind regelmäßig.

poder bezeichnet ein physisches (körperliches) Können, *saber* (§ 150) hingegen ein psychisches (geistiges) Können (= Wissen, Verstehen): *No ho pot portar.* Er kann es nicht tragen. *No ho sap fer.* Er kann es nicht machen = Er versteht (weiß) es nicht zu machen.

155. 7. *voler* wollen.

Ind.		Subj.	
1. *vull*	4. *volem*	1. *vulgui*	4. *vulguem*
2. *vols*	5. *voleu*	2. *vulguis*	5. *vulgueu*
3. *vol*	6. *volen.*	3. *vulgui*	6. *vulguin.*

Im Ind. ist nur 1 unregelmäßig.

156. 8. *soler* (neben *soldre*) pflegen.

Ind.		Subj.	
1. *solc*	4. *solem*	1. *solgui*	4. *solguem*
2. *sols*	5. *soleu*	2. *solguis*	5. *solgueu*
3. *sol*	6. *solen.*	3. *solgui*	6. *solguin.*

Im Ind. ist nur 1 unregelmäßig.

157. 9. *doler* (neben *doldre*) schmerzen.

Ind.		Subj.	
1. *dolc*	4. *dolem*	1. *dolgui*	4. *dolguem*
2. *dols*	5. *doleu*	2. *dolguis*	5. *dolgueu*
3. *dol*	6. *dolen.*	3. *dolgui*	6. *dolguin.*

Im Ind. ist nur 1 unregelmäßig.

2. Verba auf unbetontes *-er*.

158. 1. *conèixer [kunéšə]* kennen.

Ind.		Subj.	
1. *conec*	4. *coneixem*	1. *conegui*	4. *coneguem*
2. *coneixes*	5. *coneixeu*	2. *coneguis*	5. *conegueu*
3. *coneix*	6. *coneixen.*	3. *conegui*	6. *coneguin.*

Im Ind. ist nur 1 unregelmäßig. Zu 2 *coneixes* vgl. § 140.

Ebenso: *aparèixer* erscheinen, *comparèixer* erscheinen, *parèixer* scheinen, *reconèixer* neben *regonèixer [rrəgunéšə]* erkennen.

Nur bei *aparèixer* sagt man statt 3. *apareix* gewöhnlicher *apàr*.

159. 2. *córrer* laufen.

Ind.		Subj.	
1. *corro*	4. *correm*	1. *corri*	4. *correguem*
2. *corres*	5. *correu*	2. *corris*	5. *corregueu*
3. *corre*	6. *corren.*	3. *corri*	6. *corrin.*

Regelmäßig sind Ind. 1, 4, 5, 6 und Subj. 1, 2, 3, 6.

Ebenso: *concórrer* zusammenströmen, beitragen, *discórrer* reden, *escórrer* auslaufen lassen, erschöpfen, *incórrer* hineinlaufen, sich zuziehen (z. B. eine Strafe), *ocórrer* geschehen, verfallen, *recórrer* durchlaufen, Zuflucht nehmen, *socórrer* helfen, *transcórrer* ablaufen, verstreichen.

160. 3. *tòrcer* krümmen, winden.

Ind.		Subj.	
1. *torço* u. *torç*	4. *torcem*	1. *torci*	4. *torcem*
2. *torces*	5. *torceu*	2. *torcis*	5. *torceu*
3. *torç*	6. *torcen.*	3. *torci*	6. *torcin.*

Vor *o* und im Auslaut schreibt man *ç*, vor *e*, *i* einfach *c*.

Ind. 3—6 und der ganze Subj. sind regelmäßig.

Ebenso: *colltòrcer* (daneben *colltorçar*) den Hals verdrehen, *estòrcer* losringen, *destòrcer* verdrehen, verrenken, *retòrcer* (ver)drehen, zwirnen.

Statt *tòrcer* verwendet man sehr häufig jetzt *torçar (torsar)*.

161. 4. *vèncer* (be)siegen.

Ind.		Subj.	
1. *venço* u. *venç*	4. *vencem*	1. *venci*	4. *vencem*
2. *vences*	5. *venceu*	2. *vencis*	5. *venceu*
3. *venç*	6. *vencen.*	3. *venci*	6. *vencin.*

Ind. 3—6 und der ganze Subj. sind regelmäßig. — Vor *e*, *i* schreibt man *c* statt *ç* (§ 146a 3).

162. 5. *ésser* (und *ser*) sein.

Ind.		Subj.	
1. *soc* (auch *só*)	4. *som*	1. *sigui*	4. *siguem*
2. *ets*	5. *sóu*	2. *siguis*	5. *sigueu*
3. *és*	6. *són.*	3. *sigui*	6. *siguin.*

3. Verba auf *-re.*

a) Verba auf *-bre.*

1. *cabre* (neben *caber*) vgl. § 151.

163. 2. *rebre* erhalten.

Ind.		Subj.	
1. *rebo*	4. *rebem*	1. *rebi*	4. *rebem*
2. *reps (rebs)*	5. *rebeu*	2. *rebis*	5. *rebeu*
3. *rep (reb)*	6. *reben.*	3. *rebi*	6. *rebin.*

Ind. 1, 4—6 und der ganze Subj. sind regelmäßig. Zu *reps*, *rep* vgl. *saps*, *sap* (§ 150) und *caps*, *cap* (§ 151).

Ebenso: *percebre* empfangen, einnehmen.

b) Verba auf *-ldre*:

164. Z. B. *absoldre* freisprechen.

Ind.		Subj.	
1. *absolc*	4. *absolem*	1. *absolgui*	4. *absolguem*
2. *absols*	5. *absoleu*	2. *absolguis*	5. *absolgueu*
3. *absol*	6. *absolen.*	3. *absolgui*	6. *absolguin.*

Ebenso: *dissoldre* auflösen, *resoldre* beschließen, *moldre* mahlen, *toldre* wegnehmen und *doldre* (neben *doler* § 157) schmerzen sowie *soldre* (neben *soler* § 156) pflegen.

c) Verba auf *-ndre*:

165. 1. *vendre* verkaufen.

Ind.		Subj.	
1. *venc*	4. *venem*	1. *vengui*	4. *venguem*
2. *vèns*	5. *veneu*	2. *venguis*	5. *vengueu*
3. *ven*	6. *vènen.*	3. *vengui*	5. *venguin.*

Ebenso: α) Verba auf *-endre*:

fendre spalten
defendre verteidigen
ofendre beleidigen
dependre abhängen
despendre verausgaben
sospendre (suspendre) aufheben, in Schwebe lassen
encendre entzünden
atendre beachten
entendre verstehen
pretendre beanspruchen
estendre ausdehnen.

Die Komposita (mit Vorsilben gebildeten Formen) der Verba auf *-endre* erhalten im Ind. 3 einen accent greu, z. B. *ofèn*, *pretèn* usw., mit Ausnahme von *encendre* und der Komposita von *tendre*, die einen accent agut erhalten, z. B. *entén.*

β) Verba auf *-andre*: *romandre* bleiben.

γ) Verba auf *-ondre*:

fondre gießen, schmelzen
confondre vermischen, verwirren
pondre (Eier) legen
respondre antworten
correspondre entsprechen
tondre scheren.

166. 2. *pendre* nehmen.

Ind.		Subj.	
1. *prenc*	4. *prenem*	1. *prengui*	4. *prenguem*
2. *prens*	5. *preneu*	2. *prenguis*	5. *prengueu*
3. *pren*	6. *prenen.*	3. *prengui*	6. *prenguin.*

Das *r* ist nicht etwa eingeschoben worden, sondern war immer schon vorhanden. Es ist vielmehr erst — infolge von Dissimilation — im Infinitiv ausgefallen, der ursprünglich *prendre* hieß. In allen Verbalformen, in denen auch die Endung ein *r* hat, ist das *r* des Stammes *(pren-)* geschwunden: Futur *pendré (< prendré)*, Condicional *pendria (< prendria)*.

Ebenso: *apendre* lernen, *compendre* umfassen, begreifen, *empendre* unternehmen.

d) Verba auf *-aure*:

167. 1. *caure* (lat. *cadere*) fallen.

Ind.		Subj.	
1. *caic*	4. *caiem*	1. *caigui*	4. *caiguem*
2. *caus*	5. *caieu*	2. *caiguis*	5. *caigueu*
3. *cau*	6. *cauen.*	3. *caigui*	6. *caiguin.*

Im Subjuntiu kommt statt *caigui* usw. auch 1. *caiga* 2. *caigues* 3. *caiga* 6. *caiguen* vor.

Wie *caure* gehen: *decaure* verfallen, *escaure* vorfallen, sich ereignen, *recaure* zurückfallen; *jaure* (lat. *jacere*) liegen ist nur eine Nebenform zu *jeure*, § 172.

168. 2. *plaure* (lat. *placere*) gefallen.

Ind.		Subj.	
1. *plac*	4. *plaem*	1. *plagui*	4. *plaguem*
2. *plaus*	5. *plaeu*	2. *plaguis*	5. *plagueu*
3. *plau*	6. *plauen.*	3. *plagui*	6. *plaguin.*

Ebenso: *complaure* gefallen, zu Gefallen sein, *desplaure* mißfallen; *raure* (lat. *radere*) schaben, kratzen; *traure* (lat. *trahere*) ziehen ist nur eine Nebenform zu *treure*, § 172.

e) Verba auf *-eure*:

169. 1. *beure* (lat. *bibere*) trinken.

Ind.		Subj.	
1. *bec*	4. *bevem*	1. *begui*	4. *beguem*
2. *beus*	5. *beveu*	2. *beguis*	5. *begueu*
3. *beu*	6. *beuen.*	3. *begui*	6. *beguin.*

Ebenso: *deure* müssen, sollen.

170. 2. *creure* (lat. *credere*) glauben.

Ind.		Subj.	
1. *crec*	4. *creiem*	1. *cregui*	4. *creguem*
2. *creus*	5. *creieu*	2. *creguis*	5. *cregueu*
3. *creu*	6. *creuen.*	3. *cregui*	6. *creguin.*

Ebenso: *seure* (lat. *sedere*) sitzen, *asseure* setzen.

171. 3. *heure* (lat. *habere*) haben.

Ind.		Subj.	
1. *hec*	4. *havem*	1. *hegui*	4. *haguem*
2. *heus*	5. *haveu*	2. *heguis*	5. *hagueu*
3. *heu*	6. *heuen.*	3. *hegui*	6. *heguin.*

heure ist eine Nebenform zu *haver* (vgl. § 149). Dazu gibt es nur noch eigene Imperativformen (vgl. § 192). Alle übrigen Formen wie von *haver*.

172. 4. *jeure* (lat. *jacere*) liegen.

Ind.		Subj.	
1. *jec*	4. *jaiem*	1. *jegui*	4. *jaguem*
2. *jeus*	5. *jaieu*	2. *jeguis*	5. *jagueu*
3. *jeu*	6. *jeuen.*	3. *jegui*	6. *jeguin.*

Statt *jeure* heißt es auch *jaure*.

Ebenso: *ajeure* (neben *ajaure*) auf den Boden strecken, hinlegen; *treure* (neben *traure*) ziehen und seine Komposita *abstreure* abstrahieren, absehen von, *atreure* anziehen, anlocken, *bestreure* vorausbezahlen, mitreden, *contreure* zusammenziehen, *distreure* abziehen, ablenken, zerstreuen, *extreure* herausziehen, *retreure* zurückziehen, *sostreure* abziehen, entziehen. Daneben heißt es auch: *abstraure* usw.

173. 5. *veure* (lat. *videre*) sehen.

Ind.		Subj.	
1. *veig*	4. *veiem*	1. *vegi*	4. *vegem*
2. *veus*	5. *veieu*	2. *vegis*	5. *vegeu*
3. *vèu*	6. *veuen.*	3. *vegi*	6. *vegin.*

Ebenso: *preveure* vorhersehen, *reveure* wiedersehen.

f) Verba auf *-iure*:

174. 1. *escriure* (lat. *scribere*) schreiben.

Ind.		Subj.	
1. *escric*	4. *escrivim*	1. *escrigui*	4. *escriguem*
2. *escrius*	5. *escriviu*	2. *escriguis*	5. *escrigueu*
3. *escriu*	6. *escriuen.*	3. *escrigui*	6. *escriguin.*

Ebenso: *descriure* beschreiben, *inscriure* einschreiben, *prescriure* vorschreiben, *proscriure* verbannen, ächten, *subscriure* (u. *sotscriure*) unterzeichnen, *transcriure* umschreiben.

175. 2. *riure* (lat. *ridere*) lachen.

Ind.		Subj.	
1. *ric*	4. *riem*	1. *rigui*	4. *riguem*
2. *rius*	5. *rieu*	2. *riguis*	5. *rigueu*
3. *riu*	6. *riuen.*	3. *rigui*	6. *riguin.*

Ebenso: *somriure* lächeln.

176. 3. *viure* (lat. *vivere*) leben.

Ind.		Subj.	
1. *visc*	4. *vivim*	1. *visqui*	4. *visquem*
2. *vius*	5. *viviu*	2. *visquis*	5. *visqueu*
3. *viu*	6. *viuen.*	3. *visqui*	6. *visquin.*

Ebenso: *conviure* zusammenleben, *malviure* ausschweifend leben.

Der Subj. 3 *viva* scheint dem Spanischen entlehnt zu sein.

g) Verba auf *-oure*:

177. 1. *cloure* (lat. *claudere*) schließen.

Ind.		Subj.	
1. *cloc*	4. *cloem*	1. *clogui*	4. *cloguem*
2. *clous*	5. *cloeu*	2. *cloguis*	5. *clogueu*
3. *clou*	6. *clouen.*	3. *clogui*	6. *cloguin.*

Ebenso: *concloure* folgern, *descloure* erschließen, *encloure* einschließen, *excloure* ausschließen; *coure* (aus *cocere*, lat. *coquere*) kochen, sieden.

178. 2. *moure* (lat. *movere*) bewegen.

Ind.		Subj.	
1. *moc*	4. *movem*	1. *mogui*	4. *moguem*
2. *mous*	5. *moveu*	2. *moguis*	5. *mogueu*
3. *mou*	6. *mouen.*	3. *mogui*	6. *moguin.*

Ebenso: *commoure* bewegen, rühren, *promoure* fördern, *somoure* heben, erregen.

179. 3. *oure* (lat. *audire*) hören.

Ind.		Subj.	
1. *òig*	4. *oim*	1. *oja*	4. *ojam*
2. *ous*	5. *oïu*	2. *ojes*	5. *ojau*
3. *ou*	6. *ouen.*	3. *oja*	6. *ojen.*

Statt *oure* heißt es auch *oir* (§ 190).

180. 4. *ploure* (lat. *pluvere*) regnen.

Ind. 3. *plou* es regnet Subj. 3. *plogui* es regne.

4. Die Verba *dir*, *dur*, *fer*.

181. 1. *dir* (lat. *dicere*) sagen.

Ind.		Subj.	
1. *dic*	4. *diem*	1. *digui*	4. *diguem*
2. *dius*	5. *dieu*	2. *diguis*	5. *digueu*
3. *diu*	6. *diuen.*	3. *digui*	6. *diguin.*

Alle Formen stimmen genau mit denen von *riure* (lachen) überein (vgl. § 175).

Zum Subj. vgl. die gleichlautenden Subj.-Formen von *estar* (§ 148) und *ésser* (§ 162).

Ebenso: *contradir* widersprechen, *desdir* verleugnen, *predir* vorhersagen u. a.

182. 2. *dur* (lat. *ducere*) führen.

Ind.		Subj.	
1. *duc*	4. *duem*	1. *dugui*	4. *duguem*
2. *duus*	5. *dueu*	2. *duguis*	5. *dugueu*
3. *duu*	6. *duen.*	3. *dugui*	6. *duguin.*

183. 3. *fer* (lat. *facere*) machen.

Ind.		Subj.	
1. *faig*	4. *fem*	1. *faci*	4. *fem*
2. *fas*	5. *fèu*	2. *facis*	5. *fèu*
3. *fa*	6. *fan.*	3. *faci*	6. *facin.*

Zu Ind. 1—3, 6 vgl. die entsprechenden Formen von *anar* (§ 147): *vaig, vas, va, van* und *haver* (§ 149).

Ebenso: die Komposita *desfer* zunichte machen, *estrafer* nachmachen, *refer* wieder machen u. a., die jedoch im Ind. 2 und 3 einen Akzent erhalten, z. B. *desfàs, desfà.*

Anm. *fer* hat auch die Bedeutung «lassen» im Sinne von «veranlassen, bewirken, machen»: *fer saber* wissen lassen, zu wissen geben, melden. *Fes-lo entrar!* Laß ihn eintreten! *Fes-la adobar!* Laß sie *(la cosa)* ausbessern! *Li vaig fer dir.* Ich ließ ihm sagen. *Els féu seure a la seva taula.* Er ließ sie an seinem Tische Platz nehmen. — Wenn «lassen» aber die Bedeutung von «verlassen, hinter-, über-, zulassen, erlauben» hat, so sagt man im Katalanischen *deixar* : *Deixa'ls-ho portar!* Laß sie (Mehrz.) es tragen!

III. Konjugation *(-ir).*

184. 1. *eixir* ausgehen.

Ind.		Subj.	
1. *ixo*	4. *eixim*	1. *ixi*	4. *eixim*
2. *ixes*	5. *eixiu*	2. *ixis*	5. *eixiu*
3. *ix*	6. *ixen.*	3. *ixi*	6. *ixin.*

Wenn der Stamm betont ist, lautet er *ix*; wenn er unbetont ist, lautet er *eix.*

Ebenso: *reeixir* ausgehen, gelingen (franz. *réussir*); nur schreibt man in den stammbetonten Formen *ï* statt *i*: 1. *reïxo*, 2. *reïxes* usw.

185. 2. *lluir* leuchten.

Ind.		Subj.	
1. *lluo*	4. *lluïm*	1. *lluï*	4. *lluïm*
2. *lluus*	5. *lluïu*	2. *lluïs*	5. *lluïu*
3. *lluu*	6. *lluen*	3. *lluï*	6. *lluïn.*

Unregelmäßig (im Vergleich zu *dormir*) sind Ind. 2 u. 3.

Ebenso: *pruir* jucken.

3. *oir* hören (§§ 179, 190).

4. *pudir* stinken.

186. *pudir* ist nur im Ind. 2. *puts* und 3. *put* (statt **puds*, **pud*) unregelmäßig, vgl. dazu *pots*, *pot* (§ 154); in allen übrigen Formen wie *dormir*.

187. 5. *tenir* haben, besitzen.

Ind.		Subj.	
1. *tinc*	4. *tenim*	1. *tingui*	4. *tinguem*
2. *tens*	5. *teniu*	2. *tinguis*	5. *tingueu*
3. *té*	6. *tenen.*	3. *tingui*	6. *tinguin.*

Ebenso: *atenir-se* sich halten (an), *abstenir-se* sich enthalten, *contenir* enthalten, *detenir* aufhalten, gefangen setzen, behalten, *mantenir* erhalten = ernähren, *obtenir* erlangen, erreichen, *retenir* zurück(be)halten, *sostenir* stützen, behaupten.

188. 6. *venir* kommen.

Ind.		Subj.	
1. *vinc*	4. *venim*	1. *vingui*	4. *vinguem*
2. *véns*	5. *veniu*	2. *vinguis*	5. *vingueu*
3. *ve*	6. *vénen.*	3. *vingui*	6. *vinguin.*

Ebenso: *avenir-se* sich vergleichen, sich vertragen, *convenir* übereinkommen, *esdevenir* geschehen, *intervenir* dazwischenkommen, sich ins Mittel legen, *pervenir* gelangen, *prevenir* zuvorkommen, *provenir* herrühren, *revenir* zurückkommen, *subvenir* helfen.

189. Unregelmäßig sind die im § 141 erwähnten Verba *collir*, *cosir* insofern, als sie in der 1. Pers. Einz. Ind. die Endung *-o* anhängen oder weglassen können.

Diese Verba sowie die im § 141 erwähnten Verba *escopir* (Ind. 1. *escupo*), *fogir* (1. *fujo*), *sortir* und *tossir* haben noch eine Eigenart: In den stammbetonten Formen (1, 2, 3, 6) wird nämlich *u*, in den endungsbetonten Formen (4, 5) hingegen *o* geschrieben; also z. B.:

Ind.		Subj.	
1. *cull(o)*	4. *collim*	1. *culli*	4. *collim*
2. *culls*	5. *colliu*	2. *cullis*	5. *colliu*
3. *cull*		3. *culli*	
6. *cullen.*		6. *cullin.*	

In Wirklichkeit wird aber durchwegs *u* gesprochen, auch dort, wo *o* geschrieben wird: *collir* = *[kuljí]*, *collim* = *[kuljím]*, *colliu* = *[kuljíu]* usw.

In dieser Hinsicht bilden die genannten Verba also nur scheinbar Ausnahmen zu dem Paradigma *dormir*, weil die Schreibung (sog. «Rechtschreibung»!) einfach der tatsächlichen Aussprache nicht gerecht wird.

Ind. 3 zu *tossir* ist *tus*.

Ebenfalls eine rein «orthographische» Angelegenheit ist es, wenn bei *fogir [fuží]* vor *-o* statt *g* ein *j*, sonst aber immer *g* geschrieben wird: 1. *fujo [fúžu]*, aber 2. *fuges [fúžəs]*, 4. *fogim*, 5. *fogiu*, 6. *fugen*. Vgl. § 146 a 5.

Unregelmäßig aber ist Ind. 3 *fuig* (§ 23, 7).

190. Bei den Verben *oir [ᵘi]* hören, *obrir [uɒ́rí]* öffnen, *omplir [umplí]* (er)füllen besteht tatsächlich in der Aussprache zwischen betontem Stamm *(o = o)* und unbetontem Stamm *(o = u)* ein Unterschied, der in der Schreibung (sog. «Rechtschreibung»!) gar nicht zum Ausdruck kommt. Vgl. § 145, 5.

5. Imperatiu (Befehlsform).

A. Bejahende Imperative.

1. Eigentliche Imperative.

191. Die Bildung des Imperatiu ist aus folgenden Beispielen ersichtlich:

I. *portar*	II.	III.
Porta!	*Tem*!	*Pateix*! — *Dorm*!
Porteu!	*Temeu*!	*Patiu*! — *Dormiu*!

Deutsch: I. Trage! Tragt! — II. Fürchte! Fürchtet! — III. Leide! Leidet! — Schlaf! Schlaf(e)t!

Die Einzahlform entspricht der 3. Pers. Einz. Ind., die Mehrzahlform der 2. Pers. Mehrz. Ind.

Diese Regel gilt für alle Verba.

192. Unregelmäßig ist die Bildung der bejahenden Imperativformen nur bei folgenden Verben:

anar gehen : *vés* — (*aneu* regelmäßig)

haver (heure) haben : *hages* (oder *heu*) — *hàgiu* (oder *hàgeu, hageu, haveu*)
dir sagen : *digues* — *digueu*
ésser sein : *sigues* — *sigueu*
estar sein : *estigues* (neben regelm. *està*) — *estigueu* (neben regelm. *esteu*)
fer machen : *fes* — (*fèu* regelm.), vgl. *anar*
morir sterben : nur *mor* (nicht auch *more*, vgl. § 141) — (*moriu* regelm.)
oir (oure) hören : (regelm. *ou*) — *ojau* (neben regelm. *oïu*)
poder können : *pugues* — *pugueu*
saber wissen : *sàpigues* — *sapigueu*
tenir halten : *ten* oder *tingues* (neben regelm. *té*) — *tingueu* (neben regelm. *teniu*)
venir kommen : *vina* — *veniu*
veure sehen : *vès* oder *veges* — *vegeu*
voler wollen : *vulgues* — *vulgueu*.

2. Höflichkeitsform.

193. Die sog. Höflichkeitsform (Tragen Sie!) sowie die Formen «Tragen wir!» = «Laßt uns tragen!» werden durch den Subjuntiu des Present ausgedrückt:

I. *Porti*! Tragen Sie! (Einz.)
Portem! Laßt uns tragen!
Portin! Tragen Sie! (Mehrz.)
II. *Temi*! Fürchten Sie!
Temem! Laßt uns fürchten!
Temin! Fürchten Sie! (Mehrz.)
III. *Pateixi*! — *Dormi*! Leiden Sie! Schlafen Sie!
Patim! — *Dormim*! Laßt uns leiden! Laßt uns schlafen!
Pateixin! — *Dormin*! Leiden Sie! Schlafen Sie! (Mehrz.).

Über die unregelmäßigen Formen des Subjuntiu vgl. §§ 147—190. Vgl. auch § 334.

B. Verneinende Imperative.

194. Die verneinenden Befehlsformen werden nicht einfach durch Vorsetzung der Negation (nicht = *no*) gebildet, sondern mit den Formen des Subjuntiu Present zum Ausdruck gebracht. Die Negation steht immer vor dem Verb.

I.	*No portis*!	Trage nicht!
	No porti!	Tragen Sie nicht!
	No portem!	Laßt uns nicht tragen!
	No porteu!	Tragt nicht!
II.	*No temis*!	Fürchte nicht!
	No temi!	Fürchten Sie nicht!
	No temem!	Laßt uns nicht fürchten!
	No temeu!	Fürchtet nicht!
III. a)	*No pateixis*!	Leide nicht!
	No pateixi!	Leiden Sie nicht!
	No patim!	Laßt uns nicht leiden!
	No patiu!	Leidet nicht!
b)	*No dormis*!	Schlafe nicht!
	No dormi!	Schlafen Sie nicht!
	No dormim!	Laßt uns nicht schlafen!
	No dormiu!	Schlaft nicht!

6. Futur (Zukunft).

A. Regelmäßige Bildung.

195. Die Endungen des Futur sind für sämtliche Verba dieselben; es sind eigentlich die Formen des Present von *haver*, vgl. § 149. Sie werden — von einigen Ausnahmen abgesehen — einfach an den Infinitiv angehängt:

I. *portar*	II. *témer*	III. *dormir*
1. *portaré*	*temeré*	*dormiré*
2. *portaràs*	usw.	usw.
3. *portarà*		
4. *portarem*		
5. *portareu*		
6. *portaràn.*		

Deutsch: ich werde tragen, fürchten, schlafen.

B. Unregelmäßige Bildung.

196. 1. Die Verba auf *-re* (vgl. §§ 163—180) hängen die Futur-Endungen nicht einfach an den Infinitiv, sondern an die um das auslautende *e* verkürzte Form des Infinitivs; z. B.: zu *vendre* verkaufen, *beure* trinken, *riure* lachen lautet das Futur: *vendré, beuré, riuré.*

197. 2. Zu folgenden Verben lauten die Futurformen:

I.	*anar* gehen	: *aniré* oder *iré* (vgl. franz. *j'irai*)
II.	*ésser (ser)* sein	: *seré* (franz. *serai*)
	fer machen	: *faré [fəré]* (franz. *ferai*)
	haver haben	: *hauré* (franz. *j'aurai*)
	poder können	: *podré*
	saber wissen	: *sabré*
	valer gelten	: *valdré* (franz. *vaudrai*)
	voler wollen	: *voldré* (franz. *voudrai*)
III.	*tenir* haben	: *tindré* (franz. *tiendrai*)
	venir kommen	: *vindré* (franz. *viendrai*).

7. Condicional (Bedingungsform).

A. Regelmäßige Bildung.

198. Das Katalanische hat — wie andere romanische Sprachen, z. B. das Französische — eine eigene Verbalform, um auszudrücken, daß eine Handlung oder ein Zustand nur unter einer gewissen Bedingung (kat. *condició*) eintreten würde. Diese Verbalform heißt deshalb Condicional. Das Deutsche kennt keine eigene Bedingungsform des Zeitwortes und verwendet dafür die Umschreibung mit «würde».

199. Die Endungen des Condicional sind für sämtliche Verba dieselben; es sind eigentlich die Endungen des Imperfet der II. und III. Konjugation, vgl. § 201. Sie werden — von einigen Ausnahmen abgesehen — einfach an den Infinitiv angehängt:

I. *portar*	II. *témer*	III. *dormir*
1. *portaría*	*temería*	*dormiría*
2. *portaríes*	usw.	usw.

I. *portar*	II. *témer*	III. *dormir*
3. *portaría*		
4. *portaríem*		
5. *portaríeu*		
6. *potarien.*		

Deutsch: ich würde tragen, fürchten, schlafen.

B. Unregelmäßige Bildung.

200. Dieselben Verba, die im Futur eine Ausnahme bilden, bilden dieselbe Ausnahme auch im Condicional:

1. Die Verba auf *-re* hängen die Condicional-Endungen an die um das auslautende *e* verkürzte Form des Infinitivs (vgl. § 196): *vendre, beure, riure* — *vendría, beuría, riuría.*

2. Zu folgenden Verben (vgl. § 197) lauten die Formen des Condicional:

I.	*anar*	: *aniría* oder *iría*
II.	*ésser (ser)*	: *sería* oder *fóra, fores, fóra, fórem, fóreu, foren*
	fer	: *faría [fəríə]*
	haver	: *hauría* oder *haguera, -eres, -era, -érem, -éreu, -eren*
	poder	: *podría*
	saber	: *sabría*
	valer	: *valdría*
	voler	: *voldría*
III.	*tenir*	: *tindría*
	venir	: *vindría.*

8. Imperfet (Mitvergangenheit).

A. Indicatiu.

1. Regelmäßige Bildung.

201. Die Bildung des Imperfet erfolgt durch Anhängung folgender Endungen an den Stamm der Verba:

I. Konj.	II. und III. Konj.
1. *-ava*	1. *-ía*
2. *-aves*	2. *-íes*

I. Konj.	II. und III. Konj.
3. *-ava*	3. *-ía*
4. *-àvem*	4. *-íem*
5. *-àveu*	5. *-íeu*
6. *-aven*	6. *-íen.*

Der Vokal *a* bzw. *i* ist stets betont; das *i* bekommt in allen Formen einen Akzent, das *a* nur in den Formen 4 und 5.

Beispiele: *portava* ich trug, *temía* ich fürchtete, *dormía* ich schlief.

2. Unregelmäßige Bildung.

202. 1. Die Verba auf *-ldre* und *-ndre* (*re* ist die Endung; *d* ein Übergangslaut, der nur zwischen *l*—*r* und *n*—*r* sich einstellt) haben im Imperfet kein *d*. Beispiele:

a) *absoldre* freimachen — *absolía* usw.; ebenso: *dissoldre* auflösen, *doldre* (neben *doler*) schmerzen, *moldre* mahlen, *resoldre* beschließen, *toldre* wegnehmen.

b) *encendre* anzünden — *encenía*, *fondre* gießen — *fonía*, *romandre* bleiben — *romanía*; ebenso: *entendre* verstehen, *estendre* ausdehnen, *fendre* spalten, *ofendre* beleidigen, *pendre (prendre)* nehmen — *prenía*, *pretendre* beanspruchen, *sospendre* aufheben, *vendre* verkaufen; *pondre* (Eier) legen, *respondre* antworten, *tondre* scheren.

203. 2. *plaure* gefallen, *cloure* schließen, *coure* kochen, sieden, *córrer* laufen lauten im Imperfet: *plaía*, *cloía*, *coía*, *corría*.

204. 3. *beure* trinken, *heure* (neben *haver*) haben, *deure* müssen, sollen, *escriure* schreiben, *viure* leben, *moure* bewegen, *ploure* regnen — deren Stammauslaut im Lateinischen *b* bzw. *v* war — lauten im Imperfet: *bevía*, *havía*, *devía*, *escrivía*, *vivía*, *movía*, *plovía*.

205. 4. *creure* glauben, *jeure (jaure)* liegen, *seure (saure)* setzen, *treure (traure)* ziehen, *veure* sehen, *riure* lachen, *dir* sagen, *fer* machen und *caure* fallen stimmen in der Bildung des Imperfet überein. Es lautet zu *creure*:

1. *creia* (nicht *creía*)	4. *crèiem*
2. *creies*	5. *crèieu*
3. *creia*	6. *creien.*

Die übrigen Formen lauten: *jeia, seia, treia, veia, reia, deia, feia.* Der Schreibung wegen zu beachten sind die Formen von *caure*: *queia, queies, queia, quèiem, quèieu, queien.*

206. 5. Zu *dur* führen lautet das Imperfet: *duia, duies, duia, dúiem, dúieu, duien.*

207. 6. Zu *ésser (ser)* sein lautet das Imperfet: *era, eres, era, érem, éreu, eren.*

B. Subjuntiu.

1. Regelmäßige Bildung.

208. Die Bildung des Subjuntiu (Konjunktivs) des Imperfet erfolgt durch Anhängung folgender Endungen an den Stamm der Verba:

I. und II. Konj.	III. Konj.
1. *-és*	1. *-ís*
2. *-essis*	2. *-issis*
3. *-és*	3. *-ís*
4. *-éssim*	4. *-íssim*
5. *-éssiu*	5. *-íssiu*
6. *-essin*	6. *-issin.*

Der Vokal *e* bzw. *i* ist stets betont, erhält aber nur in den Formen 1, 3, 4, 5 einen Akzent.

Beispiele:

I. *portés, portessis, portés, portéssim, portéssiu, portessin* (daß) ich trüge oder tragen würde usw.

II. *temés, temessis, temés, teméssim, teméssiu, temessin* (daß) ich fürchtete oder fürchten würde usw.

III. *dormís, dormissis, dormís, dormíssim, dormíssiu dormissin* (daß) ich schliefe oder schlafen würde usw.

Die Bedeutung des Subj. Imperfet entspricht also

dem deutschen Konjunktiv (verbindende Art, Möglichkeitsform) der Mitvergangenheit.

Über seine Verwendung vgl. §§ 331—339.

2. Unregelmäßige Bildung.

209. Dieselben Verba, die das Definit (Pretèrit perfet) unregelmäßig bilden (vgl. § 211), weichen auch im Subj. Imperfet von den regelmäßigen Verben ab. Der Subj. Imperfet wird bei diesen Verben nicht vom Stamm des Present, sondern vom Stamm des Definit aus gebildet, an den die Endungen (§ 208) anzuhängen sind:

I. *estar* sein : *estigués* (dialektisch auch *estés*)

II. Verba auf *-ldre* : *-lgués*
z. B. *absoldre* erlösen : *absolgués*
Verba auf *-ndre* : *-ngués*
z. B. *vendre* verkaufen : *vengués*
p(r)endre nehmen : *prengués*
beure trinken : *begués*
caler (caldre) nötig sein : 3. *calgués*
caure fallen : *caigués*
cloure schließen : *clogués*
conèixer kennen : *conegués*
córrer laufen : *corregués*
coure kochen, sieden : *cogués*
créixer wachsen : regelm. *creixés* oder *cresgués*
creure glauben : *cregués*
deure müssen, sollen : *degués*
dir sagen : *digués*
doler schmerzen : *dolgués*
dur führen : *dugués*
escriure schreiben : *escrivís*, *-issis*, *-ís*, *-íssim*, *-íssiu*, *-issin* (dialektisch *escrigués* usw.)
ésser sein : *fos*, *fossis*, *fos*, *fóssim*, *fóssiu*, *fossin* (daneben auch *sigués* usw.)

fer machen : *fes, fessis, fes, féssim, féssiu, fessin*
haver (heure) haben : *hagués*
jaure (jeure) liegen : *jagués*
moure bewegen : *mogués*
nàixer (néixer) geboren werden, entstehen : regelm. *naixés* oder *nasqués*
parèixer scheinen : *paregués*
plaure gefallen : *plagués*
ploure regnen : 3. *plogués*
poder können : *pogués* (auch *podés*)
riure lachen : *rigués*
saber wissen : regelm. *sabés* (dial. *sapigués*)
seure setzen : *segués*
soler pflegen : *solgués*
traure (treure) ziehen : *tragués*
valer gelten : *valgués*
veure sehen : *veiés* (auch *vegés*)
viure leben : *visqués* (auch *vivís*)
voler wollen : *volgués*

III. *tenir* haben : *tingués*
venir kommen : *vingués.*

Von allen Verben geht nur *escriure* nach der III. Konj.: *escrivís.*

9. Definit (franz. Passé défini).

A. Regelmäßige Bildung.

210. Das Definit (wofür die katalanischen Grammatiker gewöhnlich Pretèrit perfet sagen), das dem franz. Passé défini (oder simple) entspricht und dem im Deutschen keine eigene Verbalform gegenübersteht, wird gebildet, indem an den Stamm folgende Endungen angehängt werden:

I. *portar*	II. *témer*	III. *dormir*
1. *portí*	*temí*	*dormí*
2. *portares*	*temeres*	*dormires*
3. *portà*	*temé*	*dormí*

I. *portar*	II. *témer*	III. *dormir*
4. *portàrem*	*temérem*	*dormírem*
5. *portàreu*	*teméreu*	*dormíreu*
6. *portaren*	*temeren*	*dormiren.*

Von 1. abgesehen, erscheint in allen Formen der für die Konjugation charakteristische Vokal der Infinitivendung *(a, e, i)*, der durchwegs betont ist.

Im Deutschen sind diese Definit-Formen entweder durch die Mitvergangenheit (ich trug, fürchtete, schlief) oder durch die Vergangenheit (ich habe getragen, gefürchtet, geschlafen) wiederzugeben.

B. Unregelmäßige Bildung.

211. Folgende (in alphabetischer Reihenfolge angeführten) Verba bilden das Definit (Pretèrit perfet) nicht auf die im § 210 angegebene Art:

I. *estar* sein : *estiguí, -gueres*
II. Verba auf *-ldre* : *-lguí*
z. B. *absoldre* erlösen : *absolguí*
Verba auf *-ndre* : *-nguí*
z. B. *vendre* verkaufen : *venguí*
p(r)endre nehmen : *prenguí*
beure trinken : *beguí*
caler (caldre) nötig sein : 3. *calgué* es war nötig
caure fallen : *caiguí*
cloure schließen : *cloguí*
conèixer kennen : *coneguí*
córrer laufen : *correguí*
coure kochen, sieden : *coguí*
créixer wachsen : regelm. *creixí* oder *cresquí*
creure glauben : *creguí*
deure müssen, sollen : *deguí*
dir sagen : *diguí*
doler schmerzen : *dolguí*
dur führen : *duguí*

escriure schreiben : *escrivì, -ires, -í, -írem, -íreu, -iren* (als dialektisch gelten: *escriguí, -gueres* usw.)
ésser sein : *fui, fores, fou, fórem, fóreu, foren* (daneben begegnet auch *siguí, sigueres* usw.)
fer machen : *fiu, feres, féu, férem, féreu, [feren*
haver (heure) haben : *haguí*
jaure (jeure) liegen : *jaguí*
moure bewegen : *moguí*
nàixer (néixer) geboren werden, entstehen : regelm. *naixí* oder *nasquí*
parèixer scheinen : *pareguí*
plaure gefallen : *plaguí*
ploure regnen : 3. *plogué* es regnete
poder können : *poguí* (auch *podí*)
riure lachen : *riguí*
saber wissen : regelm. *sabí* (als dialektisch gilt *sapiguí*)
seure setzen : *seguí*
soler pflegen : *solguí*
traure (treure) ziehen : *traguí*
valer gelten : *valguí*
veure sehen : *viu, veres, véu, vérem, véreu, veren* (auch *veí, veieres, veié, veiérem, veiéreu, veieren* und sogar *vegí, vegeres* usw.)
viure leben : *visquí*
voler wollen : *volguí*

III. *tenir* haben : *tinguí, -gueres*
venir kommen : *vinguí, -gueres.*

Sämtliche Definit-Formen (auch die von *tenir, venir*) gehen nach der II. Konjugation, mit Ausnahme von *escrivì* (von *escriure*). Also z. B.:

1. *estiguí*
2. *estigueres*
3. *estigué*
4. *estiguérem*
5. *estiguéreu*
6. *estigueren.*

C. Umschreibung mit *anar*.

212. Das Definit wird sehr häufig mit den Formen des Present Ind. von *anar* (vgl. § 147) + Infinitiv umschrieben; z. B.:

1. *vaig portar* = *portí* ich trug
2. *vas* (oder *vares*) *portar* = *portares* du trugst
3. *va portar* = *portà* er trug
4. *vam* (oder *vàrem*) *portar* = *portàrem* wir trugen
5. *vau* (oder *vàreu*) *portar* = *portàreu* ihr trugt
6. *van* (oder *varen*) *portar* = *portaren* sie trugen.

Ebenso: *vaig témer* = *temí* ich fürchtete
vaig dormir = *dormí* ich schlief.

D. Unterschied zwischen Imperfet und Definit.

213. Es bezeichnet das

Imperfet:	Definit:
1. Eine bereits begonnene (schon bestehende), noch andauernde, länger dauernde Handlung (Zustand).	1. Eine neu oder plötzlich eintretende, entweder unterbrechende oder fortschreitende Handlung (Ereignis, Fortschritt).
2. Sich wiederholende Handlungen oder Zustände (Sitten, Gewohnheiten).	2. Eine einmalige (nur einmal eintretende und dann abschließende) Handlung (geschichtliche Ereignisse, Einzelerscheinungen).
Das Imp. beschreibt: Was war? Wie war es?	Das Def. erzählt: Was geschah? Was trat ein?
3. Gleichzeitig vor sich gehende Handlungen (Begleiterscheinungen).	3. Aufeinanderfolgende, fortschreitende Handlungen.
4. Vergangene Handlungen von unbegrenzter, unbestimmter Dauer.	4. Vergangene Handlungen von begrenzter, bestimmter Dauer.

Beispiele:

1. *Ells parlaven, quan jo vaig entrar.* Sie sprachen, als ich eintrat.

Ja havía mort, quan va arribar el metge. Er war schon gestorben, als der Arzt (an)kam.

1. *Van arribar quan ell encara era aquí.* Sie kamen an, als er noch hier war.

La nit era ben entrada, quan vaig passar el pont. Die Nacht war schon hereingebrochen, als ich über die Brücke ging.

Das Sprechen, Gestorbensein, Hiersein usw. sind die schon begonnenen, schon bestehenden, länger dauernden Handlungen — das Eintreten, Ankommen, Gehen hingegen sind die plötzlich eintretenden, das Sprechen usw. gleichsam unterbrechenden Handlungen; deshalb *parlaven, havía mort, era* — aber *vaig entrar, va arribar, vaig passar. sabia* ich wußte — *sabí* (oder *vaig saber*) ich erfuhr.

2. *L'anava a veure cada dia.* Er besuchte ihn jeden Tag (§ 242).

2. *Ahir vas arribar.* Gestern kamst du an.

3. *Els soldats perseguíen l'enemic que fugía.* Die Soldaten verfolgten den Feind, der floh = den fliehenden Feind. (Gleichzeitige Handlungen.)

3. *Els soldats van agredir l'enemic que va fugir.* Die Soldaten griffen den Feind an, der (hierauf) floh. (Aufeinanderfolgende Handlungen).

4. *Una vegada era un príncep (una princesa).* Es war einmal ein Prinz (eine Prinzessin).

4. *Els «Usatges» foren fets en l'any de 1068.* Die «Bräuche» (ältestes katal. Gesetzbuch) wurden 1068 abgefaßt.

10. Perfet (Vergangenheit).

214. Die Vergangenheit (Perfet) wird — wie im Deutschen — aus dem Present (Gegenwart) von *haver* (haben) + Part. passat (Mittelwort der Vergangenheit) gebildet; z. B.:

a) Indicatiu.

1. *he portat* ich habe getragen
2. *has portat* du hast getragen
3. *ha portat* er hat getragen
4. *havem (hem) portat* wir haben getragen
5. *haveu (heu) portat* ihr habt getragen
6. *han portat* sie haben getragen.

b) Subjuntiu.

1. *hagi portat* (daß) ich getragen habe
2. *hagis portat* usw.
3. *hagi portat*
4. *hàgim portat*
5. *hàgiu portat*
6. *hagin portat.*

Die katal. Bildung der Vergangenheit deckt sich insofern nicht ganz mit dem Deutschen, als im Deutschen bei manchen Verben die Vergangenheit mit «sein» statt mit «haben» gebildet wird; z. B.:

he vingut ich bin gekommen
he anat ich bin gegangen
havem anat wir sind gegangen
havem arribat wir sind angekommen
han arribat sie sind angekommen
ha estat er ist gewesen (vgl. franz. *il a été*)
ha comparegut er ist erschienen
me n'he sortit ich bin fortgegangen (§ 234)
hem viatjat wir sind gereist
Això ha passat a la Rambla. Das ist auf der Rambla (in der Allee) vorgekommen.

11. Plusquamperfet (Vorvergangenheit).

215. Die Vorvergangenheit wird — wie im Deutschen — aus dem Imperfet (Mitvergangenheit) von *haver* (haben) + part. pass. (Mittelwort der Vergangenheit) gebildet; z. B.:

a) Indicatiu.

1. *havía portat* ich hatte getragen
2. *havíes portat* du hattest getragen

3. *havía portat* er hatte getragen
4. *havíem portat* wir hatten getragen
5. *havíeu portat* ihr hattet getragen
6. *havíen portat* sie hatten getragen.

b) Subjuntiu.

1. *hagués portat* (daß) ich getragen hätte
2. *haguessis portat* usw.
3. *hagués portat*
4. *haguéssim portat*
5. *haguéssiu portat*
6. *haguessin portat.*

12. Definit (oder Pretèrit) anterior.

216. Da das Deutsche das einfache Definit nicht kennt, so kennt es auch die entsprechende zusammengesetzte Zeit nicht. Da das Definit im Deutschen durch die Mitvergangenheit übersetzt wird, wird das Definit anterior (das man auch Definit compost heißen könnte) durch die Vorvergangenheit wiedergegeben; z. B.:

1. *haguí portat* ich hatte getragen (franz. *j'eus porté*)
2. *hagueres portat* du hattest getragen usw.
3. *hagué portat* er hatte getragen
4. *haguérem portat* wir hatten getragen
5. *haguéreu portat* ihr hattet getragen
6. *hagueren portat* sie hatten getragen.

217. Da das einfache Definit sehr häufig durch das Present von *anar* (*vaig, vas* usw.) + Infinitiv umschrieben wird (§ 212), wird auch das Definit anterior durch das Present von *anar* (*vaig, vas* usw.) + *haver* + part. pass. umschrieben. Statt *haguí portat* usw. (vgl. § 216) sagt man also auch:

1. *vaig haver portat* ich hatte getragen
2. *vas (vares) haver portat* du hattest getragen
3. *va haver portat* er hatte getragen
4. *vam (vàrem) haver portat* wir hatten getragen
5. *vau (vàreu) haver portat* ihr hattet getragen
6. *van (varen) haver portat* sie hatten getragen.

13. Futur anterior (Vorzukunft).

218. Die Vorzukunft wird — wie im Deutschen — aus dem Futur von *haver* (haben) + part. pass. gebildet; z. B.:

1. *hauré portat* ich werde
2. *hauràs portat* du wirst
3. *haurà portat* er wird
4. *haurem portat* wir werden
5. *haureu portat* ihr werdet
6. *hauràn portat* sie werden

} getragen haben.

14. Condicional anterior.

219. Das Condicional anterior (franz. conditionnel antérieur oder passé) wird aus dem Condicional von *haver* (§ 200) + part. pass. gebildet; z. B.:

1. *hauría* oder *haguera portat* ich würde
2. *hauríes* oder *hagueres portat* du würdest
3. *hauría* oder *haguera portat* er würde
4. *hauríem* oder *haguérem portat* wir würden
5. *hauríeu* oder *haguéreu portat* ihr würdet
6. *haurien* oder *hagueren portat* sie würden

} getragen haben.

15. Bildung des Passivums.

220. Das Passivum (*la forma passiva* die leidende Form) eines transitiven Verbums wird im Katalanischen mit «*ésser* oder *anar* + participi passat» gebildet; das part. pass. muß mit dem zugehörigen Subjekt übereingestimmt werden (§ 314):

La regla no és sempre seguida. Die Regel wird nicht immer befolgt. Mehrzahl: *Les regles no són sempre seguides.*

En Francesc és insultat per En Josep. Franz wird von Joseph beschimpft.

Han estat (sigut) evocats. Sie sind aufgerufen worden.

Els mots van escrits amb les lletres. Die Wörter werden mit Buchstaben geschrieben.

Quan la vocal «a» té d'anar accentuada, s'emplea sobre

la «a» l'accent greu. Wenn der Vokal *a* betont werden muß, verwendet man über dem *a* den accent grave *(à).*

Algunes nocions van intercalades. Einige Bemerkungen werden eingeschaltet.

Dem deutschen «von» oder «durch» in Sätzen mit einem Passivum entspricht:

1. *per*, wenn das Verb eine Tätigkeit ausdrückt: *La ciutat ha estat presa pels enemics.* Die Stadt ist durch die Feinde (von den F.) eingenommen worden.

2. *de*, wenn das Verb ein Gefühl ausdrückt: *És respectat de tothom.* Er wird von jedermann geachtet.

16. Tabelle der Hilfszeitwörter.

A. *tenir* und *haver* haben.

221. a) Einfache Zeiten.

1. Present Ind.

1.	*tinc*	ich habe	*he (haig)*
2.	*tens*	du hast	*has*
3.	*té*	er hat	*ha*
4.	*tenim*	wir haben	*hem (havem)*
5.	*teniu*	ihr habt	*heu (haveu)*
6.	*tenen*	sie haben	*han.*

Subj.

1.	*tingui*	ich habe	*hagi*
2.	*tinguis*	du habest	*hagis*
3.	*tingui*	er habe	*hagi*
4.	*tinguem*	wir haben	*hàgim (hagem, haguem)*
5.	*tingueu*	ihr habet	*hàgiu (hageu, hagueu)*
6.	*tinguin*	sie haben	*hàgin.*

2. Futur.

1.	*tindré*	ich werde haben	*hauré*
2.	*tindràs*	du wirst haben	*hauràs*
3.	*tindrà*	er wird haben	*haurà*
4.	*tindrem*	wir werden haben	*haurem*
5.	*tindreu*	ihr werdet haben	*haureu*
6.	*tindràn*	sie werden haben	*hauràn.*

3. Condicional.

1. *tindría*	ich würde haben	*hauría*	od. *haguera*
2. *tindríes*	du würdest haben	*hauríes*	» *hagueres*
3. *tindría*	er würde haben	*hauría*	» *haguera*
4. *tindríem*	wir würden haben	*hauríem*	» *haguerem*
5. *tindríeu*	ihr würdet haben	*haurieu*	» *haguéreu*
6. *tindrien*	sie würden haben	*haurien*	» *hagueren.*

4. Imperfet Ind.

1. *tenía*	ich hatte	*havía*
2. *teníes*	du hattest	*havíes*
3. *tenía*	er hatte	*havía*
4. *teníem*	wir hatten	*havíem*
5. *tenieu*	ihr hattet	*havieu*
6. *tenien*	sie hatten	*havien.*

Subj.

1. *tingués*	ich hätte	*hagués*
2. *tinguessis*	du hättest	*haguessis*
3. *tingués*	er hätte	*hagués*
4. *tinguéssim*	wir hätten	*haguéssim*
5. *tinguéssiu*	ihr hättet	*haguéssiu*
6. *tinguessin*	sie hätten	*haguessin.*

5. Definit.

1. *tinguí*	ich hatte	*haguí*
2. *tingueres*	du hattest	*hagueres*
3. *tingué*	er hatte	*hagué*
4. *tinguérem*	wir hatten	*haguérem*
5. *tinguéreu*	ihr hattet	*haguéreu*
6. *tingueren*	sie hatten	*hagueren*

oder:

1. *vaig tenir* oder *haver*
2. *vas tenir* » *haver*
3. *va tenir* » *haver*
4. *vam tenir* » *haver*
5. *vau tenir* » *haver*
6. *van tenir* » *haver.*

6. Participi passat.

tingut gehabt *hagut.*

7. Gerundiu.

tenint habend *havent.*

b) Zusammengesetzte Zeiten.

1. Perfet.

Ind. 1. *he tingut (hagut)* ich habe gehabt.
Subj. 1. *hagi tingut (hagut)* ich habe gehabt.

2. Plusquamperfet.

Ind. 1. *havía tingut (hagut)* ich hatte gehabt.
Subj. 1. *hagués tingut (hagut)* ich hätte gehabt.

3. Definit anterior.

a) 1. *haguí tingut (hagut)*
b) 1. *vaig haver tingut (hagut)* } ich hatte gehabt.

4. Futur anterior.

1. *hauré tingut (hagut)* ich werde gehabt haben.

5. Condicional anterior.

1. *hauría* oder *haguera tingut (hagut)* ich würde gehabt haben.

B. ***estar*** und ***ésser*** sein.

222. a) Einfache Zeiten.

1. Present Ind.

1. *estic*	ich bin	*soc*
2. *estàs*	du bist	*ets*
3. *està*	er ist	*és*
4. *estem*	wir sind	*som*
5. *esteu*	ihr seid	*sóu*
6. *estàn*	sie sind	*són.*

Subj.

1. *estigui*	ich sei	*sigui*
2. *estiguis*	du seiest	*sigui*
3. *estigui*	er sei	*sigui*
4. *estiguem*	wir seien	*siguem*
5. *estigueu*	ihr seiet	*sigueu*
6. *estiguin*	sie seien.	*siguin.*

2. Futur.

1. *estaré*	ich werde sein	*seré*
2. *estaràs*	du wirst sein	*seràs*
3. *estarà*	er wird sein	*serà*
4. *estarem*	wir werden sein	*serem*
5. *estareu*	ihr werdet sein	*sereu*
6. *estaràn*	sie werden sein	*seràn.*

3. Condicional.

1. *estaría*	ich würde sein	*sería*	od. *fóra*
2. *estaríes*	du würdest sein	*seríes*	» *fores*
3. *estaría*	er würde sein	*sería*	» *fóra*
4. *estaríem*	wir würden sein	*seríem*	» *fórem*
5. *estaríeu*	ihr würdet sein	*seríeu*	» *fóreu*
6. *estarien*	sie würden sein	*seríen*	» *foren.*

4. Imperfet Ind.

1. *estava*	ich war	*era*
2. *estaves*	du warst	*eres*
3. *estava*	er war	*era*
4. *estàvem*	wir waren	*érem*
5. *estàveu*	ihr waret	*éreu*
6. *estaven*	sie waren	*eren.*

Subj.

1. *estigués*	ich wäre	*fos*
2. *estiguessis*	du wärest	*fossis*
3. *estigués*	er wäre	*fos*
4. *estiguéssim*	wir wären	*fóssim*
5. *estiguéssiu*	ihr wäret	*fóssiu*
6. *estiguessin*	sie wären	*fossin.*

5. Definit.

1. *estiguí*	ich war	*fui*
2. *estigueres*	du warst	*fores*
3. *estigué*	er war	*fou*
4. *estiguérem*	wir waren	*fórem*
5. *estiguéreu*	ihr waret	*fóreu*
6. *estigueren*	sie waren	*foren*

oder:

1. *vaig estar* oder *ésser*
2. *vas estar* » *ésser*
3. *va estar* » *ésser*
4. *vam estar* » *ésser*
5. *vau estar* » *ésser*
6. *van estar* » *ésser.*

6. Participi passat.

estat gewesen *(sigut).*

7. Gerundiu.

estant seiend *essent.*

b) Zusammengesetzte Zeiten.

1. Perfet.

Ind. 1. *he estat (sigut)* ich bin gewesen.
Subj. 1. *hagi estat (sigut)* ich sei gewesen.

2. Plusquamperfet.

Ind. 1. *havía estat (sigut)* ich war gewesen
Subj. 1. *hagués estat (sigut)* ich wäre gewesen.

3. Definit anterior.

a) 1. *haguí estat (sigut)*
b) 2. *vaig haver estat (sigut)* } ich war gewesen.

4. Futur anterior.

1. *hauré estat (sigut)* ich werde gewesen sein.

5. Condicional anterior.

1. *hauría* od. *haguera estat (sigut)* ich würde gewesen sein.

V. Fürwörter (Pronomina).

1. Persönliche Fürwörter (Personalia).

A. Betonte persönliche Fürwörter.

223. Die persönlichen Fürwörter (Personalpronomina) sind entweder betont oder unbetont. Da beim katalanischen Verbum die Person in den meisten Fällen schon durch die bloße Endung deutlich zum Ausdruck

kommt, kann das persönliche Fürwort in den meisten Fällen wegbleiben. Vgl. dazu die analogen Verhältnisse im Italienischen, Spanischen, Portugiesischen. (Im Deutschen hingegen, ebenso im Französischen, muß beim Verb immer das persönliche Fürwort stehen.) Es ist also nur in jenen Fällen zu setzen:

1. wo die Person nicht bereits aus der Verbalendung erkennbar ist; mit andern Worten, überall dort, wo ein Zweifel bezüglich der Person entstehen könnte;
2. wo man es eigens hervorheben (betonen) will.

1. Person:		2. Person:		3. Person:			
jo	ich	*tu*	du	*ell*	er (es)	*ella*	sie
de mi	meiner	*de tu*	deiner	*d'ell*	seiner	*d'ella*	ihrer
a mi	mir / mich	*a tu*	dir / dich	*a ell*	ihm / ihn (es)	*a ella*	ihr / sie
nosaltres	wir	*vosaltres*	ihr	*ells*	sie	*elles*	sie
de »	unser	*de »*	euer	*d'ells*	ihrer	*d'elles*	ihrer
a »	uns / uns	*a »*	euch / euch	*a ells*	ihnen / sie	*a elles*	ihnen / sie

Reflexivpronomen: *si (de si, a si)* sich

Qui ho ha fet? Jo (ho he fet). Wer hat es getan? Ich (habe es getan).

Vosaltres tornareu, nosaltres no tornarem. Ihr werdet zurückkehren, wir werden nicht zurückkommen.

224. In Verbindung mit Präpositionen werden nur die betonten (nie die unbetonten) persönlichen Fürwörter gebraucht: *A qui ho haig de donar? A mi.* Wem habe ich es zu geben? Mir. *Ho fa per a mi.* Er macht es für mich. *Això és per a ell.* Das ist für ihn. *Cadascú per a si.* Jeder für sich. *Per vosaltres ho he sabut.* Durch euch habe ich es erfahren. *No es recorda de tu.* Er erinnert sich deiner nicht.

225. ***jo*** und ***mi***: *Anaven amb mi.* Sie gingen mit mir. *Parlaven de mi.* Sie sprachen von mir. *Jo deia entre mi.* Ich sagte bei (zu) mir.

Wenn mit einer Präposition aber mehrere Pronomina verbunden werden, so sagt man *jo* statt *mi*: *entre jo i tu* zwischen mir und dir; *entre ells i jo* zwischen ihnen und mir; *contra jo, tu i ell* gegen mich, dich und ihn.

226. Neben *nosaltres, vosaltres* kommen gelegentlich auch *nós, vós* vor.

Als höfliche Anrede («Sie») verwendet man gewöhnlich *vostè* (vgl. span. *usted*) in Verbindung mit der 3. Person Einzahl des Verbums: *Vostè sap.* Sie wissen (Einzahl). *Vostè'm dirà.* Sie werden mir sagen. Die Mehrzahl zu *vostè* lautet *vostès.*

227. Man beachte besonders, daß bei den betonten persönlichen Fürwörtern — sofern sie Personen bezeichnen — Dativ und Akkusativ zusammenfallen (wie dies im Deutschen bei «uns» und «euch» der Fall ist), und zwar derart, daß der Dativ *a mi, a ti* usw. die Funktion des Akkusativs übernimmt. Vgl. dazu das Spanische und Portugiesische (J. Huber, Praktisches Lehrbuch des Portugiesischen mit Berücksichtigung des brasilianischen Sprachgebrauches, Hamburg 1929, S. 103).

Wenn zur deutlicheren Hervorhebung des betonten Personalpronomens noch dazu das entsprechende unbetonte Personalpronomen verwendet wird, so bleibt — wenn das Verb den Akkusativ erfordert — das unbetonte Pronomen (vgl. § 228) im Akkusativ, das betonte Pronomen dagegen steht im Dativ (d. h. mit der Präposition *a*):

L'estimo molt a ella. Sie schätze ich sehr.

T'he vist a tu. Dich habe ich gesehen.

Ens trobaràs a nosaltres. Uns wirst du finden.

Tu em miraves a mi i jo et mirava a tu. Du schautest mich an und ich schaute dich an.

No us hem vist, ni a tu ni a ella. Wir haben euch nicht gesehen, weder dich noch sie.

B. Unbetonte persönliche Fürwörter.

1. Einfache unbetonte Personalpronomina.

228. Die unbetonten persönlichen Fürwörter haben nur Dativ- und Akkusativ-Formen. Sie kommen — wie die franz. pronoms conjoints — nur in Verbindung mit Verben (nie aber in Verbindung mit Präpositionen, vgl. § 224) vor.

1. Person:	2. Person:	3. Person:	
me (em) { mir / mich	*te (et)* { dir / dich	*li* ihm, ihr	
		lo (el) ihn	*la* sie
nos (ens) { uns / uns	*vos (us)* { euch / euch	*los (els)* ihnen	
		los (els) sie	*les* sie
		se (es) sich	

Dazu kommt noch das Neutrum *ho* es (= span. *lo*).

Die unbetonten persönlichen Fürwörter stehen entweder unmittelbar vor oder nach dem Verb. Vgl. darüber §§ 235—242.

Wenn diese Fürwörter an das Verb angehängt werden müssen und das Verb auf Konsonant oder *u* endet, so gebraucht man *me*, *te*, *se*, *nos*, *vos*, *lo*, *los*. Über die andern Formen vgl. §§ 230, 231.

Über *se (es)* zur Umschreibung des deutschen «man» vgl. § 268.

229. Zu den unbetonten Personalpronomina sind die ebenfalls unbetonten Pronominaladverbien *en (ne)* und *hi* zu stellen:

en (= franz. *en*) davon, daraus, daher, darüber

hi (= franz. *y*) da, dort, dahin, dorthin.

Vols venir al cafè? Ara en surto. Willst du ins Kaffeehaus gehen? Eben komme ich daher (von dort).

Voldria anar al cafè. Ara hi anirem. Ich möchte ins Kaffeehaus gehen. Jetzt werden wir dorthin gehen.

La gent hi va. Die Leute gehen (dort)hin.

N'hi ha molts. Es gibt (da, dort) deren viele.

Jo me n'aniré. Ich werde fort(davon)gehen. Vgl. dazu ital. *io me ne andrò*, frz. *je m'en irai.* Vor Vokal *n'* für *ne* statt *en.*

És al teatre ton germà? No hi és. Ist dein Bruder im Theater? Er ist nicht dort.

En und *hi* können sich nicht nur auf Sachen, sondern auch auf Personen beziehen; *en* entspricht dann einem *d'ell, d'ella* usw., *hi* einem *a ell, a ella* usw.:

Sabs res d'En Pere? No en sé res. Weißt du etwas von Herrn Peter? Ich weiß nichts von ihm.

Parlaven de tu. Qui en parlava? Sie sprachen (man sprach) von dir. Wer sprach davon (= von mir)?

Penses en el teu germà? Si que hi penso. Denkst du an deinen Bruder? Und ob ich an ihn denke.

En nosaltres, no hi penseu gaire. An uns (betont) denkt ihr gar nicht. Vgl. § 324.

230. Wenn die unbetonten persönlichen Fürwörter vor dem Verb — in sog. proklitischer Stellung — zu stehen haben und das Verb mit Konsonant beginnt, so werden in der Sprache von Barcelona und in einigen andern katalanischen Dialekten statt *me, te, se, ne, nos, vos, lo, los* die Formen

em, et, es, en, ens, us, el, els

gebraucht.

Ell em sentía. Er hörte mich.

Jo et donaré el llibre. Ich werde dir das Buch geben.

Ell es renta. Er wäscht sich. *Es diu.* Man sagt.

Es vesteixen de pressa. Sie ziehen sich schnell an.

No en vull. Ich will nicht davon (vgl. frz. *en*).

Ens ensenya. Er unterrichtet uns.

Ens sab greu. Es tut uns leid.

Entreu, si us plau! Tretet ein, bitte! (frz. *s'il vous plaît*).

En Pere el veia. Herr Peter sah ihn.

Els va veure. Er sah sie. Vgl. § 212.

No els va dir res. Er sagte ihnen nichts.

231. Wenn die Formen

em, et, es, en, ens, el, els

auf ein Wort folgen, das mit einem Vokal endet (ausgenommen *i* und *u* der fallenden Diphthonge, § 14), so werden sie zu

'm, 't, 's, 'n, 'ns, 'l, 'ls

und mit dem vorhergehenden Wort verbunden:

Si'm porta el llibre wenn er mir das Buch bringt...
Haurà d'escriure'ns. Er wird uns zu schreiben haben.
No't sembla bé. Es (er)scheint dir nicht gut.
Me'n dona. Er gibt mir davon.
Te'l porta. Er bringt es dir.
Crec que'ls agafaràn. Ich glaube, daß sie sie erwischen werden.

232. Wenn das folgende Wort mit Vokal (oder *h*) beginnt, werden die Formen *me, te, se, ne, lo* zu *m', t', s', n', l'*. Die Form *la* wird gewöhnlich nur vor *a* und *e* zu *l'* verkürzt.

M'avisen. Sie avisieren mich.
No m'ha vist. Er hat mich nicht gesehen.
T'ho diuen. Sie sagen es dir.
S'uneixen. Sie verbinden sich.
N'han parlat molt. Sie haben viel davon gesprochen.
No n'entenc res. Ich verstehe nichts davon.
N'hi vaig trobar tres. Ich fand dort deren drei.
L'hem perdut. Wir haben ihn verloren.
No l'hi veuràs. Du wirst ihn dort nicht sehen.
El jutge l'a interrogà. Der Richter verhörte sie.

2. Verbindungen unbetonter Personalpronomina.

233. Wenn unbetonte Personalpronomina zusammentreten oder sich mit den Pronominaladverbien *en, hi* verbinden, so ergeben sich folgende Verbindungen:

1. *me'l* mir ihn — *me'ls* mir sie (mask.)
   me la mir sie — *me les* mir sie (fem.)
   me li mich ihm (ihr) — *m'ho* mir es
   me'n mir (mich) davon — *m'hi* mir (mich) da.

2.	*te'l* dir ihn	*te'ls* dir sie (mask.)
	te la dir sie	*te les* dir sie (fem.)
	te li dich ihm (ihr)	*t'ho* dir es
	te'n dir (dich) davon	*t'hi* dir (dich) da
	te'm dir mich, dich mir	*te'ns* dir (dich) uns.
3.	*se'm* sich mir	*se'ns* sich uns
	se't sich dir	*se us* sich euch
	se'l sich ihn	*se'ls* sich sie (mask.)
	se la sich sie	*se les* sich sie (fem.)
	se li sich ihm (ihr)	*s'ho* sich es
	se'n sich davon	*s'hi* sich da.
4.	*ens el* uns ihn	*ens els* uns sie (mask.)
	ens la uns sie	*ens les* uns sie (fem.)
	ens li uns ihm (ihr)	*ens ho* uns es
	ens en uns davon	*ens hi* uns da
5.	*us el* euch ihn	*us els* euch sie (mask.)
	us la euch sie	*us les* euch sie (fem.)
	us li euch ihm (ihr)	*us ho* euch es
	us en euch davon	*us hi* euch da.
6.	*els el* ihnen ihn	*els els* ihnen sie (mask.)
	els la ihnen sie	*els les* ihnen sie (fem.)
	els en ihnen davon	*els ho* ihnen es
		els hi ihnen da.
7.	*l'hi* ihn (es) da	*els hi* sie (Mehrz. mask.) da
	la hi sie (Einz.) da	*les hi* sie (Mehrz. fem.) da.
	n'hi davon da (*n'hi ha* es gibt davon, deren = frz. *il y en a*)	
	l'en ihn davon	*els en* sie (Mehrz. mask.) davon
	la'n sie (Einz.) davon	*les en* sie (Mehrz. fem.) davon
8.	*li'n* ihm (ihr) davon.	*li hi* ihm (ihr) da.

In Barcelona sagt man statt *li ho* ihm (ihr) es gewöhnlich *l'hi* und statt *li'n* gewöhnlich *n'hi* (z. B. *n'hi duré* ich werde ihm [ihr] davon bringen.

In Verbindung mit den Akkusativformen der 3. Person wird im Zentralkatalanischen (Barcelona) statt *li* einfach *hi* gesagt (vgl. Punkt 7):

l'hi { ihn (es) ihm (ihr) *els hi* sie (Mz. mask.) ihm (ihr)
sie (Einz.) ihm (ihr) *les hi* sie (Mz. fem.) ihm (ihr).

In Valencia dagegen sagt man *li'l* ihm (ihr) ihn, *li la* ihm (ihr) sie, Mehrz. *li'ls*, *li les*.

In der Umgangssprache von Barcelona kommt *els hi* auch im Sinne von «ihnen» häufig vor.

9. *me l'hi* mir ihn da *me n'hi* mir davon da
ens l'hi uns ihn da *us n'hi* euch davon da
se n'ho sich davon es *els n'hi* ihnen davon da.

234. Allgemeine Bemerkungen zu den im § 233 angeführten Prominalformen:

a) Die angeführten Formen stehen vor dem Verb (§§ 238—242), das mit Konsonant beginnt; z. B.: *me'l porta* er bringt mir ihn.

b) Wenn die angeführten Formen an das Verb angehängt werden müssen (vgl. §§ 235—237), so werden die nicht durch Apostroph verbundenen Formen durch Bindestrich miteinander und mit dem Verb verbunden; z. B.: *portar-me-la* mir sie bringen; aber: *portar-m'el* mir ihn bringen.

c) Wenn die Formen *me'l*, *te'l*, *se'l*, *te'm*, *se'm*, *se't*, *me'n*, *te'n*, *se'n*, *la'n*, *li'n* vor einem Verb stehen, das mit Vokal oder *h* beginnt, so schreibt man dafür: *me l'*, *te l'*, *se l'*, *te m'*, *se m'*, *se t'*, *me n'*, *te n'*, *se n'*, *la n'*, *li n'*; z. B.: *no me l'ha donat* er hat mir ihn nicht gegeben.

d) Wenn die Formen *me la*, *te la*, *se la* usw. vor einem Verb stehen, das mit *h* oder Vokal (ausgenommen unbetontes *i*, *u*) beginnt, so können sie zu *me l'*, *te l'*, *se l'* usw. abgekürzt werden; z. B.: *me l'han presa* sie haben sie mir genommen.

e) Wenn die im § 233 Punkt 4 angeführten Formen (*ens el* usw.) und die im Punkt 5 erwähnten Formen (*us el* usw.) an das Verb angehängt werden müssen (vgl. §§ 235—237) und das Verb auf Konsonant oder *u* endet, so sagt man dafür: *nos-el*, *nos-la*, *nos-li* usw., bzw. *vos-el*,

vos-la, vos-li usw.; z. B.: *doneu-nos-el* gebt ihn uns; *enviar-vos-la* sie euch schicken.

f) Wenn die im § 233 Punkt 5 angeführten Formen (*us el* usw.) an das Verb angehängt werden müssen und das Verb auf einen Vokal (ausgenommen *u*) endet, so bleiben sie unverändert und werden nur durch Bindestriche verbunden; z. B.: *vendre-us-el* ihn euch verkaufen.

g) Wenn *els hi* (Punkt 7 und 8) und die im Punkt 4 angeführten Formen (*ens el* usw.) an das Verb angehängt werden müssen (vgl. §§ 235—237) und das Verb auf einen Vokal (ausgenommen *u*) endet, so sagt man dafür: *'ls-hi, 'ns-el, 'ns-la* usw.; z. B.: *dona'ns-el* gib ihn uns, *dona'ns-ho* gib es uns.

h) Wenn *els hi* (Punkt 7 und 8) und die im Punkt 6 angeführten Formen (*els el* usw.) an das Verb angehängt werden müssen und das Verb auf Konsonant oder *u* endet, so sagt man dafür: *los-hi, los-el* usw.; z. B.: *doneu-los-el* gebt ihn ihnen, *torneu-los-els* gebt sie ihnen zurück.

i) Wenn die im Punkt 7 angeführten Formen *l'en, els en, les en* vor einem Verb stehen, das mit Vokal oder *h* beginnt, so sagt man dafür *el n'* (neben *l'en*), *els n', les n'*; z. B.: *ja els n'han separats* sie haben sie schon davon getrennt; vgl. dazu Punkt *c*.

3. Stellung der unbetonten Personalpronomina.

a) Nach dem Verbum.

235. 1. Die unbetonten Personalpronomina werden an den Infinitiv angehängt und mit diesem durch Bindestrich verbunden:

recordar-se'n sich dessen (daran) erinnern.
Vol pegar-nos. Er will uns stoßen.
El que has de fer és anar-te'n. Was du zu tun hast, ist weggehen.
No vol sentir-me. Er will mich nicht hören.
Ens pregava de fer-ho. Er bat uns, es zu machen.
No vull servir-lo. Ich will ihm nicht dienen.

No us penediu d'haver-ho fet? Bereut ihr (Reut es euch) nicht, es getan zu haben?

Bei den Infinitiven auf *-ar* und *-ir* wird das auslautende *r* ausgesprochen, wenn ein unbetontes Pronomen darauf folgt.

Bei den Infinitiven auf *-er* bleibt das *r* stumm; der Infinitiv endet somit tatsächlich auf Vokal, wie bei den Verben auf *-re*; infolgedessen werden an diese Infinitive die verkürzten Pronominalformen (§ 231) angehängt und das *r* (von *-er*) fallen gelassen:

Inf.: *pendre* : *pendre'l* es nehmen
escriure : *escriure-us* euch schreiben
témer : *téme'l* ihn fürchten
vèncer : *vènce'ns* uns besiegen, *vènce-us* euch besiegen.

Bei den Infinitiven auf *-ar*, *-ir* wird, vorwiegend in der Poesie, das *r* oft ausgelassen und auf das *a* ein Zirkumflex gesetzt, wenn ein unbetontes Pronomen angehängt wird, z. B.: *mirâ'l* ihn anschauen, *donâ'ls* ihnen geben (*no vull donâ'ls pa* ich will ihnen kein Brot geben), *sentî'ls* sie hören (spüren).

236. 2. Die unbetonten Personalpronomina werden an das Gerundiu angehängt und mit Bindestrich verbunden:

tornant-nos uns wendend
rentant-se sich waschend
tement-lo ihn fürchtend
sentint-te dich hörend
sortint-ne (daraus) herauskommend.

Wenn die Formen *ho*, *hi* an das Gerundiu angehängt werden, wird das auslautende *t* des Gerundiu ausgesprochen:

anant-hi dorthin gehend
sentint-ho es hörend.
Anant-hi, la veuràs. Wenn du dorthin gehst, wirst du sie sehen.

237. 3. Die unbetonten Personalpronomina werden an die bejahenden Imperative angehängt und mit Bindestrich verbunden:

Promet-me! Versprich mir! *Porta'm!* Bring' mir!
Vesteix-te! Bekleide dich! *Renta't!* Wasche dich!
Escriu-li! Schreib' ihm! *Fes-ho!* Mach' es!
Fes-me el favor! Tu mir den Gefallen!
Agafeu-lo! Packt ihn! *Seguiu-la!* Folgt ihr!
Escolteu-los! Hört sie an!
Porta-me-la! Bring' mir sie! *Digues-m'ho!* Sag mir es!
Si vol el llibre, dóna-l'hi. Wenn er das Buch will, gib es ihm.
Ha comprat aquests mobles. Dueu-los-hi! Er hat diese Möbel gekauft. Bringt sie ihm!
Tenia una capsa i la hi han presa. Torneu-la-hi! Er hatte eine Schachtel und sie haben sie ihm genommen. Bringt sie ihm zurück!

Statt *nos* und *us (vos)* kann in der 1. und 2. Pers. Mehrz. des Imperativs auch *s (es, se)* gebraucht werden:

Anem-s'en! (= frz. *Allons-nous-en!*) Gehen wir fort!
Aneu-s'en! (= frz. *Allez-vous-en!*) Geht davon!
Mireu-s'els! Schaut sie (Mehrz. mask.) euch an!
Feu-s'ho! Macht es euch!

Statt dessen kann auch geschrieben werden: *aneu's-en, mireu's-els, feu's-ho.*

Auch an die auf Konsonant endenden Imperative werden (in Barcelona) die verkürzten (und umgestellten) Pronominalformen angehängt:

Reb-els (statt *reb-los*)! Empfange sie! (Mehrz.).
Plany-em (statt *plany-me*)! Beklage mich!

b) Vor dem Verbum.

238. In allen andern, in den §§ 235—237 nicht angeführten Fällen stehen die Pronomina vor dem Verb:

Em trobaràs a casa. Du wirst mich zu Hause finden.
Ens porten l'aigua. Sie bringen uns das Wasser.
No ho facis! Tu es nicht!
No m'ho digui! Er soll es mir nicht sagen.
Aquesta taula es trencada; no s'hi recolzi. Dieser Tisch ist gebrochen; lehnen (stützen) Sie sich nicht darauf.

Beispiel eines reflexiven Verbums:

anar-se'n weggehen.

Present.

1. *jo me'n vaig*	ich gehe weg
2. *tu te'n vas*	du gehst weg
3. *ell se'n va*	er geht weg
4. *nosaltres ens en anem*	wir gehen weg
5. *vosaltres us en aneu*	ihr geht weg
6. *ells se'n van*	sie gehen weg.

239. Wenn der Infinitiv von einem Modalzeitwort (*voler* wollen, *poder* können, *saber* können, *soler* pflegen, *deure* müssen, *gosar* wagen, *fer* lassen, *deixar* lassen) abhängt, so wird das Pronomen entweder an den Infinitiv angehängt oder es steht vor dem Modalzeitwort:

a) *No vol sentir-me.* Er will mich nicht hören.
Vol pegar-nos. Er will uns stoßen.
No vull servir-lo. Ich will ihn nicht bedienen.

b) *Demana-li, si ho voldrà fer.* Frag' ihn, ob er es wird tun wollen.
No m'ho han volgut dir. Sie haben es mir nicht sagen wollen.
Hi solia anar de nits. Er pflegte nachts dorthin zu gehen.
No m'hi puc acostumar. Ich kann mich nicht daran gewöhnen.
Els els pots donar. Du kannst sie ihnen geben.
No ho gosa fer. Er wagt es nicht zu tun.
No els ho vull dir. Ich will es ihnen nicht sagen.
Me la vol pendre. Er will mir sie nehmen.
No els en volien vendre. Sie wollten ihnen davon nicht verkaufen.
Són amb ells i no se'n poden separar. Sie sind mit ihnen und können sich von ihnen nicht trennen.
Totes dues (z. B. *les rodes*) *han caigut al rec i no les en poden treure.* Alle zwei (z. B. die Räder) sind in den Kanal gefallen und sie können sie nicht herausziehen.

240. Wenn der Infinitiv in Verbindung mit *vaig, vas, va, anem, aneu, van* zur Umschreibung des Definit steht, so wird das Pronomen gewöhnlich nicht an den Infinitiv angehängt, sondern steht vor den Formen von *anar*:

Hi van anar a la tarda. Sie gingen am Abend dorthin.

Els van treure fora. Sie zogen sie (Mehrz. mask.) heraus.

Es kann aber auch an den Infinitiv angehängt werden:

Va perdre-se'n un. Es verlor sich eines davon.

241. Wenn der Infinitiv von *haver de* abhängt, so wird das Pronomen ebenfalls gewöhnlich nicht an den Infinitiv angehängt, sondern steht vor den Formen von *haver*:

L'has de tornar avui mateix. Du hast ihn noch heute (vgl. ital. *oggi stesso*) zurückzugeben.

Hi hauríes d'anar. Du hättest hinzugehen.

242. Wenn der Infinitiv von *anar a* oder *venir a* abhängt, so steht das Pronomen gewöhnlich vor den Formen von *anar (venir):*

L'anava a veure cada dia. Er besuchte ihn jeden Tag.

M'ho ha vingut a dir. Er ist gekommen, (um) es mir zu sagen.

2. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessiva).

a) Betonte Formen.

243.

Einzahl.	Mehrzahl.
meu — meva mein(e)	*meus — meves*
teu — teva dein(e)	*teus — teves*
seu — seva sein(e), ihr(e)	*seus — seves*
nostre — nostra unser(e)	*nostres*
vostre — vostra euer(e)	*vostres*
llur ihr(e).	*llurs.*

llur (llurs) bezieht sich nur auf eine Mehrzahl, wie frz. *leur*, ital. *loro.*

Auf Mallorca und in einigen andern Dialekten lauten die weiblichen Formen: *meua, teua, seua — meues, teues, seues.*

244. Zum Unterschied vom Deutschen stehen die katalanischen besitzanzeigenden Fürwörter (mit Ausnahme von *llur*) in Verbindung mit dem bestimmten Artikel. Nur wenn sie hinter dem Hauptwort stehen, kann der Artikel auch weggelassen werden.

Sie müssen mit dem zugehörigen Hauptwort in Geschlecht und Zahl übereinstimmen:

el meu amic mein Freund,	Mehrz.	*els meus amics*
el teu cavall dein Pferd,	»	*els teus cavalls*
el seu viatge seine (ihre) Reise,	»	*els seus viatges*
la meva amiga meine Freundin,	»	*les meves amigues*
la teva filla deine Tochter,	»	*les teves filles*
la seva qualitat seine (ihre) Eigenschaft,	»	*les seves qualitats*
el nostre port unser Hafen,	»	*els nostres ports*
la nostra ciutat unsere Stadt,	»	*les nostres ciutats*
el vostre cavall euer Pferd,	»	*els vostres cavalls*

llur cavall ihr Pferd (= *el cavall d'ells* von ihnen)
llurs cavalls ihre Pferde (= *els cavalls d'ells* von ihnen).

245. Das Fürwort kann auch hinter dem Hauptwort stehen, z. B.: *el cavall teu* dein Pferd, *l'amic meu* mein Freund, *el mas vostre* euer Bauernhaus, *un germà meu* (oder *un meu germà*) ein Bruder von mir, einer meiner Brüder (vgl. ital. *un mio fratello*), *aquest goç teu* (oder *aquest teu goç*) dieser dein Hund.

Wenn das Fürwort hinter dem Hauptwort steht, kann der bestimmte Artikel auch wegbleiben: *durant l'absència de casa seva* während der Abwesenheit von seinem Hause. — Beachte: *entorn seu* um ihn herum (eigentlich *al seu entorn* in seiner Umgebung; *dintre meu* in mir, in meinem Innern; *davant meu* (neben *davant de mi*) vor mir; *darrera vostre* (neben *darrera de vosaltres*) hinter euch.

Wenn *llur (llurs)* hinter das Hauptwort gestellt wird, so wird jedoch der bestimmte Artikel gesetzt: *l'aparició llur* ihr Erscheinen. Manchmal wird der Artikel aber auch gesetzt, wenn *llur* vor dem Hauptwort steht.

b) Unbetonte Formen.

246.

Einzahl.	Mehrzahl.
mon — ma mein(e)	*mos — mes*
ton — ta dein(e)	*tos — tès*
son — sa sein(e), ihr(e).	*sos — ses.*

Diese Formen werden nur in Verbindung mit Verwandtschaftsnamen und in einigen Redewendungen und zwar stets ohne bestimmten Artikel gebraucht: *mon fill* mein Sohn, *ton pare* dein Vater, *son avi* sein Großvater, *ta mare* deine Mutter, *ma germana* meine Schwester, *ses germanes* seine (ihre) Schwestern; *en ma vida* in meinem Leben. *En ta vida no ho faràs.* Deiner Lebtag wirst du es nicht machen. Man sagt aber auch: *el seu fill* sein Sohn, *la seva filla* seine Tochter usw.

Vor weiblichen Hauptwörtern, die mit einem Vokal beginnen, sagt man (statt *ma, ta, sa*) *mon, ton, son*: *mon àvia* meine Großmutter, *ton àvia, son àvia.* Vgl. dazu frz. *mon amie* meine Freundin.

3. Hinweisende Fürwörter (Demonstrativa).

247. Hinweisende Fürwörter sind:

1. *aquest — aquesta* dieser, diese (hier)
   aquests — aquestes (Mehrzahl)
2. *aqueix — aqueixa* dieser, diese (dort) oder jener, jene (hier)
   aqueixos — aqueixes (Mehrzahl)
3. *aquell — aquella* jener, jene (dort)
   aquells — aquelles (Mehrzahl)
4. *això* dies (vgl. dazu *aquí, ací* hier)
   allò jenes (vgl. dazu *allí* dort)
5. *ço (que)* das (was) neben *això* oder *allò (que)*; vgl. dazu frz. *ce qui (ce que)*:
6. *el — la* der(jenige), die(jenige)
   els — les (Mehrzahl)
   } = Artikelformen
7. *el mateix — la mateixa* derselbe, dieselbe, selbst, der (die) nämliche. Vgl. § 117.
   els mateixos — les mateixes (Mehrzahl).

Statt *aquest* und *aqueix* sagt man im Valencianischen *est* und *eix*.

Im Zentralkatalanischen lautet *aquest* wie *aquet*, *aquests* wie *aquets*; nur vor Wörtern, die mit Vokal beginnen, bleibt *aquest* : *aquest any* dieses Jahr.

D'aquests arbres, el que jo prefereixo, és el roure. Von diesen Bäumen ist der, den ich vorziehe, die Eiche.

Els que han vist un dels quadros acabats en fan grans elogis. Diejenigen, welche eines der vollendeten (fertigen) Bilder gesehen haben, sprechen sich darüber sehr lobend aus.

Ha aterrat un aeroplà de la Companyia Latecoère, dels que fan el recorregut de Perpinyà a Oran. Es ist ein Aeroplan der Gesellschaft L. gelandet, (einer) von denen, welche die Strecke (Linie) Perpignan —Oran durchfliegen (wörtl. machen).

248. Die hinweisenden Fürwörter müssen mit dem zugehörigen Hauptwort in Geschlecht und Zahl übereinstimmen:

aquest port dieser Hafen
aquest matí dieser Morgen, heute morgen, heute früh (vgl. ital. *stamattina, stamane*)
aquesta nit diese Nacht, heute nacht (vgl. ital. *stanotte*)
un d'aquests dies (an einem) dieser Tage
aquestes paraules diese Worte
aquell gran artista jener große Künstler
aquella estrella jener Stern
aquells objectes, problemes jene Gegenstände, Probleme
aquelles dònes jene Frauen
el rei mateix der König selbst. Vgl. § 117
la princesa mateixa die Prinzessin selbst. Vgl. § 117.

249. Beachte — zum Unterschied vom Deutschen — die Übereinstimmung (Kongruenz) in folgenden Fällen:
Aquest és mon fill (oder *el meu fill*). Dies ist mein Sohn.

Aquests són mos fills (oder *els meus fills*). Dies sind meine Söhne.

Aquesta és ma filla (oder *la meva filla*). Dies ist meine Tochter.

Aquestes són mes filles (oder *les meves filles*). Dies sind meine Töchter.

Aquest és el títol del nou llibre. Dies ist der Titel des neuen Buches.

Aquesta és la primera vegada que ... Dies (Es) ist das erste Mal, daß ...

Gelegentlich kann auch das Neutrum *això* stehen: *Tot això són jocs de criatures.* All das sind Kinderspiele.

4. Bezügliche Fürwörter (Relativa).

a) *qui.*

250. *qui* = welcher, welche, welches (der, die, das); es bleibt stets unverändert. Früher ist *qui* nur gebraucht worden, wenn es Subjekt (1. Fall) war; heute wird statt *qui* auch *que* gesagt, das ursprünglich nur gebraucht wurde, wenn es Objekt (4. Fall) war. Also:

l'amic qui m'ha cridat oder *l'amic que m'ha cridat* der Freund, der mir gerufen hat, ...

El Gran Premi Mundial ha estat guanyat pel corredor Constantini, qui emprà 2 hores 33 minuts 18 segóns. Der Große Weltpreis ist durch den Fahrer C. gewonnen worden, welcher 2^{h} 33^{m} 18^{s} brauchte (wörtlich: verwendete).

qui statt *que* ist vor allem in jenen Fällen zu verwenden, wo es gilt, eine Zweideutigkeit, ein Mißverständnis zu vermeiden:

L'home qui ha vist en Miquel ja no és aquí. Der Mann, welcher (der) Michael gesehen hat, ist noch nicht hier.

L'home que ha vist en Miquel ja no és aquí. Der Mann, welchen (den) Michael gesehen hat, ist noch nicht hier.

251. *qui* = welche(r), welches; in Verbindung mit Präpositionen, aber nur mit Bezug auf Personen:

L'home de qui parlàveu, és el meu germà. Der Mann, von dem ihr spracht, ist mein Bruder.

La gent amb qui anàvem. Die Leute, mit denen wir gingen.

L'amic amb qui anava. Der Freund, mit dem ich ging.

Els homes amb qui anava. Die Männer, mit denen ich ging.

L'organitzador, a qui el públic tributà una ovació. Der Organisator, dem das Publikum eine Ovation darbrachte.

Statt *qui* kommt in diesen Fällen auch *el qui — la qui* (Mehrzahl *els qui — les qui*) vor:

La gent amb la qui anàvem
l'amic amb el qui anava
els homes amb els qui anava
les dònes amb les qui parlava die Frauen, mit denen ich sprach.

252. *qui* = *aquell qui* der, welcher = einer, der = wer:

Hi ha qui afirma ... es gibt einen, der behauptet = es gibt solche (Leute), die behaupten ...

El pretendent, com qui res hagués fet, s'inclinà respectuós. Der Bewerber verneigte sich ehrfurchtsvoll, wie einer, der (= als ob er) nichts gemacht hätte.

Fes com qui (oder *com aquell qui*) *no ho vèu.* Tu wie einer, der es nicht sieht (= als ob du es nicht siehst).

Fa com qui (oder *com aquell qui*) *no ho sab.* Er tut wie einer, der (= als ob er) es nicht weiß.

b) *que.*

253. *que* = welcher, welche, welches (der, die, das) bleibt stets unverändert; es kann Subjekt (1. Fall) oder Objekt (4. Fall) sein:

L'aigua que passa per aquest rec ve del molí. Das Wasser, das durch diese Rinne (diesen Kanal) fließt, kommt von der Mühle.

És l'home que havem trobat al bosc aquest matí. Es ist der Mann, den wir heute früh im Walde angetroffen haben.

254. *el que — la que* der(jenige), die(jenige), welche(r), Mehrz. *els que — les que* die(jenigen), welche:

Vols aquest llibre? No, voldria el que llegies ahir. Willst du dieses Buch? Nein, ich möchte das, welches du gestern lasest.

Aquests llibres són més cars que els que jo tinc. Diese Bücher sind teurer als die(jenigen), welche ich habe (besitze).

Aquestes caixes són más cares que les que arribaràn demà. Diese Kisten sind teurer als die(jenigen), welche morgen (an)kommen werden.

255. Dem deutschen «das, was», franz. *ce qui (ce que)* entspricht katal. *el que, això* oder *ço, allò que*:

Fes el que et diuen. Mach' (das), was man dir sagt (wörtlich: was sie dir sagen).

No sé el que volen. Ich weiß nicht, was sie wollen.

Estava atent al que dèien. Er achtete auf das, was sie sagten.

Tot el que fa referència a condimentació de viandes. Alles, was sich auf (das) Würzen von Speisen bezieht.

Després del que ha passat en les últimes setmanes. Nach dem, was in den letzten Wochen vorgekommen (vorgefallen) ist.

Ço que veig, crec. Was ich sehe, glaube ich.

La petita deixebla representa sobre el paper allò que es representa en la seva imaginació. Die kleine Schülerin stellt auf dem Papier das dar, was sich in ihrer Phantasie vorstellt (zeigt).

c) *què.*

256. *què* = welche(r), welches; in Verbindung mit Präpositionen, aber nur mit Bezug auf Sachen:

La casa de què parlàvem, és del meu pare. Das Haus, von dem wir sprachen, gehört meinem Vater. (Vgl. dazu ital. *è di mio padre.*)

La cullera amb què menges, és de níquel. Der Löffel, mit dem du ißt, ist aus Nickel.

d) *el qual — la qual.*

257. *el qual — la qual* welche(r), welches, Mehrz. *els quals — les quals* welche wird auch statt des einfachen *qui, que* gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpositionen:

Els dos aviadors, els quals afortunadament havíen resultat il·lesos de l'accident. Die zwei Flieger, welche bei (wörtlich: von) dem Unfall glücklicherweise unverletzt geblieben waren.

Una gran gentada, en la qual hi havía moltes dònes. Eine große Menge, in der es viele Frauen gab.

La teva madre, a la qual he parlat. Deine Mutter, mit der ich gesprochen habe.

Les opinions per les quals hem combatut. Die Meinungen (Ansichten, Auffassungen), für die wir gekämpft haben.

És una casa a la qual caldría fer moltes reparacions. Es ist ein Haus, an dem man viele Reparaturen vornehmen müßte.

El públic entre el qual hi havía moltes dames. Das Publikum, unter dem es viele Damen gab.

Un interessantíssim concert, amb el qual els eminents artistes aconseguiren un formidable triomf. Ein sehr interessantes Konzert, mit welchem die ausgezeichneten Künstler einen gewaltigen Erfolg (Triumph) erzielten.

258. *el qual* usw. statt *qui (que)* wird besonders in jenen Fällen verwendet, wo es gilt, eine Zweideutigkeit, ein Mißverständnis zu vermeiden. Zweideutig ist z. B. folgendes: *La filla del meu amic, amb qui havem*

parlat. Die Tochter meines Freundes, mit der (oder mit dem) wir gesprochen haben. Eindeutig wird die Sache durch Verwendung von *el qual — la qual*:

a) *La filla del meu amic, amb el qual havem parlat.* Die Tochter meines Freundes, mit dem wir gesprochen haben.

b) *La filla del meu amic, amb la qual havem parlat.* Die Tochter meines Freundes, mit der wir gesprochen haben.

259. *el qual* usw. wird ferner verwendet, wenn es mit einem Substantiv verbunden ist:

Quatre centes pessetes, la qual suma ha estat pagada = 400 Pesetas, welche Summe bezahlt worden ist.

260. Dem deutschen «dessen», «deren» entspricht katal. *del qual — de la qual* (eigentlich von welchem, von welcher), Mehrz. *dels quals — de les quals.* Es ist mit dem Wort, auf das es sich bezieht, übereinzustimmen. Während das deutsche «dessen, deren» vor dem Wort steht, zu dem es gehört, steht das entsprechende katal. Relativpronomen hinter dem betreffenden Wort:

Un gran portal, les columnes del qual són de marbre. Ein großes Portal, dessen Säulen aus Marmor sind.

El poble, el campanar del qual és molt alt. Das Dorf, dessen Kirchturm sehr hoch ist.

A Escandinàvia es troba el centre d'un importante cicló, sota la influència del qual es registraren forts temporals i pluges per Països Baixos i (per les) costes d'Alemanya. In Skandinavien befindet sich das Zentrum eines gewaltigen Zyklons, unter dessen Einfluß man heftige Stürme und Regen über den Niederlanden und den Küsten Deutschlands verzeichnete.

La senyora Teresa de Grau i Blanch, l'enterrament de la qual ha estat efectuat diumenge. Die Frau Therese von G., deren Beerdigung am Sonntag erfolgt ist (wörtlich: ausgeführt worden ist).

Anm. In der Umgangssprache wird statt *del qual* usw. auch einfach *que* verwendet, das den Relativsatz einleitet:

la sala que els balcons donen al carrer der Saal, dessen Balkone auf die Straße gehen (statt *la sala els balcons de la qual...*).

un gran portal que les columnes són de marbre (statt *les columnes del qual*).

el poble que el campanar és molt alt (statt *el campanar del qual*).

e) *la qual cosa* was.

261. Dem deutschen «was», das sich auf den ganzen vorhergehenden Satz bezieht, entspricht katal. *la qual cosa*:

Volía foradar aquesta paret, la qual cosa és impossible. Ich wollte diese Wand durchbohren, was unmöglich ist.

Tu sempre vols manar, la qual cosa no està bé. Du willst immer befehlen, was nicht gut (an)geht.

No tinc temps, per la qual cosa no vindré. Ich habe keine Zeit, weswegen ich nicht kommen werde.

5. Fragende Fürwörter (Interrogativa).

a) *qui?* wer? wen?

262. *qui?* wer? wen? (Subjekt und Objekt)
de qui? wessen?
a qui? wem?
amb qui? mit wem?

Qui t'ho ha dit? Wer hat es dir gesagt? *Qui és?* Wer ist es? *Qui són?* Wer sind sie? *Qui ha vist en Miquel?* kann heißen: 1. Wer hat Michael gesehen? 2. Wen hat Michael gesehen? *Amb qui anaves?* Mit wem gingst du?

In abhängigen Fragesätzen: *Demana qui és!* Frage, wer er ist (oder: wer es ist)! *No sap* (oder *sab*) *qui són.* Er weiß nicht, wer sie sind.

b) *què?* was?

263. *què?* was? (Subjekt und Objekt)
de què? wovon?
a què? wozu? wofür?
amb què? womit?
per què? weswegen?

Què vols? Was willst du?
Què mana? Was befehlen Sie? Was ist gefällig?
Què tens, que no menges? Was hast du, daß du nicht ißt?
De què parlaven? Wovon sprachen sie?
Per què fas això? Weswegen tust du das?
Doncs què et pensaves? Was dachtest du dir also?

In abhängigen Fragesätzen: *Non sé què vol.* Ich weiß nicht, was er will. *Digueu-me de què han parlat!* Sagt mir, wovon sie gesprochen haben! *Ja t'he dit per què no has de fer-ho.* Ich habe dir schon gesagt, weswegen du es nicht zu tun hast (nicht tun darfst).

c) *quin — quina?* welche(r)?

264. *quin* — fem. *quina?* welche(r), welches? Mehrz. *quins* — fem. *quines?* welche? (in Verbindung mit einem Hauptwort):

Quin llibre desitja? Welches Buch wünschen Sie?
Quins llibres demana? Welche Bücher wünschen Sie?
Quina edició prefereix? Welche Ausgabe ziehen Sie vor?
Quina hora és? Wie spät ist es? Wieviel Uhr ist es?
A quina hora? Um wieviel Uhr?
Amb quin martell ho has fet? Mit welchem Hammer hast du es gemacht?
Per quins carrers passareu? Durch welche Straßen werdet ihr kommen?

In abhängigen Fragesätzen: *No m'han dit quin llibre els calía.* Sie haben mir nicht gesagt, welches Buch ihnen nötig war (... sie brauchten). *Demana'ls quin volen.* Frage sie, welches sie wollen. *Ignorem per quin motiu ho han fet.* Wir wissen nicht, aus welchem Grunde sie es getan haben. *Ja sab (sap) quin dia ha de venir.* Er weiß schon, an welchem Tag er zu kommen hat.

Merke: *Sigui quin sigui el resultat.* Welches auch immer das Resultat sein mag. Vgl. § 357.

In Ausrufen: *Quin arbre!* Welch ein Baum!

Quina desgràcia! Welches (welch ein) Unglück! *Quins crits!* Welches Geschrei (wörtl.: welche Schreie)! *Quines flors!* Was für Blumen!

6. Unbestimmte Fürwörter (Indefinita).

265. Alleinstehende (selbständige) unbestimmte Fürwörter sind:

algú jemand, einer:

Algú t'ho ha dit. Jemand hat es dir gesagt.

Ja vindrá algú que ho sabrá. Es wird schon einer kommen, der es wissen wird.

alguns einige:

Alguns d'entre els millors escriptors actuals. Einige unter den besten Schriftstellern der Gegenwart.

ningú niemand (aber auch: jemand vgl. § 267), wenn es vor dem Verb steht; sonst *no-ningú*:

Ningú (oder auch *Ningú no*) *m'ha vist.* Niemand hat mich gesehen.

No he vist ningú. Ich habe niemanden gesehen.

Qui ha vingut avui? Avui ningú. Wer ist heute gekommen? Heute niemand.

No havem trobat ningú. Wir haben niemanden gefunden.

No ho vol ningú. Niemand will es.

qualsevol jeder beliebige, jedermann:

Això qualsevol ho sap. Jedermann weiß dies.

els demés (vgl. portug. *os demais*) die übrigen, weiteren, anderen *(= els altres).*

quelcom etwas (seltener als *alguna* oder *qualque cosa*); = span. *algo.*

cadascun, -a
cascun, -a
cada un, -a
quiscun, -a
tothom
} jeder(mann):

Cada un d'ells. Jeder von ihnen (männl.).

Cada una d'elles. Jede von ihnen (weibl.).

Cadascun que porti el seu menjar. Jeder bringe sein Essen mit.

Tothom ho sap. Jeder weiß es.

altri jemand anderer (frz. *autrui*):

Treballar per altri. Für andere arbeiten.

No facis mal a altri! Tu einem anderen nicht weh (Füg' ... kein Leid zu)!

No envegis el bé d'altri! Begehre nicht das Gut eines andern! (*envejar* beneiden, mißgönnen).

un, una eine(r), man:

Quan un està malalt. Wenn einer (man) krank ist. Statt *un* kann es auch heißen: *un hom.*

Un a (per) un einer um den andern; *l'un sobre l'altre* einer auf dem andern = dicht gedrängt.

hom (vgl. frz. *on*) oder *un hom* man, vgl. § 268:

Hom ha venut. Man hat verkauft.

Hom creu facilment ço que hom desitja. Man glaubt leicht das, was man wünscht.

l'un a l'altre einander (Einz.)

els uns als altres einander (Mehrz.)

Ens miràvem l'un a l'altre. Wir schauten einander an.

cap keine(r):

Cap d'elles vindrà. Keine von ihnen wird kommen

res 1. etwas (vgl. noch § 267):

Teniu res per adobar? Habt ihr etwas zum Ausbessern (Flicken)?

Si et fa mal res, digues-m'ho. Wenn dir etwas wehtut, sag' es mir.

Sense fer res. Ohne etwas zu tun.

2. nichts:

Res (oder auch *Res no*) *us dirà que ja no sapigueu.* Nichts wird er euch sagen, was ihr nicht schon wißt. Vgl. § 338.

Ells ho tenen tot, nosaltres res. Sie haben alles, wir nichts.

no-gens nichts (kein):

No tinc gens de pa. Ich habe kein Brot.

Tu en tenies molt, ell gens. Du hattest viel davon, er nichts.

no-res nichts:

a) *No sap res.* Er weiß nichts.
No hi sé res. Ich weiß nichts davon.
No oblideu res! Vergesset nichts!
No se me'n dóna res. Es liegt mir nichts daran.
No tenir res seu. Nichts für sich behalten.

b) *Per un no res.* Für nichts und wieder nichts.
Amb un no res. Im Handumdrehen.
Què tens? No res. Was hast du? Nichts.

tot alles:

Tot és ú. Alles ist eins = Es ist ganz gleich(giltig).
Tot hi va. Alles geht drauf.
Tot serà que ... Alles wird darauf ankommen, daß ...
Tot si no això! Alles, nur das nicht!

266. Adjektivische unbestimmte Fürwörter, die nur in Verbindung mit einem Substantiv vorkommen, sind:

algun, alguna — alguns, algunes irgendein; irgendwelche, manche, einige:

algun dia an irgendeinem Tage
algun cop manchmal
alguna cosa etwas
alguns llibres einige Bücher
algunes noies einige Mädchen

qualque irgendein:

qualque cosa etwas (frz. *quelque chose*)

cap (unveränderlich) irgendein, kein:

Si hi ha cap dificultat, digueu-m'ho. Wenn es irgendeine Schwierigkeit gibt, (so) sagt es mir.
Han caçat cap tudó? Haben sie irgendeine Wildtaube erlegt?

no — cap kein:

No té cap amic. Er hat keinen Freund.
Quants n'has comprats? Cap. Wie viele hast du gekauft? Keines.

cada (unveränderlich) jede(r):
cada home jeder Mann
cada dia jeden Tag, *cada vegada* jedesmal

altre, altra — altres:
un altre dia an einem andern Tage
una altra vegada ein anderes Mal
Els altres són millors. Die andern sind besser.
Beachte die Wortstellung in: *una vocal altra que u* ein anderer Vokal als u.

els demés die übrigen:
els demés verbs die übrigen Zeitwörter

tal — tals (ein) solche(r):
tals coses solche Dinge
tal o tal vocal dieser oder jener Vokal
tal o tal idea diese oder jene Idee

cert, -a — certs, certes gewiß, bestimmt:
amb certa gràcia mit einer gewissen Anmut
una certa cosa eine bestimmte Sache

qualsevol, *qualsevulla*, *qualsevulga* } irgendein beliebiger:
Vina qualsevol dia i t'ho donaré. Komm an einem beliebigen Tage und ich werde es dir geben.
En un triangle qualsevol un costat és menor que la suma dels altres dos. In einem (jedem) beliebigen Dreieck ist eine Seite kleiner als die Summe der andern zwei.

un, -a — uns, unes eine(r); einige:
els uns — els altres die einen — die andern
uns trenta einige dreißig = ungefähr 30

uns quants, *unes quantes* } einige

diferents, *diversos, diverses* } verschiedene

gens etwas, nichts (§ 298):
N'as trobat gens? Hast du etwas davon gefunden?

prou genug: *prou aigua* genug Wasser

tot, -a — tots, totes jede(r), alle (vgl. § 111)
força, massa } (sehr) viel: *força gent* (sehr) viele Leute
gaire — gaires viel (§ 290)
molt, -a — molts, moltes viel(e)
poc, -a — pocs, poques wenig(e)
tant (tan), -a — tants, tantes so groß(e), so viel(e), solche
quant, -a — quants, quantes wieviel(e).

267. In direkten und indirekten Fragesätzen sowie in Bedingungssätzen entspricht dem

deutschen	«etwas»	katal.	*res, gens (de)*
»	«irgend jemand»	»	*ningú*
»	«irgendein»	»	*cap*
»	«je»	»	*mai*
»	«irgendwo»	»	*enlloc.*

T'han dit res de nou? Haben sie dir etwas Neues gesagt?

Ha vingut ningú aquesta tarda? Ist heute nachmittag jemand gekommen?

Teniu gens de pa? Habt ihr etwas Brot?

Han caçat cap tudó? Haben sie irgendeine Wildtaube erlegt?

L'havíes vist mai tan alegre? Hattest du ihn je so heiter gesehen?

Has vist enlloc el llibre? Hast du irgendwo das Buch gesehen?

No sé si vindrà ningú. Ich weiß nicht, ob jemand kommen wird.

Demana-li si en sap res. Frag' ihn, ob er etwas davon weiß.

Ell ho deixà tot als seus nebots; la qual cosa (§ 261) *ningú no hauría esperat mai.* Er hinterließ alles seinen Neffen, was niemand je (= nie jemand) erwartet hätte.

Si vingués ningú, digueu-li que tornaré a les vuit. Wenn jemand kommen sollte, sagt ihm, daß ich um 8 Uhr zurückkommen werde.

268. Zum Ausdruck des deutschen «man» dient:

1. *hom* (vgl. frz. *on* < lat. *homo*):
   Hom no sab què (oder *el que*) *passarà.* Man weiß nicht, was geschehen wird.
2. *un hom* (häufiger als *hom*):
   Un hom no sab què passarà.
3. Seltener *un* (einer):
   Un no sab mai el que passarà. Man weiß nie, was geschehen wird.
4. Sehr oft das Reflexivpronomen *se (es)*:
   No se (oder *es*) *sab què passarà.*
   Es diu que hi haurà guerra. Man sagt, daß es Krieg geben wird.
   Això es fa. Dies macht man.
   Es fan mobles (d'aquesta fusta). Man macht Möbel (aus diesem Brett).
   S'ha venut un llibre. Man hat ein Buch verkauft.
   S'han venut tres llibres. Man hat drei Bücher verkauft.
5. Manchmal auch die 3. Person Mehrzahl eines Verbums ohne Fürwort:
   Diuen. Man sagt (eigentl.: sie sagen, vgl. lat. *dicunt*).

VI. Zahlwörter (Numeralia).

269. 1. Grundzahlen.

1	*un* oder *ú*, *una*	13	*tretze*
2	*dos*, fem. *dugues (dues)*	14	*catorze*
3	*tres*	15	*quinze*
4	*quatre*	16	*setze*
5	*cinc*	17	*disset*
6	*sis*	18	*divuit*
7	*set*	19	*dinou*
8	*vuit*	20	*vint*
9	*nou*	21	*vintiun* oder *vintiú*
10	*dèu*	22	*vintidós* usw.
11	*onze*	30	*trenta*
12	*dotze*	31	*trentaun* oder *trentaú*

32	*trentadós* usw.	700	*setcents*
40	*quaranta (coranta)*	800	*vuitcents*
50	*cinquanta*	900	*noucents*
60	*seixanta*	1000	*mil*
70	*setanta*	2000	*dos mil*
80	*vuitanta*	3000	*tres mil* usw.
90	*noranta*	100000	*cent mil*
100	*cent*	200000	*doscents mil*
200	*doscents*, fem. *-centes*	1000000	*un mil·liò*
300	*trescents*	2000000	*dos mil·lions* usw.
400	*quatrecents*	1 Milliarde	*un bil·liò*
500	*cinccents*	2 Milliarden	*dos bil·lions.*
600	*siscents*		

Die Grundzahlwörter sind unveränderlich, mit Ausnahme von *un*, *dos* und *cent.*

Zu *un* und *dos* lauten die Feminina: *una*; *dugues* oder *dues.* Also: *dos francs* 2 Franken, aber: *du(gu)es pessetes* 2 Pesetas.

Dem Einfluß des Spanischen (Kastilischen), wo *dos* (2) für Fem. u. Mask. gilt, ist es zuzuschreiben, wenn im Katalanischen z. B. statt *dugues vegades* zweimal, *dugues setmanes* zwei Wochen sehr oft *dos vegades*, *dos setmanes* vorkommt.

Statt *vintiun*, *trentaun* usw. schreibt man auch *vint-i-un*, *trenta-un* usw. oder auch *vint i un*, *trenta un* usw.

Zu *cent* gibt es zwei Mehrzahlformen: mask. *cents* und fem. *centes*; z. B.: *tres cents metres* 300 Meter, *quatre centes persones* 400 Personen.

270. *ú* (statt *un*) wird gebraucht, wenn es substantiviert (mit vorausgehendem Artikel) gebraucht wird bzw. allein steht:

un ú ein Einser
el trenta ú der 31er
el nombre ú die Zahl eins
el quilòmetre ú der Kilometer 1
l'ú de març der 1. März
el vint-i-ú de setembre den 21. September.

Aber: *vintiun homes* 21 Männer
quarantaun soldats 41 Soldaten.

271. Beide heißt *amdós* (span. *ambos*), fem. *amdugues* oder *amdues*. In der Umgangssprache sagt man dafür gewöhnlich *tots dos* = alle zwei. Auch die Schreibung *ambdós*, *ambdúes* kommt vor.

272. Wenn die Grundzahlen hauptwörtlich (mit vorausgehendem Artikel) gebraucht werden, so nehmen sie in der Mehrzahl dieselben Endungen an wie die Hauptwörter (vgl. §§ 63—76): *dos cincs* zwei Fünfer, *els tresos* die Dreier, *dos uns* zwei Einser, *els vuits i els nous* die Achter und die Neuner.

273. Nur bei den 20er-Zahlen wird zwischen 20 *(vint)* und der folgenden Einer-Zahl ein *i* (und) eingeschoben und das *t* von *vint* stets ausgesprochen.

274. 2. Ordnungszahlen.

primer	erste	*vintè*	20ste
segón	2te	*vintiunè*	21ste
terç (od. *tercer*)	3te	*vintidosè*	22ste
quart	4te	*trentè*	30ste
cinquè (auch *quint*)	5te	*trentaunè*	31ste
sisè (auch *sext*)	6te	*quarantè*	40ste
setè (auch *sèptim*)	7te	*cinquantè*	50ste
vuitè (auch *octau*)	8te	*seixantè*	60ste
novè	9te	*setantè*	70ste
desè (auch *dècim*)	10te	*vuitantè*	80ste
onzè	11te	*norantè*	90ste
dotzè	12te	*centè* (auch *centèsim*)	100ste
tretzè	13te	*milè* (auch *milèsim*)	1000ste
usw.		*mil-lionèsim*	1000000ste

275. Die Ordnungszahlen haben neben der männlichen (mask.) Form (siehe oben) auch noch eine weibliche (fem.) Form, welche folgendermaßen gebildet wird:

a) Bei den auf einen Konsonanten endenden Formen wird *-a* angehängt:

primera	erste	*quarta*	4te
segona	2te	*quinta*	5te
terça (od. *tercera*)	3te	*octava* (vgl. § 89, 1)	8te

b) Bei den auf *-è* endenden Formen wird *-na* angehängt und der Akzent auf dem *e* weggelassen:

cinquena	5te	*vuitena*	8te
sisena	6te	*vintiquatrena*	24te
setena	7te		

276. Wenn das Ordnungszahlwort vor dem Substantiv steht, wird manchmal die (altkatalanische) Endung *-èn* (statt *-è*) gebraucht; z. B.:

el catorzèn segle das XIV. Jahrhundert
el quinzèn segle das XV. Jahrhundert.

277. Die Mehrzahlbildung der männlichen und weiblichen Ordnungszahlwörter erfolgt wie bei den Adjektiven (vgl. §§ 100—108):

el primer — els primers	*la primera — les primeres*
el sisè — els sisens	*la sisena — les sisenes.*

278. Statt der höheren Ordnungszahlen werden gewöhnlich Grundzahlen verwendet. Man sagt also wohl z. B.:

capítol sisè	sechstes Kapitel
lliçó segona	zweite Lektion,
aber *lliçó seixantaquatre*	64. Lektion.

Beachte ferner:

Jaume primer	Jakob I.
Isabel segona	Isabella II.
Pere tercer	Peter III.
Carles quart	Karl IV.
Eduard setè	Eduard VII.,
aber *Lluís catorze*	Ludwig XIV.
Joan vintidós	Johann XXII.

Ebenso sagt man auch: *segle dotze* 12. Jahrhundert, *segle vint* 20. Jahrhundert.

3. Bruchzahlen.

279.

$^1/_2$ *mig*, fem. *mitja (mija)*	$^1/_3$ *un terç* (nicht *tercer*)
la meitat die Hälfte	$^1/_4$ *un quart*

1/8 *un vuitè* 1/12 *un dotzè*
1/10 *un desè* oder *dècim* 1/15 *un quinzè.*

Zum Ausdruck der Bruchzahlen werden in der Regel die Ordnungszahlwörter gebraucht:

3/5 *tres cinquens* 12/19 *dotze dinovens*
1/100 *un centè* oder *centèsim* 1/1000 *un milè* oder *mil·lèsim.*

Häufig werden statt der Formen auf *-è* auch Formen mit der Endung *-au* gebraucht; z. B.:

1/8 *un octau* aus spanisch (kastil.) *octavo*
1/12 *un dotzau* » » » *dozavo*
1/15 *un quinzau* » » » *quinzavo.*

4. Verhältniszahlen.

280. Verhältnis- oder Vervielfältigungszahlen (bzw. Adjektiva) sind:

simple (oder *ximple*) einfach
duple, -a / *doble* zweifach
triple dreifach
quádruple, -a vierfach
quíntuple, -a fünffach
séxtuple, -a sechsfach
sèptuple, -a siebenfach
octuple, -a achtfach
dècuple, -a zehnfach
cèntuple, -a 100fach.

Daneben kann man jede dieser Zahlen durch die Grundzahl + *vegades* (oder *voltes*) *més* umschreiben; z. B.:

tres vegades més dreimal soviel, dreifach
quatre vegades més viermal soviel, vierfach usw.

Sonst heißt: *una vegada* einmal, *du(gu)es vegades* zweimal, *tres vegades* dreimal usw.

5. Sammelzahlen.

281. *un parell* / *una parella* ein Paar
una trinca eine Anzahl von 3, eine Dreiheit, 3 Stück
una quatrena (auch *quaterna*) eine 4-Zahl, 4 Stück
una desena eine Anzahl von 10, ein Zehner, 10 Stück
una dotzena d'ous ein Dutzend Eier

una trentena d'anys (vgl. franz. *trentaine*) etwa 30 Jahre

una centena
un centenar (Mehrzahl *-ars*) } ein Hundert

un miler (Mehrzahl *-ers*) ein Tausend.

6. Zahladverbien.

282. erstens *primerament* oder *en primer lloc*
zweitens *segonament* oder *en segón lloc*
drittens *en terç lloc.*

VII. Umstandswörter (Adverbia).

283. Jedes Eigenschaftswort (Adjektiv) kann auch als Umstandswort (Adverb) gebraucht werden. Vgl. §§ 78, 118—122. Außerdem gibt es aber noch eigentliche (ursprüngliche) Umstandswörter, und zwar solche des Ortes, der Zeit, der Art und Weise, der Menge, des Grades usw. Es sind entweder einfache Wörter oder Wortgruppen (sog. adverbiale Ausdrücke). Alle Umstandswörter bleiben stets unverändert. Sehr viele dienen zur Bildung präpositionaler Ausdrücke (vgl. § 308).

1. Adverbia des Ortes.

284. Einfache Wörter (ihrer Etymologie nach sind es allerdings zumeist Zusammensetzungen, was auch für die §§ 286, 288, 290, 292, 295, 297, 299 gilt):

ací hier
allà da, dort
allí dort
amunt empor, hinauf
apart (auch *a part*) nebenan, abseits
aquí hier, da
arrera zurück, rückwärts
arreu irgendwo; überall
assobre d(a)rüber, darauf, oben
assota d(a)runter, unten
atràs = *enrera*
avall unten, hinab
baix unten
dalt oben
damunt (auch *demunt*) oben
darrera hinten
davall (auch *devall*) unten
davant vorn(e)
deçà diesseits
defòra draußen

dellà jenseits
dessobre d(a)rüber
dessota d(a)runter
detràs hinten
dins (besser als *dintre*) innerhalb, darin
dintre = *dins*
ençà hierher
enfòra nach außen, draußen
enllà dahin, dorthin
enlloc irgendwo; vgl. noch § 298: *L'has vist enlloc?* Hast du ihn irgendwo gesehen?
enrera zurück
fòra draußen; hinaus!
lluny fern, weit
on (daneben *a on*) wo(hin)
onsevulla (oder *onsevulga*) wo auch immer
pertot überall
prop (auch *aprop*) nahe.

285. Wortgruppen:

a baix hinab, unten
a la dreta rechts
a la esquerra links
a la vora in der Nähe
a l'entorn rund herum
al damunt oben
al darrera hinten
al davant vorne
al defòra draußen
al dins drinnen
al voltant herum, umher
a tot arreu überall
cap allà dorthin
cap damunt nach oben, aufwärts
cap davall nach unten, abwärts
d'a on oder *d'on* von wo
d'allí von dort
d'amunt von oben herab
d'avall von unten
de dalt von oben (von Gott)
de lluny von weitem
en amunt aufwärts
en avall abwärts
en darrera zurück
part darrera von hinten
part davant von vorn
part de çà diesseits, hüben
part de llà jenseits, drüben
per allí daherum
per davant gerade vor (gegenüber)
per dessobre obenhin
per dessota drunter her.
pertot arreu überall.

2. Adverbia der Zeit.

286. Einfache Adverbia:

abans vorher, früher
adés soeben
ahir gestern
aleshores damals
anit = *aquesta nit* heute nacht
antany im vorigen Jahr

ara jetzt, nun
aviat bald, früh
avui heute
dejorn früh
demà morgen
dematí morgens
després hernach, nachher
encara noch
encontinent sofort
enguany heuer
entretant inzwischen
interim inzwischen
ja schon, nun, gleich
llavors damals, da
mai je*), nie. Vgl. noch § 298
mentrestant unterdessen
prest schnell, sofort
prompte schnell, sofort, bald
sempre immer
sovint oft
suara soeben
tantost beinahe, eben
tard spät
vui (neben *avui*) heute.

287. Wortgruppen (adverbiale Ausdrücke):

abans d'ahir (auch *altrer, altrier, despús-ahir*) vorgestern
ab el temps mit der Zeit
a boca de fosc bei Eintritt der Dunkelheit
a boca de nit bei Anbruch der Nacht
ab temps zeitig
ací davant fürderhin
a estones zuweilen
ahir a la nit gestern abend
a la nit in der Nacht
a la tarda am Nachmittag
al matí am Morgen
al vespre am Abend
a més tardar spätestens
anit passada vergangne Nacht
a punta de dia bei Tagesanbruch
aquí mateix } sofort, auf der
ara mateix } Stelle
ara ara soeben
a tota hora (auch *tothora*) jederzeit
a trenc d'alba (auch *auba*) bei Anbruch d. Morgengrauens
a (oder *de*) *vegades* manchmal
avui en dia heutzutage
cap al tard am Spätnachmittag
cap al vespre gegen Abend
d'ahir ençà seit gestern
d'aquí al (oder *en*) *davant* von nun an
de bon matí frühmorgens
de dia bei Tage
demà al matí morgen früh
demà passat (oder *passat demà, despús-demà*) übermorgen
de nit bei Nacht
de seguida sofort

*) *Si mai venies, tho donaria.* Wenn du je kämest, würde ich es dir geben.

deprés demà übermorgen
de temps seit langem
de vegades manchmal
d'hora früh
dia per altre einen um den andern Tag
ja mai nie
mai més nie mehr, nimmer
mai per mai nie und nimmer
per avant, *per endavant* von nun an
pus avant fürderhin
pus tost eher
tot just soeben, gerade
tot seguit sofort
una vegada einmal

3. Adverbia der Art und Weise.

288. Einfache Wörter:

àdhuc noch
així so
alhora zugleich
almenys wenigstens
altretant ebensosehr
apenes kaum
com wie
corrents eilends
debades, *endebades* umsonst, vergebens
fins sogar
força (§ 290) sehr *(força petit)*
ensem(p)s, *junt* zugleich, zusammen
gaire (§ 290) sehr
molt (§ 290) sehr
quasi fast, beinahe
solament, *sols* nur, bloß
tant (*tan* vor Adj. bzw. Adv.) so sehr, so
tot ganz.

289. Wortgruppen:

a bell ull nach dem Augenmaß, aufs Geratewohl
a bots i (a) barrals (z. B. *plou* ∼ es regnet wie aus Kübeln und Eimern)
a cop calent im ersten Eifer
a corre-cuita eilends, flugs
a dreta llei nach der Kunst, mit rechten Dingen
a grat(s)cient wissentlich
a la menuda im kleinen *(en détail)*
a l'engròs im großen *(en gros)*
a les palpentes (im Dunkeln) tappend
a lo més höchstens
amb-prou-feines mit knapper Not
a pas de bou langsam (*bou* Ochs)

a pler gern
a poc a poc langsam, allmählich, behutsam
a raig fet (oder *a bell raig*) strömend, reichlich
a regna solta mit verhängtem Zügel
a tomballons kollernd, purzelnd
a tort i a dret mit Unrecht und mit Recht, ins Blaue hinein
a ulls clucs mit geschlossenen Augen
d'amagat heimlich
(de) bat a bat sperrweit
de bé a bé freundschaftlich, gütlich
de bell nou ganz von neuem
de cap a cap von einem Ende zum andern
de cap a peus vom Kopf bis zu den Füßen
de cop i volta Knall und Fall
de debò ernstlich, ernsthaft
de dret a dret geradeaus
de franc umsonst, gratis
de gairell schief
de genollons auf den Knien
de pas im Vorbeigehen, nebenher
de pressa eilig
de puntetes auf den Zehenspitzen
de trascantò aus dem Hinterhalt
(de) per riure zum Spaß
en doina drunter und drüber
en orri, *en renou* } durcheinander, drunter und drüber
fil a fil tropfenweise
fil per randa haarklein
gaire-bé fast, beinahe
pel cap més baix wenigstens
si fa no fa ungefähr
tot (d'un) plegat zugleich, plötzlich.

com a als; Beispiele: *Com a scriptor és admirable.* Als Schriftsteller ist er bewundernswert. *Ens ho partirem com a bons amics.* Wir werden es (unter) uns als gute Freunde

teilen. *Aquest verb és empleat com a transitiu.* Dieses Verb wird (als) transitiv(es) verwendet.

4. Adverbia der Menge.

290. Einfache Adverbia:

molt viel, (sehr)
poc wenig
més mehr
menys weniger
quant wieviel
tant so viel, (so sehr)
bastant, *prou* } genug
força viel, (sehr)
massa zuviel (*massa quan més prou* mehr als genug)
demasiat zuviel
gaire (nur in Frage- und negativen Sätzen, vgl. franz. *guère*) viel
gens nichts (in negativen Sätzen); *no-gens* durchaus nicht, vgl. § 298.

Beispiele für *gaire*: *N'i ha gaire?* Gibt es davon viel? *He tornat no fa gaire.* Ich bin vor nicht langer Zeit zurückgekommen. *No estic gaire bé.* Es geht mir nicht sehr gut.

291. Adverbiale Ausdrücke:

a centenars zu Hunderten
a tuti plè in Hülle und Fülle, in Strömen
a l'en gros im großen
a la menuda im kleinen *(en détail)*
per menut im einzelnen.

5. Adverbia der Reihenfolge.

292. Einfache Adverbia:

abans vorher, zuvor
pus sodann
després hernach, nachher
item ebenso, desgleichen
finalment endlich
primer, *primerament* erstens
segón, *segonament* zweitens
ultimament zuletzt.

293. Adverbiale Ausdrücke:

després d'això hernach
en fi am Ende, schließlich
en primer lloc erstens
en segón lloc zweitens
en terç lloc drittens
usw. (vgl. §§ 274 u. 282).

6. Adverbia des Zweifels.

294.

potser (pot-ser) vielleicht (kann sein)
tal vegada vielleicht
talvolta vielleicht
qui sap (sab) vielleicht (wer weiß).

7. Adverbia der Bejahung.

295. Einfache Adverbia:

així so
bé gut, wohl, recht, schön, richtig, ja, schon, allerdings
cabal vollkommen, voll, ganz, gerade
cert gewiß
certament gewiß
efectivament wirklich
ja schon, ja
just richtig
segurament sicherlich
sí ja, jawohl
també ebenso, auch.

296. Adverbiale Ausdrücke:

de cert } sicherlich
per cert }
de segur sicherlich
de veraç wahrhaftig.

8. Adverbia der Verneinung (Negationen).

297. Einfache Adverbia:

Ca! (Interjektion) Bah! Kein Gedanke! Keine Spur!
mai (vor dem Verb oder mit *no*) nie:
Mai ho faré. Nie werde ich es machen.
Mai (no) diuen el que pensen. Nie sagen sie, was sie denken. Über *mai* = je vgl. § 286.
ni und nicht, noch.
ni — ni weder — noch (§ 309).
no nicht (immer vor dem Verb), nein:
No m'agrada així. Es gefällt mir so nicht. *No tots ho faràn tan bé com ell.* Nicht alle werden es so gut machen wie er. *Que no?* Etwa nicht?
tampoc ebensowenig, auch nicht.

298. Wortgruppen:

ja mai nie, nimmer.
mai més nie mehr.

mai per mai nie und nimmer.

mai pus nimmermehr.

no — enlloc nirgends:

No el trobeu enlloc? Enlloc. Findet ihr ihn nirgends? Nirgends. (In der Antwort auf die Frage einfach *enlloc.*) Aber: *No el trobo enlloc.* Ich finde ihn nirgends.

no — gens durchaus nicht, keineswegs:

No és gens enraonador. Er ist durchaus nicht gesprächig.

no — gota ganz und gar nicht:

No és gota simpàtic. Er ist ganz und gar nicht sympathisch.

no — mai nie:

No ve mai. Er kommt nie. *No l'he vist mai més.* Ich habe ihn nie mehr gesehen. *És d'aconsellar de no fer mai això.* Es ist anzuraten (ratsam), dies nie zu tun.

no — mica durchaus nicht:

No és mica calent. Es ist durchaus nicht heiß.

no — pas nicht (verstärkt), gar nicht, aber nicht:

No sé pas si me'n sobra gens. Ich weiß gar nicht, ob mir davon etwas übrig bleibt.

No plourà pas, aquesta tarda? Perquè, si plou, jo no em moc de casa. Wird es aber nicht regnen heute nachmittag? Weil ich mich, wenn es regnet, von zu Hause nicht wegrühre.

Vindrà no pas avui, sinó demà. Er wird kommen, aber nicht (allerdings nicht) heute, sondern morgen.

Sempre surt; no pas quan plou. Er geht immer aus; aber nicht, wenn es regnet.

Cal provar-ho amb fets, no pas amb paraules. Man muß es mit Tatsachen und nicht mit Worten beweisen.

no — més que
no — sinó
només

entsprechen dem deutschen «nur»:

No sab més que
No sab sinó } *una cançó.* Er weiß (kann) nur ein Lied.
Només sab

VIII. Verhältnis- oder Vorwörter (Präpositionen).

299. 1. Einfache Präpositionen.

a an, in, zu, nach (zu *al, als* vgl. § 49):

Soc a Barcelona. Ich bin in Barcelona.

Vaig a Paris. Ich gehe nach Paris.

Això és fabricat a Suïssa. Das wird in der Schweiz hergestellt.

Visc al primer pis (oder *en el primer pis*). Ich wohne (lebe) im ersten Stock.

Vaig a dinar. Ich gehe (zum) Mittagessen.

Statt *a* wird vor Vokalen oft *an* (seltener auch *an'*) gebraucht: *an ell* ihm, an ihn (ihm) neben gewöhnlicherem *a ell.*

a l'estiu im Sommer; *al pare* dem Vater; *a casa* zu Hause; *a taula* bei Tisch; *a fira* auf dem Jahrmarkt; *a bon mercat* billig (frz. *à bon marché*).

ab (altkatal., noch üblich neben *amb*) mit, bei:

ab els amics mit den Freunden

ab tots sos esforços trotz aller seiner Bemühungen

ab tot (això) trotz(alle)dem.

amb mit, zu:

amb els uns i amb els altres mit den einen und mit den andern. Beachte: *Basta amb indicar les principals modificacions.* Es genügt, die wichtigsten Veränderungen anzugeben.

baix unter (manchmal statt *sota* gebraucht):

tres graus baix zero 3^0 unter Null

baix la influència de unter dem Einfluß von.

contra gegen (oft auch *contra de*):

contra tota raó gegen alle Vernunft.

darrera (neben *darrera de*) hinter:

darrera la porta hinter der Tür
(al) darrera meu, teu hinter mir, dir.

davant (neben *davant de*) vor:
davant la casa vor dem Hause.

de von, vgl. §§ 300—303. Über *del, dels* vgl. § 49.
Vor Vokal apostrophiert zu *d'*:
el gós d'una masía der Hund eines Bauernhofes.

dins (neben *dins de*) in:
dins l'armari im Schrank.

dintre innerhalb, in:
dintre l'estany im Teich.

durant während:
durant les vacacions während der Ferien.

en in, an:
en català im Katalanischen, auf katalanisch
en el rierò in dem Bach
en el dit cas in dem genannten Fall
en general im allgemeinen.
pensar en ell an ihn denken
delitar-se en el joc sich am (beim) Spiele ergötzen
entoçudir-se en una cosa sich auf eine Sache versteifen.
consistir en + Infinitiv:
Un altre criteri pràctic per a distingir «a» i «e» en català consisteix en fixar-se en el castellà. Ein anderes praktisches Mittel, um *a* und *e* zu unterscheiden, besteht darin, daß man sich nach dem Spanischen richtet.

en + Infinitiv (zur Verkürzung eines Nebensatzes):
en venir el pare wenn der Vater kommt
En entrar jo, tots s'alçaren. Als ich eintrat, erhoben sich alle.

entre zwischen, unter:
entre la riera i l'església zwischen dem Bach und der Kirche
entredia untertags, tagsüber
entre setmana unter der Woche, im Lauf der Woche.

envers gegen, gegenüber:

És bo envers tothom. Er ist gegen(über) jedermann gut.

Què és la formiga envers l'elefant? Was ist die Ameise gegenüber (im Vergleich zu *en comparació de*) dem Elefanten?

fins bis:

fins demà bis morgen; *fins dissabte* bis Samstag; *fins ara* bis jetzt; *fins avui* bis heute.

malgrat trotz:

malgrat la pluja trotz des Regens
malgrat meu gegen meinen Willen
malgrat nostre gegen unsern Willen
malgrat ell gegen seinen Willen.

menys ausgenommen, mit Ausnahme von.

mitjançant vermittels, mit, durch Vermittlung von.

per durch, wegen, um zu, für (zu *pel, pels* § 49):

Per ell hem triomfat. Durch ihn haben wir triumphiert (gesiegt).

Hem perdut per ell (= per causa d'ell). Durch ihn (seinetwegen) haben wir verloren.

Lluitem per vèncer. Wir kämpfen, um zu siegen.

Anàrem al teatre per veure'l. Wir gingen ins Theater, um ihn zu sehen.

anar per llénya um Holz gehen, Holz holen
castigar per lladre als Dieb bestrafen
per qualsevol motiu aus einem beliebigen Grunde.

segons gemäß, je nach:

segons això demnach
segons la mateixa regla nach derselben Regel
segons les circumstàncies je nach den Umständen.

sense ohne, ohne zu:

sense diners ohne Geld.

sobre über, auf:

sobre el riu über den Fluß
tres graus sobre zero 3^0 über Null.
Ha escrit molt sobre química. Er hat viel über Chemie geschrieben.

sota unter:
sota el pont unter der Brücke
quatre graus sota zero 4^0 unter Null
sota la direcció de unter der Leitung von.

ultra jenseits, außer.

vora nahe, bei:
vora el camí (auch *vora'l camí*) nahe am Wege
vora meu in meiner Nähe; *vora teu* in deiner Nähe.

2. Vom Gebrauch der Präposition *de*.

300. Die Bedeutungen der Präp. *de* erhellen aus folgenden Beispielen:

a) Nach Hauptwörtern: *la casa del battle* das Haus des Bürgermeisters — *un anell de ferro, d'argent* ein Ring aus Eisen, aus Silber — *veus de nins* Kinderstimmen, *jocs de criatures* Kinderspiele — *mes d'agost* Monat August.

b) Nach Zeitwörtern: *Vinc de casa.* Ich komme von zu Hause. *Vinc de Barcelona.* Ich komme von (aus) Barcelona. *Parla dels seus amics.* Er spricht von seinen Freunden. *Baixa de l'arbre.* Er steigt vom Baum herunter.

c) Nach Quantitätsbegriffen:
una dotzena d'ous ein Dutzend Eier
una trentena d'anys etwa 30 Jahre
una copa d'aigua ein Becher Wasser
un volum de poemes ein Band Gedichte
fa molt de fred neben *molt fred* es ist sehr kalt
tant de temps so lange (Zeit)
tanta de gent so viele Leute
quants de llibres! wie viele Bücher!
molts d'anys (neben *molts anys*) viele Jahre
molts d'altres viele andere
bastants d'homes genügend viele Menschen
T'han dit res de nou? Haben sie dir etwas Neues gesagt? Vgl. § 265.
bastant d'aigua (oder *bastanta aigua*, auch *prou aigua*) genug Wasser

un poc més d'extensió etwas mehr Ausdehnung
una multitut de casos eine Menge (von) Fälle(n)
una mica d'aigua ein bißchen Wasser
un poc de pa ein wenig Brot
un poc de bona voluntat ein bißchen guten Willen
no tinc gens de pa ich habe gar kein Brot
» » » » *fred* » » » nicht kalt } § 265
no té gota de vergonya er hat keinen Funken Schamgefühl (*gota* Tropfen).

301. Verb + *de* + Infinitiv: Die überwiegende Zahl der Verba hat vor dem folgenden Infinitiv die Präp. *de* (zu). Z. B.:

aconsellar anraten
acordar abmachen
acostumar die Gewohnheit haben (auch *a*)
cercar suchen, trachten
començar anfangen (auch *a*)
decidir beschließen
deliberar erwägen
desitjar wünschen
esperar hoffen
forçar zwingen
jurar schwören
pensar (ge)denken
pregar bitten
procurar trachten
prometre versprechen
proposar vorschlagen
refusar verweigern, sich weigern
resoldre beschließen
témer fürchten.

Ens va aconsellar de fer-ho. Er riet uns, es zu machen.
Et prego de llegir-me la carta. Ich bitte dich, mir den Brief zu lesen.
Ell acostuma de venir cada dia, quan ja hem començat de dinar. Er hat die Gewohnheit, jeden Tag zu kommen, wann wir schon angefangen haben zu Mittag zu essen.
Ens ha forçat d'acceptar-ho. Er hat uns gezwungen, es anzunehmen.

302. *acabar de perdre* vollenden zu verlieren = soeben, eben verloren haben (vgl. portug. *acabar de perder*):
La corrent descatalanitzadora va acabant (= acaba) de dur la seva acció cap a les periferies de la vida

catalana. (Prat de la Riba.) Die entkatalanisierende Strömung hat soeben (bereits) ihren Einfluß bis an die Grenzen des katalanischen Lebens ausgeübt (erstreckt).

El negociant va acabant de perdre tota la seva fortuna. Der Kaufmann hat soeben sein ganzes Vermögen verloren.

Futur von *acabar* + *de perdre* vollenden zu verlieren = vollends, ganz verlieren:

El negociant acabarà de perdre la fortuna. Der Kaufmann wird das Vermögen ganz (vollends) verlieren.

Man beachte, daß den katal. verbalen Ausdrücken im Deutschen adverbielle Ausdrücke gegenüberstehen (vgl. noch § 307).

303. Wenn ein Adjektiv sich auf das vorhergehende Pronominaladverb *en (ne, 'n, n')* = deren, davon bezieht, so wird vor das Adjektiv die Präp. *de (d')* gesetzt:

Tens cigarretes egipcies? No, però en tinc d'angleses. Hast du ägyptische Zigaretten? Nein, aber ich habe englische.

Si vols taronges, te'n puc donar de molt bones. Wenn du Orangen willst, kann ich dir sehr gute geben.

No m'agraden les mitges blaves; en vull de negres. Mir gefallen die blauen Strümpfe nicht; ich will schwarze. *Aquestes són massa grans.* Diese sind zu groß. *Ja en tinc de més petites. N'hi ha de grans i de petites.* Ich habe schon kleinere. Es gibt (sind da) große und kleine.

No n'hi havia un altre de tan ric com ell. Es gab darunter keinen andern, der ebenso reich war (ist) wie er.

Esplendida lluna! i que n'és d'alta! Glänzender Mond! und wie er hoch ist (steht)!

Beachte noch das *de* in folgenden Sätzen:

Tinc quatre cintes blaves i tres de vermelles. Ich habe vier blaue Schleifen und drei rote.

Hi havia molts alumnes catalans i castellans i alguns de francesos. Es waren viele katalanische und kastilische und einige französische Zöglinge da.

3. Vom Gebrauch der Präposition *a*.

304. Zwischen Dativ- und Akkusativobjekt wird bei Personen (Lebewesen) insofern kein Unterschied gemacht, als sie gewöhnlich mit der Präp. *a* eingeleitet werden; vgl. dazu auch § 227.

He vist a ton pare. Ich habe deinen Vater gesehen. (Vgl. span. *He visto a tu padre.*)

Han agafat a En Joan. Sie haben Johann erwischt. (Vgl. span. *Han cogido a Juan.*)

Statt dessen kann man aber auch sagen: *He vist ton pare. Han agafat En Joan.*

In folgendem Falle kann die Präp. *a* zur Vermeidung eines Mißverständnisses dienen:

Qui ha mort a En Miquel? Wer hat Michael getötet?
A qui ha mort En Miquel? Wen hat M. getötet?
Der Satz: *Qui ha mort En Miquel?* wäre zweideutig.

305. Verb + *a* + Infinitiv: Eine ganze Reihe von Verben hat vor dem folgenden Infinitiv nicht *de*, sondern *a* (deutsch: zu). Hier nur ein paar Beispiele:

acostumar-se sich gewöhnen	*correspondre* entsprechen
aspirar (an)streben	*decidir se* sich entschließen
autoritzar ermächtigen	*obligar* verpflichten
començar anfangen (§ 301)	*resoldre's* sich entschließen
contribuir beitragen	*respondre* antworten (auf).

306. Einige Verba mit *a* + Infinitiv dienen nur dazu, das im Inf. stehende Verb zu umschreiben:

venir a ésser = *ésser* sein: *Dir «oh!» ve a ésser com dir «estic admirat d'això.»* Oh! sagen ist soviel wie sagen: «Ich bin darüber verwundert.»

307. Einigen Ausdrücken «Verb + *a* + Infinitiv» entspricht im Deutschen «Verb + Adverb»:

continuar a fortfahren — weiter(hin)
arribar a dazugelangen — schließlich
tornar a zurückkehren — wieder
no tardar a nicht zögern — bald, gleich
(vgl. franz. *ne pas tarder à*)
trigar gaire a viel zögern — nicht bald.

Continuarà a parlar. Er wird weiter sprechen.

En aquest sentit el mot torna a ésser usat per alguns escriptors moderns. In diesem Sinne wird das Wort von einigen modernen Schriftstellern wieder gebraucht.

Ell tornà a asseure's. Er setzte sich wieder.

El metge no tardarà a venir. Der Arzt wird bald (gleich) kommen.

Trigaràn gaire a venir? Werden sie (noch) nicht bald kommen?

Sembla que la terra esmerci totes les seves forces en arribar a produir l'home. Es scheint, daß die Erde alle ihre Kräfte aufbietet *(esmerçar)*, um schließlich den Menschen hervorzubringen.

4. Zusammengesetzte Präpositionen
(präpositionale Ausdrücke).

308. *ab vistes a* im Hinblick auf.
abans de vor (zeitlich):
abans de temps vor der Zeit, vorzeitig
abans del vespre vor (dem) Abend
a causa de wegen
a despit de trotz
a excepció de mit Ausnahme von
a favor de zugunsten von
a força de kraft, vermöge
al cap de nach (= am Ende von)
al cap de breus moments nach kurzen (wenigen) Augenblicken.
al costat de auf der Seite von, neben
a l'entorn de um — herum

al llarg de längs, entlang.

arràn de (oder *a ran de*, auch *a rans de*) an der Wurzel von, am Rande von, hart an:

a sabuda de mit Wissen von.

a través de durch — hindurch.

cap a (eigtl. mit dem Kopf nach, auf; vgl. dazu kastil. *hacia* < *faciem ad*) auf etwas zu, gegen — hin:

Demà sortirà cap a Londres. Morgen wird er nach London gehen

cap al tard gegen Abend.

Vor Wörtern, die mit *a* oder *e* beginnen, fällt das *a* nach *cap* aus: *cap aquí* hierher, *cap allà* dorthin, *cap enrera* nach rückwärts, *cap endavant* nach vorne.

darrera de (auch *al darrera de* oder einfach *darrera*) hinter, nach: *(al) darrera de la casa* hinter dem Hause.

davant de (auch *al davant de* oder einfach *davant*) vor (örtlich): *davant d'ells* vor ihnen.

de por de aus Furcht vor.

des de (auch einfach *des*) seit.

després de nach.

dins de in: *dins de l'aigua* im Wasser (drinnen).

endret de (auch *a l'endret de*) bezüglich.

en esguard de im Hinblick auf.

en front de gegenüber.

en lloc de an Stelle von, anstatt.

enmig de inmitten von, zwischen:

enmig de dugues consonants zwischen zwei Konsonanten.

entorn de um — herum:

entorn del palau um den Palast herum

en virtut de kraft, vermöge.

en vista de angesichts.

fins a bis (zu).

Vor Wörtern, die mit *a* oder *e* beginnen, einfach *fins*: *fins aquí* bis hierher, *fins allà* bis dorthin, *fins avui* bis heute.

fòra de außer:
fòra d'això außerdem
fòra d'aquests dos casos außer diesen zwei Fällen.
gràcies a dank.
llevat de abgesehen von, außer.
malgrat de ungeachtet, trotz:
malgrat d'això trotzdem = dessenungeachtet.
mercès a dank.
per a für, um zu (dazu — zu):
un vestit fet per a ell ein für ihn gemachtes Kleid, *per a tu* für dich, *almoines per als ferits* Almosen für die Verwundeten.
La conjunció serveix per a unir les paraules i les oracions. Das Bindewort dient dazu, die Wörter und die Sätze zu verbinden.
per damunt de über — hin.
per amor de, *permór de* } wegen.
prop de nahe bei, bei: *prop de la font* bei der Quelle.
quant a, *respecte de* } in bezug auf.
tret de ausgenommen, mit Ausnahme von.

IX. Bindewörter (Konjunktionen).

A. Beiordnende (koordinierende).

309. 1. anreihende (kopulative):

i und
també auch
tampoc ebensowenig, auch nicht
ni und auch nicht, noch
ni — ni weder — noch
encara noch
més, demés außerdem
no solament — sinó (que) nicht nur — sondern auch
tant — com } sowohl — als
així — com } auch
el mateix — que ebenso(gut) — wie
adés—adés, *ara — ara* } bald — bald
sigui — sigui, *sia — sia* } sei es — sei es
d'una banda — d'altra banda, *d'una part — d'altra (part)* einerseits — andrerseits.

2. entgegenstellende (adversative):

més aber, jedoch
però, *emperò* } aber, jedoch, hingegen
sinó sondern (wenn nicht)
altrament andernfalls
ans, *ans bé* } vielmehr, sondern

o oder
o — o, *bé — bé*, *ja — ja* } entweder — oder
no obstant, *no-gens-menys*, *no-res-menys* } nichtsdestoweniger

amb tot
per'xò (aus *per això*)
tanmateix
aiximateix
malgrat d'això } trotzdem, dennoch.

3. begründende (kausale):

car (manchmal auch *doncs*) denn.

4. folgernde (konsekutive):

doncs also, folglich
per això daher, deshalb.

B. Unterordnende (subordinierende).

310. 1. finale (vgl. § 354):

a fi que
a fi de que
per ço que
per tal que
perquè
que } damit, auf daß, zu dem Zwecke daß.

2. kausale (vgl. § 352):

com, com que da
ja que da (nun einmal), da ja
perquè
per ço com
per tal com
puix (que) } weil, da
tant més que um so mehr als (da)
visto que da, weil.

3. komparative (vgl. § 347):

així — com
tan — com
tal — tal } so — wie

com més — més
tan com més — tan més } je mehr — desto mehr

com més — menys je mehr — desto weniger
més — (del) que no mehr — als
menys — (del) que no weniger — als
com si (mit Subj.) wie wenn, als ob.

4. konditionale (vgl. § 356):

amb que, amb tal que wofern
a menys que no wofern nicht
només que wofern
posat que gesetzt den Fall, daß
quan im Sinne von: wenn, wofern (mit Subj.)
si wenn (ob).

5. konsekutive (vgl. § 351):

que daß, so daß
tant que so daß
tal . . . que solche(s) . . . daß
de manera que derart, daß
massa + Adjektiv + *perquè* zu . . als daß.

6. konzessive (vgl. § 357):

anc que
encara que
jatsesia, jatsia (veraltet) } obgleich, obwohl

malgrat que trotzdem
onsevulga wo immer
per bé que obwohl
si bé wenn auch.

7. modale (vgl. § 349):

a mesura que in dem Maße als
segons (que) je nachdem, soweit
sense que ohne daß.

8. temporale (vgl. § 345):

abans que ehe, bevor
cada cop que, *cada vegada que* } jedesmal wenn, so oft
d'ençà que seit
després que nachdem
des que, des de que seit(dem)
fins que bis
llavors que damals als
mentre (que) während
quan, *que* } als
sempre que immer wenn, so oft (als)
tan aviat com sobald wie (als)
tot seguit que sofort (sogleich) wenn.

Dritter Teil.

Syntax.

I. Interjektionen (Ausrufe).

311. Die Interjektionen (Empfindungslaute, -wörter) sind eigentlich Sätze und neben den Befehlsformen der Zeitwörter (§§ 191—194) die kürzesten Formen von Sätzen. Es kommen vor:

1. Laute (Lautreihen):

ah! ah! ha!
ai! ach!
aix [aš]! o weh! (Kinderausruf)
apa! auf! los!
arri! hott!
au! he! hopp!
aup! hopp!
ca! bah! Kein Gedanke!
carai! } Ausruf der Verwun-
carau! } derung, Entrüstung
ei! he! holla!
flist, flast! klitsch, klatsch!
guai! weh! ach!
hola! [ǫ́lə] holla! heda!
oi! ja! gelt!
oidà! besser etwas als nichts!
oixca! hü! hott!
paf! paff!
peda! noch einmal! (Ruf der Fischer von Tortosa)
puf! pah!
pum! bums!
tris, tras! piff, paff!
uf! (aufmunternd)
uix! puh!
upa! hopp!
xac! klatsch!
xit! pst! still!
xò! hü!

2. Vollständige Sätze:

a) *Déu m'en guard!* Gott behüte! *Valga'm Déu!* Gott steh' mir bei!

b) Imperative: *Alça!* auf! *Marxa!* marsch! *Tira!* na!

3. Unvollständige Sätze:

a) *Viva!* Er soll leben! Hoch! *Visca!* Er lebe hoch! Bravo!

b) *ahur!* Glückauf! Lebewohl! *aquí aquí!* he, he! (aufmunternd) *caramba!* sapperlot! zum Geier! *com!* wie! *diable! dimoni!* der (zum) Teufel! *fòra!* heraus! hinaus! *ingra(mala)!* Zum Kuckuck! Donnerwetter! *llamp!* potz Blitz! *què!* was! *sac de mestall! sagratera!* Donnerwetter! *tant de bo...!* o daß doch...!

II. Übereinstimmung (Kongruenz).

1. Subjekt + Prädikat.

312. Steht das Subjekt in der Einzahl, so steht auch das Prädikat (Verb) in der Einzahl; ist das Subjekt in der Mehrzahl, so steht auch das Prädikat in der Mehrzahl:

L'assaig comença. Die Probe beginnt.

Els assaigs comencen. Die Proben beginnen.

Über die Übereinstimmung des Demonstrativpronomens mit dem Prädikatsnomen vgl. § 249.

313. Wenn das Subjekt formell zwar in der Einzahl steht, aber eine Mehrzahl bedeutet, so steht das Prädikat in der Mehrzahl (sog. «Konstruktion nach dem Sinne»): *La majoría dels catalans mostren una censurable deixadesa en tenir en compte els ensenyaments dels gramàtics (Rovira i Virgili).* Die Mehrheit der (= die meisten) Katalanen zeigen eine tadelnswerte Nachlässigkeit in der Berücksichtigung der Lehren der Grammatiker. — *Un considerable nombre de castellanismes sintàctics han estat denunciats pels gramàtics catalans.* Eine beträchtliche Anzahl syntaktischer Kastilianismen (Hispanismen) ist (sind) durch die katal. Grammatiker angegeben worden.

314. Besteht das Prädikat aus Hilfszeitwort + Adjektiv oder Mittelwort der Vergangenheit (part. pass.), so

muß auch das Adj. bzw. das participi passat mit dem Subjekte in Geschlecht und Zahl übereinstimmen:

El món és rodó. Die Welt ist rund.
La taula és rodona. Der Tisch ist rund.
Soc admirat. Ich (mask.) werde bewundert.
Soc admirada. Ich (fem.) » » .
Som admirats (admirades). Wir werden bewundert.
Estic admirat d'això. Ich bin darüber verwundert.
Estem admirats » . Wir sind » »
Ens trobem sans. Wir befinden uns wohlauf (gesund).
Ens sentim forts. Wir fühlen uns stark.
La porta està oberta. Die Tür ist (steht) offen.
Aquests mots han estat catalanitzats. Diese Wörter sind katalanisiert worden.

2. Participi passat + Akkusativobjekt.

A. Das Objekt steht nach dem part. pass.

315. Wenn das Akkusativobjekt nach (hinter) dem part. pass. steht, bleibt das part. pass. in Verbindung mit *haver* gewöhnlich unverändert (in der männl. Form Einzahl):

He cercat la ploma. Ich habe die Feder gesucht.
Heu vist les meves amigues? Habt ihr meine Freundinnen gesehen?
Han caçat conills? Haben sie Kaninchen gejagt?
Ja has escrit la carta? Hast du den Brief schon geschrieben?

Es kommt manchmal auch die Übereinstimmung des part. pass. mit dem nachfolgenden Akkusativobjekt vor:

Havia rebuda (statt *rebut*) *una carta.* Er hatte einen Brief erhalten.

316. Wenn aber das unbetonte Pronominaladverb *ne (en)* = davon, deren vor dem Prädikat steht, so wird das part. pass. mit dem folgenden Akkusativobjekt in Geschlecht und Zahl übereingestimmt (vgl. auch § 318):

Han caçat conills? En Josep n'ha caçat un i En Martí n'ha caçats quatre. Haben sie Kaninchen

gejagt? Josef hat eines (davon) erjagt (erlegt) und Martin hat deren vier erlegt.

N'ha comprats quatre (llibres). Er hat (deren) vier (Bücher) gekauft.

Te n'han portats pocs (llibres). Sie haben dir (deren, davon) wenige (Bücher) gebracht.

N'havíem menjades dues (prunes). Wir hatten (deren, davon) zwei (Pflaumen) gegessen. *Jo n'he menjada una i ell n'ha menjades tres.* Ich habe eine davon und er hat zwei davon gegessen.

B. Das Objekt steht vor dem part. pass.

317. Wenn das Akkusativobjekt vor dem part. pass., also vor dem Prädikat steht, so muß es noch einmal durch das unbetonte Personalpronomen vor dem Prädikate wiederholt werden. Vgl. darüber § 324.

Wenn das vorausgehende Akkusativobjekt ein unbetontes Personalpronomen und zwar *lo (el), la (l'), los (els), les* ist, dann muß das folgende part. pass. in Geschlecht und Zahl damit übereinstimmen:

Aquesta flor, no l'he donada a ningú. Diese Blume habe ich niemandem gegeben.

Aquestes toies, les ha fetes la Maria. Diese Sträußchen hat Maria gemacht.

He cercat la ploma, però no l'he (= la he) trobada. Ich habe die Feder gesucht, habe sie jedoch nicht gefunden.

Heu vist els meus amics al teatre? Els hi hem vistos. Habt ihr meine Freunde im Theater gesehen? Wir haben sie dort gesehen.

Heu vist les meves amigues? No les hem vistes. Wir haben sie nicht gesehen.

Els he perduts (z. B. *els llapis*). Ich habe sie verloren (die Bleistifte).

L'han (= La han) duta. Sie haben sie geführt.

Me l'havia presa. Er hatte sie (Einz. fem.) mir genommen.

Me les ha trameses. Er hat sie (Mehrz. fem.) mir übergeben.

Ens les ha donades. Er hat sie uns gegeben.

Te'ls han comprats. Sie haben sie (Mehrz. mask.) dir gekauft.

La carta, l'han començada, però no l'han acabada. Den Brief haben sie angefangen, aber nicht beendet.

On teniu les plomes? Les havem (hem) perdudes. Wo habt ihr die Federn? Wir haben sie verloren.

318. Sogar die Partizipien *volgut* (gewollt), *pogut* (gekonnt), *sabut* (gewußt, gekonnt), *fet* (gelassen), *gosat* (gewagt) werden mit den vorausgehenden unbetonten *lo (el)*, *los (els)*, *la (l')*, *les* übereingestimmt, obwohl diese Akkusativobjekte nicht vom Partizip, sondern von dem mit dem Partizip verbundenen Infinitiv abhängen:

No l'hem (= la hem) poguda agafar. Wir haben sie nicht erwischen können.

L'ha (= la ha) sabuda coure bé. Sie hat es *(la cosa)* gut kochen können (zu kochen verstanden).

No l'han sabuda cosir. Sie haben es *(la cosa)* nicht nähen können.

La carta, no l'han poguda acabar. Den Brief haben sie nicht vollenden können.

L' havem feta fer pel fuster. Wir haben es *(la cosa)* durch den Tischler machen lassen.

Wenn *ne (en)* vorangeht, werden die obengenannten Partizipien mit dem folgenden Akkusativobjekt übereingestimmt:

N'hem fets fer dos parells. Wir haben (davon) zwei Paare machen lassen. Vgl. § 316.

Beachte noch folgende Unterscheidungen:

Aquesta dona, l'he sentida cantar. Diese Frau habe ich singen hören.

Aquestes noies, les hem vistes ballar a París. Diese Mädchen haben wir in Paris tanzen (ge)sehen.

Aber: *Aquesta cançó* (Lied), *l'he sentit cantar.*

Aquestes danses (Tänze), *les hem vist ballar.*

319. Wenn aber das part. pass. in einem Fragesatz oder Relativsatz steht, der sich auf ein vorhergehendes Akkusativobjekt bezieht, so wird es mit diesem in der Regel nicht übereingestimmt, sondern bleibt unverändert (in der männl. Form Einzahl):

el model que hem donat das Muster, das
els models » » *donat* die Muster, die
la regla » » *donat* die Regel, die
les regles » » *donat* die Regeln, die
} wir gegeben haben.

Quants presseguers haveu plantat? Wie viele Pfirsichbäume habt ihr gepflanzt?

Quantes caixes han portat? Wie viele Kisten haben sie gebracht?

Es kann das part. pass. in diesen Fällen auch mit dem vorhergehenden Objekt übereingestimmt werden:

els models que hem donats
les regles » » *donades.*

III. Wortstellung im Satze.

320. Die normale Wortstellung im katal. Satz ist: Subjekt + Prädikat + Objekt + adv. Bestimmung. Z. B.:

Ells han posat els ous al cove. Sie haben die Eier in den Korb gelegt.

Prädikat + Subjekt ist die gewöhnliche Wortfolge im Fragesatz: *On és l'amic?* Wo ist der Freund?

Es gibt aber auch Fragesätze mit der Wortstellung Subjekt + Prädikat, wobei die Frage nicht durch die Wortstellung, sondern nur durch die verschiedene Betonung zum Ausdruck kommt.

Ebenso gibt es aber auch sehr viele Aussage- oder Behauptungssätze mit der Wortfolge Prädikat + Subjekt. Z. B.: *És també molt empleada la forma «tindre».* Es wird auch die Form *tindre* (statt *tenir*) viel gebraucht. *A les vuit surt un tren per a Madrid.* Um acht Uhr geht ein Zug nach Madrid.

Die Wortstellung im katal. Satze zeigt also eine gewisse Freiheit und Beweglichkeit. Sie folgt nicht krampfhaft starren Regeln.

Das Akkusativobjekt steht gewöhnlich vor dem Dativobjekt: *Avui havem escrit una carta als teus amics.* Heute haben wir deinen Freunden einen Brief geschrieben. *Han donat flors a les teves germanes.* Sie haben deinen Schwestern Blumen gegeben.

Das Dativobjekt kann aber auch vor dem Akkusativobjekt stehen. Gewöhnlich steht das kürzere Objekt vor dem längeren.

Über das Objekt an der Spitze des Satzes vgl. § 324.

Wenn das Prädikat aus mehreren Wörtern besteht (zusammengesetzt ist), so werden diese Teile nicht (wie im Deutschen) getrennt, sondern bleiben stets beisammen: *Han venut els ous.* Sie haben die Eier verkauft.

Die Adjektiva (als Attribute) stehen vor oder nach dem Hauptwort. Vgl. §§ 109–117.

Die Adverbien stehen gewöhnlich vor dem Adjektiv, aber hinter dem Verb:

Feia molt fred. Es war sehr kalt.

Treballa molt. Er arbeitet viel.

Die Negation *no* (nicht) steht stets vor dem Verb (Prädikat) bzw. vor dem Hilfszeitwort, wenn das Prädikat zusammengesetzt ist: *No dóna.* Er gibt nicht. *No ha donat.* Er hat nicht gegeben.

Über die Stellung der unbetonten persönlichen Fürwörter vgl. §§ 235—242.

Über die Stellung der unbestimmten Fürwörter vgl. §§ 265—268.

IV. Hervorhebung von Satzteilen.

321. Hervorhebung mit *que*:

Que malament que parla! Wie schlecht er spricht!

322. Hervorhebung mit *ésser* und Relativpronomen:

Sou vosaltres qui ho haveu dit. Ihr seid es, die (ihr) es gesagt (habt) haben = Ihr habt es gesagt.

És la font on van cada dia. Zur Quelle gehen sie jeden Tag.
És el que veurem. Das werden wir sehen.

323. Hervorhebung mit *és que* (franz. *c'est que*):
És a baix que t'espera. Unten erwartet er dich.

324. Das Objekt steht in der Regel (normalerweise) nie an der Spitze des Satzes. Um es besonders hervorzuheben, gibt es also kein geeigneteres Mittel, als es an den Anfang des Satzes zu stellen.

Nun kennt aber das katal. Hauptwort keinen Unterschied zwischen Nominativ (1. Fall) und Akkusativ (4. Fall): *el ca* = der Hund und den Hund. Da die Wortform keinen Unterschied zwischen Subjekt und Objekt erkennen läßt, so bringt man durch die Wortstellung diesen Unterschied zum Ausdruck: Steht das Nomen vor dem Prädikat, so ist es Subjekt; steht es nach dem Prädikat, so ist es Objekt. Z. B.: *El ca guarda la casa.* Der Hund bewacht das Haus. *El pare castiga el ca.* Der Vater züchtigt den Hund.

Wenn man also das Objekt zur besseren Hervorhebung an die Spitze des Satzes stellt, so darf man nicht einfach Subjekt und Objekt vertauschen. Man sagt also z. B. nicht: *La casa guarda el ca*, sondern man muß das Objekt noch einmal mit dem unbetonten Personalpronomen wiederholen: *La casa, el ca la guarda.*

a) Akkusativobjekt:

Nicht hervorgehoben:	Hervorgehoben:
No donis aquesta flor a ningú. Gib diese Blume niemandem.	*Aquesta flor, no la donis a ningú.*
La Maria ha fet aquestes toies. Maria hat diese Sträußchen gemacht.	*Aquestes toies, les ha fetes la Maria.*
Qualsevol sap això. Jedermann weiß dies.	*Això qualsevol ho sap.*

No creiem recomanable això. Wir halten das nicht für empfehlenswert. *Això no ho creiem recomanable.*

Anm. Es kommt auch häufig vor, daß man mit dem unbetonten Pronomen das folgende Akkusativobjekt vorwegnimmt: *No ho vol això.* Er will das nicht.

b) Dativobjekt:

Nicht hervorgehoben:	Hervorgehoben:
No'm dóna res. Er gibt mir nichts.	*A mi no'm dóna res.* Mir gibt er nichts.

V. Satzverbindungen.

325. Satzverbindung heißt man die Verbindung von Hauptsätzen. Die Verbindung von Haupt- und Nebensätzen dagegen heißt Satzgefüge. Man unterscheidet vier Arten von Satzverbindungen.

1. Kopulative Satzverbindung.

326. Kopulative (anreihende) Satzverbindung ist die Verbindung zweier Hauptsätze, von denen der eine den Inhalt des andern erweitert.

Zur Verbindung dienen die kopulativen Konjunktionen (Bindewörter): vgl. § 309, 1.

Plou i neva. Es regnet und schneit.

No plou ni fa vent. Es regnet nicht, noch geht der Wind (und auch der Wind geht nicht).

No puc ni vull. Ich kann nicht und will auch nicht (noch will ich).

Ell no m'ha conegut ni jo li he dit res. Er hat mich nicht gekannt und ich habe ihm nichts gesagt.

Ni nosaltres els ho havem ofert, ni ells ens ho han demanat. Weder haben wir es ihnen angeboten, noch haben sie es von uns verlangt.

Adés guanyen, adés perden. Bald gewinnen sie, bald verlieren sie.

Ara plou, ara fa sol. Bald regnet es, bald scheint die Sonne.

El mateix pot ésser veritat que pot ésser mentida. Es kann ebensogut Wahrheit (wahr) als Lüge (erlogen) sein.

No solament ho va dir, sinó que ho va fer. Er sagte es nicht nur, er tat es auch.

2. Adversative Satzverbindung.

327. Adversative (entgegenstellende) Satzverbindung heißt die Verbindung zweier Hauptsätze, von denen der zweite Satz im Gegensatz zum ersten steht oder den Inhalt des ersten Satzes einschränkt, berichtigt oder aufhebt.

Zur Verbindung dienen die adversativen Konjunktionen: vgl. § 309, 2.

Plou molt, ell però vindrà. Es regnet stark, er wird jedoch kommen.

Es un bon noi, però estudia poc. Er ist ein guter Junge (Bub), aber er studiert wenig.

Voldría fer un viatge, però no té els diners necessaris. Er möchte eine Reise machen, hat jedoch nicht die nötigen Gelder.

No és culpa d'ell, sinó del seu amic. Es ist nicht seine Schuld, sondern (die Schuld) seines Freundes.

Ell ho demana, mes jo no ho vull. Er verlangt es, aber ich will es nicht.

Ells no hi volen anar de cap manera; amb tot, si tu els ho demanaves, crec que hi aniríen. Sie wollen keinesfalls hingehen; trotzdem (bei alledem) glaube ich, daß sie hingehen würden (hingingen), wenn du es von ihnen verlangtest.

Vol que tu vinguis, bé sol, bé acompanyat (oder *ja sol, ja acomp.*). Er will, daß du kommst, entweder allein, oder in Begleitung.

Parla molt; no farà res per'xò. Er redet viel, trotzdem wird er nichts machen.

3. Kausale Satzverbindung.

328. Kausale (begründende) Satzverbindung heißt die Verbindung zweier Hauptsätze, von denen der zweite den Inhalt des ersten begründet.

Zur Verbindung dient die kausale Konjunktion *car* denn.

Auch *doncs* (das eigentlich «also, folglich» bedeutet, vgl. § 329) wird manchmal im Sinne von «denn» gebraucht.

Ja els ho hem dit; car, realment, de res no hauría valgut d'amagar-los-ho. Wir haben es ihnen schon gesagt; denn es hätte wirklich nichts genützt, es ihnen zu verbergen.

Creiem que està malalt, doncs fa dies que no el veiem. Wir glauben, daß er krank ist; denn es sind Tage her, daß wir ihn nicht sehen.

4. Konsekutive Satzverbindung.

329. Konsekutive (folgernde) Satzverbindung ist die Verbindung zweier Hauptsätze, von denen der zweite aus dem Inhalt des ersten eine Schlußfolgerung zieht.

Zur Verbindung dienen die konsekutiven Konjunktionen: *doncs* also, folglich; *per això* daher, deshalb.

Els ocells són vertebrats; el voltor és un ocell; doncs el voltor és un vertebrat. Die Vögel sind Wirbeltiere; der Geier ist ein Vogel; folglich ist der Geier ein Wirbeltier.

Aquí dalt pots caure; per això t'he dit que no t'hi enfilessis. Hier oben kannst du fallen; daher habe ich dir gesagt, daß du nicht hinaufklettern solltest.

Manchmal wird statt *doncs* auch *puix* gebraucht: *No ho vol això. Puix què vol?* Dies will er nicht. Was will er also? Statt: *Doncs què vol?*

VI. Satzgefüge.

1. Zeitenfolge im Satzgefüge.

330. Als allgemeine Regel für die sog. Zeitenfolge *(Consecutio temporum)* im Satzgefüge gilt:

1. Steht das Verb des Hauptsatzes (übergeordneten Satzes) in einer Hauptzeit (*Present* Gegenwart, *Futur* Zukunft, *Perfet* Vergangenheit), so steht das Verb des abhängigen Nebensatzes auch in einer Hauptzeit bzw. im Konjunktiv (Subjuntiu) des Presente, wenn der Konjunktiv zu stehen hat.

2. Steht das Verb des Hauptsatzes in einer Nebenzeit (*Imperfet* Mitvergangenheit, *Definit* (§ 210), *Condicional* (§ 198), *Plusquamperfet* Vorvergangenheit), so steht das Verb des Nebensatzes auch in einer Nebenzeit bzw. im Konjunktiv des Imperfet, wenn der Konjunktiv zu stehen hat.

2. Gebrauch des Konjunktivs.

A. Konjunktiv in Konjunktionalsätzen.

331. Die Verwendung des Konjunktivs (Subjuntiu) im Katalanischen ist anders als im Deutschen und erfordert deshalb besondere Beachtung.

Etwas ist wirklich oder nichtwirklich, aber möglich: es ist bereits oder es kann sein. Um den ersten Fall zum Ausdruck zu bringen, verwendet man den sog. Indikativ (die anzeigende Art, Wirklichkeitsform) des Verbums, für den zweiten Fall den Konjunktiv (die verbindende Art, Möglichkeitsform).

Konjunktiv (lat. modus conjunctivus) wird diese Verbalform deshalb genannt, weil sie nur in Verbindung mit einer andern Verbalform vorkommt: nämlich mit dem Verbum des übergeordneten Satzes, von dem die Verbalform im Konjunktiv eben abhängt. Daraus ergibt sich:

1. Entscheidend und maßgebend dafür, ob das Verb des Nebensatzes im Indikativ oder Konjunktiv zu stehen hat, ist das Verb des übergeordneten Satzes.

2. Der Konjunktiv steht nur in Nebensätzen. Nur in jenen Fällen, wo der Hauptsatz ausgeblieben ist, scheint der Konjunktiv in einem Hauptsatze zu stehen.

Die Verba, nach welchen im Nebensatz der Konjunktiv zu stehen hat, lassen sich in zwei Gruppen einteilen:

1. Ausdrücke der Möglichkeit (die eine Möglichkeit zulassen).

2. Ausdrücke der Willensäußerung (nach denen der Konjunktiv zu stehen hat, weil das, was gewünscht wird, noch nicht eingetreten ist, sondern erst eintreten soll).

a) Konjunktiv nach Ausdrücken der Möglichkeit.

332. Ausdrücke der Möglichkeit (Ungewißheit, Unsicherheit) sind z. B.:

és possible es ist möglich
és probable es ist wahrscheinlich
pot ésser es kann sein
pot passar es kann vorkommen
és fàcil es ist leicht möglich
és difícil es ist schwer möglich
dubtar zweifeln
creure glauben, meinen
semblar scheinen
suposar vermuten.

Hierher gehören auch die Verba des Sagens, Denkens, Wahrnehmens, wenn sie verneinend, fragend oder bedingend gebraucht werden.

És probable que això sigui degut a l'influencia castellana. Es ist wahrscheinlich, daß dies dem kastilischen Einfluß verdankt wird (zu verdanken ist).

Pot passar que la terminació del primer mot sigui influïda pel començament del següent. Es kann vorkommen, daß die Endung des ersten Wortes durch den Anlaut des folgenden beeinflußt wird.

Sembla que la terra esmerci totes les seves forces en arribar a produir l'home. (J. Maragall.) Es scheint, daß die Erde alle ihre Kräfte aufbietet *(esmerçar)*, um schließlich den Menschen hervorzubringen. Vgl. § 307.

No crec que arribi a ploure. Ich glaube nicht, daß es zum Regnen kommt.

No creiem que sigui això recomanable. Wir glauben nicht, daß dies empfehlenswert ist.

No trobem (= creiem) que això sigui condemnable. Wir finden nicht, daß dies zu verdammen wäre.

Ell no diu que tu li vagis contar. Er sagt nicht, daß du ihm erzähltest.

Ell no diu que tu li hagis contat. Er sagt nicht, daß du ihm erzählt hast. Aber (mit dem Indicatiu): *Ell diu que tu li vas contar. Ell diu que tu li has contat.*

Nach *creure* steht oft auch der Ind. des Futurs: *Creiem que més tard o més aviat aquesta grafía serà substi-*

tuïda per un signe millor. Wir glauben, daß diese Schreibung früher oder später durch ein besseres Zeichen ersetzt werden wird.

Nach *semblar* und *suposar* erscheint oft auch der Indikativ: *Suposem que hem fet això.* Nehmen wir an, daß wir dies gemacht haben.

Me va semblar que la nit me queia al damunt. (Ruyra.) Es schien mir, daß (als ob) die Nacht mich überfiel.

b) Konjunktiv nach Ausdrücken der Willensäußerung.

333. a) Ausdrücke der Willensäußerung sind z. B.:

desitjar wünschen
dir sagen (im Sinne von befehlen)
esperar hoffen, erwarten
exigir verlangen
fer (que) bewirken, mit sich bringen (daß)
manar befehlen, gebieten, heißen
necessitar benötigen, erfordern
ordenar ver-, anordnen
pregar bitten
querir verlangen
recomanar empfehlen, anraten
voler wollen.

accedir zustimmen, *admetre* zulassen, *permetre* erlauben, *consentir* einwilligen } d. h. haben wollen

impedir verhindern, *prohibir* verbieten } d. h. nicht haben wollen.

Vol que tu vinguis. Er will, daß du kommst.

No vull que hi vagis. Ich will nicht, daß du dorthin gehst.

En Josep diu que vinguis. Joseph sagt, daß du kommen sollst.

Us prega vivament que li escrigueu aviat (= d'escriureli aviat). Er bittet euch sehr, ihm bald zu schreiben.

Esperaven que vinguésamb sa filla. Sie hofften (erwarteten), daß er mit seiner Tochter komme.

No volíen que hi anéssim. Sie wollten nicht, daß wir dorthin gehen (gingen).

Acostumeu-lo que cada dia vingui a la mateixa hora.

Gewöhnt ihn daran, daß er jeden Tag zur selben Stunde komme (d. h. ich wünsche, daß . . .; also gewöhnt ihn daran).

Vam accedir que ho fessin ells. Wir stimmten zu, daß sie es machten.

Un pare recomanava als seus fills que visquessin ben avinguts. Ein Vater empfahl (riet) seinen Söhnen, recht verträglich zu leben *(viure)*. Vgl. § 209.

El pare els va manar que trenquessin branca per branca. Der Vater befahl ihnen, Zweig für Zweig zu zerbrechen *(trencar)*.

334. Hierher gehören alle bejahenden und verneinenden Befehlssätze (natürlich mit Ausnahme der eigentlichen Imperative, vgl. §§ 193, 194) und Wunschsätze, die nur scheinbar Hauptsätze sind. In Wirklichkeit ist der Hauptsatz (weil selbstverständlich und daher leicht selbst zu ergänzen) weggeblieben und, wenn der Hauptsatz wegbleibt, bleibt sehr oft (nicht immer) auch die Konjunktion *que* weg, deren Aufgabe es ja ist, Haupt- und Nebensatz miteinander zu verbinden. Sätze wie:

Digui! Sagen Sie!
No diguis! Sage nicht!
No digueu! Sagt nicht!
Faci's la prova! Man mache die Probe!
Remarqui's! / *Noti's!* } Man (be)merke!
Tingui's en compte! Man ziehe in Betracht!
Valga'm Déu! Gott steh' mir bei! usw.

sind eigentlich Nebensätze; zu ergänzen ist einfach: *desitjo* oder *vull que digui* (*no diguis* usw.).

335. b) Ausdrücke der Willensäußerung sind ferner unpersönliche Ausdrücke wie:

és necessari / *és precís* / *és menester* } es ist nötig, d. h. alle (Personen oder Umstände) verlangen, erfordern
cal (= franz. *il faut*) es ist nötig, man muß

es forçós es ist durchaus notwendig
és indispensable es ist unerläßlich
importa es ist wichtig = es ist nötig
és just es ist gerecht (d. h. die Gerechtigkeit erfordert, daß . . .)
és natural es ist natürlich (d. h. die Natur erfordert, daß . . .)
basta es genügt (d. h. es wird nicht mehr verlangt, als daß . . .; man verlangt nur, daß . . .)
és endebades es ist vergebens, umsonst (d. h. niemand verlangt, daß . . .)
més val (franz. *il vaut mieux*) es ist besser
és causa (que) ist die Ursache, daß
És menester sols que parlem. Es ist nur nötig, daß wir reden = Wir müssen nur reden.
És endebades que li prohibeixis; ell ho farà. Es ist umsonst (überflüssig), daß du ihm verbietest; er wird es (doch) tun.
La perdua de l'accent tònic és causa que canvíi el sò de la vocal. Der Verlust des Haupttones (eigtl. betonten Akzentes) ist die Ursache (davon), daß (der Grund, warum) der Laut des Vokals sich ändert.
Més val que hagis perdut que no guanyat. Es ist besser, daß du verloren als gewonnen hast. Zu *que no* vgl. §§ 347, 348.

336. c) Ausdrücke der Willensäußerung sind ferner die sog. Ausdrücke der «Gemütsbewegung», weil bei allen eigentlich ein Wunsch (Wille) zugrunde liegt; sie lassen sich in zwei Gruppen scheiden, je nachdem ein positiver oder ein negativer Wunsch zugrunde liegt:

1. *alegrar-se* sich freuen
ésser content zufrieden sein
» *feliç* glücklich »
» *encantat* entzückt »
m'agrada es gefällt mir.

Derartigen Ausdrücken liegt ein positiver Wunsch (ich habe immer schon gewünscht, daß dies oder jenes geschehen möge) zugrunde, der bis zu dem Augenblicke und selbst noch in dem Augenblicke anhält, in dem man plötzlich (zu seiner Freude) erfährt, daß er erfüllt wird oder ist.

Estic molt content que hagis vingut. Ich bin sehr zufrieden (damit), daß du gekommen bist.

2. *estar sorprès* überrascht, erstaunt sein
admirar-se sich wundern
estar indignat ungehalten, entrüstet sein
picar-se sich ärgern
és una vergonya es ist eine Schande
no m'agrada es gefällt mir nicht (d. h. ich will nicht, daß . . .)
saber greu leidtun (*ens sab greu* es tut uns leid)
recelar argwöhnen, befürchten
témer fürchten
tenir por Furcht haben.

Solchen Ausdrücken liegt ein negativer Wunsch (ich habe nie gewünscht, daß dies oder jenes geschehe; oder: ich habe immer gewünscht, daß dies oder jenes nie geschehen möge) zugrunde, der bis zu dem und selbst noch in dem Augenblicke anhält, in dem man plötzlich (zu seinem Leidwesen) erfährt, daß es schon geschehen ist.

No m'agrada que surtis tan tard. Es gefällt mir nicht, daß du so spät ausgehst.

Temo que vingui (auch *vindrà*). Ich fürchte, daß er kommt (kommen wird).

Tinc por que no vingui (auch *vindrà*). Ich fürchte, daß er nicht kommt (kommen wird).

El metge temía que això li fes mal. Der Arzt fürchtete, daß ihm das übel bekommen (schaden) würde.

Nach Ausdrücken der Willensäußerung stehen ferner die Konjunktive in a) Finalsätzen (vgl. § 354); — b) Modalsätzen (vgl. § 349); c) Konsekutivsätzen (vgl. § 351).

B. Konjunktiv in Relativsätzen.

337. In Relativsätzen steht entweder der Indikativ oder der Konjunktiv (Subjuntiu).

Der Konjunktiv steht in Relativsätzen unter denselben Bedingungen wie in andern Nebensätzen. Das Verb des Relativsatzes steht also im Subj., wenn das Verb des übergeordneten Satzes ein Ausdruck der Möglichkeit oder der Willensäußerung ist. Es ist nicht einmal nötig, daß ein solcher Ausdruck der Möglichkeit oder Willensäußerung tatsächlich vorhanden ist; es genügt schon, wenn er ergänzt werden kann. Jeder Relativsatz kann in einen andern Nebensatz verwandelt werden, aus dem die Notwendigkeit des Subj. noch klarer ersichtlich wird.

a) Nach Ausdrücken der Möglichkeit.

338. *Res us dirà que ja no sapigueu.* Nichts wird er euch sagen, was ihr nicht schon wißt = *No crec* oder *no és possible que ja no sapigueu el que us dirà.*

Si veus ningú que s'hi passegi, avisa'ns. Wenn du jemanden siehst, der hier spazieren geht, so verständige uns. Erklärung: *És possible que s'hi passegi . . .* Es ist möglich, daß jemand . . . geht; dann verständige uns.

El dia que et faci res, m'ho dius. An dem Tag, an dem er dir etwas tut, sagst du es mir. Erklärung: *És possible que et faci res un dia . . .* Es ist möglich, daß er dir eines Tages . . . tut; dann sagst du es mir.

Qui vulgui fer un estudi més detingut d'aquest punt, pot consultar el «Tractat d'ortografía catalana», per En Pompeu Fabra, publicat l'any 1904. Wer diesen Punkt ausführlicher studieren will, kann die Abhandlung über katal. Rechtschreibung von P. F., veröffentlicht im Jahre 1904, zu Rate ziehen. Erklärung: *És possible que algú vulgui . . .*; dann *pot consultar . . .*

Hierher gehören die Relativsätze nach Superlativen: *És l'home més extraordinari que hagi vist mai.* Es (Er) ist der außergewöhnlichste Mensch, den ich je gesehen habe. Erklärung des Subj.: *No crec* (ich glaube nicht)

oder *no és possible* (es ist nicht möglich) *que hagi vist mai un home més extr.*

b) Nach Ausdrücken der Willensäußerung.

339. *Si havía de posar un nom a aquesta ciutat, li cercaría un nom que rimés amb Barcelona i que fos més curt: un nom així com Girona.* Wenn ich dieser Stadt einen Namen zu geben hätte, würde ich ihr einen Namen suchen, der auf (mit) Barcelona reimen würde und kürzer wäre: einen Namen wie Girona = *Voldría que el nom rimés..i que fos més curt.* Ich möchte, daß der Name .. reime und kürzer wäre. Nach dem Condicional der Subj. Imperf.

3. Arten der Nebensätze.

A. Subjektsätze.

340. *És segur que ell vindrà.* Es ist sicher, daß er kommen wird.

No m'agrada que surtis tan tard. Es gefällt mir nicht, daß du so spät ausgehst.

S'esdevé sovint que l'adjectiu precedeix el substantiu. Es kommt oft vor, daß das Adjektiv dem Substantiv vorangeht.

Wenn der Subjektsatz vorangeht, wird er oft mit *el* eingeleitet (und damit gleichsam substantiviert), obwohl die katal. Grammatiker dieses *el* eigentlich verpönen:

El que tu li demanis, farà que ell ens ho concedeixi. Daß (oder vielmehr: Die Tatsache, daß) du ihn bittest, wird bewirken, daß er es uns bewilligt.

B. Prädikatsätze.

341. *La meva convicció és que això no pot durar.* Meine Überzeugung ist, daß dies nicht anhalten (dauern) kann.

C. Objektsätze.

342. *Cal confessar que és molt aplicat.* Man muß gestehen, daß er sehr fleißig ist.

Veig que no vénen. Ich sehe, daß sie nicht kommen.

Saps si vindrà? Weißt du, ob er kommen wird?

In der indirekten Rede steht — zum Unterschied vom Deutschen — der Indikativ.

D. Attributsätze.

343. Beispiele für Relativsätze = Attributsätze sind in den §§ 250—260, 319 enthalten.

E. Adverbialsätze.

1. Lokalsätze (Ortsätze).

344. *La bota està (lla) on l'han posada.* Das Faß ist (dort), wo sie es hingestellt haben.

Onsevulga que vagis, et trobaràn. Sie werden dich finden, wo immer du hingehen magst.

2. Temporalsätze (Zeitsätze).

345. Temporalsätze werden eingeleitet mit:

abans que ehe, bevor (mit Subj.)
cada cop que } jedesmal
cada vegada que } wenn, sooft
d'ençà que seit
després que nachdem
des que (und *des de que*) seitdem
fins que bis
llavors que damals, als
mentre (que) während
quan als, wann (wenn)
que als
sempre que immer, wenn; sooft (als)
tan aviat com sobald wie (als)
tot seguit que sofort wenn, sogleich wenn.

Quan ells hagueren sopat, sortiren. Als sie genachtmahlt hatten, gingen sie aus.

Quan rebreu el llibre, ens el deixareu. Wenn (wann) ihr das Buch bekommt (eigtl. bekommen werdet), werdet ihr es uns überlassen.

Des que vosaltres sou aquí, no ha comparegut. Seit ihr hier seid, ist er nicht erschienen.

D'ençà que va caure, no ha fet mai més res de bo. Seit er gefallen ist, hat er nie mehr etwas Gutes getan.

Van arribar que ell encara era aquí. Sie kamen an, als er noch hier war.

Després que t'ho han donat tot, encara no estàs content. Nachdem sie dir alles gegeben haben, bist du noch nicht zufrieden.

Sortirem tot seguit que arribin. Wir werden ausgehen, sofort wenn (gleich nachdem) sie ankommen.

Vina abans que plogui. Komm, bevor es regnet.

Abans que ell ho faci, ho faré jo. Bevor er es macht, werde ich es machen. Es könnte auch *abans que ell no ho faci* heißen, da der Temporalsatz negativen Sinn hat.

Creiem recomanable que sempre que un hom pugui, eviti una incorrecció. Wir halten es für empfehlenswert, daß man eine Inkorrektheit vermeide, sooft man nur kann.

Havies de dir-ho abans que ell vingués. Du solltest (mußtest) es sagen (du hattest es zu sagen), bevor er kam.

In Sätzen mit *fins que* (bis) steht der Indicatiu, sofern es sich um Tatsachen, Wirklichkeiten handelt: *Ha jugat fins que ha perdut tot.* Er hat gespielt, bis er alles verloren hat.

Soll die Handlung des Nebensatzes mit *fins que* aber erst eintreten, liegt also eigentlich ein Wunsch (Wille) zugrunde, dann steht der Subjuntiu: *Estaré a casa fins que l'amic vingui.* Ich werde zu Hause sein (bleiben), bis der Freund kommt.

346. Verkürzung von Temporalsätzen erfolgt:

1. durch das participi passat. Adverbialsätze, die ein part. pass. enthalten, können derart verkürzt werden, daß nur das Subjekt und das dazu gehörige part. pass. übrig bleiben, welch letzteres an die Spitze des Satzes gestellt wird:

Distreta així la imaginació, vaig fer bon troç de via. (Ruyra.) Nachdem (während) die Phantasie so zerstreut war, legte ich ein gutes Stück Weg zurück.

Acabada la descàrrega, el vapor seguí el seu viatge a Marsella. Nachdem die Ausladung (Löschung) beendet war, setzte der Dampfer seine Reise nach Marseille fort.

2. durch Präposition bzw. präpositionalen Ausdruck + Infinitiv:

Ha jugat fins a perdre tot. Er hat gespielt, bis er alles verloren hat.

En jo parlar, tots van aixecar-se. Als ich sprach, erhoben sich alle.

Abans d'anar-hi, escriu-li. Bevor du hingehst, schreib ihm.

Després d'haver-ho fet, se'n penedía. Nachdem er es getan hatte, reute es ihn.

El vespre, al tornar ell en casa, hi trobarà el seu fillet. Wenn (wann) er am Abend heimkommt, wird er dort sein Söhnchen finden.

A l'escoltar-lo em semblava que . . . Als ich ihn hörte, schien es mir, daß (als ob) . . .

3. Komparativsätze.

347. Dem Worte, das den Komparativsatz (Vergleichungssatz) einleitet, entspricht in der Regel im Hauptsatz irgendein anderes Wort (Korrelativum genannt), das auf den Komparativsatz hinweist. Solche Ausdrücke sind:

així — com
tan — com } so — wie
tal — tal

com més — més
tan com més — tan més } je mehr — desto mehr

com més — menys je mehr — desto weniger

més — que no oder *del que* mehr — als

menys — que no oder *del que* weniger — als

com si (mit Subj.) wie wenn, als ob.

N'ha dut tants com ha pogut. Er hat so viele gebracht, als er hat (bringen) können.

No ets pas tan pobre com te penses. Du bist nicht so arm, wie du denkst (meinst).

Més val que te'n vagis que no que et trobi aquí. Es ist besser, daß (wenn) du fortgehst, als daß (wenn) er dich hier finde.

Fes-ho (així) com vulguis. Mach es, wie du willst.

La meva és blanca, així com la teva és negra. Die meine ist weiß, wie deine schwarz ist.

Així com la meva és blanca, (així) la teva és negra.

Com més treballa, més guanya oder *Tant com més tre-*

balla, tant més guanya. Je mehr er arbeitet, desto mehr verdient er.

Tal pare, tal fill. Wie der Vater, so der Sohn.

Te'l tornem tal com ens l'has donat. Wir geben ihn dir so zurück, wie du ihn uns gegeben hast.

Succeeix sovint que dos mots seguits són pronunciats sense fer cap pausa, com si formessin un sol mot. Es kommt oft vor, daß zwei aufeinanderfolgende Wörter, ohne irgendeine Pause zu machen, ausgesprochen werden, als ob sie ein einziges Wort bildeten. Erklärung: *Succeeix . . . pausa; es creuría que formessin . . .* man würde glauben, daß sie . . . bilden. Aus diesem Grunde *formessin* (Subj. Imperf.), weil es ja nicht von *succeeix*, sondern von dem leicht zu ergänzenden *creuría* abhängt.

Caigué en terra com si l'haguessin ferit. Er fiel zu Boden, als ob man ihn verwundet hätte.

348. Wenn der Komparativsatz negativen Sinn hat, entspricht dem deutschen «als» = *que no*, d. h. zum Verbum tritt noch *no* (nicht), das im Deutschen unübersetzt bleibt:

Dóna més que no promet. Er gibt mehr, als er verspricht (d. h. er verspricht nicht so viel, als er gibt).

Jo em delitava molt més que no devía. Ich ergötzte mich weit mehr, als ich sollte.

Per què et fingeixes més ignorant que no ets? Warum stellst du dich unwissender, als du bist?

Statt *que no* könnte es auch *del que* (vgl. portug. *do que*) heißen:

Dóna més del que promet. Jo em delitava molt més del que devía. Per què et fingeixes més ignorant del que ets?

Das Verb des Komparativsatzes kann auch wegbleiben:

Beu més vi ell en un àpat que no (beus) tu en tot un dia. Er trinkt bei einem Mahl mehr Wein als du an einem ganzen Tag.

A ell pertany això més que no a tu. Ihm steht dies mehr zu als dir.

Wenn das Verb wegbleibt, kann es statt *que no* auch verstärkt *que no pas* heißen:

A ell pertany això més que no pas a tu.

4. Modalsätze.

349. Die eigentlichen Modalsätze (Umstandssätze der Art und Weise) werden eingeleitet mit:

a mesura que in dem Maße als
segons (que) je nachdem, soweit
sense que ohne daß (mit Subj.).

En el verb **pesar,** *la* **e** *de la radical* **pes** *és pronunciada diferentment, segons sigui o no tònica.* Beim Verb *pesar* wird das *e* des Stammes *pes* verschieden ausgesprochen, je nachdem er betont ist oder nicht.

Ho ha fet sense que tu en sabessis res. Er hat es getan, ohne daß du davon etwas wußtest.

350. Verkürzung von Modalsätzen erfolgt:

1. Durch Präp. bzw. präpositionalen Ausdruck + Infinitiv: *Ho ha fet sense tu saber-ne res.* Vgl. § 349. Beachte die Setzung des Personalpronomens beim Infinitiv, da Hauptsatz und verkürzter Nebensatz verschiedenes Subjekt haben.

2. Durch das Gerundiu: *Afegint als mots primitius una terminació o un sufixe obtenim mots derivats.* Indem (dadurch, daß) wir an die ursprünglichen Wörter eine Endung oder ein Suffix anhängen, erhalten wir abgeleitete Wörter. *El plural dels noms es forma, generalment, afegint una* **s** *al singular.* Die Mehrzahl der Hauptwörter bildet man im allgemeinen, indem man ein *s* an die Einzahl anhängt.

5. Konsekutivsätze (Folgesätze).

351. Konsekutivsätze werden eingeleitet mit:

que, *tant que* } daß, so daß — *tal ... que* solche(s) ... daß; *de manera que* derart, daß

massa + Adjektiv + *perquè* zu ... als daß (mit Subj.).

Im Konsekutivsatz steht:

a) Der Indikativ, wenn die Folge, die Wirkung tatsächlich eintritt bzw. schon eingetreten ist:

Escriviu de manera que tots ho p o d e n llegir. Ihr schreibt so, daß alle es lesen können.

b) Der Konjunktiv, wenn die Wirkung, die Folge erst eintreten soll, erst beabsichtigt ist:

Escriviu de manera que tots ho p u g u i n llegir! Schreibt so, daß alle es lesen können!

Andere Beispiele:

És tan gros que no passaría per aquesta porta. Er ist so groß, daß er nicht durch diese Türe ginge.

Plovía tant que no havíem gosat sortir. Es regnete so stark, daß wir nicht gewagt hatten auszugehen.

Parla talment de pressa que no l'entén ningú. Er spricht derart schnell, daß ihn niemand verteht.

Li digueren tals coses que no volgué saber-ne res més. Sie sagten ihm solche (derartige) Dinge, daß er nichts mehr davon wissen wollte.

Aquesta distinció és massa sotil perquè la puguin tenir en compte la gran majoría dels qui escriuen en català. (Rovira i Virgili.) Diese Unterscheidung ist z u fein, a l s d a ß sie die große Mehrheit derer, die katalanisch schreiben, berücksichtigen kann (könnte).

6. Kausalsätze.

352. Kausalsätze (Nebensätze des Grundes) werden eingeleitet mit:

com / *com que* } da

per tal com / *puix (que)* } weil, da

ja que da (nun einmal), da ja

tant més que um so mehr als (da)

perquè / *per ço com* } weil, da

visto que da, weil.

C o m és tan dolent, sempre l'han de castigar. Da er so schlimm ist, haben sie ihn immer zu bestrafen.

Ara t'ho diré, p u i x q u e m'ho demanes amb tanta d'insistència. Jetzt werde ich es dir sagen, da du es von mir mit solcher Eindringlichkeit verlangst.

No hi puc anar perquè no tinc temps. Ich kann nicht hingehen, weil ich keine Zeit habe.

Ell ho pot fer, perquè és molt ric. Er kann es tun, weil er sehr reich ist.

Ja que no et decideixes, me n'aniré sol. Da du dich ja nicht entschließest, werde ich allein fortgehen.

No hi vull pas anar, tant més que no m'ha convidat mai. Ich will nicht hingehen, um so mehr als (da) er mich nie eingeladen hat.

Anm. 1. Von *perquè* (weil) zu unterscheiden ist das getrennt geschriebene *per què* = Präp. (wegen) + Relativ- oder Interrogativpronomen: *les raons per què ells han fet això* die Gründe, derentwegen (weshalb) sie dies getan haben. — *Per què no hi aneu?* Weswegen (warum) geht ihr nicht hin? — *Encara no sé per què han vingut.* Noch weiß ich nicht, weswegen sie gekommen sind.

Anm. 2. *com* wird (wie franz. *comme*) nur gebraucht, wenn der Nebensatz dem Hauptsatz vorangeht; *perquè*, wenn der Nebensatz dem Hauptsatz bzw. Fragesatz nachfolgt.

353. Verkürzung von Kausalsätzen erfolgt:

1. durch das Gerundiu: *Els castellanismes de sintaxi, essent molt menys vistents que els de lèxic, passen desapercebuts als qui no han fet un estudi gramatical seriós de la llengua catalana.* Da die syntaktischen Kastilianismen (Hispanismen) weit weniger offensichtlich sind als die lexikalischen, entgehen sie denen, die kein ernstes grammatikalisches Studium der katalanischen Sprache betrieben haben.

El verb ***oir*** *és molt poc usat actualment, essent substituït per* ***escoltar*** *la majoría de les vegades.* Das Verb *oir* wird jetzt sehr wenig gebraucht, da es in den meisten Fällen durch *escoltar* ersetzt wird.

2. durch die Präp. *per* (wegen) + Infinitiv: *Alguns gramàtics no consideren la interjecció com a categoria gramatical (part de l'oració), per creure-la un element apart, una proposició separada.* Einige Grammatiker betrachten die Interjektion nicht als grammatische Kategorie (Redeteil), da sie sie für ein selbständiges Element, für einen eigenen (separaten) Satz halten.

Ho sap per haver-ho estudiat. Er weiß es, weil er es studiert hat.

7. Finalsätze (Absichtssätze).

354. Die Finalsätze werden durch die finalen Konjunktionen *a fi que* (auch *a fi de que*), *per tal que*, *per ço que*, *perquè*, *que* (damit, auf daß, zu dem Zwecke, daß) eingeleitet.

Was im Finalsatz ausgedrückt wird, ist beabsichtigt, geplant, gewünscht, gewollt, soll erst eintreten; deshalb steht das Verb des Finalsatzes nicht im Indikativ, sondern im Konjunktiv — nach Ausdrücken der Willensäußerung, vgl. §§ 333—336.

a) *T'ho dic perquè li facis saber.* Ich sage es dir, damit du (es) ihn wissen läßt (ihm mitteilest).

Fes-ho perquè t'estimin. Tu es, damit sie dich achten.

No l'escolto que no em faci riure. Ich höre ihn nicht an, damit (d. h. weil ich nicht will, daß) er mich zum Lachen bringe (wörtlich: mich lachen mache).

b) *Jo li vaig deixar el llibre perquè el llegís.* Ich ließ ihm das Buch, damit er es lese.

355. Verkürzung von Finalsätzen erfolgt durch *a fi de*, *per*, *per a* (um zu) + Infinitiv:

Havíem anat a Girona per veure el nostre amic. Wir waren nach G. gegangen, um unseren Freund zu sehen.

S'ajagué al sofà per dormir. Er legte sich auf das Sofa, um zu schlafen.

M'hi vaig acostar per sentir-ho millor. Ich näherte mich, um es besser zu hören.

Per a aconseguir aquest resultat, ens ha semblat necessari . . . Um dieses Resultat zu erzielen, schien es uns nötig . . .

La dièresi és empleada damunt les vocals ***i***, ***u*** *(veïna, paüra), a fi de marcar la pronuncia separada.* Die Diärese (¨) wird über den Vokalen i, u angewendet, um die getrennte Aussprache zu kennzeichnen.

8. Konditionalsätze (Bedingungssätze).

356. Bedingungssätze werden eingeleitet mit

amb que, *amb tal que* } wofern
a menys que no wofern nicht
només que wofern
posat que gesetzt den Fall, daß
quan im Sinne von: wenn, wofern (mit Subj.)
si wenn (ob).

In Konditionalsätzen steht der Indikativ, wenn es sich um eine Wirklichkeit, um ganz bestimmte Tatsachen handelt, und der Konjunktiv, wenn es sich um Möglichkeiten oder Willensäußerungen handelt. Alle Konjunktive lassen sich auf die eine oder andere der beiden Arten erklären.

Es lassen sich folgende Fälle von konditionalen Satzgefügen (Hauptsatz + Bedingungssatz) unterscheiden:

1. Im Hauptsatz der Imperatiu oder der Indicatiu des Present oder des Futur — im Bedingungssatz der Indicatiu des Present:

Si pots venir demà, hi anirem junts. Wenn du morgen kommen kannst, werden wir zusammen hingehen.

Si veieu en Miquel, digueu-li que vingui. Wenn ihr Michael seht, sagt ihm, er soll(e) kommen.

Si veus la Maria, dona-li això. Wenn du Marie siehst, gib ihr dies.

Si t'agraden aquests préssecs, per què no en menges un altre? Wenn dir diese Pfirsiche schmecken, warum ißt du nicht noch einen? (wörtl. davon einen anderen).

Si fas això, seràs castigat. Wenn du das tust, wirst du bestraft werden.

Si no els reps avui, no me'ls podràs enviar fins demà. Wenn du sie heute nicht bekommst, wirst du sie mir bis morgen nicht schicken können.

2. Im Hauptsatz das Condicional — im Bedingungssatz der Indicatiu des Imperfet:

Si corríes, encara l'atraparíes. Wenn du laufen würdest, würdest du ihn noch erwischen *(atrapar)*.

Si venies, estudiaríem plegats. Wenn du kämest, würden wir zusammen studieren.

Si tenía diners, compraría aquesta casa. Wenn ich Geld hätte, würde ich dieses Haus kaufen.

Si ho sabía, us ho diría. Wenn ich es wüßte, würde ich es euch sagen.

Si tu ho volíes, t'ho donaría. Wenn du es wolltest, würde ich es dir geben.

3. Im Hauptsatz das Condicional — im Bedingungssatz der Subjuntiu des Imperfet:

Jo escriuría, si ell m'ho digués. Ich würde schreiben, wenn er es mir sagen würde.

Escriuría, si tingués ploma. Ich würde schreiben, wenn ich eine Feder hätte.

Si mai ho fessis, què passaría? Wenn du es je tätest, was würde geschehen?

Si tingués diners, compraría aquesta casa. Wenn ich Geld hätte, würde ich dieses Haus kaufen.

Si ho sabés, us ho diría. Wenn ich es wüßte, würde ich es euch sagen.

Si haguessis vingut, t'hauríem donat això. Wenn du gekommen wärest, hätten wir dir das gegeben.

Hauría escrit, si hagués tingut ploma. Ich hätte geschrieben, wenn ich eine Feder gehabt hätte.

Hauría vingut, si m'haguessin avisat. Ich wäre gekommen, wenn sie (man) mich verständigt hätte(n).

Si hagués caigut, s'hauría fet mal. Wenn er gefallen wäre, hätte er sich weh getan.

4. Im Hauptsatz das Futur — im Bedingungssatz der Subjuntiu des Present:

En comprarem, posat que en tinguin. Wir werden davon (solche) kaufen, wofern sie davon (solche) haben.

Sortirem, amb que tu m'ajudis. Wir werden ausgehen, wofern du mir hilfst.

Quan (oder *amb que, posat que*) *vinguis, t'ho contaré tot.* Wenn (= wofern) du kommst, werde ich dir alles erzählen.

9. Konzessivsätze (Einräumungssätze).

357. Konzessivsätze werden eingeleitet mit

anc que obgleich	*malgrat que* trotzdem
encara que obwohl	*onsevulga* wo immer
jatsesia, jatsia (veraltet) obgleich	*per bé que* obwohl
	si bé wenn auch.

In Konzessivsätzen steht das Verb im Subj. Present, wenn das Verb des übergeordneten Satzes in einer Hauptzeit steht, hingegen im Subj. Imperfet, wenn das Verb des übergeordneten Satzes in einer Nebenzeit steht:

Malgrat que hagi perdut la juguesca, encara li he hagut de donar cent pessetes. Trotzdem er die Wette verloren hat, habe ich ihm noch 100 Pesetas zu geben gehabt.

Onsevulga que vagis, et trobaràn. Wo immer du hingehst (hingehen magst), sie werden dich finden.

Encara que parli, no em convencerà. Obwohl er spricht, wird er mich (doch) nicht überzeugen.

Encara que ell hagi escrit, jo no he rebut la carta. Obwohl er geschrieben hat, habe ich (doch) den Brief nicht erhalten.

Ho faré, sigui quin sigui el resultat. Ich werde es machen, welches auch immer das Resultat sein mag.

No voldría perdre un ull, per més diners que'm donessin. Ich möchte nicht ein Auge verlieren, soviel Geld sie mir auch gäben. = *Sería possible que'm donessin tants diners; malgrat d'això, no voldría . . .*

358. Verkürzung von Konzessivsätzen erfolgt:

1. Durch Präp. bzw. präp. Ausdruck + Infinitiv:

Malgrat haver perdut la juguesca, encara ha guanyat cent pessetes. Trotzdem er die Wette verloren hat, hat er 100 Pesetas gewonnen.

Les formes «vegí, vegeres, vegé etc.*» no són recomanables a pesar d'ésser les més usades.* Die Formen «*vegí, vegeres, vegé* usw.» (statt *viu, veres, véu* usw.) sind nicht zu empfehlen, obwohl (trotzdem) sie die gebräuchlichsten sind (am meisten gebraucht werden).

2. Durch *tot* + *Gerundiu* (vgl. franz. *tout en* + part. prés.): *Tot acceptant completament la norma 3 de l'Institut d'Estudis Catalans, creiem útil fer-hi una observació. (Rovira i Virgili.)* Obwohl wir die Norm 3 des Institutes für kat. Studien zur Gänze annehmen, halten wir es (doch) für nützlich (gut), eine Bemerkung dazu zu machen.

3. Durch *tot* + *i* + *Gerundiu*: *Els verbs viure i escriure, tot i essent de la segona conjugació, fan el gerundiu en -int (vivint, escrivint).* Die Verba *viure* und *escriure* bilden, obwohl sie zur zweiten Konjugation gehören, das Gerundiu auf *-int.*

4. Hauptsatz + Präposition + Nebensatz (mit *que*).

359. Die Präpositionen, die mit gewissen Wörtern vorkommen, bleiben auch, wenn statt eines Verbums oder Nomens ein Nebensatz (mit *que*) darauffolgt. Im Deutschen stehen in solchem Falle statt der Präpositionen gewöhnlich die sog. Pronominaladverbien (davon, darauf, darin usw.), die man zutreffender Präpositionaladverbien nennen sollte. Manchmal fehlt im Deutschen auch jedweder Ersatz für die katal. Präposition, worauf im Vergleich zum Katalanischen besonders zu achten ist:

a: *S'ha acostumat a que li donin diners.* Er hat sich daran gewöhnt, daß sie ihm Geld geben.

de: *Estic segur de que és veritat.* Ich bin (dessen) sicher, daß es wahr ist.

Tenía desig de que vinguessis. Er hatte den Wunsch, daß du kommest (kämest).

In allen diesen Fällen kann das *de* auch wegbleiben.

en: *El mal està en que aquesta distinció és massa sotil.* Das Übel besteht darin, daß diese Unterscheidung zu fein ist.

Vierter Teil.

Wortbildung.

I. Wortbildung durch Ableitung.

A. Ableitung durch Vorsilben (Präfixe).

a) Substantiva.

360. 1. ***a-***: *abaixada* Abstieg, Abhang *(abaixar)*, *abatiment* Niederwerfung *(abatre)*.

2. ***ab-***: *abdicació* Abdankung, *abjecció* Verworfenheit, *ablactació* Entwöhnung von der Mutterbrust, *abús* Mißbrauch.

3. ***abs-***: *abstersió* Reinigung, *abstinencia* Enthaltung, *abstracció* Abstraktion.

4. ***ad-***: *addició* Addition, *adequació* Angleichung, *adhesió* Adhäsion, Beitritt, *adjunt* Adjunkt, *administració* Verwaltung.

5. ***amfi-***: *amfiteatre* Amphitheater.

6. ***an-***: *anarquía* Anarchie, Gesetzlosigkeit.

7. ***ana-***: *anacronía*, *anacronisme* Anachronismus, *analogía* Analogie.

8. ***ante-***: *anteiglesia* Vorkirche, *antecessor* Vorgänger, *antessala* Vorsaal.

9. ***anti-***: *anticambra* Vorzimmer, *anticrist*, *antimuralla* Vormauer.

10. ***arque-***: *arquebisbe* Erzbischof, *arquebisbat* Erzbistum.

11. ***bes-***: *besavi* Urgroßvater, *besnét* Urenkel, *bescambi* Tausch, Wechsel, *bescoll* Nacken, *bescompte* Rechenfehler, *bescuit* Zwieback.

12. ***bi-***: *bicicle* Zweirad, *binocle* Lorgnette, *biplà* Zweidecker.

13. ***bis-***: *bissecció* Zerschneidung in zwei Teile.

14. ***circum-***: *circumferencia* Umkreis, *circumlocució* Umschreibung, *circumspecció* Umsicht, *circumstancia* Umstand, *circumvolació* Umfliegen.

15. ***co-***: *coeficacia* Zusammenwirken, *coequació* Angleichung, *coexistencia* Nebeneinanderbestehen.

16. ***com-***: *combat* Kampf, *combustió* Verbrennung, *company* Genosse.

17. ***con-***: *concessió* Zugeständnis, *conclusió* Schluß, *concordia* Eintracht.

18. ***contra-***: *contrabandista* Schmuggler, *contracóp* Rückschlag, *contradicció* Widerspruch.

19. ***de-***: *debat* Wortgefecht, *decadença* Niedergang, *decés* Todesfall, *decisió* Entscheidung, *declaració* Erklärung.

20. ***des-***: *desabric* Entblößung, *desacord* Zwietracht, *desamistat* Zwist, *desamor* Gleichgültigkeit, Kälte, *desaparició* Verschwinden.

21. ***dis-***: *discordia* Zwietracht, *disfama* Verruf, *disfavor* Ungunst, *disgust* Ekel, Verdruß.

22. ***e-***: *ecrisi* Ausscheidung, *edició* Ausgabe, *efluvi* Ausfluß, *efugi* Ausflucht, *emanació* Ausströmung.

23. ***em-***: *embalatge* Verpackung, *empit* Brüstung, *empresa* Unternehmung, *emprèstit* Darlehen.

24. ***en-***: *encaix* Rahmen, *encant* Versteigerung, *enterrament* Beerdigung.

25. ***entre-***: *entreclaror* Dämmerschein, *entrecoberta* Zwischendeck, *entrepalmadura* Klauenseuche.

26. ***epi-***: *epidèrmis* Oberhaut, *epigraf* Aufschrift, *epigrama* Sinngedicht, *episodi* Episode.

27. ***equi-***: *equilibri* Gleichgewicht, *equissonança* Gleichlaut, *equivalença* Gleichwertigkeit.

28. ***es-***: *esclariment* Aufklärung, *esclusió* Ausschluß, *esplosió* Explosion.

29. ***estra-***: *estravagança* Seltsamkeit.

30. ***ex-***: *exaltació* Schwärmerei, *excepció* Ausnahme, *exempció* Befreiung, *execució* Ausführung.

31. ***im-***: a) *immersió* Eintauchung, *importació* Einfuhr. — b) *immensitat* Unermeßlichkeit.

32. ***in-***: a) *inauguració* Einweihung, *inclinació* Neigung. — b) *incapacitat* Unfähigkeit, *inconstança* Unbeständigkeit.

33. ***inter-***: *intercessió* Vermittlung, *interdicció* Untersagung, *interjecció* Zwischenruf.

34. ***meta-***: *metafísica* Metaphysik, *metamòrfosi* Verwandlung.

35. ***mono-***: *monoplà* Eindecker, *monopoli* Monopol, *monotonía* Eintönigkeit.

36. ***ob-***: *objecció* Einwand, *obstacle* Hindernis, *obtenció* Erlangung.

37. ***per-***: *percebiment* u. *percepció* Wahrnehmung, *perfecció* Vollkommenheit, *permissió* Erlaubnis.

38. ***peri-***: *perifería* Umkreis, *perifrasi* Umschreibung.

39. ***poli-***: *policromía* Buntdruck, *poligamía* Vielehe.

40. ***pos-***: *posposició* Hintansetzung.

41. ***post-***: *postdata* Nachschrift.

42. ***pre-***: *precaució* Vorsicht, *precedencia* Vorrang, *precursor* Vorläufer, *preposició* Vorwort.

43. ***pro-***: *proclamació* Ausrufung, *producció* Erzeugung, *progrés* Fortschritt.

44. ***re-***: a) *reacció* Rückwirkung, *rebót* Rückstoß, *recaiguda* Rückfall, *reflux* Zurückfließen, Ebbe. — b) *reaparició* Wiedererscheinen, *reelecció* Wiederwahl. — c) *rebesavi* Urgroßvater, *rebesnét* Urenkel, *renebot* Vettersohn. — d) *recambra* Hinterzimmer, *rebotiga* Zimmer hinter dem Laden.

45. ***retro-***: *retroactivitat* rückwirkende Kraft, *retrocés* Rücktritt, Wiederabtretung, *retrovendició* Rückverkauf.

46. ***so-***: *somorgulló* Tauchen (unter Wasser), *sopluig* Schutz vor dem Regen.

47. ***sobre-***: *sobreabundor* Überfülle, *sobrecàrrega* Überladung, *sobrefaç* Oberfläche.

48. ***sor-***: *sorpresa* Überraschung.

49. ***sos-***: *sostenidor* Träger (im Türrahmen), *sostracció* Abziehen.

50. ***sot-***: *sotbatlle* Stellvertreter, *sotmissió* Unterwerfung, *sotscripció* Unterzeichnung, *sotscriptor* Unterzeichner, Abonnent.

51. ***sota-***: *sotabarba* Doppelkinn, *sotacopa* Untertasse.

52. ***sots-***: *sotscavada* Untergrabung, *sotssol* Untergrund, *sotsinspector* Unterinspektor.

53. ***sub-***: *subalternació* Unterordnung, *subdivisió* Untereinteilung, *subsistença* Lebensunterhalt.

54. ***super-***: *superfluitat* Überfluß, *superhome* Übermensch, *superposició* Überlagerung.

55. ***sus-***: *susceptibilitat* Empfänglichkeit, *suspenidor* und *suspensori* Bruchband, *suspensió* Unentschiedenheit, Unterbrechung.

56. ***tra-***: *traducció* Übersetzung, *trajectoria* Flugbahn, *trametiment* Übersendung, *travessía* Überfahrt.

57. ***trans-***: *transacció* Umsatz, Geschäft, *transformació* Umgestaltung, *transmissió* Übertragung.

58. ***tras-***: *trascor* Herzeleid, *traspàs* Übergang, Übertretung, *trasplantada* Verpflanzen, *trassumpte* Abbild.

59. ***uni-***: *uniformitat* Einförmigkeit, *unissò* Einklang.

60. ***ves-***: *vescomte* Vizegraf.

61. ***vice-***: *vice-almirall* Vizeadmiral, *vice-cònsol* Vizekonsul.

b) Adjektiva.

361. 1. ***a-***: *anormal* (neben *abnormal*) nicht normal.

2. ***ab-***: *aborrible* (auch *avorrible*) abscheulich, *absolidor* freisprechend, *absolut*, *abundós* reichlich.

3. ***abs-***: *abstersiu* reinigend, *abstracte* abstrakt.

4. ***ad-***: *adequat* entsprechend, *adjacent* anliegend, *admirable* bewundernswert, *adnat* angewachsen.

5. ***an-***: *analfabètic* analphabetisch, *anàrquic* anarchisch, *anhidre* wasserfrei, ohne Wasser.

6. ***ana-***: *anacrònic* anachronisch, *analògic* analog.

7. ***ante-***: *antecedent* vorhergehend, *antemeridià* vormittägig, *antepenúltim* vorvorletzte.

8. ***anti-***: *antisèptic*, *antisocial*.

9. ***arqui-***: *arquiepiscopal* erzbischöflich.

10. ***bes-***: *bescollut* stiernackig.

11. ***bi-***: *bicorn* zweihörnig, *biennal* zweijährig, *bifullat* zweiblättrig, *bilingüe* zweisprachig.

12. ***bis-***: *bisannual* zweimal jährlich, *bisocle* schielend, scheel, *bistort* verdreht.

13. ***circum-***: *circumfus* ringsumfließend, *circumspecte* umsichtig, *circumstant* umstehend.

14. ***co-***: *coeficient* zusammenwirkend, *coeval* gleichalterig.

15. ***com-***: *combustible* brennbar, *comestible* eßbar, *compacte* gedrängt.

16. ***con-***: *concèntric* konzentrisch, *concís* knapp, gedrängt, *confús* verworren.

17. ***contra-***: *contradictor* widersprechend, *contrafet* nachgemacht, *contranatural* widernatürlich.

18. ***de-***: *decadent* verfallend, *deforme* mißgestaltet.

19. ***des-***: *desagradable* unangenehm, *desamable* unliebenswürdig, *desastrós* unselig.

20. ***dis-***: *discolor* scheckig, *disforme* mißgestaltet, *dissímil* unähnlich.

21. ***e-***: *efluent* ausströmend, *elet* erwählt, *eruptiu* ausbrechend.

22. ***em-***: *emmotllable* schmiegsam, *emprempt* gestempelt, bedruckt.

23. ***en-***: *enamorat* verliebt, *encantador* entzückend, *encobert* versteckt, heimlich, *enfeinat* beschäftigt.

24. ***entre-***: *entredoble* halbstark, *entrefí* halbfein, *entrefosc* halbdunkel, *entremetidor* zudringlich.

25. ***epi-***: *epilèptic* u. *epilèntic* fallsüchtig, *episòdic* episodisch.

26. ***equi-***: *equiangle* gleichwinkelig, *equiforme* gleichförmig, *equivalent* gleichwertig.

27. ***es-***: *esclariçat* gelichtet, licht, *esclusiu* ausschließlich, *esplosiu* explosiv.

28. ***estra-, extra-***: *estraordinari* außergewöhnlich, *extrajudicial* außergerichtlich.

29. ***ex-***: *exànim* entseelt, leblos, *excedent* überschüssig, *excel·lent* ausgezeichnet, *exempte* befreit, frei.

30. ***im-***: *immediat* unmittelbar, *immens* ungeheuer, *immortal* unsterblich.

31. ***in-***: a) *inaugural* Eröffnungs-, *incisiu* einschneidend, *inclusiu* einschließlich, *innat* angeboren. — b) *incapaç* unfähig, *incolor* farblos, *indemne* schadlos, *inegual* ungleich.

32. ***inter-***: *interessant* interessant, *interessent* anwesend, *intermediari* vermittelnd, *internacional.*

33. ***meta-***: *metafísic* metaphysisch.

34. ***mono-***: *monòton* eintönig.

35. ***ob-***: *obseqüent* gefügig, willfährig, *obsès* besessen, *obtús* abgestumpft, *obvers* zugekehrt.

36. ***per-***: *perceptible* wahrnehmbar, *perdurable* dauerhaft, *perllongat* länglich, *pervers* verderbt.

37. ***peri-***: *perifèric* im Umkreis gelegen, *peristàltic* sich windend.

38. ***poli-***: *poliglot* vielsprachig, *polimorfi* vielgestaltig.

39. ***post-***: *postmeridià* nachmittägig.

40. ***pre-***: *preclar* herrlich, *preeminent* ganz hervorragend, *predit* vorgenannt, *preferible* vorzuziehen(d), *prehistòric* vorgeschichtlich.

41. ***pro-***: *proclític* vortonig, *prohibitiu* vorbeugend, *proscrit* geächtet.

42. ***re-***: a) *reactiu* rückwirkend, *rebatible* widerlegbar, *refluent* zurückströmend. — b) *recomanable* empfehlenswert, *reconegut* erkenntlich, dankbar, *reelegible* wiederwählbar. — c) *rebó* (fem. *rebona*) sehr gut, Adv. *rebé* sehr gut.

43. ***retro-***: *retroactiu* rückwirkend, *retrospectiu* rückschauend.

44. ***so-***: *soterrià* (neben *subterrani*) unterirdisch.

45. ***sobre-***: *sobredit* ob(en)genannt, *sobreexcel·lent* unübertrefflich, *sobrefí* hochfein, *sobregai* sehr heiter, *sobrehumà* übermenschlich, *sobrenat* nachgeboren, *sobrenatural* übernatürlich.

46. ***sor-***: *sorprenent* überraschend.

47. ***sots-***: *sotsmès* unterwürfig.

48. ***sub-***: *subaltern* untergeordnet, *subcutani* unter der Haut (befindlich), *submarí* unterseeisch, *subsegüent* unmittelbar folgend, *subterrani* unterirdisch.

49. ***super-***: *superfí* hochfein, *supernumerari* überzählig.

50. ***sus-***: *susceptible* empfänglich, *susdit* ob(en)genannt, *suspensiu* unterbrechend.

51. ***tra-***: *tradicional* überliefert, *tramontà* von jenseits der Berge (kommend).

52. ***trans-***: *transatlàntic* transatlantisch, *transferible* übertragbar, *transformador* umbildend, *translúcid* u. *transparent* durchscheinend, *transmarí* überseeisch.

53. ***uni-***: *unicolor* einfarbig, *unilateral* einseitig.

c) Verba.

362. 1. ***a-***: *abaixar* senken, *abatre* niederschlagen, *abraçar* umarmen, *ajeure* hinlegen, *aparèixer* erscheinen, *apendre* lernen, *atendre* (be)achten, *atreure* anziehen, *atribuir* zuschreiben, *adormir-se* einschlafen, *apagar-se* erlöschen, *atenir-se* sich halten (an), *avenir-se* sich abfinden.

2. ***ab-***: *abdicar* abdanken, *abjurar* abschwören, *aborrir* (auch *avorrir*) verabscheuen, *absonar* aus dem Ton fallen, *absoldre* freisprechen, *absorbir* aufsaugen, *abusar* mißbrauchen.

3. ***abs-***: *abstenir-se* sich enthalten, *abstergir* reinigen, *abstreure* absehen (von).

4. ***ad-***: *adaptar* anpassen, *adjudicar* zusprechen, *admetre* zulassen, *admirar* bewundern, *adnotar* mit Noten versehen.

5. ***aix-*** *(=**eix-**)*: *aixamplar* erweitern *(ample)*. Vgl. Pkt. 19.

6. ***ante-***: *anteposar* voranstellen.

7. ***bes-***: *bescantar* bereden, ins Gerede bringen, *bescomptar-se* sich verzählen, *bestreure (-traure)* 1. vorausbezahlen; 2. mitreden.

8. ***bi-***: *bifurcar-se* sich gabeln.

9. ***bis-***: *bisllaurar* nachpflügen.

10. ***circum-*** : *circumcidar* beschneiden, *circumdar* umgeben, *circumscriure* umschreiben, *circumvolar* umfliegen.

11. ***co-***: *coexistir* nebeneinander bestehen, *coincidir* zusammentreffen.

12. ***com-***: *commoure* bewegen, *compendre* begreifen, *compondre* zusammenstellen, *complaure* gefallen.

13. ***con-***: *concebir* begreifen, *concloure* folgern, *confondre* verwirren, *contenir* enthalten, *convenir* übereinkommen, *conviure* zusammenleben.

14. ***contra-***: *contradir* widersprechen, *contrafallar* übertrumpfen, *contrafer* nachmachen.

15. ***de-***: *decaure* verfallen, *dependre* abhängen, *descriure* beschreiben, *detenir* festhalten.

16. ***des-***: *descloure* erschließen, *desdir* verleugnen, *desfer* zunichte machen, *desmerèixer* unwürdig werden, nicht verdienen, *desplaure* mißfallen, *destòrcer* verdrehen, verrenken.

17. ***dis-***: *discórrer* reden, *dissoldre* auflösen, *distreure (-traure)* zerstreuen.

18. ***e-***: *efeminar* verweichlichen, *elaborar* ausarbeiten, *elegir* wählen, *eliminar* ausstoßen, wegschaffen.

19. ***eix-***: *eixalar* die Flügel beschneiden, *eixamplar* erweitern, *eixaugar* entwässern, *eixivernar* überwintern.

20. ***em-***: *embenar* verbinden (eine Wunde), *emmagatzemar* einlagern, aufspeichern, *emmalaltir* krank machen, *empaitar* drängen, *empènyer* stoßen, drängen, *empendre* unternehmen.

21. ***en-***: *encendre* anzünden, *encloure* einschließen, *enfonsar* versenken, *entendre* verstehen, *enterbolir* trüben, *envellir* altern.

22. ***entre-***: *entrebesar-se* sich abküssen, *entrecambiar* abwechseln, *entrecollir* erwischen, *entredir* untersagen, *entrellaçar* verschlingen.

23. ***equi-***: *equilibrar* im Gleichgewicht halten, *equivaler (-valdre)* gleichwertig sein.

24. ***es-***: *escaure* vorfallen, *escollir* auswählen, *esdevenir* geschehen, *esmolar* schleifen, *estendre* ausdehnen.

25. ***estra-***: *estrafer* nachmachen, *estravagar* ausschweifen, *estravasar-se* überfließen, austreten, *estravenar-se* aus den Adern fließen.

26. ***ex-***: *excloure* ausschließen, *expel·lir* ausstoßen, *extreure* ausziehen. Vgl. noch § 42, 1, 2.

27. ***im-***: *imbuir* einflößen, *immergir* eintauchen, *impedir* verhindern, *importar* einführen.

28. ***in-***: *incórrer* hineinlaufen, *innovar* erneuern, *inscriure* einschreiben.

29. ***inter-***: *intercalar* einschieben, *intercedir* vermitteln, *interrogar* verhören, *intervenir* dazwischenkommen, vermitteln.

30. ***o-***: *ocórrer* geschehen, *ofendre* beleidigen, *oferir* anbieten, *oprémer (oprimir)* bedrücken.

31. ***ob-***: *objectar* einwenden, *obligar* verpflichten, *observar* beobachten, *obstar* im Wege stehen, *obstruir* verstopfen, *obtenir* erlangen.

32. ***per-***: *percebre* empfangen, einnehmen, *percudir* schlagen, erschüttern, *perdurar* verewigen, *pervenir* gelangen.

33. ***pos-***: *posposar* hintansetzen.

34. ***pre-***: *predir* vorhersagen, *prescriure* vorschreiben, *pretendre* beanspruchen, *prevaler* vorwalten, *prevenir* zuvorkommen, *preveure* vorhersehen.

35. ***pro-***: *promoure* fördern, *proscriure* ächten, *protegir* beschützen, *provenir* herrühren.

36. ***re-***: a) *recaure* zurückfallen, *retreure (-traure)* zurückziehen, *retenir* zurück(be)halten, *revenir* zurückkommen. — b) *recosir* wieder nähen, *refer* wieder machen, *reveure* wieder sehen, *regonèixer (reco-)* erkennen, *recollir* sammeln, *reunir* vereinigen.

37. ***retro-***: *retrogradar* zurückschreiten, *retrotreure (-traure)* auf eine frühere Zeit verlegen, *retrovendre* rückverkaufen.

38. ***so-***: *socórrer* helfen, *somoure* heben, erregen, *soterrar* vergraben.

39. ***sobre-***: *sobreafegir* obendrein (noch dazu) hinzufügen, *sobreargentar* übersilbern, *sobredaurar* übergolden,

sobrebeure über den Durst trinken, *sobrecarregar* überladen, *sobrecollir* überraschen, ertappen.

40. ***sor-***: *sorpendre* überraschen.

41. ***sos-***: *sosllevar* verrücken, *sospesar* aufheben, *sostenir* stützen, *sos-treure (-traure)* entziehen.

42. ***sot-***: *sotscriure* unterschreiben.

43. ***sota-***: *sotaplujar-se* sich vor dem Regen unterstellen, *sotaventar* unter den Wind bringen (Segel).

44. ***sots-***: *sotscavar* untergraben, *sotsjaure* unterliegen, *sotsmetre* unterwerfen, *sotsratllar* unterstreichen, *sotssignar* unterzeichnen.

45. ***sub-***: *subarrendar* unterverpachten, *subdistingir* weiter unterscheiden, *subdividir* untereinteilen, *subvenir* helfen.

46. ***sus-***: *suspendre* hemmen, *suscitar* erregen, *sustentar* ernähren.

47. ***tra-***: *trametre* übergeben, *tramontar* über den Berg steigen, *tranuitar* eine schlaflose Nacht verbringen.

48. ***trans-***: *transbordar* umladen, *transferir* übertragen, *transfondre* umgießen, *transformar* umgestalten, *transgredir* überschreiten.

49. ***tras-***: *trasmudar* versetzen, *trascolar* umfüllen, *traspassar* durchbohren, hinübergehen, *trasplantar* verpflanzen, *trastornar* umkehren, umstürzen.

B. Ableitung durch Nachsilben (Suffixe).

a) Substantiva.

1. Suffixe mit dem Vokal *a*.

363. 1. ***-à***: *escrivà* Schreiber, *germà* Bruder, *gi(p)tà* Zigeuner, *gordià* Wächter, Hüter, *oceà* Ozean.

2. ***-ac***: *barac* Binsenhürde, *bobac* Murmeltier, *buirac* Nadelkissen, *caimac* Art Käse, *endriac* Ungeheuer, *esparrac* Lumpen, Fetzen, *espervellac* Kleiderschrank, *espinac* Spinat, *jarmac* Meerrettich, *parrac* Lumpen, Fetzen, *verrac* Eber.

3. ***-aca***: *barraca* Hütte, *batraca* Zungengeschwulst, *butxaca* Tasche, *casaca* Rock, Wams, *currutaca* Schätzchen, Liebchen, *petaca* Zigarrentasche, *valdraca* Krug, Eimer.

4. **-acle**: *espectacle* Schauspiel, *hivernacle* Treibhaus, *miracle* Wunder, *sustentacle* Träger, Stütze, *tabernacle* Tabernakel.

5. **-aç**: a) *sedaç* Sieb, *solaç* Trost. — b) Vergrößerungs- bzw. Vergröberungssilbe: *cantiraç* großer Krug (*cantir* Wasserkrug), *homenaç* ungeschlachter Mensch *(home)*, *llibraç* dickes Buch, Schmöker, *ocellaç* großer Vogel *(ocell)*.

6. **-aça**: a) *mordaça* Gebiß, *mostaça* Senf, *rabaça* Wurzelstock. — b) Vergrößerungs- bzw. Vergröberungssilbe: *agullaça* grobe Nadel *(agulla)*, *babaça* zäher Schleim (*baba* Mundschleim), *barinaça* großer Bohrer *(barina)*, *bocaça* Großmaul *(boca)*, *boiraça* schwerer, dicker Nebel *(boira)*, *casaça* großes Haus, *estonaça* geraume Weile *(estona)*, *manaça* große, schwere Hand *(mà)*, *sabataça* großer Schuh *(sabata)*.

7. **-ada**: *abraçada* Umarmung *(braç)*, *asenada* Eselei *(ase)*, *banyada* Hornstoß (*banya* Horn), *civada* Hafer, *cullerada* ein Löffel voll *(cullera)*, *estada* Aufenthalt *(estar)*, *gentada* Volk, Menge, *gotellada* Taufall (*gota* Tropfen), *llaçada* Fallstrick (*llaç* Schlinge), *lladregada* Diebesstreich *(lladre)*, *matinada* Tagesanfang *(matí)*, *ocellada* Vogelschwarm *(ocell)*, *tallada* Schneiden, Schnitte (*tall* Schnitt), *torrentada* Wildbachtobel *(torrent)*, *vuitada* Oktav (*vuit* acht).

8. **-afa**: *garrafa* Wasserflasche, *tarafa* Schwindel, Mätzchen.

9. **-aga**: *niçaga* Brut, Rasse, *pastenaga* Möhre.

10. **-àina**: *coloraina* grelle Farbe, *fogaina* Esse, Waschküchenherd, *galindaina* Hexenkram, Tand, *moixaina* Liebkosung, Schmeichelei, *polaina* Ärmelaufschlag, Stulpe.

11. **-aire**: *bramaire* Schreihals (*bramar* brüllen), *captaire* Bettler (*captar* betteln), *drapaire* Lumpensammler (*drap* Lappen), *gallinaire* Hühnerhändler (*gallina* Henne), *paperaire* Papierhändler *(paper)*, *terriçaire* Töpfer, *xerraire* Plauderer *(xerrar)*.

12. **-aix**: *bastaix* Packträger, *calaix* Schublade, *carcaix* Köcher, *llangardaix* Eidechse.

13. **-aixa**: *marraixa* (neben *marratxa*) Gießkanne.

14. *-al*: *bossal* Maulkorb *(bóssa)*, *braçal* Armbinde *(braç)*, *capçal* Kopfende (des Bettes), *capital* (§ 53), *carcamal* Mähre, Klepper, *choral* (§ 20), *davantal* Schürze, *destral* Beil, *engonal* Leiste, Weiche, *fornal* Esse, *gavadal* Spülkübel, *senyal* Zeichen.

15. *-ala*: *cucala* Krähe, *martingala* Beinschiene.

16. *-all*: *aferrall* Stützpunkt (*aferrar* festmachen), *afiball* Haken (*afiblar* einhaken), *amagatall* Versteck (*amagar* verstecken), *aturall* Hindernis (*aturar* hemmen), *batall* Klöppel, *cacigall* Fetzen, *fregall* Scheuerlappen (*fregar* reiben), *governall* Steuerruder *(governar)*, *plomall* Federbusch, Wedel (*ploma* Feder), *raspall* Striegel (*raspar* raspeln).

17. *-alla*: *antigalla* alter Kram, Plunder, *batalla* Schlacht, *belitralla* Bettelpack, *bocinalla* Abfall, Splitter, *endevinalla* Rätsel (*endevinar* raten), *fadrinalla* junges Volk (*fadrí* Junggeselle), *jovenalla* junges Volk (*jove* jung), *ploralla* Weinen *(plorar)*, *pobretalla* und *pobriçalla* armes Gesindel, *troballa* Fund *(trobar)*.

18. *-am*: *agram* Gras, *arrelam* Wurzelwerk, *aviram* Geflügel, *cordam* Seil-, Tauwerk, *cuiram* Lederzeug, *donam* Weibervolk, *fustam* Holzwerk, *llenyam* Brennholz, *ossam* Gebein, *postam* Bretterwerk, *rocam* felsiges Gelände, *rodam* Räderwerk.

19. *-ana*: a) *albitana* Hecke, Hintersteven, *aulana* und *avellana* Haselnuß, *badana* Schafleder, *banana* Banane, *barana* Geländer, *barragana* Buhlin, Dirne, *bocana* Rand (eines Abgrundes), *capçana* und *rotllana* Kranz, Kissen (zum Tragen von Körben auf dem Kopfe), *cortana* Wechselfieber, *porcel·lana* Porzellan, *sargantana* kleine Eidechse, *setmana* Woche, *sotana* Sutane, *xambrana* Türrahmen. — b) Feminina zu Mask. auf *-à*: *germana* Schwester (*germà* Bruder).

20. *-anc*: *barranc* Schlucht, *esboranc* Riß, Bruch, Spalt, *harfanc* Art Käuzchen, *pollanc* wuchernder Schößling, Ranke, *potranc* Pferd oder Esel (unter 3 Jahren), *verdanc* Striemen, Beule.

21. *-anca*: *fallanca* Mähre, *palanca* Steg, Hebel, *tanca* Hecke, Umfriedung.

22. **-ancia**: *elegancia* Eleganz, *preponderancia* Übergewicht, *substancia* Substanz.

23. **-ança**: *assegurança* Versicherung, *cobejança* Begierde, Gier (*cobejar* begehren), *esperança* Hoffnung, *insignificança* Bedeutungslosigkeit, *lloança* Lob, *mancança* Mangel, *matança* Gemetzel *(matar)*, *millorança* Besserung, *perseverança* Ausdauer, *racança* Bedauern, Gram (*racar* grämen), *venjança* Rache.

24. **-anda**: *alamanda* Klettengewächs, *aranda* Lerche, *bufanda* Halstuch, *ceranda* Maurersieb, *garlanda* Girlande, *sopanda* Wagenriemen.

25. **-anga**: *bullanga* Radau, Trubel, *fanga* Spaten, *matorranga* Metze, Vettel, *moixiganga* Maskerade, Mummenschanz, *pallanga* lange Latte, Stange (Person), *potranga* Stute (unter 3 Jahren), *retranga* Schwanzriemen.

26. **-ant**: *ajudant* Adjutant, *dibuixant* Zeichner, *fabricant*, *instant* Augenblick, *llibant* Seil, Strick, *minvant* Fallen des Wassers, Ebbe, *saltant (d'aigua)* Wasserfall. Vgl. § 135.

27. **-anxa**: *garranxa* Kratzwunde, Striemen, *manganxa* Trug, List, *marranxa* Knöchelspiel, *rodanxa* Scheibe.

28. **-any**: *estapolany* Pfropfen, *fusany* Zwirnspindel, *fustany* Barchent, *gabany* Überrock, *murany* Wiesel, *nyany* Beule, *parany* Falle, Schlinge, *tacany* Knauser.

29. **-ar**: a) Es tritt an Pflanzennamen zur Bezeichnung von Anpflanzungen: *alzinar* Eichenwäldchen *(alzina)*, *arroçar* Reisfeld *(arroç)*, *avellanar* Haselgebüsch *(avellana)*, *canemar* Hanffeld (*cànem* Hanf), *canyar* Röhricht (*canya* Rohr), *ceballar* Zwiebelbeet (*ceba* Zwiebel), *cirerar* Kirschbaumgarten (*cirer* neben *cirerer* Kirschbaum), *ginestar* Ginstergebüsch (*ginesta* Ginster), *lloredar* Lorbeerhain (*llorer* Lorbeerbaum, *llor* Lorbeer), *ordiar* Gerstenfeld (*ordi* Gerste), *ravenar* Rübenacker (*rave* Rübe), *salzedar* Weidengebüsch (*salze* Weide). — b) *campanar* Glockenturm *(campana)*, *codolar* Steinfeld (*còdol* Stein), *colomar* Taubenschlag (*colom* Taube).

30. **-ara**: *gatzara* Radau, Spektakel, *mascara* Fleck.

31. **-arda**: *bastarda* Felsstück, *gallarda* spanischer Tanz, *guinarda* Fuchs, *ostarda* Trappe.

32. **-ari**: *empresari* Unternehmer, *glossari* Glossar, *ostiari* Türhüter.

33. **-aria**: *alçaria* Höhe, *coixaria* Lahmheit, Hinken, *grossaria* Dicke, *llargaria* Länge.

34. **-arra**: *(a)tafarra* Schwanzriemen, *bandarra* Schlampe, *dentarra* großer Zahn, *guitarra* Gitarre, *panarra* Brotvertilger, Dummkopf, *panxarra* dicker Wanst, *piçarra* Schiefer, *samarra* Schaffell (als Hirtenrock).

35. **-art**: *aixart (eix-)* Pfropfreis, *alart* Rühmen, Strahlen, *baluart* Bollwerk, *baiart* Bahre, *bisart* Würgefalk, *brocart* einjähriger Rehbock, *galavart* Schlingel, Tunichtgut, *isart* Gemsbock, *jabart* zweite Brut der Bienen, *llambart* kleiner Meerkrebs, *nisart* Segelschiff.

36. **-asca**: *carrasca* immergrüne Eiche.

37. **-asme**: *entusiasme* Begeisterung, *orgasme* Spannung, Erregung.

38. **-asta**: *banasta* Korb, *llagasta* Zecke.

39. **-astre**, **-a**: *germanastre* Stiefbruder, *germanastra* Stiefschwester; *parastre* Stiefvater, *marastra* Stiefmutter; *menastre* wilde Minze.

40. **-at**: *aiguat* Platzregen, Regenschauer *(aigua)*, *anissat* Anisett (*anís* Anis), *assassinat* Ermordung *(assassinar)*, *braçat* ein Arm voll *(braç)*, *cadenat* Vorhängeschloß (*cadena* Kette), *cairat* Balken (*cairar* vierkantig machen), *calçat* Schuhwerk (*calçar* beschuhen), *campionat* Sportmeisterschaft (*campió* Kämpfer), *claveguerat* überwölbte Wasserleitung (*claveguera* Abzugsrinne), *clergat* Klerus (*clergue* Kleriker), *comiat* Abschied, *consulat* Konsulat, *cuiraçat* Panzerschiff (*cuiraça* Panzer), *deganat* Dekanat, *dentat* Gebiß (*dent* Zahn), *empostiçat* Dach, Diele (*empostiçar* mit Brettern belegen), *encanyiçat* Rohrhecke (*-içar* ein Rohrgeflecht machen, *canya* Rohr), *girat* Masche (*girar* drehen), *gravat* Stich, Gravüre *(gravar)*, *guisat* Zubereitung, Gericht (*guisar*

zubereiten, kochen), *grapat* eine Handvoll (*grapa* Klaue, Hand; vgl. *braçat*), *odorat* Geruch(sinn), *ramat* Herde, Menge, *ruixat* Regenschauer (*ruixar* rieseln), *significat* Bedeutung *(significar)*, *taulat* Gerüst, Gestell (*taula* Brett), *teulat* Ziegeldach (*teula* Dachziegel), *teclat* Klaviatur (*tecla* Taste), *veïnat* Nachbarschaft (*veí* Nachbar).

41. ***-dat***: 1. *germandat* Bruderschaft *(germà)*, *maldat* Bosheit *(mal)*. — 2. ***-edat***: *curtedat* Kürze *(curt)*, *escassedat* Kargheit (*escàs* karg), *honestedat* Ehrenhaftigkeit *(honest)*, *sequedat* Trockenheit *(sec)*.

42. ***-tat***: 1. *beutat* Schönheit, *crueltat* Grausamkeit, *igualtat* Gleichheit, *amistat* Freundschaft. — 2. ***-etat***: *novetat* (neben *novitat*) Neuheit, *seguretat* Sicherheit (*segur* sicher). — 3. ***-ietat***: *ansietat* Ängstlichkeit, Spannung, *contrarietat* Gegensätzlichkeit, *notorietat* Offenkundigkeit, *proprietat* Eigentum. — 4. ***-itat***: *espontaneitat* Spontaneität, *ferocitat* Wildheit, *frivolitat* Frivolität, *gravitat* Schwere, Gewicht, Ernst, *humilitat* Demut, *il·legalitat* Ungesetzlichkeit, *iniquitat* Ruchlosigkeit, *innocuitat* Unschädlichkeit, *meitat* Hälfte, *personalitat* Persönlichkeit, *perspicuitat* Klarheit (der Gedanken), *qualitat* Eigenschaft, *quantitat* Menge, *superfluitat* Überflüssigkeit, *tenuitat* Dünnheit, Feinheit, *utilitat* Nutzen, *vacuitat* Leere, *velocitat* Geschwindigkeit, *voluptuositat* Wollust.

43. ***-atge***: *brancatge* Geäst, Gezweig *(branca)*, *coratge* Mut (*cor* Herz), *embalatge* Verpackung *(embalar)*, *estatge* Wohnung *(estar)*, *fadrinatge* Jünglingsalter, Junggesellentum *(fadrí)*, *herbatge* Grasweide *(herba)*, *imatge* Bild, *llenguatge* Sprache *(llengua)*, *païsatge* Landschaft *(país)*, *homenatge* Huldigung, *personatge* Persönlichkeit, *viatge* Reise.

44. ***-atx***: *empapatx* Übersättigung; *empatx* Hindernis, *escatx* Stück.

45. ***-atxa***: *borratxa* Ochsenzunge (Pflanze), *coratxa* Ledersack, *escorratxa (= escarrotxa)* Schale (der Melone), *estatxa* Harpuntau, *garnatxa* katalanische Rebe, *marratxa* Gießkanne, *remolatxa* Zuckerrübe.

2. Suffixe mit dem Vokal *e*.

364. 1. ***-ec***: a) betont *[-ęk]*: *doblec* Falte, umgelegter Saum, *llampec* Blitzstrahl, *mossec* Biß, *rebrec* Ladenhüter, Rest. Es sind Bildungen zu Verben auf *-egar* (§ 373, 5): *doblegar*, *llampegar*, *mossegar*, *rebregar*. — *borrec* ein- bis zweijähriges Lamm. — b) unbetont: *ànec* Enterich, *mànec* Griff, Stiel, *préssec* Pfirsich, *préstec* Darlehen, *ràfec* Wetterdach, *rènec* 1. Prinzeßbohne, 2. Hundezecke, *ròcec* Schleppe, *tràfec* Handel.

2. ***-eca***: *albudeca* Wassermelone, *babieca* Tölpel, *moeca* Grimasse, Fratze.

3. ***-eda***: *fageda* Buchenhain (*faig* Buche), *ginebreda* Wacholderbusch *(ginebra)*, *vereda* Pfad, Steig.

4. ***-efa***: *acenefa* Saum.

5. ***-eg***: *catàleg* Katalog, *pròleg* Prolog, Vorwort.

6. ***-ega***: a) betont: *burcega* Steinwand, *fanega* Scheffel, *mantega* Butter, *masega* Lärm, Hallo, *mensonega* Lüge, *persega* Barsch, *talega* Rucksack. — b) unbetont: *càrrega* Fracht, Ladung, *màrfega* 1. Strohsack, 2. schwerfälliges Weib, *màrrega* Sackleinen, *ràfega* Windstoß.

7. ***-eig***: *bateig* Taufe (*batejar* taufen), *oreig* leichte Brise (*orejar* lüften), *passeig* Spaziergang (*passejar* spazieren), *remoreig* Gemurmel (*remorejar* murmeln), *sacceig* Schütteln, Rütteln (*saccejar* schütteln). Es sind Bildungen zu Verben auf *-ejar*. Vgl. § 373, 6.

8. ***-eixa***: *madeixa* Strähne, Strang.

9. ***-ela***: *cautela* Vorbehalt, *ciutadela* Zitadelle, *clientela* Kundschaft, *franela* Flanell, *mustela* Wiesel.

10. ***-ell***: *agudell* spitzer Hügel, *anyell* Lamm, *artell* Kralle, *aucell* und *ocell* Vogel, *budell* Darm, *barrell* Barre, Stange, *cabell* Hut, *cadell* junger Hund, *cervell* Gehirn, *crivell* Sieb, *estornell* Star, *passerell* Hänfling, *pinzell* Pinsel, *pitxell* Zinnkrug, *rastell* Egge, *turmell* Fußknöchel, *vaixell* Schiff, *vedell* Kalb, *ventrell* Magen.

11. ***-ella***: *agrella* Sauerampfer, *aixella* Achsel, *barcella* Getreidemaß (2 Scheffel), *camella* Deichsel, *cantarella*

Geleier, *escudella* Napf, *esquella* Schelle, *gargamella* Kehle, *nadella* Filzlaus, *parella* Gegenstück, Partnerin.

12. ***-ena***: *balena* Walfisch, *carena* Kiel, *dotzena* Dutzend, *mitena* Fäustling, *mullena* Feuchtigkeit, Nässe, *ofrena* Gabe, Spende.

13. ***-ença***: *creixença* Wuchs, *coneixença* Kenntnis, *mereixença* Verdienst, *naixença* Geburt, *parença* Anschein, *partença* Abfahrt, *prometença* Gelöbnis, Gelübde, *provinença* Herkunft, *regoneixença* (oder *reco-*) Anerkennung, *temença* Furcht.

14. ***-encia***: *conveniencia* Annehmlichkeit, *exigencia* Anforderung, *existencia* Dasein, *influencia* Einfluß, *intel·ligencia* Verständnis, *permanencia* Verharren, *resistencia* Widerstand, *reverencia* Verbeugung, *tendencia* Tendenz.

15. ***-enda***: *hisenda* Gutsbesitz, Anwesen, *lligenda (legenda)* Legende, *prebenda* Pfründe.

16. ***-enga***: *mallerenga* Meise, Regenpfeifer, *merenga* Eiweißsüßigkeit (Windbäckerei), *pelendenga* Zottel.

17. ***-ent***: *ambient* Milieu, *(la) corrent* Strömung, *oient* Zuhörer. Vgl. § 135.

18. ***-eny***: *areny* sandiges Gelände, *albandreny* Protzwagen, Protze, *cadeny* Abflußrohr, *congreny* Schraubstock des Schreiners, *sedeny* Angelschnur, *terreny* Gelände (franz. *terrain*).

19. ***-er***: a) zur Bezeichnung von Beschäftigungen: *bover* Rinderhirt *(bou)*, *carnicer* Metzger, Fleischhauer (*carn* Fleisch), *ferrer* Schmied (*ferre* Eisen), *forner* Bäcker (*forn* Backofen), *fuster* Tischler (*fust* Holzstück), *rajoler (re-)* Ziegelmacher *(rajola)*, *sabater* Schuhmacher *(sabata)*. — b) *calcer* Gamasche, *carrer* Straße, *celler* Keller, *lluer* Stieglitz.

20. ***-era***: a) Pflanzennamen: *cirera* Kirsche, *esparreguera* Spargelflanze, *falguera* Farn(kraut), *favera* Bohnenstrauch (*fava* Bohne), *romaguera* Brombeerstrauch, *serbera* Eberesche. — b) *fornera* Bäckerin, *somera* Eselin. — c) *bandera* Fahne, *cabellera* (wallendes) Haar, *caldera* Kessel, *fanguera* Schlamm(feld), Sumpf, *foguera* Scheiterhaufen,

greixonera Fettopf, *pastera* Backtrog, *reguera* Rinne, Rinnsal *(regar)*, *ronguera* Heiserkeit. — d) *cadernera* Stieglitz, *filoxera* Reblaus, *sangonera* Blutegel.

21. ***-ería***: *bogería* Verrücktheit *(boig)*, *manyaguería* Schmeichelei *(manyac)*.

22. ***-erna***: *baluerna* Ungetüm, *biterna* Hexenhöhle, *caserna* Kaserne, *caverna* Höhle, *cisterna* Zisterne, *galerna* Nordwestwind, *llanterna* Laterne, *taberna* Weinschenke, Kneipe.

23. ***-esa*** (Ableitungen vom Adj.): *aridesa* Trockenheit *(àrid)*, *agudesa* Schärfe, Scharfsinn *(agut)*, *bellesa* Schönheit *(bell)*, *bravesa* Grimmigkeit, Tapferkeit *(brau)*, *certesa* Gewißheit *(cert)*, *destresa* Geschicklichkeit *(destre)*, *duresa* Härte *(dur)*, *embriaguesa* Trunkenheit *(embriac)*, *nuesa* Nacktheit *(nu)*, *puresa* Reinheit *(pur)*.

24. ***-esca***: *joguesca* Wette, *ventresca* Fischeingeweide, *verdesca* Grün, Laub.

25. ***-essa***: zur Bildung weiblicher Subst. Vgl. § 58.

26. ***-estre***: *cabestre* (neben *capistre*) Halfter.

27. ***-et***: a) männl. Verkleinerungssilbe: *airet* Lüftchen, *carret* Wägelchen *(carro)*, *covenet* Körbchen *(cove)*, *fillet* Söhnchen *(fill)*, *ganivetet* Taschenmesserchen *(ganivet)*, *homenet* Männlein, Kerlchen, *llibret* Büchlein, *ocellet* Vöglein, *passet* kleiner Schritt, *peuet* Füßchen, *vestidet* Kleidchen *(vestit)*. Das Suffix *-et* tritt auch an Diminutiva auf *-ó*: *bastonet* Stöckchen (*bastó* Stock), *carbonet* Stückchen Kohle *(carbó)*, *carabaçonet* ganz kleiner Kürbis (*carabaçó* kleiner Kürbis, *carabaça* Kürbis), *carreronet* kleines Gäßchen (*carreró* Gäßchen, *carrer* Straße). Mit *-et* werden gewöhnlich auch die Koseformen der Taufnamen gebildet: *Josepet*, *Pepet*, *Tonet*. — b) *refilet* Getriller (zu *refilar* trillern), *xisclet* gellender Schrei (*xisclar* gellen).

28. ***-eta*** (weibl. Verkleinerungssilbe): *butlleta* Zettel, *careta* Gesichtchen *(cara)*, *caseta* Häuschen, *llibreta* Heft, Büchlein, *maneta* Händchen *(mà)*, *oroneta* Schwälbin.

29. ***-etja***: *bassetja* Schleuder, *corretja* Riemen.

30. ***-etx***: *escabetx* Brühe, Lake.

31. **-etxa**: *bretxa* Bresche, *escletxa* Riß, Schlitz, Spalte, *fletxa* Pfeil.

32. **-ment**: *nomenament* Ernennung *(nomenar)*, *pagament* Zahlung *(pagar)*, *naixement* Geburt, Entstehung *(nàixer)*, *acorriment* Beistand (*acórrer* zu Hilfe eilen), *nodriment* Ernährung *(nodrir)*.

3. Suffixe mit dem Vokal *i*.

365. 1. **-í**: *cosí*, *fadrí*, *padrí* vgl. § 56, *bocí* Bissen, *camí* Weg, *veí* Nachbar.

2. **-ía**: *blanquería* Gerberei, *follía* Tollheit *(foll)*, *gelosía* Eifersucht *(gelós)*, *rajolería (re-)* Ziegelei *(rajola)*, *geografía*.

3. **-ic** (betont): *abric* Hülle, Schutz, *bolsic* Täschchen, Ranzen, *embolic* Bündel, Knäuel, Wirrwarr, *garric* kleine Steineiche (aus gallisch *garrica*, Meyer-Lübke, Das Katalanische, § 121).

4. **-ícia**: *blanícia* Weichheit, Sanftmut.

5. **-icle**: *article* Artikel.

6. **-iç**: *cicatriç* Narbe, *palpiç* Fleisch (ohne Sehnen und Knochen), *pedriç* Bank (vor der Haustür), Schwelle, *pastiç* Pastete. — **-diç**: *passadiç* Hausgang *(passar)*, *serradiç* Sägemehl *(serrar)*.

7. **-iça**: *cavalleriça* Pferdestall, *hortaliça (-issa)* Gemüse, *llonganiça* Bratwurst, *raveniça* Rübsamen, *verdiça* Gesträuch. — **-diça**: *bellugadiça* Gewimmel, Gezappel (*bellugar* wimmeln, zappeln), *escampadiça* Auskneifen, Flucht (*escampar* entrinnen), *piuladiça* Gepiepse (*piular* piepsen), *mescladiça* Gemenge (*mesclar* mischen).

8. **-ida**: *aclarida* Klärung (*aclarir* klären), *acollida* Aufnahme, Empfang *(acollir)*, *bastida* Gerüst (*bastir* bauen), *fregida* Braten *(fregir)*, *fugida* Flucht *(fugir)*, *seguida* Folge *(seguir)*.

9. **-ifa**: *catifa* Bettvorleger.

10. **-ig**: *desig* Wunsch, *trepig* Trampeln, Tritt.

11. **-iga**: *barriga* Bauchgurt, *borriga* Knoten (im

Faden), *botiga* Laden, *fadiga* Vorkaufsrecht, *fatiga* Mühsal, *formiga* Ameise, *ortiga* Brennessel, *veixiga* (Harn)blase.

12. ***-iia***: *botija* Krug (*bota* Faß).

13. ***-il***: *agutzil* Häscher, *barril* Fäßchen, *carril* Geleise, Schiene.

14. ***-ill***: *cabdill* Führer, *cetrill* Fläschchen, *cocodrill* Krokodil, *conill* Kaninchen, *cordill* Leine, Schnur (*corda*), *pubill* Erbsohn (Anrede für den ältesten Sohn).

15. ***-illa***: *branilla* Fischbein, Fächerstange, *clavilla* Pflock, Stift, Nagel, *cotilla* Korsett, *motxilla* Tornister, *pubilla* Erbtochter (Anrede für die älteste Tochter).

16. ***-im***: *beurim* Gesöff (*beure*), *regalim* Gerinsel (*regalar* neben *regalimar* abrinnen), *ruixim* Geriesel (*ruixar* bewässern), *socarrim* Angebranntes (*socarrimar* versengen, span. *socarrar* aus baskisch *carra* Flamme).

17. ***-ina***: a) *adafina* Art Ragout, *alzina* Eiche, *arvina* Speck, Fett, *badina* Pfütze, Lache, *botzina* Trompete, Sprachrohr, *fusina* Steinmarder, *gallina* Henne, *joguina* Spielzeug, *metzina* Gift, *paperina* Papierdüte, *polsina* Mehlstaub. — b) Verkleinerungssilbe: *mantellina* Kopfschleier (*mantell* Mantel), *parpalina* kleiner Hebel (*parpal*).

18. ***-inc***: *esquellinc* Geläute (*esquella* Schelle, Glöckchen), Mehrz. *esquellerincs* kindlich frohes Lärmen, *nyinc* Schößling, Reis, *redrinc* Klirren.

19. ***-inca***: *finca* Grundbesitz, Anwesen, *quatrinca* vierzeilige Strophe.

20. ***-inga***: *potinga* Trank (wienerisch «Trankerl»), *pelleringa* Hautlappen, *pudinga* aus Bachkieseln bestehendes Gestein, *restinga* Untiefe, Sandbank, *siringa* Rohrpfeife, *xeringa* Spritze.

21. ***-ipa***: *felipa* Bahnschwelle.

22. ***-ira***: *cadira* Stuhl, *guspira* Funke.

23. ***-isme***: *aforisme* Sinnspruch, *curanderisme* Kurpfuschertum, *egoisme* Egoismus.

24. ***-ista*** (deutsch *-ist*): *artista* Künstler, *chorista* (§ 20), *egoista*, *estadista* Staatsmann, *pianista*, *rendista* Rentner.

25. **-*it***: a) zu Verben auf *-ir: brogit* Brausen, Geräusch, Lärm (*brogir* brausen, vgl. franz. *bruit*), *bullit* Suppenfleisch (*bullir* kochen), *mugit* Muhen, Gebrüll (*mugir*), *oit* Gehör (*oir* hören), *sentit* Sinn, Verstand (*sentir* fühlen), *teixit* Gewebe (*teixir*), *vestit* Kleid (*vestir*). — b) *acudit* Einfall, Witz, Laune, *alarit* Aufschrei, *escorpit* äußerste Rinde der Korkeiche. — c) Verkleinerungssilbe: *cabrit* Ziegenböcklein (*cabra*).

26. **-*itja***: *calitja* Nebel, Dunst (bei heißem Wetter), *ferritja* (Mehrz. *ferritges*) Eisenspäne, *pruitja* Jucken, Kitzel, *salsitja* Wurst.

27. **-*itx***: *bolitx* Kügelchen (*bola* Kugel).

28. **-*itxa***: *politxa* (neben *politja*) Rolle.

29. **-*iu***: a) Femininsuffix gegenüber Maskulinsuffix *-or*, vgl. § 59. — b) *caliu* heiße Asche, *empriu* Brachland, *lleixiu* Lauge, *ombradiu* schattiger Platz.

30. **-*iva***: *baliva* Geschwulst, Skrofel, *bassiva* räudiges Schaf, *comitiva* Begleitung, Geleit, *geniva* Zahnfleisch, *rexiva* Klippe, *lavativa* Klistier, *oliva* Olive, *saliva* Speichel.

4. Suffixe mit dem Vokal *o*.

366. 1. **-*ó***: a) *lleó* Löwe, *meló* Melone, *peó* Fußgänger, *raó* Vernunft, *religió* Religion, *sabó* Seife. — b) Verkleinerungssilbe: *arbriçó* kleines Gesträuch (*arbriça*), *forcó* kleine Gabel (*forca* Mistgabel), *aixadó* kleine Haue (*aixada* Haue), *balançó* kleine Wage (*balança*), *caixó* Kästchen (*caixa*), *calçó* Gamasche (*calça* Beinkleid), *carabaçó* kleiner Kürbis (*carabaça*), *carretó* Schubwägelchen (*carreta*), *carreró* Sträßchen (*carrer*). — c) **-*ció***: *associació* Verein(igung), *actuació* Betätigung, *creació* Schöpfung, *delectació* Ergötzen, *excepció* Ausnahme, *objecció* Einwand, *projecció* Projektion. — d) **-*sió***: *adhesió* (§ 21, 2), *conclusió* Schlußfolgerung, *difusió* Verbreitung, *excursió* Ausflug, *lesió* Verletzung. — e) **-*ssió***: *agressió* Angriff, *impressió* Eindruck, *pressió* Druck.

2. **-*oc***: *aladroc* Anschove, *albercoc* Aprikose, *alboc* Art Flöte, *almodroc* Tunke, Sauce (aus Öl, Knoblauch, Käse u. a.), *badoc* Maulaffe, Tölpel, *capoc* baumwollartiges Ge-

spinst, *estaloc* Scheit, *manyoc* Büschel, *monyoc* Knäuel, Haufe, *renoc* Frosch, *siboc* Bachstelze.

3. ***-oca***: *miloca* Drache (Spielzeug), *tanoca* Tölpel, Gaffer.

4. ***-oça***: *caboça* dicker Kopf, *carroça* Prunkwagen.

5. ***-ofa***: *alcarxofa* und *escarxofa* Artischocke, *butllofa* Hitzblase, Blase = Lüge, *gallofa* Brotsuppe, *garrofa* Johannisbrot, *pellofa* Schale des Obstes (*pell* Haut).

6. ***-oga***: *bossoga* Beule (*bóssa* Beutel, Bausch).

7. ***-oi***: *bocoi* Packfaß, *bordoi* Hecke, Hag, *botoi* Tümpel, Pfütze, *cabiroi* Sumpfvogel.

8. ***-oja***: *filoja* Netz.

9. ***-ol***: a) betont: *bertrol* Reuse, *bunyol* Krapfen, *cabirol* Reh, *car(a)gol* Schnecke, *esquirol* Eichhörnchen, *fasol* Bohne, *fillol* Patenkind, *juliol* Juli, *gresol* Schmelztiegel, *perol* Kessel, *picarol* Schelle, Glöcklein, *rossinyol* Nachtigall, *rullol* ausgepreßter Olivenkern, *trespol* Saaldecke. — b) unbetont: *cèrcol* Radreif, *cèrvol* Hirsch, *còdol* Stein, *crepúscol* Dämmerung, *èmbol* Kolben, *escàndol* Skandal, Ärgernis, *escrúpol* Bedenken, *estríjol* Striegel, *grèvol* Stechpalme, *pèsol* Erbse, *sègol* Roggen.

10. ***-ola***: a) *ballarola* Kellerassel, *banderola* Wimpel, Banderilla, *barcarola* Schifferlied, *barjola* Ranzen, *busarola* Haarschwund, Räude, *cabriola* Bocksprung, *carambola* Zusammenstoß, *caragola* große Schnecke, *carderola* Stieglitz, *tovallola* Handtuch. — b) Verkleinerungssilbe: *bestiola* Tierlein, *carriola* Dreirad, *cassola* Napf *(cassa)*.

11. ***-oll***: *abedoll* Birke, *carroll* Traubenzweig, *clafoll* Schale, *cogoll* Knospe, Sproß, *fenoll* Fenchel, *forroll* Kohlenschaufel, *genoll* Knie, *manoll* Büschel, Handvoll, *restoll (ro-)* Stoppel, *soroll* Lärm, Geräusch, *xopoll* Pfütze, Lache.

12. ***-olla***: *ampolla* Flasche, *bambolla (bomb-)* Wasserblase, *batolla* zweiteiliger Dreschflegel, *farolla* Kniff, Schlich, *farrolla* Glück, *forrolla* Lärm, Getöse, *panolla* Maiskolben.

13. ***-ona***: a) Verkleinerungssilbe: *calderona* Kochkessel *(caldera)*, *carona* Gesichtchen *(cara)*. — b) weibl. Endung: *lleona* Löwin, *bessona* (§ 56). — c) *espona* Bettstelle.

14. **-onga**: *mandonga* Knödel, *pindonga* Pflastertreter.

15. **-ony**: *cigony* junger Storch, *codony* Quitte.

16. **-onya**: *vergonya* Scham, Schande.

17. **-or**: *agror* Säure (*agre* sauer), *amargor* Bitterkeit (*amarg* bitter), *blancor* Weiße (*blanc*), *blanor* Sanftmut, Milde (*bla*, *blana*), *dolçor* Süße (*dolç*), *estretor* Enge, Klemme (*estret*), *frescor* Frische (*fresc*), *grogor* gelbe Farbe, Bläsee (*groc* gelb, bleich), *llisor* Glätte (*llis*), *negror* Schwärze (*negre*), *tardor* Herbst (*tard* spät), *vellor* Alter (*vell*), *verdor* Grün (*verd*).

18. **-dor**: *agafador* Henkel, Griff (*agafar* anpacken), *governador* Gouverneur (*governar*), *matador* Töter (*matar*), *menjador* Esser (*menjar*), *mocador* Taschentuch (*mocar* schneuzen), *teixidor* Weber (*teixir*), *vestidor* Ankleideraum (*vestir*).

19. **-tor**: *director*, *compositor* Komponist, *escriptor* Schriftsteller, *escultor* Bildhauer.

20. **-dora**: *passadora* Sieb (*passar*), *planxadora* Büglerin (*planxar*), *ponedora* Leghenne (*pondre*), *rabiadora* Jähzorn, *regadora* Gießkanne.

21. **-orca**: *cavorca* Höhle (*cava*, *caverna*).

22. **-ori**: *lavatori* Fußwaschung.

23. **-orra**: *camorra* Streit, Zank, *cimorra* Rotzkrankheit, *coforra* Kinderhäubchen (*cofia*, *cofa* Haube), *cotorra* Papageienweibchen, Klatschbase, *pontorra* Netzhülle.

24. **-osa**: *favosa* Grind, Schorf, *filosa* Spinnrocken, Kunkel.

25. **-ostre**: *calostre* erste Milch nach der Geburt.

26. **-ot**: a) Pejorativsuffix (bezeichnet eine Verschlimmerung): *barberot* Bartkratzer (*barber* Barbier), *bastonot* kurzer, dicker Stock, *casot* elendes Haus (*casa*), *carrot* elender Karren, *llibrot* alter Schmöker (*llibre*), *ocellot* häßlicher Vogel (*ocell*), *palot* Knüttel (*pal* Stock), *paperot* Dreckpapier (*paper*), *vestidot* schlechtes Kleid (*vestit*), *abegot* und *borinot* Hummel, *anascot* grober Wollstoff, *carabaçot* hohler Kürbis (*carabaça*), *ermot* Ödland, *unglot* Pfote (*ungla* Nagel, Kralle). — b) *bogiot* Affe (*bógia* Äffin), *bruixot*

Hexenmeister, Zauberer (*bruixa* Hexe), *didot* Gatte der Amme *(dida)*. — c) *gabarrot* Zwecke, *xerigot* Buttermilch.

27. ***-ota***: a) Pejorativsuffix (vgl. *-ot*): *agullota* Pack-, Sacknadel (*agulla* Nadel), *cabota* Nagelkopf *(cap)*, *carota* Grimasse (*cara* Gesicht), *escombrota* alter Besen (*escombra* Besen), *gentota* Pöbel, *marota* Rabenmutter. — b) *marmota* Murmeltier.

28. ***-otge***: *colotge* Gespräch, *rellotge* Uhr.

29. ***-otx***: *cartotx* Kartusche, Hülse.

30. ***-otxa***: *birlotxa* leichtes Wägelchen, *escarrotxa (de meló)* (Melonen)schale, *garrotxa* Ochsenstachel, *llitotxa* breites Kissen (*llit* Bett), *panotxa* Maiskolben.

31. ***-ova***: *canova* Brotkorb, *minova* Mandelschwellung, *ninova* Drüsengeschwulst, Skrofel.

5. Suffixe mit dem Vokal *u*.

367. 1. ***-uc***: *amaluc* Hüfte, *besuc* Schellfisch, *jabuc* Steinbock, *lladruc* Gebell (*lladrar* bellen), *palluc* Stroh (nach dem ersten Drusch).

2. ***-uça***: *batuça* Schlägerei, Prügelei, *camuça* Gemse, *gentuça* gemeines Volk, Pöbel.

3. ***-uda***: *correguda* Lauf, Rennen, *espremuda* Auspressung, *vinguda* Ankunft.

4. ***-uf***: *(al)caduf* und *catuf* Brunneneimer (arab. Ursprungs).

5. ***-ufa***: *baldufa* Kreisel, *magarrufa* Schmeichelei.

6. ***-uga***: *arruga* Runzel, *belluga* Gewimmel (*bellugar* wimmeln), *eruga (oruga)* Raupe, *espluga* Höhle, *lletuga* Lattich, *tortuga* Schildkröte, *verruga* Warze.

7. ***-uix*** *calabruix* Hagelschlag, *cambuix* und *gambuix* Häubchen (*càmai* Haube), *garbuix* Gewühl, *marduix* und *moraduix* Majoran, *taluix* Stengel, Strunk.

8. ***-uixa***: *cartuixa* Kartause, *maduixa* Erdbeere.

9. ***-ul***: *bagul* Koffer (vgl. ital. *baule*), *gandul* Faulenzer.

10. ***-ull***: *aldarull* Trubel, *andull* Rolltabak, *anull* Blindschleiche, *bandull* Gedärm, *cimbarull* Haufe, *garbull* Gewühl, *trabull* Treiben, Getriebe.

11. **-ulla**: *agulla* Nadel, *carculla* Muschelschale, *cogulla* Kutte, *corulla* Schiffsrumpf, *dordulla* Grauammer, *peulla* Klaue *(peu)*, *ramulla* Reisig (*ram* Ast).

12. **-um**: *alum* Alaun, *betum* Erdpech, *costum* (mask. und fem. § 52) Sitte, Brauch, *greixum* Schmutz, Schmiere, *llegum* Hülsenfrucht, *volum* Körperinhalt, Band.

13. **-unya**: *gardunya* Marder.

14. **-ura**: *abonyegadura* Buckel, Beule, *abreujadura* Abkürzung, *afegidura* Hinzufügung, *afiladura* Wetzen, Schleifen, *allisadura* Glättung, *anadura* Gangart, *apertura* Eröffnung, *apicultura* Bienenzucht, *arboradura* Bemastung, *armadura* Ausrüstung, *baldadura* Lähmung, *bravura* Tapferkeit *(brau)*, *comissura* Fuge, Naht, *cosidura* und *costura* Näherei, Naht, *crebadura* Bruch, *dretura* Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, *entremaliadura* Ausgelassenheit, *fretura* Mangel, Not, *gratadura* Kratzen *(gratar)*, *gravadura* Gravüre *(gravar)*, *legislatura* Gesetzgebung, *negrura* Schwärze, *podridura* Fäulnis, *verdura* Grünzeug, Gemüse, *vestidura (vested-)* Gewand(ung), *visura* Besichtigung, Augenschein.

15. **-uria**: *granduria* Größe.

16. **-urna**: *cofurna* Kämmerchen, Verschlag, *purna* Funke.

17. **-urra**: *saburra* Unreinigkeit (im Darm oder Magen), *suburra* Weichbild.

18. **-usa**: *enclusa* Amboß, *gallarusa* Mütze, Dach.

19. **-ut**: *alut* Lawine, *ata(h)ut* Sarg, *atra(h)ut* Radau, Trubel, *llahut* 1. Scholle, 2. Laute, *puput* Wiedehopf, *testut* Schilddach.

20. **-itut**: *acritut* Schärfe, Herbheit, *actitut* Haltung, Gebärde, *amplitut* Weite, *beatitut* Seligkeit, *lassitut* Müdigkeit, *longitut* geogr. Länge, *promptitut* Raschheit, *pulcritut* Reinheit, Sauberkeit, *vicissitut* Wechsel(fall).

21. **-tut**: *joventut* Jugend.

22. **-utxa**: *babutxa* weicher Pantoffel, *canutxa* Hanfbast, *caputxa* Kapuze.

b) Adjektiva.

1. Suffixe mit dem Vokal *a*.

368. 1. *-à* (fem. *-ana*): *grossolà* grob, plump, *italià* italienisch, *llunyà* und *llunyadà* fern, entlegen.

2. *-able*: *afable* leutselig, *amable* liebenswürdig, *considerable* beträchtlich, *formidable* gewaltig, *improbable* unwahrscheinlich, *inoblidable* unvergeßlich, *notable* bemerkenswert, *veritable* wahr(haftig).

3. *-ac*: *embriac* betrunken, *manyac* zahm, *obac* undurchsichtig, schattig.

4. *-aç*: 1. lat. *-ax*: *audaç* kühn, *capaç* fähig, *eficaç* wirksam, *ineficaç* unwirksam, *falaç* trügerisch, *mordaç* bissig, *perspicaç* scharfsinnig, *pertinaç* hartnäckig, eigensinnig, *sagaç* scharfsinnig, *suspicaç* argwöhnisch, *vivaç* lebhaft. — 2. Vergrößerungs- bzw. Vergröberungssuffix: *bonaç* gut und dumm, *grandaç* sehr groß, davon wieder abgeleitet *grandaçaç*.

5. *-al*: *actual* gegenwärtig, *central* zentral, *colossal*, *fatal* verhängnisvoll, *formal* formell, *general* allgemein, *hibernal* winterlich, *manual* manuell, *matrimonial* ehelich, *reial* königlich, *teatral* theatralisch, Theater-.

6. *-anc*: *carranc* lahm.

7. *-ani*: *momentani* augenblicklich.

8. *-ant*: *agravant* erschwerend, *entrant* kommend (§ 116), *exorbitant* maßlos, *exuberant* übervoll, *important* wichtig.

9. *-ar*: *exemplar* vorbildlich, *particular* besonder, *popular* volkstümlich, *regular* regelmäßig, *singular* einzig(artig).

10. *-ard*: *bastard* unehelich, *bigard* liederlich, *covard* feige, *mascard* schwarzgefleckt (Rinder).

11. *-ari*, *-a*: *extraordinari* außerordentlich, *literari* literarisch, *involuntari* unfreiwillig.

12. *-atge*: *salvatge* wild.

2. Suffixe mit dem Vokal *e*.

369. 1. *-è* (fem. *-ena*): Endung der Ordnungszahlen: *sisè* sechste, *desè* zehnte. Vgl. §§ 274—278.

2. **-eble**: *feble* schwach, *indeleble* unverwüstlich.

3. **-ec**: a) betont: *rebec* störrisch. — b) unbetont: *feréstec* wild, grimmig, *intrínsec* innerlich, wesenhaft, *rònec* unwirtlich, einsam, *rústec* (neben *-ic*) bäurisch, roh.

4. **-eg**: *anàleg* analog, *homòleg* gleichnamig, *llóbreg* trübselig.

5. **-el**: *cruel* grausam, *fidel* treu.

6. **-ell**: *masell* aussätzig, *novell* neu, *vermell* rot.

7. **-emne**: *indemne* schadlos, *solemne* feierlich.

8. **-enc**, **-a**: a) von Subst.: *agostenc* August- *(agost)*, *estivenc* sommerlich *(estiu)*, *marbrenc* marmorn *(marbre)*, *marfilenc* elfenbeinern *(marfil)*, *muntanyenc* Gebirgs- *(muntanya)*, *pedrenc* steinern *(pedra)*, *sorrenc* sandig, kiesig (*sorra* Kies); *Madrilenc* aus Madrid, Madrider, *Reusenc* aus Reus. — b) von Adj.: *blavenc* bläulich *(blau)*, *negrenc* schwärzlich *(negre)*, *primerenc* frühreif (*primer* erste), *rogenc* rötlich *(roig)*.

9. **-end**: *estupend* Staunen erregend.

10. **-ent**: *atent* aufmerksam, *content* zufrieden, *cruent* blutig, *opulent* üppig, *sanguinolent* blutig, *turbulent* stürmisch, *violent* heftig, gewaltsam; *excel·lent* ausgezeichnet, *provident* vorsorglich, *provinent* herstammend, *recent* neu, jüngst, *següent* folgend, *vinent* kommend.

11. **-eny**: *ferreny* eisenhart, unerbittlich (*ferre* Eisen), *terreny* Land-.

12. **-er**: *barater* gaunerisch, *falaguer* schmeichelhaft, *feiner* arbeitsam (*feina* Arbeit), *groller* grob, *rialler* lachfroh (*rialla* Lachen).

13. **-aner**: *joganer* spielerisch, ausgelassen (*jogar* spielen), *ploraner* weinerlich (*plorar* weinen).

14. **-ès** (fem. **-esa**): *barcelonès* barcelonisch, *cortès* höflich, *obès* fettleibig.

15. **-esc**: *batallaresc* kampflustig, *burlesc* spaßhaft, *moresc* maurisch.

16. **-estre**: *terrestre* Land-.

17. **-et** (Verkleinerungssilbe): *blavet* bläulich *(blau)*, *boget* ziemlich närrisch *(boig)*, *lletget* ziemlich häßlich *(lleig)*,

planet ganz eben *(pla)*. Das Suffix *-et* tritt auch an Diminutiva: *petitonet* ganz winzig (*petitó* ganz klein, *petit* klein).

3. Suffixe mit dem Vokal *i*.

370. 1. ***-à*** (fem. ***-ina***): *barcelonì* aus Barcelona, *gironì* aus Girona, *gegantì* riesenhaft.

2. ***-ible***: *alible* nahrhaft, *inamovible* unabsetzbar, *increible* unglaublich, *infal·lible* unfehlbar, *possible* möglich, *temible* furchtbar.

3. ***-ic***: a) betont: 1. *amic*, *-iga* freundlich, *antic*, *-iga* alt, *inic*, *-iqua* ruchlos. — 2. Verkleinerungssilbe in: *bonic* hübsch, *pobric* ärmlich. — b) unbetont: *aràbic* arabisch, *artístic* künstlerisch, *còmic* komisch, *magnífic* prächtig, *públic* öffentlich, *simpàtic*.

4. ***-iç***: *feliç* glücklich, *estantiç* ranzig, *malaltiç* kränklich, *massiç* massiv, massig.

5. ***-diç***: *agafadiç* klebrig, ansteckend (*agafar* packen), *aplegadiç* gesellig (*aplegar* sammeln), *espantadiç* schreckhaft (*espantar* erschrecken), *llevadiç* tragbar (*llevar* wegnehmen), *manllevadiç* entlehnbar, *oblidadiç* vergeßlich *(oblidar)*, *penjadiç* schwebend, hängend *(penjar)*, *vincladiç* biegsam, geschmeidig (*vinclar* biegen); *fonediç* schmelzbar (*fondre* schmelzen), *movediç* beweglich (*moure* bewegen § 178).

6. ***-id***: *àcid* sauer, *àrid* trocken, *àvid* begierig, *esplèndid* glänzend, *lívid* bleich, fahl, *pàl·lid* bleich, *pútrid* faul.

7. ***-il***: a) betont: *civil* zivil, *febril* fiebrig, *mercantil* kaufmännisch. — b) unbetont: *fàcil* leicht, *difícil* schwer, *útil* nützlich.

8. ***-ill***: *senzill* einfach, einfältig.

9. ***-íssim***: zur Bildung des absoluten Superlativs §§ 129, 130.

10. ***-it***: *decrèpit* verfallen, hinfällig, *explícit* ausdrücklich, *inèdit* unveröffentlicht, *insòlit* ungewohnt.

11. ***-iu*** (fem. ***-iva***): *abusiu* mißbräuchlich, *esquiu* scheu, spröde, *joliu* heiter, *positiu* positiv.

12. ***-ívol***: *agradívol* angenehm, *altívol* hochmütig,

homenívol männlich, mannhaft, *jovenívol* jugendlich, *mengívol* eßbar, *solacívol* tröstlich (*solaç* Trost).

4. Suffixe mit dem Vokal *o*.

371. 1. **-*ó*** (fem. **-*ona***): a) Verkleinerungssilbe: *petitó* ganz klein *(petit)*. — b) *maimó* schwerfällig, faul.

2. **-*oc***: *batoc* schlecht (*ou* ∼ Windei), *embroc* krumm.

3. **-*ocre***: *mediocre* mittelmäßig.

4. **-*oç*** (lat. *-ox*): *atroç* gräßlich, *feroç* wild, *precoç* frühreif.

5. **-*oi*** (fem. **-*oia***): «Das Suffix ist vor allem verkleinernd oder besser verfeinernd» (Meyer-Lübke, Das Katalanische, § 94): *alegroi* fröhlich *(alegre)*, *bonicoi* sehr hübsch, sehr nett *(bonic)*, *cofoi* froh, stolz, schmunzelnd, *galanoi* zierlich, blitzsauber (*galan* schön, stattlich), *xiroi* lustig, übermütig.

6. **-*ol***: a) betont: *espanyol* spanisch, *manxol* einhändig, ungelenk. — b) unbetont: *brèvol* spröde, gebrechlich, *díscol* aufsässig, störrisch, *esdrúixol* auf der drittletzten Silbe betont.

7. **-*oll***: *sadoll* satt.

8. **-*or*:** *major*, *menor*, *pitjor*, *superior* u. a. vgl. § 96, 2 und § 124.

9. **-*dor***: *durador* dauerhaft *(durar)*, *comprometedor* bloßstellend *(comprometre)*, *esdevenidor* zukünftig (*esdevenir* geschehen, werden).

10. **-*tor***: *benefactor* wohltätig (Wohltäter).

11. **-*ori***: *giratori* kreisend, *gravatori* beschwerend.

12. **-*ós***: *abundós* reichlich, *anulós* ringförmig, *aquós* wässerig, *boirós* nebelig (*boira* Nebel), *coratjós* mutig, *espaiós* geräumig (*espai* Raum), *paorós* furchtbar, *ufanós* stattlich, *verdós* grünlich, *xamós* hübsch.

13. **-*ot*** (Augmentativsuffix, das eine Vergrößerung, Verstärkung, Verschärfung bezeichnet): *bajanot* sehr dumm (*bajà* dumm, albern), *bojot* sehr verrückt (*boig* toll), *frescot* von Gesundheit strotzend (*fresc* frisch), *grandaçot* sehr groß

und stark (*grandaç* § 368, 4 — *gran*), *vivot* sprühend von Leben und Witz (*viu* lebendig, lebhaft).

14. ***-otge***: *ferotge* grimmig.

5. Suffixe mit dem Vokal *u*.

372. 1. ***-uble***: *soluble* löslich, *indissoluble* unauflöslich.

2. ***-uc***: *astruc* glücklich, *badaluc* tölpelhaft, *caduc* hinfällig, *feixuc* schwer, träge, *poruc* furchtsam, *sabuc* verwickelt, wirr.

3. ***-und***: *fecund* fruchtbar, *immund* unrein, *iracund* jähzornig, *profund* tief, *pudibund* schamhaft.

4. ***-ust***: *robust* kräftig, *venust* schön, reizvoll.

5. ***-ustre***: *lacustre* See-, *il·lustre* erlaucht.

6. ***-ut*** (fem. ***-uda***): *barbut* bärtig, *begut* (be)trunken, *cabellut* reich behaart, *gruixut* dick (*gruix*), *llengut* schwatzhaft, *membrut* stämmig.

c) Verba.

I. Konjugation.

373. 1. ***-açar***: *escridaçar* aus-, nachschreien (*cridar*), *estiragaçar* recken, strecken (*estirar* ausdehnen).

2. ***-ançar***: *acriançar* aufziehen (Kinder), *afermançar* verbürgen, *esperançar* mit Hoffnung erfüllen, *mitjançar* vermitteln.

3. ***-antar***: *abrillantar* Glanz verleihen, *esquebrantar* bestürzen, brechen.

4. ***-ar***: a) zu Subst.: *abraçar* umarmen (*braç*), *creuar* kreuzen (*creu*), *enllaçar* mit Stricken binden (*llaç*). — b) zu Adj.: *aprimar* verdünnen (*prim* dünn), *embrutar* besudeln (*brut* schmutzig), *xopar* befeuchten, benetzen (*xop* naß).

5. ***-egar***: *bategar* schlagen, *doblegar* biegen, beugen, *empudegar* stinken, *estossegar* hüsteln (*tos* Husten), *llampegar* blitzen (*llamp* Blitz), *mastegar* kauen, *mossegar* beißen, *pedregar* steinigen, *rebregar* zerknittern.

6. ***-ejar***: a) von Subst.: *asclejar* zersplittern (*ascla* Splitter), *balancejar* balancieren (*balança* Wage), *fastiguejar*

anekeln (*fàstic* Ekel), *llancejar* mit der Lanze *(llança)* stechen, *matinejar* früh aufstehen (*matí* Morgen), *manejar* handhaben (*mà* Hand), *vorejar* einsäumen (*vora* Saum, Rand). — b) von Adj.: *curtejar* knapp, unzulänglich sein (*curt* kurz), *llunyejar* entfernen (*lluny* fern), *magrejar* mager *(magre)* sein, *netejar* reinigen (*nèt* sauber), *planejar* abflachen, hobeln (*pla* eben), *sordejar* schwerhörig, taub *(sord)* sein. Vgl. noch § 364, 7.

7. ***-ellar***: *aparellar* herrichten, zurüsten, *emperxellar* anpfählen (*perxa* Stange).

8. ***-encar***: *arrencar* losreißen.

9. ***-ençar***: *aparençar* vorgeben, vorspiegeln, *avençar* fortschreiten.

10. ***-entar***: a) *aparentar* vorgeben, vorspiegeln, *assabentar* zu wissen machen, benachrichtigen. — b) *argentar* versilbern, *aventar* hinauswerfen, schwingen (Getreide), *despacientar-se* ungeduldig werden.

11. ***-icar***: *enamoricar-se* sich (oberflächlich) verlieben.

12. ***-içar***: *empostiçar* mit Brettern belegen (*post* Brett), *encanyiçar* ein Rohrgeflecht machen (*canya* Rohr), *esplomiçar* den Flaum ausrupfen (*ploma* Flaumfeder).

13. ***-ificar***: *amplificar* erweitern, *certificar* bezeugen, *especificar* spezifizieren, *falsificar* fälschen, *qualificar* qualifizieren.

14. ***-igar***: *fumigar* (aus)räuchern, *mendigar* (neben *mendicar*) betteln, *mitigar* lindern, *pecigar* kneifen, zwicken.

15. ***-illar***: *emmassillar* verkitten, *encordillar* verschnüren *(corda)*.

16. ***-iscar***: *endormiscar-se* einnicken, *neviscar* leicht schneien, *toriscar* scheren, *xarriscar* knirschen, knarren.

17. ***-isquejar***: *plovisquejar* fein regnen, rieseln, *querrisquejar* knirschen.

18. ***-itar***: *glapitar* (neben *glapir*) kläffen, *habilitar* befähigen *(hàbil)*, *tiritar* mit den Zähnen klappern (*tiritì* Zähneklappern).

19. ***-itjar***: *trepitjar* stampfen.

20. ***-itzar*** (vgl. § 40, 6c; deutsch: -isieren): *agonitzar*

in Agonie *(agonía)* liegen, *dogmatitzar (dogma)*, *modernitzar*, *monopolitzar*, *moralitzar*, *narcotitzar*, *naturalitzar*, *socialitzar*.

21. ***-oçar***: *abrigoçar* einhüllen, einmummeln (*abrigar* schützen), *aferroçar-se* sich klammern (*aferrar* packen).

22. ***-ollar***: *empatollar* verwirren (*empatar* hemmen, unterbrechen).

23. ***-otar***: *a-* oder *embarrotar* vollstopfen, verstauen (*barrar* sperren).

24. ***-ucar***: *marrucar* girren, *matxucar* zerknutschen, zerknittern, *pallucar* auflesen, *pellucar* abzupfen, abzwicken.

25. ***-uçar***: *esbatuçar* schütteln, zerstoßen, *escanyuçar-se* an etwas würgen (*escanyar* erwürgen), *gratuçar* stochern (*gratar* kratzen).

26. ***-ufar***: *escaldufar* anwärmen.

27. ***-ugar***: *menjugar* nicht recht essen *(menjar)* wollen.

28. ***-ullar***: *garrullar* zwitschern.

III. Konjugation.

374. 1. ***-eir*** (Inchoativverba von Adjektiven, vgl. Meyer-Lübke, Das Katalanische, § 101): *emmagreir* abmagern, *emmaleir* verschlimmern, *endolceir* versüßen, *endureir* verhärten, *enfadeir* fade machen, *entebeir* abkühlen, *entebeir-se* lau werden (*tebi* oder *tebeu* lau), *esblanqueir* bleichen, *esclareir* aufklären.

2. ***-entir***: *empudentir* verstänkern.

3. ***-ir***: a) zu Subst.: *(a)favorir* begünstigen (*favor* Gunst), *enfredorir* durchfrieren (*fredor* Kälte). — b) zu Adj.: *entristir* betrüben (*trist* traurig), *espessir* dick machen (*espès* dick), *esporuguir* einschüchtern, ängstigen (*poruc* furchtsam).

II. Wortbildung durch Zusammensetzung.

A. Erster Bestandteil: Substantiv.

1. Substantiv + Substantiv.

375. 1. *boca-mànega* Ärmelloch, *carrer-forc* Kreuzweg, *cera-pega* Schusterpech (wörtl. Pechwachs), *ram-palm* Palmzweig.

2. *caixabanc* Kastenbank (Ofenbank), *capletra* großer Anfangsbuchstabe (wörtl. Hauptbuchstabe), *sang-fluix* Blutfluß; *pala-fanga* Schaufel und Spaten (in einem Stück).

3. *coliflor* Blumenkohl, *napicol* Kohlrübe (*nap* Rübe).

4. *betes-i-fils* Kurzwarenhändler (wörtl. Bänder und Fäden), *plats-i-olles* Geschirrhändler (wörtl. Teller und Töpfe).

2. Substantiv + Adjektiv.

376. 1. *barba-roig* Rotbart, *cul-roig* Rotschwänzchen, *pit-roig* Rotkehlchen (*pit* Brust).

2. *ala-baix* mit gesenkten Flügeln, *ala-caigut* mit gesenkten Flügeln, mutlos, verzagt, *barba-fresc* frisch rasiert, *barba-negre* schwarzbärtig, *boca-ample* breitmaulig, *cama-curt* kurzbeinig, *cama-llarg* langbeinig, *cap-baix* niedergeschlagen, kopfhängerisch, *cara-brú* mit gebräuntem Gesicht, *cara-fresc* mit rosigem Gesicht (Aussehen), *cara-llarg* mit langem Gesicht, *llavi-gros* dicklippig.

3. Substantiv + Partizip.

377. 1. *aigua-cuit* Leim, *cel-obert* Lichthof, Lichtschacht, *llavi-fès* Hasenscharte (wörtl. gespaltene Lippe), *rat-pennat* (und *rata-pennada*) Fledermaus, *sang-trait* Beule.

2. *boca-badat* mit offenem Munde, *cara-faixat* mit verbundenem Gesicht (*faixar* verbinden), *cara-girat* heimtückisch, hinterlistig (*girar* umdrehen), *cara-rugat* mit runzligem Gesicht (*rugar* runzeln), *cor-ferit* bekümmert, *cor-gelat* starr vor Schrecken, *penya-segat* steil, jäh (*penya* Fels), *sang-glaçat* starr vor Entsetzen.

3. *barba-punyent* bartsprossend, *terra-tinent* Landbesitzer.

4. Substantiv + Adverb.

378. *cap-demunt* oberes Ende, *cap-devall* unteres Ende, Fuß.

5. Substantiv + Verb.

379. 1. *capgirar* umkehren, auf den Kopf stellen, *colltòrcer* den Hals wenden, verrenken, *corglaçar* bis ins Herz erfrieren, vor Schrecken erstarren, *corlligar* das Herz

beklemmen, *corpendre* betrüben, rühren (das Herz ergreifen), *salpendre* einsalzen, *ullpendre* bezaubern (wörtl. das Auge packen, fesseln).

2. *mantenir* erhalten.

B. Erster Bestandteil: Adjektiv.

1. Adjektiv + Substantiv.

380. 1. *baixa-mar* Ebbe, *plena-mar* Flut, *baix-relleu* Flachrelief, *baix-ventre* Unterleib, *blanca-neu* Schneewittchen, *franc-maçó* Freimaurer, *gentil-hom* Edelmann, *just-preu* billiger Preis, *mala-fortuna* Mißgeschick, *mig-dia* Mittag, Süden, *mig-punt* Mittelpunkt, *mitja-lluna* Halbmond, *mitja-nit* Mitternacht, *mitja-rialla* Lächeln, Grinsen, *poca-solta* Leichtsinn.

2. *tota-hora* und *tots-temps* jederzeit, *tota-via* indes, dennoch, gleichwohl.

3. *albiflor* weißblühend, *multicolor* vielfarbig, *unicolor* einfarbig.

2. Adjektiv + Adjektiv.

381. *agre-dolç* sauersüß, *ample-curt* (= breit-kurz), untersetzt, stämmig, *greco-llatí* griechisch-lateinisch, *mig-bast* mittelgrob, *mig-doble* mittelstark, *mig-fi* mittelfein, *mig-mort* halbtot, *verde-gai* hellgrün.

3. Adjektiv + Partizip.

382. *versemblant* wahrscheinlich; *altissonant* hochtönend, *altitonant* lautdonnernd.

4. Adjektiv + Verb.

383. 1. *car-tenir* lieb und wert halten, *car-vendre* teuer verkaufen (vgl. § 120), *mig-alçar-se* sich halb aufrichten, *mig-partir* halbieren, *mig-obrir* halb öffnen.

2. *cultiparlar* geziert reden.

C. Erster Bestandteil: Adverb.

1. Adverb + Substantiv.

384. *avant-braç* Vorderarm, *avant-guarda* Vorhut, *avant-pit* Brustwehr, *benanança* Wohlergehen, *benaventurança* und *benavirança* Glückseligkeit, *malhumor* Verdrießlichkeit,

malvolença Übelwollen, *menyspreu* Geringschätzung, Verachtung.

2. Adverb + Adjektiv.

385. 1. *benastruc* glückselig, *malastruc* unglücklich, *malagradós* unfreundlich, *malcontent* unzufrieden, *malpacient* ungeduldig.

2. *bentost* (vgl. franz. *bientôt*) bald (aus lat. *bene* + *tostus* gebacken, vgl. Meyer-Lübke, Romanisches etymologisches Wörterbuch 8814).

3. Adverb + Partizip.

386. 1. *benanant* wohlhabend, *benvolent* wohlwollend, *malanant* unglücklich, *maldient* übelredend, ehrabschneidend, *més-dient* meistbietend (wörtl. mehr sagend).

2. *benaventurat* glückselig, *benparlat* wohlredend, *benvingut* willkommen, *benvist* gerngesehen, *benvolgut* wohlgelitten, geliebt, *malaventurat* unglücklich.

4. Adverb + Verb.

387. *benfer* wohltun, *benvoler* wohlwollen, *malviure* ausschweifend leben, *malvoler* übelwollen, *menyscabar* beeinträchtigen, *menyspre(u)ar* geringschätzen, verachten.

D. Erster Bestandteil: Numerale (Zahlwort).

388. 1. *tresavi* Urgroßvater, *tresàvia* Urgroßmutter, *tres-peus* Dreifuß, *deu-mesó* Zehnmonatskind, *centcames* Tausendfüßler (*cama* Bein).

2. *tresdoble* dreifach.

3. *tresdoblar* verdreifachen.

E. Erster Bestandteil: Pronomen.

389. *queviures* (Mehrz.) Lebensmittel; entstanden aus *de que viure* wovon (zu) leben.

quefer Geschäft, aus *que fer* was (zu) machen.

F. Erster Bestandteil: Präposition.

1. Präposition + Substantiv.

390. 1. *paraigua* (oder *-gües*) Regenschirm, *parassol* Sonnenschirm, *paracaigudes* Fallschirm, *parabé* Glückwunsch,

parafanc Kotfänger, *parafocs* Feuer-, Ofenschirm, *parapit* Brustwehr.

2. *fora-seny* sinnlos.

3. *enhorabona* (wörtl. zur guten Stunde) Glückwunsch (*donar l'~* beglückwünschen).

2. Präposition + Adjektiv.

391. *forassenyat* sinnlos (*assenyat* verständig).

3. Präposition + Verb.

392. *foragitar* hinauswerfen, *forallançar* hinauswerfen.

G. Erster Bestandteil: Verb.

1. Verb + Substantiv.

393. 1. *busca-raóns* Händelsucher, Streithans, *comptagotes* Tropfenzähler, *eixuga-mà* Handtuch, *escalfa-llits* Bettwärmer (*escalfar* erwärmen), *escura-dents* Zahnstocher (*escurar* ausleeren, reinigen), *escura-xamineyes* Kaminfeger, *enterra-morts* Totengräber (*enterrar* beerdigen), *ganya-pà* Broterwerb, *guarda-bosc* Waldhüter, *guarda-cors* Mieder, *llepacrestes* Speichellecker, *llepa-plats* Teller(sch)lecker, *papa-orelles* Ohrwurm, *papa-terra* Regenwurm, *prega-Deu* Gottesanbeterin (Heuschrecke), *salva-vides* Rettungsboot, -gürtel (wörtl. Lebensretter), *talla-paper* Papiermesser.

2. *baticor* Herzklopfen.

3. Partizip + Subst.: *tinentlloc* (span. *lugarteniente*) Statthalter.

2. Verb + Adjektiv.

394. *menjar-blanc* Speise aus Milch, Zucker und Reismehl (*menjar* essen).

3. Verb + Verb.

395. 1. Verb + Konjunktion + Verb: *un va-i-ve* (auch *vaivé* geschrieben) ein Hinundher (vgl. franz. *va-et-vient*), *un entra-i-surt* ein kurzer Besuch (wörtl.: tritt ein und geht hinaus), *ca'n pren-i-fuig* Laden mit viel Verkehr (*ca'n* im Hause des ~, z. B.: *ca'n Pere* bei Peter; *pren-i-fuig* = nimmt

und rennt davon), *un pren-i-deixa* ein Wankelmütiger (wörtl. nimmt und läßt).

2. Verb + Präposition + Verb: *bat-a-bat* sperr(angel)-weit.

III. Wortbildung mit Stabreim und Reim.

A. Stabreimende Wortbildungen.

396. Unter Stabreim (Alliteration) versteht man den Gleichklang der anlautenden Konsonanten in den wichtigsten Stammsilben (vgl. deutsch Kind und Kegel, mit Mann und Maus). Als alliterierende (stabreimende) Bildungen können betrachtet werden:

baliga-balaga
barliqui-barloqui } Zottel, Tölpel, der «wahre Jakob»

birondon-birondena hin und her; bald so, bald so
guirigai Kauderwelsch, Hallo, Jubel
marramau Schnurren der Katze
nyic-nyac : *estar* ∼ wie Hund und Katze leben
nyigui-nyogui : *cosa de* ∼ Plunder, Krimskram
pataplim-pataplam Bim-bam
a tenti-potenti bis man nicht mehr kann (z. B. essen)
xip-xap : *fer* ∼ plätschern, platschen
zic-zac Zickzack(linie).

B. Reimende Wortbildungen.

397. Reimende Wortbildungen sind:

cofis i mofis Klüngel
cori-mori Herzschwäche, Flaue
salticabalti Schnurspringen, Seilchenspringen
a tenti-potenti: vgl. § 396.
tiquis-miquis Geschmuse (vgl. Techtel-Mechtel), Krimskram.

C. Stabreimende und reimende Wortbildungen.

398. Stabreimende und reimende Wortbildungen (Wiederholungen, Doppelsetzungen desselben Wortes) —

zum Teil lautnachahmende (onomatopoetische) Bildungen — sind:

bum-bum Summen, Gebrause
cac-cac Quaken (der Enten)
cotet-cotet sachte, heimlich
gara-gara : *fer la* ~ kille kille machen, schmusen
gori-gori Leichengesang
leri-leri : *estar* ~ nahe daran sein (etwas zu tun)
nyam-nyam Schmatzen
nyau-nyau, *nyeu-nyeu* } harmlos
passa-passa Taschenspielerkunststück
pica-pica Juckpulver (*picar* jucken)
poti-poti Kraut und Rüben, Mischmasch
rau-rau Gram, Reue
rum-rum Gesurre, Gebrause
trap-trap Schlagen (des Pulses)
xim-xim Gerinsel
xiu-xiu Gezischel, Getuschel (davon abgeleitet *xiu-xiuejar* zischeln, tuscheln)
zum-zum Gesumme.

Wortregister.

(Die Ziffern bezeichnen die Paragraphen.)

absoldre 164
acabar 302
als 125, 289, 348
anar 147; ~ + Gerundiu 134; ~ + Inf. 212
-andre (Verba auf ~) 165
asseure 170
bald 307
beure 169
caber (cabre) 151
caler (caldre) 153
caure 167
cloure 177
collir 189
com (da) 352, Anm. 2
conèixer 158
córrer 159
cosir 189
coure 177
creure 170
Datum 270
de 220, 299, 300—303
deure 169
dir 181
doler 157
doldre 164
dormir 141
dur 182
eben 302
eixir 184
en (ne) 229, 231, 303, 316
-endre (Verba auf ~) 165
escopir 189
escriure 174
-essa 58
ésser 162, 222
estar 148, 222; ~ + Gerundiu 134, 2
fer 183
fogir 189
ganz 122, 302
Gerundiu 350, 2; 353, 1; *tot* + ~ 358, 2; *tot i* + ~ 358, 3
gleich 307
haver 149, 221
heure 171
hi 229, 233
-ina 57; 365, 17
jaure 167
jeure 172
man 268
moldre 164
morir 141, 192
moure 178
ne = *en*
obrir 190
oir 179, 190

omplir 141, 190
-ondre (Verba auf ∾) 165
oure 179
parèixer 158
Part. pass. 346, 1
patir 142
pendre 166
per 220, 299; ∾ + *què* 352, Anm. 1
percebre 163
perquè 352, Anm. 1
Personenobjekt 304
plaure 168
ploure 180
poder 154
portar 139
Pronomen (unbetont) 317, 324
pudir 186
Quantitätsbegriffe 300, c
que no 125, 2; 347, 348
raure 168
rebre 163
reflexives Verb 238
regonèixer 158
-riu 59
riure 175
saber 150
schließlich 307
se (es, s') = nos, us 237
ser 162
seure 170
soeben 302
soldre 164
soler 156
sortir 189
temer 140
tenir 187, 221
toldre 164
tòrcer 160
tossir 189
traure 168
treure 172
valer 152
vèncer 161
vendre 165
venir 188
veure 173
viure 176
voler 155
vollends 302
von 220
weiter(hin) 307
wieder 307.

Berichtigung: Im § 26 soll es heißen *àdhuc [áduk]*.

WESTFIELD COLLEGE LIBRARY UNIVERSITY OF LONDON

C. F. Wintersche Buchdruckerei.